


THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
·LIBRARIES·
THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
ARTES·SCIENTIA·VERITAS
1817





CICEROS
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

SECHSTER BAND.

DIE ERSTE UND ZWEITE PHILIPPISCHE REDE.

ACHTE, UMGEARBEITETE AUFLAGE

BESORGT VON

G. LAUBMANN.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1905.

CICEROS

ERSTE UND ZWEITE

PHILIPPISCHE REDE.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

ACHTE, UMGEARBEITETE AUFLAGE

BESORGT VON

G. LAUBMANN.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1905.

M. TULLII CICERONIS
IN M. ANTONIUM
PHILIPPICARUM LIBRI I ET II.

EINLEITUNG.

Marcus Antonius[1]) hatte zum Großvater den berühmten Redner gleichen Namens, der als eifriger Anhänger der Aristokratie[2]) im J. 87 auf Befehl des Marius und Cinna getötet wurde. Der Geist des Vaters war nicht auf seine Söhne übergegangen. Der ältere, Marcus, der Vater des Triumvirn, mißbrauchte, als er im J. 74 als Prätor den Oberbefehl gegen die Seeräuber erhielt, seine ausgedehnte Vollmacht[3]), um die Provinzen auszuplündern, statt sie zu schützen, und schändete die römische Waffenehre durch seine Unfähigkeit, die ihm den Spottnamen Creticus zugezogen hat. Der jüngere, Gaius, der als Konsul des J. 63 die gleichen Absichten wie Catilina, aber nicht denselben Mut gezeigt hatte, büßte die schamlosen Erpressungen, die er als Prokonsul von Macedonien (62—60) sich erlaubt hatte, durch langjähriges Exil, das erst Cäsar wenige Jahre vor seinem gewaltsamen Tode aufgehoben hat[4]). So konnten die ersten Jugendeindrücke, die der junge Marcus[4a]) empfing, nicht die besten sein; noch schlimmer mochte das Beispiel seines Stiefvaters P. Lentulus, des Genossen des Catilina, wirken[5]), der bekanntlich das Attentat gegen die Republik durch Henkershand gebüßt hat. Wie schon die Alten bemerkten[6]), so legte des Len-

1 2

[1]) Vgl. W. Drumann, *Geschichte Roms* I, S. 64 ff. und besonders P. Groebes treffliche Zusätze zur zweiten Aufl. dieses Werkes (Berl. 1899), I, S. 401—484, sowie die erschöpfende Darstellung in desselben Autors Artikel 'Antonius' in Pauly-Wissowas Realenzyklopädie I (1894), 2595—2614. Von V. Gardthausens '*Augustus und seine Zeit*' kommt nur der Anfang von Teil I (1891) in Betracht. Ungenau und unkritisch ist dieselbe Zeit behandelt in C. A. F. Brückners *Leben des M. Cicero* I, 698 ff. [2]) s. zu Phil. I, 27; vgl. auch I, 34. II, 111. [3]) Cic. Verr. lib. II, 8. III, 213. Vell. Pat. II, 31, 3. [4]) s. zu II, 98. Das Jahr der Zurückberufung aus dem Exil läßt sich nicht bestimmen; nach Cassius Dio 43, 27 könnte man auf das J. 47, nach Appian de bello civ. II, 107 auf 45 schließen. [4a]) er war also im J. 83 oder 82 geboren. [5]) II, 14 u. zu II, 18. [6]) Plutarch Ant. 2; vgl. auch Phil. II, 17.

tulus Hinrichtung in dem Herzen des Antonius den Keim zu
3 seinem unversöhnlichen Hasse gegen Cicero. Aus den Schilderungen, welche dieser sein Feind von dem Jugendleben des Antonius entwirft, erfahren wir, wie viel auch der Parteihaß übertrieben haben mag, daß sich der junge Marcus frühzeitig in alle Arten der gröbsten Ausschweifungen gestürzt hat. So war das geringe Vermögen, das ihm sein Vater hinterlassen hatte, bald vergeudet[7]), was jedoch den jungen Antonius nicht vermochte, seinen Platz im Theater auf den Sitzen der Ritter aufzugeben[8]). Seine einnehmende Gestalt, seine angenehmen Manieren, sein lebhaftes und sinnliches Naturell wirkten auf junge Wüstlinge mit ungemeiner Anziehungskraft. Im Verkehr mit solchen Jugendgenossen gab sich Antonius aller Wollust preis und versank noch am tiefsten in dem Umgang mit dem sittenlosen C. Curio[9]), der seinerseits dem Genossen seiner Lüste die Mittel spendete, um sein ausschweifendes Leben fortzusetzen. So verbürgte er sich für Antonius um die hohe Summe von sechs Millionen Sestertien, die Curios Vater erst nach langem Widerstreben auf Ciceros Vermittlung ausbezahlte, jedoch unter der Bedingung, daß der unsaubere Umgang der beiden Jünglinge gänzlich getrennt werde[10]).

4 Etwa 25 Jahre alt trat Antonius in nähere Verbindung mit dem berüchtigten P. Clodius, als dieser im J. 58 Volkstribun war, und unterstützte eine Zeitlang dessen Pläne[11]). Doch löste sich diese Verbindung bald wieder auf, sei es, daß Antonius das gar zu tolle Treiben des Tribunen satt bekam[12]), oder daß Eifersucht über ein Verhältnis des Antonius mit des Clodius Gemahlin Fulvia[13]) (sie wurde später[14]) seine dritte[15]) Frau)

---

7) II, 44 *praetextatum te decoxisse.* 8) II, 44. 9) II, 3 f. u. 44 ff. Vell. Pat. II, 48,3 *bello civili non alius maiorem flagrantioremque quam C. Curio tribunus pl. subiecit facem, vir nobilis, eloquens, audax, suae alienaeque et fortunae et pudicitiae prodigus, homo ingeniosissime nequam et facundus malo publico, cuius animo neque opes ullae neque cupiditates sufficere possent.* 10) II, 45 f. 11) II, 48. 12) So Plut. Ant. 2: *ταχὺ δὲ τῆς μανίας ἐκείνου μεστὸς γενόμενος καὶ φοβηθεὶς τοὺς συνισταμένους ἐπὶ τὸν Κλώδιον ἀπῆρεν ἐκ τῆς Ἰταλίας κτλ.*

13) II, 48 *cuius etiam domi iam tum quiddam molitus est*; vgl. auch II, 99 *filiam eius* (C. Antoni) *eiecisti, alia condicione quaesita et ante perspecta.* 14) nachdem ihr zweiter Gemahl, der oben erwähnte C. Scribonius Curio (s. Phil. II, 11 u. 113) als Cäsars Parteigänger in Afrika 49 seinen Untergang gefunden hatte. Die Vermählung der Fulvia mit Antonius fiel in die zweite Hälfte des J. 47 (oder in 46), wie sich aus Plut. Ant. c. 10 (vgl. auch Phil. II, 69 von dem divortium mit der Cytheris) schließen läßt. 15) Fadia, die Tochter des Q. Fadius, eines Freigelassenen (vgl. ad Att. XVI, 11, 1 *eum ex Galli Fadi filia liberos habuisse* und Phil. II, 3), war seine

den Bruch herbeigeführt hat. Antonius verließ noch in demselben Jahre Italien und begab sich nach Griechenland, wo er sich teils mit rhetorischen, teils mit körperlichen Übungen zu seiner militärischen Ausbildung beschäftigte[16]). Aus dieser Tätigkeit riß ihn A. Gabinius, dessen nähere Bekanntschaft Antonius wahrscheinlich als Anhänger des Clodius gemacht hatte. Er folgte dem Prokonsul Gabinius im J. 57 auf dessen Einladung nach der Provinz Syrien in der Eigenschaft eines *praefectus equitum*[17]) und war auch an seiner Seite, als dieser 55 ohne Ermächtigung weder des Senats noch des Volks seine Provinz verließ, um den vertriebenen König Ptolemaeus Auletes wieder auf den Thron von Ägypten einzusetzen[18]). Als Reiteroberst fand Antonius die erste Gelegenheit, sich rühmlich bekannt zu machen; er entwickelte als Militär große Umsicht und Entschlossenheit und hinterließ wegen seiner Menschlichkeit und Leutseligkeit in Alexandria ein geachtetes Andenken[19]). 5

Als Gabinius 54 nach Italien zurückgekehrt war, suchte Antonius bei C. Julius Cäsar Dienste, der damals in Gallien[20]) stand. Cäsars scharfes Auge erkannte in dem kühnen und hochstrebenden jungen Manne das rechte Werkzeug, seine eigenen Pläne zu fördern. Um aber Cäsars Interessen mit dem nötigen äußern Gewichte dienen zu können, war es notwendig, daß sich Antonius den Eintritt in den Senat durch Verwaltung öffentlicher Ämter verschaffte. So kehrte er 53, von Cäsar mit Empfehlungen, auch an Cicero[21]), und wahrscheinlich auch mit Geldmitteln ausgestattet, nach Rom zurück, um sich für die Quästur zu bewerben. Cicero fand sich durch Cäsars Empfehlungsschreiben geschmeichelt und unterstützte die Bewerbung des Antonius um so willfähriger, als dieser noch als Kandidat der Quästur bei einem Vorfall, dessen Veranlassung und nähere Um- 6

---

erste Gemahlin, die zweite Antonia, die Tochter seines Oheims C. Antonius (daher *soror*, i. e. *patruelis* II, 99), die er im J. 47 oder 46 aus Verdacht wegen Ehebruches mit Dolabella (Phil. II, 99. Plut. Ant. 9) verstieß. Nach dem Tode der Fulvia bekam Antonius im J. 40 bekanntlich die edle Octavia zur Frau, von der er sich 32 schied, um ungestört der Kleopatra leben zu können. [16]) Plut. Ant. 2. [17]) Plut. ibid. 3: *Ἐπεὶ δὲ Γαβίνιος ἀνὴρ ὑπατικὸς εἰς Συρίαν πλέων ἀνέπειθεν αὐτὸν ὁρμῆσαι πρὸς τὴν στρατείαν, ἰδιώτης μὲν οὐκ ἂν ἔφη συνεξελθεῖν, ἀποδειχθεὶς δὲ τῶν ἱππέων ἄρχων συνεστράτευε.* [18]) II, 48. Nach Plutarch a. a. O. war es Antonius, der den schwankenden Gabinius zur ungesetzlichen Expedition vermocht hatte. [19]) Plut. a. a. O. *Ἐπὶ τούτοις Ἀλεξανδρεῦσί τε πλεῖστον αὑτοῦ λόγον κατέλιπε καὶ Ῥωμαίων τοῖς στρατευομένοις ἀνὴρ ἔδοξε λαμπρότατος εἶναι.* [20]) II, 48 *in ultimam* (vgl. jedoch die Anm. zu d. St.) *Galliam.* [21]) II, 49.

stände unbekannt sind, dem ewigen Störer der öffentlichen Ruhe, 7 P. Clodius, kräftigst die Stirne geboten hatte[22]). Zum Quästor[22a]) ernannt, begab sich Antonius sogleich wieder zu Cäsar, um unter ihm dieses Amt zu verwalten[23]), ohne die Bestimmung des Loses abgewartet (die Quästoren hatten über ihre *provincia* an den Nonen des Dezember zu losen)[24]) oder durch besonderes Mandat des Volks[25]) dazu die Berechtigung erhalten zu haben. Der Grund dieser Verletzung der gesetzlichen Vorschriften lag nach Ciceros Versicherung[26]) in dessen Geldverlegenheiten, denen nur die Tätigkeit in einer reiche Beute verheißenden Provinz abhelfen konnte.

8 Antonius kehrte von Gallien, wo er auch Gelegenheit gefunden hatte, sich in der Praxis des Krieges weiter auszubilden, zu Anfang des J. 50 nach Rom zurück, um als Bewerber für die durch des Q. Hortensius Ableben erledigte Stelle eines Augur aufzutreten. Durch die energische Verwendung Cäsars[27]) und durch die Umtriebe des Volkstribunen C. Curio[28]) gelang es ihm, über seinen von der Aristokratie unterstützten Mitbewerber L. Domitius Ahenobarbus den Sieg davonzutragen[28a]). Der Einfluß des Curio, der von Cäsar bestochen als Tribun die von ihm vordem verfochtene Sache der Republik verlassen hatte[29]), verschaffte ihm auch in demselben Jahre das Volkstribunat[30]). Die Verwaltung dieser Magistratur fiel in das für die Geschichte Roms so verhängnisvolle Jahr 49, in welchem das lange glimmende Feuer des Bürgerkriegs endlich in hellen Flammen aufloderte. In seiner Stellung als Volkstribun fand Antonius die erwünschte Gelegenheit, sich seinem Gönner Cäsar dankbar zu erweisen und auf den Gang der Ereignisse bestimmend einzuwirken; doch erscheint es als eitle rhetorische Übertreibung, wenn Cicero auf sein Haupt die ganze Verantwortlichkeit des unseligen Bürgerkriegs schleudert[31]). Indes stand diese Beschuldigung noch immer der Wahrheit näher als die ähnliche des An-

---

[22]) II, 21 und 49. p. Mil. 40. [22a]) 5. Dez. 52—4. Dez. 51. [23]) II, 50 und 71: *imperatoris quaestor.* [24]) s. zur or. Catil. IV, 15. [25]) dies der Sinn von *sine lege* II, 50. [26]) II, 50. [27]) de bello Gallico VIII, c. 50. [28]) II, 4. [28a]) Die Wahl des Antonius zum Augur fällt zwischen den 20. und 24. Sept. 50. [29]) Dio 40, 60 ff. [30]) Plut. Ant. 5: *Κουρίων δ᾽ Ἀντωνίου φίλος ἐκ μεταβολῆς θεραπεύων τὰ Καίσαρος Ἀντώνιον προσηγάγετο καὶ μεγάλην μὲν ἀπὸ τοῦ λέγειν ἐν τοῖς πολλοῖς ἔχων ἰσχύν, χρώμενος δὲ καὶ δαπάναις ἀφειδῶς ἀφ᾽ ὧν Καῖσαρ ἐχορήγει, δήμαρχον ἀπέδειξε τὸν Ἀντώνιον, εἶτα τῶν ἐπ᾽ οἰωνοῖς ἱερέων, οὓς Αὔγουρας καλοῦσιν*, aber in der oben richtig gegebenen umgekehrten Reihenfolge. [31]) II, 50 ff.; vgl. auch Plut. Ant. 6.

tonius, der dem Cicero vorgeworfen hatte, er habe durch seine Aufhetzereien zwischen Cäsar und Pompeius den Ausbruch des Kriegs veranlaßt[32]).

Nach langen fruchtlosen Verhandlungen Cäsars mit dem 9 Senat übergab sein Mietling Curio in der Senatssitzung vom 1. Januar 49 den Konsuln L. Lentulus und C. Marcellus ein Schreiben Cäsars, das dessen Ultimatum enthielt: er sei bereit, sein Imperium niederzulegen, wenn Pompeius dasselbe tue; behalte aber dieser das seinige, so werde auch er nicht in den Privatstand zurückkehren, sondern die nötigen Maßnahmen für seine Sicherheit treffen. Nur mit Mühe erzwangen die Volkstribunen M. Antonius und Q. Cassius Longinus, daß das Schreiben im Senat vorgelesen ward, eine Verhandlung jedoch über seinen Inhalt konnten sie nicht erwirken. Die Beratung erging sich über die allgemeine Lage der Republik[33]). Der Antrag des Metellus Scipio, Cäsar habe bis zu einem bestimmten Termin sein Heer zu entlassen, widrigenfalls er als Staatsfeind zu erklären sei[34]), erhielt die Majorität und wurde trotz der Interzession der beiden Tribunen festgehalten. Über die Interzession erging besondere Umfrage an die Versammlung, ob sie als gültig zu erkennen sei[35]); sie ward verneinend beantwortet, indes scheint es nicht, daß es an diesem und den nächsten Tagen zu einem förmlichen Beschlusse gekommen sei. Ein solcher mit exekutiven Maßregeln 10 erfolgte erst in der entscheidenden Senatssitzung vom 6. Januar. In dieser wurden die beiden Tribunen, die mit aller Festigkeit auf ihren Protesten beharrten, vom Konsul Lentulus aus der Kurie gewiesen und ihnen bedeutet, für ihre Sicherheit zu sorgen[36]). Antonius erhob sich voll Wut von seinem Sitze und

[32]) II, 23. [33]) Caes. b. civ. I, 1 *referunt consules de re publica.*
[34]) ibid. I, 2 *ut ante certam diem exercitum dimittat; si non faciat, eum adversus rem publ. facturum videri.* Vgl. auch Cic. ad Fam. XVI, 12, 3 sq.
[35]) Caes. l. c.: *Refertur confestim de intercessione tribunorum. Dicuntur sententiae graves* etc. Darauf spielt auch Cic. an II, 52 *neque frequens senatus agendo te de vendita atque addicta sententia movere potuit.* [36]) Liv. Periocha l. 109 *M. Antonius et Q. Cassius tr. pl. quoniam intercessionibus id senatus consultum impediebant, urbe pulsi sunt.* Cäsar sagt b. civ. I, 5 *de sua salute septimo die* (d. i. vom 1. Januar an gerechnet) *cogitare coguntur, quod illi turbulentissimi superioribus temporibus tribuni pl. toto denique emenso spatio suarum actionum respicere ac timere consuerant:* womit ausgesprochen ist, daß sie seit dem 7. Januar ihre *potestas sacrosancta* nicht mehr schützte. Daher die Äußerungen Ciceros II, 51 u. 52. Interessant ist seine Äußerung in einem Briefe an Atticus (VII, 9, 2) vom J. 50 *cum sit necesse . . illum* (Caesarem) *initium facere armorum aut statim nobis minus paratis aut tum, cum comitiis, amicis eius postulantibus, ut e lege ratio habeatur, impetratum non*

stürzte aus der Kurie, nachdem er die Götter zu Zeugen der Entweihung des geheiligten Amtes angerufen hatte. In der folgenden Nacht verließen er und Cassius und Curio die Stadt auf einem Mietwagen und eilten zu Cäsar [37]). Nach Entfernung der beiden Tribunen wurde vom Senat der Beschluß gefaßt: *darent operam consules, praetores, tribuni pl. quique pro consulibus essent ad urbem, ne quid res publica detrimenti caperet* [38]). Damit war dem als Imperator vor den Toren stehenden Pompeius die Ermächtigung erteilt, gegen Cäsar das Schwert zu ziehn. Der Würfel war gefallen: Cäsar überschritt den Rubico.

11 Wie oft auch Pompeius dem Senat und seiner Partei mit prahlender Zuversicht beteuert hatte, er fühle sich mit seinen verfügbaren Streitkräften stark genug, um allen Vorkommnissen zu begegnen, so erkannte er doch bald die Unmöglichkeit, Italien gegen das kampfgestählte gallische Heer Cäsars zu behaupten. So veranlaßte er zunächst einen Beschluß des Senats, der den Sitz der Regierung nach Capua verlegte; allein die raschen Erfolge Cäsars zwangen bald ganz Italien aufzugeben. Pompeius setzte im März mit seinem Heere von Brundisium nach Griechenland über, mit ihm der größte Teil des Senats, die Magistrate und die Häupter der Optimatenpartei [39]). So ward Cäsar fast
12 ohne Schwertstreich Meister von Italien. Seinem Gegner über das Meer zu folgen, fand er zur Zeit nicht ratsam, sondern verfügte sich Ende März nach Rom. Mit ihm waren Antonius, der inzwischen in Cäsars Heer Legatendienste versehen hatte [40]), und Cassius Longinus zurückgekehrt und hatten wieder ihre Würde übernommen; denn die Wirksamkeit des Volkstribunats war auf das Innere der Stadt und einen Umkreis von 1000 Schritten beschränkt. Schon vor Cäsars Ankunft waren die in Italien noch befindlichen Senatoren von ihren Landgütern nach Rom entboten worden, weil es in seinem Interesse lag, mit einer verfassungsmäßigen Ratsbehörde zu verfahren. Der Rumpfsenat, der sich so zusammenfand, wurde von Antonius und Cassius berufen [41]); vor ihm rechtfertigte Cäsar seine bisherigen Schritte und suchte wahrscheinlich von ihm auch die Ermächtigung zu

---

sit, ire autem ad arma aut hanc unam ob causam, quod ratio non habeatur, aut addita causa, si forte tribunus pl. senatum impediens aut populum incitans notatus aut senatus consulto circumscriptus aut sublatus aut expulsus sit dicensve se expulsum ad illum confugerit etc. [37]) App. b. civ. II, 33. [38]) Caes. b. c. I, 5. [39]) II, 54. Die Schilderung von dem Auszuge aus Rom verdient bei Cassius Dio 41, 7 ff. nachgelesen zu werden. [40]) Caes. b. civ. I, 11 u. 18. [41]) Dio 41, 15.

erlangen, daß ihm der heilige Schatz ausgeliefert werde[42]). Wie es auch damit sein mochte, er setzte sich, ohne auf die Einsprache des Volkstribunen L. Metellus Rücksicht zu nehmen, mit Gewalt in dessen Besitz, traf sodann die nötigen militärischen Vorkehrungen zur Sicherung von Italien und verließ Rom noch vor Mitte April, um die Legaten des Pompeius in Spanien zu entwaffnen und so zunächst den Westen von seinen Gegnern zu säubern. Als Stadtpräfekten von Rom hatte er den M. Aemilius 13 Lepidus zurückgelassen, das Kommando der Truppen in Italien[43]) dem Antonius mit dem Titel eines Proprätors[44]) anvertraut, zugleich mit der Weisung, dafür zu sorgen, daß weiterer Zuzug zu Pompeius aus Italien verhütet werde. So sehr sich Antonius in dieser Stellung die Liebe der Soldaten zu erwerben wußte[45]), so großes Ärgernis erregte sein hochmütiges und willkürliches Verfahren und sein wüstes Leben, das er offen vor den Augen von ganz Italien enthüllte, als er die Munizipien zu militärischen Zwecken bereiste[46]). Weil er aber ersprießliche Dienste geleistet, so übersah Cäsar leicht die Orgien, durch die er seinen Durchzug durch Italien geschändet hatte. Cäsar selbst hatte auf seinem Marsche nach Spanien nur in Massilia ernsthaften Widerstand gefunden und daher dort einen Teil seiner Streitkräfte zurückgelassen; als die Pompejaner in Spanien entwaffnet waren, öffnete auch Massilia dem Sieger die Tore. Daselbst erfuhr er, daß ihn das Volk zu Rom auf den Vorschlag des Prätors und Stadtpräfekten Lepidus zum Diktator ernannt habe[47]). So sehr es auch gegen das Herkommen verstieß, eine Diktatur *lege lata,* d. h. durch das Volk zu erhalten, so lehnte er doch die Würde nicht ab, weil er sie zur schleunigen Durchführung mehrerer Maßregeln in Rom bedurfte. Als Diktator hielt 14 Cäsar Konsularkomitien, in denen er selbst und P. Servilius Isauricus gewählt wurde; nebst anderen Anordnungen erleichterte er auch das Schicksal von Verbannten, indem er, wie er selbst sagt, nach dem Antrag von Prätoren und Volkstribunen[48])

---

[42]) Aus einer Außerung des Dio läßt sich schließen, daß Antonius es war, der den betreffenden Antrag gestellt hat. Er schließt nämlich die Erzählung von der Hinwegnahme des Schatzes mit den Worten 41, 17: *καὶ μέντοι καὶ τὰ ἄλλα τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥς μοι πολλαχόθι εἴρηται, ὀνόματι μὲν ἰσονομίας (καὶ γὰρ διὰ τοῦ Ἀντωνίου τὰ πλείω αὐτῶν ἐσεφέρετο), ἔργῳ δὲ δυναστείας καὶ ἐψηφίζετο καὶ ἐπράττετο.*
[43]) II, 57 *huic conculcandam Italiam tradidit.* [44]) Cic. ad Att. X, 8, A.
[45]) Plut. Ant. 6. [46]) II, 57. [47]) Caes. b. c. II, 21 *ibi legem de dictatore latam seseque dictatorem dictum a M. Lepido praetore cognoscit.*
[48]) bes. des Antonius, s. Phil. II, 56 u. 98, vgl. Dio 43, 27.

die nach der lex Pompeia de ambitu (vom J. 52) im Exil lebenden zurückberief[49]). Die populäre Maßregel hatte ohne Zweifel eine weitere Ausdehnung, wie auch Cicero bestimmt angibt, daß Antonius als Volkstribun nicht bloß Verbannten die Rückkehr verschafft, sondern auch andere strafrechtliche Urteile aufgehoben habe[50]), bei welchen Akten der Willkür neben politischen Motiven auch die niedrigeren schnöder Habsucht ihre Rolle spielten. Nur elf Tage hatte Cäsar die Diktatur bekleidet, als er freiwillig die außerordentliche Würde wieder niederlegte, um den Kampf mit seinem großen Gegner als konsularischer Heerführer zu eröffnen. Eine Schilderung der bekannten nächsten Vorgänge bis zur Schlacht bei Pharsalus liegt unseren Zwecken fern, doch verdient erwähnt zu werden, daß Antonius durch die Kühnheit und Umsicht[51]), mit der er die bei der ersten Einschiffung zu Brundisium zurückgelassenen Legionen dem Cäsar nachführte, ihn aus bedrängter Lage bei Dyrrachium errettet und daß er in der Entscheidungsschlacht selbst das Kommando des linken Flügels geführt hat[52]).

15 Nach erfochtenem Siege wurde Antonius mit einem Teile des Heeres zurückgeschickt, um Italien gegen Aufstände und die überlegene Flotte der Gegenpartei zu decken. In Brundisium traf er mit Cicero, der in der Schlacht bei Pharsalus nicht zugegen gewesen, sondern im pompejanischen Lager bei Dyrrachium geblieben war, zusammen und ließ ihn unangefochten[53]), wiewohl er nach Cäsars Verhaltungsbefehlen das Recht gehabt hätte gegen ihn mit aller Strenge zu verfahren[54]). Cäsar selbst brach

---

[49]) Caes. b. c. III, 1: *Itemque praetoribus tribunisque pl. rogationes ad populum ferentibus nonnullos ambitus Pompeia lege damnatos illis temporibus, quibus in urbe praesidia legionum Pompeius habuerat . . . in integrum restituit* etc. Cic. ad Att. X, 4, 8 *Nosti hominem* (Curionem): *nihil occultavit, in primis nihil esse certius quam ut omnes, qui lege Pompeia condemnati essent, restituerentur, itaque se in Sicilia eorum opera usurum.* Waren die *rogationes ad populum* auf diese Exilierten beschränkt, so ist es begreiflich, warum dem C. Antonius, dem Oheim des Marcus, damals noch nicht die Restitution zuteil geworden ist. [50]) II, 56.

[51]) Caes. b. civ. III, 26. Dio 41, 48. [52]) daher II, 71 *antesignanus.*

[53]) II, 5. 59 f. [54]) ad Att. XI, 7, 2 *Quamquam quid ego de lictoribus, qui paene ex Italia decedere sim iussus? Nam ad me misit Antonius exemplum Caesaris ad se litterarum, in quibus erat se audisse Catonem et L. Metellum in Italiam venisse, Romae ut essent palam; id sibi non placere, ne qui motus ex eo fierent, prohiberique omnes Italia, nisi quorum ipse causam cognovisset; deque eo vehementius erat scriptum. Itaque Antonius petebat a me per litteras, ut sibi ignoscerem; facere se non posse, quin iis litteris pareret. Tum ad eum misi L. Lamiam, qui demonstraret illum Dolabellae dixisse, ut ad*

von Pharsalus am dritten Tage nach der Schlacht in östlicher Richtung auf, um den Spuren des entflohenen Pompeius zu folgen. Auf der Fahrt über den Hellespont, über den er aus Mangel an Kriegsschiffen mit kleinen Fahrzeugen setzte, entging er durch sein Glück der augenscheinlichsten Lebensgefahr. Es begegnete ihm nämlich C. Cassius, sein späterer Mörder, mit zahlreichen Triremen; aber statt einen Angriff zu wagen, geriet er im panischen Schrecken auf den Gedanken, Cäsar beabsichtige selbst einen Angriff, und überlieferte so um Gnade flehend seine Flotte[55]). Auf der Höhe von Alexandria erfuhr Cäsar das gräßliche Ende des Pompeius. Seine Einmischung in die Thronstreitigkeiten von Ägypten und seine Parteilichkeit für die Königin Kleopatra verwickelten ihn hierauf in den gefährlichen Alexandrinischen Krieg, der neun Monate dauerte, nach dessen Beilegung er sich gegen Pharnaces von Pontus wandte und durch raschen Sieg dessen Eroberungen in Kleinasien ein Ziel setzte. Noch während er sich in Alexandrien befand, wurde er zu Rom im Spätjahr 48 zum Diktator auf ein Jahr[56]) ernannt, wobei er den Antonius als *magister equitum* erhielt, obgleich dieser noch nicht die Prätur verwaltet hatte[57]).

Schon als Antonius seine Legionen von Brundisium nach Rom führte, hatten die italischen Städte schwer den Druck der militärischen Gewalt zu fühlen gehabt; allein manche harte Einquartierung[58]) ließ sich doch als Maßregel der leidigen Notwendigkeit noch entschuldigen. Noch härter drückte auf Rom sein Despotismus, als er mit Beginn des J. 47 als *magister equitum* die Zügel der Regierung ergriff. 'Kläglich war', sagt Cassius 16

me scriberet, ut in Italiam quam primum venirem; eius me litteris venisse. Tum ille edixit ita, ut me exciperet et Laelium nominatim; quod sane nollem; poterat enim sine nomine res ipsa excipi.

[55]) Suet. Caes. 63. Dio 42, 6. App. b. c. II, 88. Die Begegnung Cäsars mit Cassius an der Küste von Cilicien, von der Cicero allein Phil. II, 26 erzählt, beruht entweder auf einer Verwechslung mit der im Hellespont, oder ist eine falsche Nachricht, die ihm bei seinem langen Aufenthalt in Brundisium zugetragen wurde. Der Vorfall müßte sich ereignet haben, als Cäsar von Ägypten nach Syrien zur Bekämpfung des Pharnaces überfuhr. [56]) Anders Groebe I, 406. — Die regelmäßige Dauer einer außerordentlichen Diktatur war eine halbjährige. [57]) Mommsen, Röm. Staatsrecht II[3], 167 'bei der Ernennung Cäsars zum Diktator im J. 706 ist ausnahmsweise wegen Abwesenheit des Diktators der Reiterführer von dem Konsul mit ernannt worden'; Dio 42, 21: *καὶ ὅ τε Καῖσαρ τὴν δικτατωρείαν παραχρῆμα, καίπερ ἔξω τῆς Ἰταλίας ὤν, ὑπέστη καὶ τὸν Ἀντώνιον μηδ' ἐστρατηγηκότα ἵππαρχον προσελόμενος, καὶ εἶπε καὶ τοῦτον ὁ ὕπατος.* Dadurch modifizieren und erklären sich Ciceros Worte II, 62 *Caesare ignaro*; vgl. auch Groebe I, 404 f. [58]) II, 62.

Dio[59]), 'der ungewohnte Anblick der Stadt am ersten Januar und noch lange nachher. Kein Konsul, kein Prätor war zu sehen[60]). Zwar ließ Antonius dadurch, daß er den Senat versammelte, noch einen Schein von Republik bestehen, auch trug er nur die Praetexta und begnügte sich mit den gesetzlichen sechs Liktoren; aber das Schwert, das er stets am Gürtel trug, die Menge von Soldaten, die ihn umgab, und zumal die Handlungen, die er verübte oder ungeahndet verüben ließ, wiesen nur zu sehr auf den Bestand einer Alleinherrschaft hin. Denn Raub[61]), Mißhandlung und Mord waren an der Tagesordnung. Dazu kam noch das drückende Gefühl der Angst, was erst noch vom Diktator selbst zu gewärtigen stehe, wenn schon sein Stellvertreter sich so brutale Gewalt erlaube'. Den Druck der Verhältnisse steigerten noch bedenkliche Unruhen infolge der Umtriebe des Volkstribunen P. Dolabella, der auf eine Tilgung der Schuldbücher hinarbeitete, und wegen seiner Fehden mit seinem Kollegen L. Trebellius[62]). Die Maßregeln, welche Antonius traf, um der Anarchie zu steuern, reichten nicht hin, eine bleibende Ordnung und Ruhe in der Stadt herzustellen, und so lange standen die sich befehdenden Parteien wie in feindlichen Heereslagern einander gegenüber, bis Cäsar auf die Nachricht von der gefährlichen Gärung in Rom aus Asien herbeieilte (Sept. 47).

17 Seine Ankunft stellte die Ruhe wieder her, und die Meuterer versahen sich der strengsten Strafen. Aber Cäsar ging auch damals seinen gewohnten Gang. Zufrieden mit der Rückkehr der Ordnung nahm er von allen Strafurteilen Umgang, ja er spendete sogar manchem der Ruhestörer Gnaden und Ehren, wie selbst dem Dolabella, gegen den er sich als einen der ersten Überläufer zu seiner Partei zu besonderer Dankbarkeit verpflichtet glaubte[63]). In dieser Zeit wurden auch die als Staatsgut erklärten Güter des Pompeius auf Cäsars Befehl zum Verkauf ausgeboten, ein Schritt,

---

[59]) 42, 27. [60]) Während der Diktatur hörte die Wirksamkeit der übrigen Magistrate mit Ausnahme der Volkstribunen auf. [61]) vgl. II, 41 u. 62 von den widerrechtlich erworbenen Erbschaften. [62]) vgl. die ausführliche Schilderung bei Dio 42, 29—33. Livii Periocha l. 113 *Cum seditiones Romae a P. Dolabella tr. pl. legem ferente de novis tabulis excitatae essent et ex ea causa plebs tumultuaretur, inductis a M. Antonio magistro equitum in urbem militibus octingenti e plebe caesi sunt.* [63]) Dio 42, 33 u. 50. Ein anderes Motiv führt Plut. Ant. 10 an: *Ταῦτα* (die Ausschweifungen des Antonius und seiner Gesellen) *καὶ τὴν στάσιν αὐξῆσαι δοκεῖ καὶ τὸ στρατιωτικὸν εἰς ὕβρεις δεινὰς καὶ πλεονεξίας ἀνεῖναι. Διὸ καὶ Καῖσαρ ἐπανελθὼν Δολοβέλλᾳ τε συγγνώμην ἔδωκε καὶ τὸ τρίτον αἱρεθεὶς ὕπατος* (vielmehr *δικτάτωρ*) *οὐκ Ἀντώνιον, ἀλλὰ Λέπιδον εἵλετο συνάρχοντα.*

der nach Ciceros Versicherung einen sehr peinlichen Eindruck erregte. Hauptkäufer[64]) war Antonius, der aber nie den Kaufschilling erlegte, zumal als ein großer Teil des Erworbenen bald wieder verpraßt und vergeudet war. Noch vor Ablauf des Jahres verließ Cäsar, nachdem er neuerdings die Diktatur erhalten und wegen der Zerwürfnisse mit Antonius den Marcus Lepidus zu seinem *magister equitum* ernannt hatte[65]), die Stadt, um den Kampf mit den Pompejanern in Afrika, die während seiner langen Beschäftigung in Ägypten und Asien sehr ansehnliche Streitkräfte gesammelt hatten, aufzunehmen. Auch dort war das Glück auf seiner Seite; nach dem Siege bei Thapsus feierte er in Rom im J. 46 seinen großartigen vierfachen Triumph über Gallien, Ägypten und die Könige Pharnaces von Pontus und Juba von Numidien[66]). Der schwere Kampf in Afrika war nicht der letzte, den er für seine Alleinherrschaft, die nur so kurze Zeit dauern sollte, zu bestehen hatte; der hartnäckigste wartete seiner noch in Spanien gegen die Söhne des Cn. Pompeius. Es ist bekannt, daß nur wenig gefehlt hat, und es wäre in der Schlacht bei Munda (45) an einem Tage die Errungenschaft langjähriger Siege und Bestrebungen vernichtet worden. So aber ward Cäsars heißerkämpfter Sieg das Grab der römischen Freiheit. 18

Weder in Afrika[67]) noch in Spanien focht Antonius an Cäsars Seite. Es war zwischen beiden eine Spannung eingetreten[68]), weil Cäsar die Bezahlung der Summe forderte, für die Antonius die Güter des Pompeius erworben hatte[69]). Durch diese Zumutung fühlte sich Antonius tief gekränkt; er meinte um Cäsar sich so wohl verdient gemacht zu haben, daß er auf einen solchen Lohn sicher rechnen durfte[70]). Allein der Diktator drängte und drohte selbst mit militärischer Exekution[71]), was den Antonius 19

---

[64]) nicht *unus*, wie Cic. II, 64 sagt; die Übertreibung widerlegt er selbst or. Phil. XIII, 11. Auch Dolabella bekam seinen Anteil; er erwarb das Albanum und Formianum des Pompeius. [65]) s. Anm. 63.

[66]) Dio 43, 19. App. b. c. II, 101 f. [67]) II, 71. Plut. Ant. 10: *Τὴν δὲ Πομπηΐου πωλουμένην οἰκίαν ὠνήσατο μὲν Ἀντώνιος, ἀπαιτούμενος δὲ τὴν τιμὴν ἠγανάκτει· καί φησιν αὐτὸς διὰ τοῦτο μὴ μετασχεῖν Καίσαρι τῆς εἰς Λιβύην στρατείας, ἐπὶ τοῖς προτέροις κατορθώμασιν οὐ τυχὼν ἀμοιβῆς.* [68]) Wie Plutarch Ant. 10 andeutet, so hatte dem Antonius auch sein dissolutes Leben den Cäsar etwas entfremdet: *ἔοικε μέντοι τὸ πολὺ τῆς ἀβελτηρίας αὐτοῦ καὶ ἀσωτίας ἀφελεῖν ὁ Καῖσαρ, οὐκ ἀναισθήτως* (nicht ohne Rüge) *τὰ πλημμελήματα δεξάμενος.*

[69]) Dio 42, 50: *εὔδηλος δὲ ἐγίγνετο* (Cäsar) *καὶ τὰ ἀλλότρια τῇ δυναστείᾳ παρασπώμενος. οἵ τε οὖν ἄλλοι διὰ τοῦτο ἤχθοντο αὐτῷ καὶ οἱ ἑταῖροι· τῶν γὰρ δεδημευμένων συχνά, καὶ ὑπὲρ τὴν ἀξίαν γε ἔστιν ἅ, ἐλπίδι τοῦ προῖκα αὐτὰ ἕξειν ἀγοράσαντες πᾶσαν τὴν τιμὴν ἀποτίνειν ἠναγκάζοντο.* Vgl. auch Dio 42, 49, 3. [70]) II, 72. [71]) II, 73.

auf den Entschluß brachte, eine Auktion von Wertgegenständen zu veranstalten. Aber auch damit kam er zu keinem Ziele; denn als die Erben des Ritters L. Rubrius, die Antonius um ihr rechtmäßiges Erbe gebracht hatte, auf das Ausgebotene als ihr Eigentum Ansprüche erhoben, wurde auf Cäsars Befehl der Versteigerung Einhalt getan[72]. Des Antonius Verstimmung war so arg, daß man ihn in dieser Zeit sogar beschuldigte, einen Mörder gegen Cäsars Leben gedungen zu haben, was aber doch wahrscheinlich, wenn auch Cicero versichert[73], Cäsar habe sich hierüber öffentlich im Senat beschwert, nur boshafte Verleumdung gewesen ist. Endlich ließ sich Cäsar so weit beschwichtigen, daß er vor seiner Abreise nach Spanien noch eine neue Zahlungs-
20 frist[74] bewilligte. Wie schon oben bemerkt ist, so hielt sich Antonius auch von diesem Feldzug fern. Er gab sich zwar den Schein, als wolle er dem Cäsar nachreisen; er kam aber nur bis Narbo in Gallien[75], und gab dann vor, die Unsicherheit der Straße habe seine Weiterreise verhindert. In Narbo traf er mit dem Cäsarianer C. Trebonius zusammen, der ihm eine Eröffnung über eine Verbindung gegen den Diktator gemacht haben soll; Antonius ging darauf zwar nicht ein, erstattete aber auch keine Anzeige[76] von dem lauernden Verrat. Seine Zurückkunft nach Rom (er soll sich nächtlicher Weile in die Stadt geschlichen und auch seine treue Fulvia überrascht haben) war eine ganz unerwartete; sie verbreitete große Unruhe in der Stadt, da man in ihr die Gewährschaft düsterer Gerüchte, die in Rom über Cäsar gingen[77], zu erkennen meinte, so daß sich Antonius bemüßigt fand, in einer Volksversammlung zur Beruhigung der Gemüter die Aufklärung zu geben, er sei in persönlichen Angelegenheiten zurückgekommen, d. h. wie Cicero erklärt[78], um den

---

[72]) s. jedoch die Anm. zu II, 74. [73]) II, 74. [74]) II, 74 *paucis tibi ad solvendum propter inopiam tuam prorogatis diebus.* [75]) II, 34. 75.

[76]) II, 34. Plut. Ant. 13: *Τῶν δὲ ἄλλων* (die Genossen des Brutus und Cassius) *προσιεμένων τὸν ἄνδρα* (den Antonius) *Τρεβώνιος ἀντεῖπεν· ἔφη γὰρ ὑφ᾽ ὃν χρόνον ἀπήντων ἐξ Ἰβηρίας ἐπανιόντι Καίσαρι, τοῦ Ἀντωνίου συσκηνοῦντος αὐτῷ καὶ συνοδεύοντος, ἅψασθαι τῆς γνώμης ἀτρέμα πως καὶ μετ᾽ εὐλαβείας, τὸν δὲ νοῆσαι μέν, οὐ δέξασθαι δὲ τὴν πεῖραν, οὐ μὴν οὐδὲ πρὸς Καίσαρα κατειπεῖν, ἀλλὰ πιστῶς κατασιωπῆσαι τὸν λόγον.* [77]) II, 77. ad Att. XII, 19, 2. Man besorgte, er habe den Auftrag, terroristische Maßregeln, wie Proskriptionen etc., einzuleiten, die Cäsar nach seiner Zurückkunft treffen wolle. Weniger Glauben verdient die Angabe bei Plut. Ant. 10: *Καίσαρι πολλῶν ἀπαντώντων μετὰ τὴν ἐν Ἰβηρίᾳ νίκην καὶ αὐτὸς ἐξῆλθεν· εἶτα ἄφνω φήμης εἰς τὴν Ἰταλίαν ἐμπεσούσης ὡς ἐπίασιν οἱ πολέμιοι Καίσαρος τεθνηκότος ἀνέστρεψεν εἰς Ῥώμην.* [78]) II, 78.

Zwangsverkauf seiner Güter durch den Stellvertreter des Praetor urbanus[79]) zu hintertreiben. Als Cäsar aus Spanien heranzog, ging ihm Antonius auf weite Strecke entgegen, bei welcher Gelegenheit eine vollständige Wiederaussöhnung der beiden Männer erfolgte[80]), deren Preis auf Cäsars Seite ohne Zweifel der Erlaß der schuldigen Kaufsumme gewesen ist.

21 Je größer die Besorgnisse waren, mit denen viele der Ankunft des Siegers entgegengesehen hatten, desto verschwenderischer wurden ihm teils sogleich, teils im Laufe der folgenden Monate die überschwenglichsten Ehrenbezeugungen zuerkannt. Wir begnügen uns, nur die hervorstechendsten anzuführen. Außer der Feier eines prachtvollen Triumphes wurde für den zuletzt erfochtenen Sieg ein fünfzigtägiges Dankfest ihm zu Ehren angeordnet. Auch sollte Cäsar das Triumphalgewand, das ihn bei dieser Feier schmückte, bei allen Festlichkeiten tragen und zu jeder Zeit und an allen Orten mit dem Lorbeer erscheinen dürfen[81]). Man gab ihm den Ehrennamen 'Befreier', der auch in die Fasten eingetragen ward, und 'Vater des Vaterlands', ferner die Befugnis, den Namen Imperator für immer zu führen[82]). Ja später wurde ihm sogar der vergoldete Prachtstuhl und die Purpurtoga, wie sie einst die Könige getragen, zuerkannt[83]). Zum Konsul ward er auf zehn Jahre, auf Lebenszeit zum Diktator und *praefectus morum* ernannt[84]). Seine Person wurde für unverletzlich erklärt und die Magistrate beim Antritt ihres Amts zum Schwur verpflichtet, alle Vornahmen (*acta*) Cäsars anzuerkennen. Der Monat Quintilis, in dem Cäsar geboren war, erhielt auf des Antonius Vorschlag den Namen Julius. Ferner wurde beschlossen, 22 es sollte an den circensischen Spielen seine Bildsäule von Elfenbein, später sogar in einem Prachtwagen (*tensa*), wie die Götterbilder aufgefahren[85]), sein Geburtstag als jährliches Fest mit Opfern begangen und alljährlich feierliche Gelübde für sein Wohl angestellt werden; auch ward eine eigene Festfeier alle fünf Jahre (*ludi quinquennales*) für ihn als Halbgott (ἥρως) angeordnet[86]). Zu den zwei Kollegien der *Luperci* (d. i. Priester des Lupercus)[87]), den Fabiani und Quinctiales, welche die Luperkalien feierten, wurde noch ein drittes errichtet und das

---

79) s. zu II, 78. 80) II, 78 f. 81) II, 85 *coronatus*. Dio 43, 43. Suet. Caes. 45: (*propter calvitii deformitatem*) *ex omnibus decretis sibi a senatu populoque honoribus non aliud aut recepit aut usurpavit libentius quam ius laureae coronae perpetuo gestandae*. 82) Dio 43, 44. 83) II, 85. Dio 44, 6. 84) Dio 44, 5. 85) ib. 43, 45 u. 44, 6. 86) ib. 44, 6. 87) Wissowa, Religion u. Kultus der Römer S. 483—85.

Julische genannt[88]). Endlich gaben sie ihm geradezu den Namen Juppiter Julius und verordneten ihm und seiner Clementia die Errichtung eines Tempels, für den man als Eigenpriester (*flamen*) den Antonius vorausbestellte[89]). Auch die Staatswohnung, die er als Pontifex maximus hatte, sollte den irdischen Gott verraten; sie erhielt die Zier eines *fastigium*[90]), d. h. eines dreieckigen Giebelfeldes (Frontons), was in Rom der eigentümliche Schmuck der Tempel gewesen ist.

23 So war Cäsars äußere Verehrung mehr die eines Gottes als eines Menschen, seine Machtbefugnis nicht die des ersten Beamten einer Republik, sondern eines unumschränkten Königs; der Name allein fehlte noch, um der faktisch bestehenden Monarchie die formelle Vollendung zu geben. Aber von selbst wollte nicht werden, wonach das Herz des Mannes, der sich zum Herrscher geboren fühlte, so sehnsüchtig strebte. Die Römer hatten so vieles schweigend getragen — es gemahnte ja zur Demut die Erinnerung an die blutigen Zeiten eines Marius und Sulla —: so gedachten Cäsars Schmeichler auch den letzten Schritt getrost wagen zu dürfen, und die Hand hierzu bot mit Freuden der zu jedem Sklavendienst bereite Antonius. Doch ehe wir auf die Erzählung seines Wagestücks kommen, ist es nötig, die vorausgegangenen Ereignisse des J. 44 kurz zu berühren.

24 Als Diktator[91]) hatte Cäsar für dieses Jahr zu seinem magister equitum wieder den Lepidus ernannt, das Konsulat bekleidete er selbst mit M. Antonius[92]), erklärte aber, weil er die Würde auch dem P. Dolabella[93]) zugesichert hatte[94]), am 1. Januar im Senat, Dolabella solle während seines Feldzugs gegen die Parther sein Nachfolger im Konsulat werden und das Amt noch vor seinem Abgang von Rom antreten[95]). Auf diese Erklärung sprach Antonius, der in Cäsars Abwesenheit keine Teilung der Gewalt und am wenigsten mit seinem alten Gegner haben mochte, er werde als Augur durch Meldung ungünstiger Auspicien die Wahlkomitien unterbrechen, worüber es zum heftigen Wortwechsel, der in die bittersten Persönlichkeiten ausartete, zwischen ihm und Dolabella kam[96]). Antonius führte auch wirk-

---

[88]) *ἑταιρία Ἰουλία* Dio 44, 6; Vorsteher dieses Kollegiums (*ἡγεμὼν τῶν συνιερέων*) wurde Antonius, s. Dio 46, 5 u. 45, 30 und vgl. Phil. II, 85.
[89]) Dio 44, 6. App. II, 106; daher erhielt er auch ein *pulvinar* Phil. II, 110 f. [90]) II, 110. [91]) er bekleidete die Diktatur zum fünften Male, Dio 43, 49; vgl. Drumann III, S. 656, A. 60. [92]) II, 79 *iussus es renuntiari consul et quidem cum ipso.* [93]) gegen die lex Villia annalis, da er nach Appian II, 129 erst 25 Jahre alt war. Cic. nennt ihn ad Fam. IX, 14, 2 *iuvenem consulem.* [94]) II, 79. [95]) II, 80. [96]) II, 79 ff. u. 9.

lich am Tage der Komitien (das Datum läßt sich nicht sicher bestimmen) seine Drohung aus. Die Abstimmung hatte bereits begonnen, als Antonius mit seiner Erklärung '*alio die*'[97]) die Wahlverhandlung unterbrach[98]). Zwar wurde die Wahl, wie es scheint, doch fortgesetzt und zu Ende geführt, aber ihre Giltigkeit stand in Frage und sollte erst am verhängnisvollen 15. März im Senat entschieden werden[99]). Wie Cäsar über das Konsulat 25 des J. 44 nach eigenem Ermessen verfügte, so hatte er durch den beabsichtigten Feldzug gegen die Parther, für welche echtnationale Unternehmung die öffentliche Meinung sich sehr günstig aussprach[100]), eine noch viel weiter reichende Befugnis erhalten. Er wurde nämlich durch ein Gesetz, das der Volkstribun L. Antonius einbrachte[101]), ermächtigt, ehe er gegen die Parther abgehe, über die Ämter und Provinzen im voraus zu verfügen, und es wurden auch wirklich für die zwei nächsten Jahre die Konsuln und Volkstribunen[102]), sowie die Statthalter der Provinzen von Cäsar noch designiert. So hatte sich das Volk für diesen Fall auch seines höchsten Vorrechtes, der Wahl der Beamten, begeben, das freilich in der Wirklichkeit fast zu einem Schattenrechte herabgesunken war; allein zu einer Namensanerkennung der unumschränkten Gewalt, die Cäsar in der Tat ausübte, wollte sich die öffentliche Meinung, wie sehr sie auch bearbeitet wurde[103]), noch immer nicht verstehn. Einen kühneren 26 Schritt versuchte der Konsul Antonius am 15. Februar, als die Luperkalien, ein religiöses Sühn- und Reinigungsfest, gefeiert wurden[104]). Cäsar hatte auf der Rednerbühne seinen goldenen Ehrenstuhl im Schmuck der Purpurtoga und des Lorbeerkranzes eingenommen, um dem neckischen Umzug der Luperci zuzuschauen, die bis auf ein Schurzfell[105]) nackt die Stadt zu durchlaufen pflegten. Da sprang plötzlich Antonius aus dem Kreis der herumgaukelnden Luperci zur Rednertribüne heran, dem Cäsar einen Lorbeerkranz, in welchen ein Diadem verflochten war, hinstreckend. Cäsar wies das Diadem zurück; denn es ließ die umstehende Menge nur schwache Beifallsrufe,

---

97) s. zu II, 81. 98) II, 82—84. 99) II, 88. 100) Dio 43, 51. 101) Phil. VII, 16 *est enim* (L. Antonius) *patronus XXXV tribuum, quarum sua lege qua cum C. Caesare magistratus partitus est, suffragium sustulit* etc.

102) Konsuln für das J. 43 C. Vibius Pansa und A. Hirtius, für 42 D. Brutus und L. Munatius Plancus. ep. ad Att. XIV, 6, 2 *Quid enim miserius quam ea nos tueri, propter quae illum oderamus? etiamne consules et tribunos pl. in biennium quos ille voluit?* Vgl. auch Dio 43, 51. 103) Dio 44, 9f. App. II, 108. 104) II, 84ff. 105) daher *nudus* II, 86 u. 111. Vgl. Wissowa a. a. O. S. 173f. u. 485.

aber desto lautere Seufzer vernehmen. Da machte Antonius einen neuen Versuch und wollte das Diadem auf Cäsars Stirne drücken. Auch jetzt sträubte sich Cäsar gegen die Annahme, und es ertönte ein allgemeines Händeklatschen und Beifallrufen von der überraschten Volksmenge[106]. Der Vorfall endete damit, daß Cäsar mit den Worten, nur Juppiter sei König, das Diadem auf das Kapitol bringen ließ[107]. Doch gab er zu, daß in den Fasten eingetragen ward: der Konsul M. Antonius habe dem lebenslänglichen Diktator C. Cäsar die Königsbinde auf Geheiß 27 des Volkes angeboten, dieser aber sie abgelehnt. Bald darauf verbreitete sich das Gerücht, es werde in der nächsten Senatssitzung ein Spruch der sibyllinischen Bücher vorgelegt werden, der verkünde, die Parther könnten nur von einem römischen Könige besiegt werden[108]. Andere Gerüchte sprachen gar von der beabsichtigten Verlegung der Herrschaft nach Alexandria oder nach Ilium, so daß Italien zu einer bloßen Provinz des neuen Reiches herabsinken sollte. Wie auch Cäsars Absichten über den Titel, den er als Herrscher Roms führen wollte, sein mochten[109], er fand es in seinem Interesse, so schleunig als möglich seinen Feldzug anzutreten, weil er in der Stadt zu sehr 28 dem Neide bloßgestellt sei. Um so mehr beeilten sich Cäsars Feinde, die schon seit geraumer Zeit einen Anschlag gegen sein Leben ausgebrütet hatten, mit ihrem Unternehmen, dessen Seele M. Brutus und C. Cassius waren, zur Ausführung zu schreiten. Als Tag hierzu ward die Senatssitzung an den Idus des März — sie wurde in der Kurie des Pompeius gehalten — ausersehen, in welcher Cäsar die letzten Anordnungen vor seinem Abgang nach dem Orient treffen wollte. Ohne abzuwarten, ob es, wie das Gerücht verbreitet hatte, zu einem Antrag auf Verleihung der Königswürde kommen werde, überfielen sie den arglosen Imperator und streckten ihn mit dreiundzwanzig Dolchstichen an der Statue des Pompeius zu Boden. Die grauenvolle Tat war vollbracht, aber an kräftige Vorkehrungen, die Zügel der Regierung rasch zu ergreifen, hatten die vom blinden

---

[106]) Plut. Ant. 12: *Καίσαρι ἀρνουμένῳ πᾶς ὁ δῆμος ἐπεκρότει μετὰ βοῆς· ὃ καὶ θαυμαστὸν ἦν, ὅτι τοῖς ἔργοις τὰ τῶν βασιλευομένων ὑπομένοντες τοὔνομα τοῦ βασιλέως ὡς κατάλυσιν τῆς ἐλευθερίας ἔφευγον.*

[107]) so Dio 44, 11 und Nikolaos Damascenus in der vita Caes. 21 (s. Fragm. hist. graec. ed. Müller III, 427 sqq.), der den Vorgang am ausführlichsten, aber mit mancherlei Ausschmückungen erzählt. Bei Livius heißt es (Periocha l. 116): *a M. Antonio consule collega suo inter Lupercos currente diadema capiti suo impositum in sella reposuit.*

[108]) Cic. de divin. II, 110. Suet. Caes. 79. [109]) s. Mommsen R. G. III[6], 484 f.

Fanatismus hingerissenen Verschwornen nicht gedacht und eben so wenig berechnet, ob mit dem hinterlistigen Mord des großen Mannes auch schon die Freiheit wiedergewonnen sei[110]. Eine Ansprache an die Senatsversammlung war nicht möglich, weil diese von Entsetzen ergriffen im wilden Getümmel aus der Kurie gestoben war. So stürzten die Verschwornen, die blutigen Dolche 29
in den Händen, auf das Forum, verkündeten laut, sie hätten den König und Tyrannen getötet, und riefen das Volk zur Wiederherstellung der alten Republik auf. Weil aber auch dieses sich von panischem Schrecken ergriffen[111] und ohne Begeisterung zeigte, gerieten sie in Bestürzung und Verlegenheit. Auch flößten ihnen die Veteranen Furcht ein, deren sich eine große Zahl eben in der Stadt befand, von denen die einen erst kürzlich ihrer Dienste entlassen Anweisung von Ländereien erwarteten, ein Teil vom Lande hereingekommen war, um dem Cäsar bei seinem Abzug das Ehrengeleit zu geben[112]. In dieser Ratlosigkeit entwichen die Verschwornen auf das Kapitol, als wollten sie den Göttern danken, aber in der Tat, weil sie für ihre Sicherheit fürchteten[113]. Eine Schutzmannschaft boten die Gladiatoren des Decimus Brutus[114], die an demselben Tage Spiele im Theater des Pompeius geben sollten, und anderes erkauftes Gesindel. Am Abend fanden sich mehrere bedeutende Männer, die keinen Teil an der Verschwörung hatten, auf dem Kapitol ein[115], darunter auch Cicero[116], den die Verschwornen aufforderten, mit Antonius über Wiederherstellung der alten Verfassung in Unterhandlung zu treten, was jedoch dieser ablehnte, weil er dessen Absichten mißtraute. Antonius hatte der Schreckensscene nicht beigewohnt. Weil man nämlich von seiner 30
Entschlossenheit möglicherweise eine Vereitlung des Anschlags besorgte[117], hatten die Verschwornen einem ihrer Genossen, dem C. Trebonius, den Auftrag erteilt, ihn durch ein Gespräch

---

110) ad Att. XIV, 4, 2 *Nostri autem heroes, quod per ipsos confic potuit, gloriosissime et magnificentissime confecerunt; reliquae res opes et copias desiderant, quas nullas habemus.* ibid. 21, 3 *acta illa res est animo virili, consilio puerili;* und so auch XV, 4, 2.

111) s. die lebendige Schilderung bei Dio 44, 20 und Nicol. Dam. c. 25.

112) App. II, 119. 113) Dio 44, 21. App. III, 15. 114) Dio 44, 16. App. II, 118. Nicol. Dam. 26. 115) Dio 44, 21. 116) II, 89 *neque te illo die neque postero vidi.* 117) Falsch ist das Motiv, das Cic. Phil. II, 34 unterschiebt, um den Antonius in den Augen der Cäsarischen Partei bloßzustellen; s. dagegen Plut. Ant. 13 *φοβούμενοι δὲ τήν τε ῥώμην τοῦ Ἀντωνίου καὶ τὸ τῆς ἀρχῆς ἀξίωμα τάττουσιν ἐπ' αὐτὸν ἐνίους τῶν ἐκ τῆς συνωμοσίας, ὅπως, ὅταν εἰσίῃ Καῖσαρ εἰς τὴν βουλὴν καὶ μέλλῃ δρᾶσθαι τὸ ἔργον, ἔξω διαλεγόμενοί τε καὶ σπουδάζοντες κατέχωσιν αὐτόν.*

vor der Kurie hinzuhalten[118]). Einige derselben hatten die Absicht gehabt, auch ihn als Cäsars mächtigsten Freund und besonderen Liebling der Soldaten[119]) nebst dem Lepidus[120]) zu töten, insbesondere hatte Cassius die Beseitigung des Antonius als des gefährlichsten Gegners dringend gefordert. Aber der Plan scheiterte an dem Starrsinn des M. Brutus, welcher erklärte, daß man nur den Tyrannen zu töten ein Recht habe, damit es nicht heißen möge, bei ihrem Unternehmen habe das unlautere Motiv eigener Herrschsucht mitgewirkt[121]). So blieb, wie Cicero später klagte, die Tyrannis bestehen nach dem Tode des Tyrannen.

Als die blutige Tat vollbracht war, warf Antonius, der sich als Freund Cäsars am meisten in Gefahr glaubte, sein Konsulargewand hinweg und floh in Sklaventracht nach seiner Wohnung, die er sogleich militärisch befestigen ließ[122]). Er kannte weder die Absichten der Verschwörung noch die Zahl ihrer Mitglieder[123]): so unterblieb ein rascher Angriff auf das Kapitol, der bei der Betroffenheit der Verschwornen kaum hätte fehlschlagen können. In der Nacht führte Lepidus Truppen in die Stadt und machte Miene, den Mord des Diktators zu rächen; aber nach einer Beratung mit Antonius beschloß man, zumal als die Stimmung des Senats noch unbekannt war, die Entwicklung der Dinge erst abzuwarten[124]).

31 Am nächsten Tage[124a]) wagten Brutus und Cassius, nachdem

---

[118]) Cic. ad Trebonium (ep. ad Fam. X, 28, 1): *Quam vellem ad illas pulcherrimas epulas me Idibus Martiis invitasses! reliquiarum nihil haberemus. At nunc cum iis tantum negotii est, ut vestrum illud divinum in rem publicam beneficium nonnullam habeat querelam. Quod vero a te, viro optimo, seductus est tuoque beneficio adhuc vivit haec pestis, interdum, quod mihi vix fas est, tibi subirascor* etc. [119]) App. III, 33. [120]) so Dio 44, 19; Appian II, 114 nennt nur den Antonius. [121]) Dio l. c. Plut. Ant. 13 sagt: *ἐκώλυσε δὲ Βροῦτος ἀξιῶν τὴν ὑπὲρ τῶν νόμων καὶ τῶν δικαίων τολμωμένην πρᾶξιν εἰλικρινῆ καὶ καθαρὰν ἀδικίας εἶναι* (vgl. auch Plut. Brut. 18. 20). Wieder anders lautet die Auffassung des Appian II, 114: *ὁ δὲ Βροῦτος ἔλεγεν ἐπὶ μὲν τῷ Καίσαρι μόνῳ δόξαν οἴσεσθαι τυραννοκτόνων, ὡς βασιλέα ἀναιροῦντες. ἐπὶ δὲ τοῖς φίλοις αὐτοῦ ἐχθρῶν, ὡς Πομπηίου στασιῶται.* [122]) Phil. II, 88. Dio 44, 22. Plut. Ant. 14: *ἐσθῆτα θεράποντος μεταλαβὼν ἔκρυψεν αὑτόν.* [123]) App. III, 34. [124]) Dio 44, 34. App. II, 118. [124a]) Nach Groebe I, 407—415 drängen sich die Ereignisse, welche Drumann auf den 15. und 16. März verteilt hatte, auf den 15. März zusammen, und er kombiniert die Reihenfolge der Begebenheiten also: 15. März: Cäsars Ermordung. Flucht der Senatoren. Ansprache des M. Brutus auf dem Forum. Das Volk billigt die Tat nicht. Flucht der Mörder auf das Kapitol. Cäsars Leiche wird in sein Haus gebracht. Zurüstung zum Begräbnis. Auftreten des Prätors Cinna. Dolabella maßt sich das Konsulat an. Erneuter Ver-

ein Haufe Volks durch mehrere Leute, auch durch Dolabella, der die konsularischen Insignien angelegt hatte, bearbeitet war[125]), vom Kapitol herabzusteigen und eine Ansprache an das Volk zu richten. Der Erfolg jedoch entsprach nicht ihren Erwartungen, so daß sie sich wieder nach ihrem Asyl zurückzogen und für gut befanden, durch Vermittlung von befreundeten Senatoren[126]) mit Antonius zu unterhandeln. Dieser erinnerte in seinem Bescheid an den Eid, den sie alle dem Cäsar geschworen, sein Leben beschützen und jedes Attentat an seiner Person rächen zu wollen[127]), erklärte sich aber endlich bereit, die Entscheidung über die zu treffenden Maßregeln dem Senat überlassen zu wollen[128]). In der folgenden sehr bewegten Nacht wurde der Privatschatz Cäsars und seine Denkschriften in die Wohnung des Antonius gebracht, sei es daß Cäsars Witwe Calpurnia sie dort besser gesichert wähnte, oder daß Antonius eigenmächtig so befohlen hatte[129]). Noch in derselben Nacht wurde ein Edikt des Antonius bekannt gemacht, das den Senat auf den nächsten Morgen, den 17. März, in den Tempel der

---

such der Mörder das Volk zu gewinnen. Volksversammlung auf dem Forum unter dem Schutz der Gladiatoren des D. Brutus. Es spricht zunächst ein Anhänger der Mittelpartei, darauf M. Brutus. Das Volk bleibt stumm. Rückkehr der Mörder auf das Kapitol. Antonius beginnt zu handeln und einigt sich zunächst mit Lepidus. Cicero und andere Männer der aristokrat. Partei erscheinen am Abend auf dem Kapitol. Beratung. Gesandtschaft an Antonius und Lepidus. Antwort wird auf den folgenden Tag versprochen. Hirtius besucht nach einer Unterredung mit Antonius den D. Brutus in seiner Wohnung. Dieser gibt die Sache der Verschwornen verloren. — Nacht vom 15./16. März: Antonius bemächtigt sich des Staatsschatzes und der Papiere Cäsars. Lepidus besetzt das Forum. 16. März: Antonius erscheint in Waffen. Eilboten gehen in die Provinz an Cäsars Freunde und Anhänger. Ansammlung von Veteranen in der Stadt. Beratung der Cäsarianer. Hirtius für, Lepidus gegen den Frieden. Antonius entscheidet zu gunsten des Friedens für Schonung der Mörder.... Antonius übernimmt die Regierung und verhandelt mit den Verschwornen auf dem Kapitol. Ergebnis: der Senat soll entscheiden. In der Stadt wird Ruhe und Ordnung hergestellt. Nacht vom 16./17. März: Die Stadt erleuchtet. Die Beamten versehen abwechselnd ihre Ämter. Schriftliche Aufforderung des Antonius zum Zusammentreten des Senats noch vor Tagesanbruch. — Vgl. auch Franc. Fröhlich, de rebus inde a Caesare occiso gestis (Berol. 1892). [125]) App. II, 121 f. [126]) II, 89: *cum ceteri consulares irent redirent* etc. App. II, 123. [127]) Suet. 84. [128]) App. II, 124. [129]) App. II, 125. III, 17. Nach Plutarch Ant. 15 geschah es erst nach der Leichenfeier: *Διὰ ταῦτα τῶν περὶ Βροῦτον ἐκ τῆς πόλεως ἀπελθόντων οἵ τε φίλοι τοῦ Καίσαρος συνίσταντο πρὸς τὸν Ἀντώνιον, ἥ τε γυνὴ Καλπουρνία πιστεύσασα τῶν χρημάτων τὰ πλεῖστα κατέθετο πρὸς αὐτὸν ἐκ τῆς οἰκίας εἰς λόγον τὰ σύμπαντα τετρακισχιλίων ταλάντων.*

Tellus beschied, der als ganz nahe der Wohnung des Antonius gelegen[130]) zum Versammlungsort gewählt ward. Alle Zugänge zum Tempel waren, wie Cicero versichert[131]), von Bewaffneten 32 besetzt. Nach langen Beratungen, in denen Antonius eine ungemeine Schlauheit entwickelte[132]), kam man endlich zu dem versöhnlichen Beschlusse, es solle wegen der Ermordung Cäsars keine gerichtliche Untersuchung angestellt werden, aber auch alles, was er getan und verordnet habe (*acta Caesaris*), weil es so das Staatswohl erheische[133]), in Kraft bleiben. Ein Zusatz garantierte noch ausdrücklich den Veteranen die angewiesenen oder zugesicherten Landanweisungen[133a]). Auch erkannte Antonius in dieser Sitzung den Dolabella schweigend als Konsul an, indem er ihn ohne Widerrede den kurulischen Stuhl einnehmen ließ[134]). Auf die Kunde von diesen Vorgängen luden Brutus und Cassius das Volk zu einer Versammlung auf dem Kapitol ein, in der Brutus mit großem Beifall sprach und die Veteranen auch von Seite seiner Partei über ihre Landanweisungen beruhigte[135]). 33 Auch die Konsuln beriefen das Volk zu einer Contio, in welcher die Beschlüsse des Senats vorgelesen wurden und Cicero sich in längerer Rede in ein Lob der erlassenen Amnestie erging. In die Begeisterung des Redners einstimmend rief das Volk die Verschwornen aus ihrem Asyl herab. Auch jetzt noch wagten sie es nicht ohne Unterpfand zu erscheinen, worauf ihnen die Söhne des Antonius[136]) und Lepidus[137]) als Geiseln hinaufgeschickt wurden. Bei ihrem Erscheinen empfing sie das Volk mit Jubel und Händeklatschen, und als die Konsuln das Wort

[130]) App. II, 126. [131]) II, 89. [132]) App. II, 127—135. Auch Cicero ergriff für eine Amnestie das Wort: Phil. I, 1; seine von R. Klotz in die Ausgabe der Werke Cic.'s (IV, 3, p. 191—198) aufgenommene Rede teilt Cassius Dio 44, 23—33 mit. Dieser hat sie vielleicht aus derjenigen zusammengesetzt, die Cicero an demselben Tag vor dem Volk gehalten hat. [133]) über diesen Zusatz s. App. III, 22. [133a]) Die notwendige Ergänzung zu diesem Senatsbeschluß war das wahrscheinlich am 24. April angenommene Ansiedelungsgesetz der beiden Konsuln, *lex Antonia Cornelia de colonis deducendis.* [134]) I, 31. II, 84. Dio 44, 53. [135]) App. II, 137—142. Dio 44, 34. Brutus arbeitete später die Rede aus (*orationem habitam in contione Capitolina*) und schickte sie dem Cicero zur Verbesserung, der über sie das Urteil fällt (ad Att. XV, 1, B): *est autem oratio scripta elegantissime sententiis, verbis, ut nihil possit ultra; ego tamen, si illam causam habuissem, scripsissem ardentius.*

[136]) Ant. gab seinen Sohn, den er von der Fulvia hatte, als Geisel, s. zu I, 2. I, 31 *tuus parvus filius in Capitolium a te missus pacis obses fuit.* Vell. Pat. II, 58, 3 *velut pacis auctor liberos suos obsides in Capitolium misit fidemque descendendi tuto interfectoribus Caesaris dedit.* [137]) Liv. Per. lib. 116. Dio 44, 34.

ergreifen wollten, litt es die Menge nicht, sondern forderte sie auf, ihnen die Hände zu reichen und das Werk der Versöhnung zu besiegeln[138]). Das geschah denn auch, aber freilich nicht mit freudigem Herzen; denn der plötzliche Umschwung der wandelbaren Volksgunst hatte den Antonius tief erschüttert. Am nächsten Tage, am 18. März, erschienen die Befreier[139]) — so oder Tyrannenmörder hießen sie fortan bei der republikanischen Partei — wieder in der Sitzung des Senats, in welcher nach der allgemeinen Bestätigung der *acta Caesaris* am Tage vorher noch die ausdrückliche Genehmigung seiner Verfügung über die Provinzen ausgesprochen ward.

Das angebahnte Friedenswerk sollte bald einen tiefen Riß erhalten, zu dem schon in der Sitzung vom 17. März der Grund gelegt war. Die Beratung hatte bereits ihr Ende erreicht, als sich einige Senatoren an L. Piso, den Schwiegervater des Ermordeten, mit der Bitte wendeten, er möge dafür sorgen, daß weder Cäsars Leichnam öffentlich bestattet noch sein Testament bekannt gemacht werde, damit sich kein Anlaß zu neuen Störungen ergebe. Dessen weigerte sich Piso entschieden trotz der gegen ihn ausgesprochenen Drohungen und stellte an die Konsuln die Forderung, die noch anwesenden Senatoren von neuem zur Beratung zu bescheiden, worauf der Senat sowohl die Eröffnung des Testaments, als auch ein Begräbnis auf Staatskosten (*funus publicum*) beschloß[140]). Im Testament erschien als Haupterbe C. Octavius, der Enkel seiner jüngeren Schwester Julia, der zugleich adoptiert war; dem Volk hatte Cäsar seine Gärten jenseits der Tiber und außerdem jedem Bürger zu Rom dreihundert Sestertien vermacht[141]). Schon der in dieser Freigebigkeit des Diktators liegende Beweis von Liebe regte das Volk mächtig auf, wie anderseits dessen Stimmung gegen die Verschwornen dadurch erbittert ward, daß unter den zweiten Erben, d. h. denen die, falls die Haupterben mit Tod abgingen, an ihre Stelle treten sollten, neben M. Antonius und andern auch einer der Mörder, Decimus Brutus, aufgeführt war; aber noch heftiger wurde die Wut der Menge durch die Leichenfeier selbst[141a]) entzündet. Wie bei Personen ersten Ranges üblich war, so sollte

34 35

[138]) App. II, 142. [139]) I, 6. II, 31. 89. 114. Dio 44, 1. 35. Hingegen hießen sie bei den Gegnern *parricidae* (Phil. II, 31. ad Fam. XII, 3, 1, u. vgl. d. Erklärer zu Tac. Ann. IV, 34), ein Name, den die Schmeichler Cäsars schon von den Pompejanern, die gegen ihn in Waffen gestanden waren, gebraucht hatten; s. zu p. Ligario 18. [140]) App. II, 135 f. [141]) Dio 44, 35. App. II, 143. [141a]) welche am 20. spätestens 23. März stattfand.

die Leiche auf dem Marsfelde bestattet, die *laudatio funebris* nach gewöhnlicher Sitte auf dem Forum gehalten werden. Als nun daselbst der Leichenzug stille hielt, wußte Antonius durch eine sehr fein berechnete Rede[142]) und durch theatralische Kunstgriffe, zumal nachdem er an einem Wachsbilde und an der ausgebreiteten blutgetränkten Purpurtoga[142a]) die 23 Wunden Cäsars gezeigt hatte, die Leidenschaften des Volks zur höchsten Raserei zu entfesseln[143]). Voll Wut stürzt es auf die Leiche; die einen wollen sie nach dem Schauplatz der Untat, in die Kurie des Pompeius, bringen, andere auf das Kapitolium schleppen und dort verbrennen. Nur mit Mühe von diesem Vorhaben abgebracht häufen sie sodann mit Sitzbänken und sonstigem aufgerafften Holzwerk einen Scheiterhaufen auf; in den brennenden Holzstoß wurden Kränze, Prachtgewänder und Kostbarkeiten aller *36 Art geworfen[144]). Bei der wilden Feier ging auch das Haus eines Senators, des L. Bellienus[145]), in Flammen auf, und nur dem Eingreifen der Soldaten gelang es, weiteren Zerstörungen Einhalt zu tun. Von dem Forum hinweg wandte sich die rasende Volksmenge mit Feuerbränden nach den Häusern der Häupter der Verschwörung[146]), wobei der Volkstribun Helvius Cinna in ihre Hände geriet und in Verwechslung mit dem Verschwornen gleichen Namens, dem Prätor Cinna, wie von wilden Bestien in Stücke zerrissen ward[147]). Der Sturm auf die Häuser mißlang; man hatte in der Eile Vorbereitung zu kräftiger

---

142) bei Dio 44, 36—49. App. II, 144ff. 142a) „die Leiche war nicht mehr darin eingehüllt und wurde weder jetzt noch vorher dem Volke sichtbar“ Drumann. 143) II, 90 f. Plut. Ant. 14. 144) App. II, 148. Suet. Caes. 84: *Quem cum pars in Capitolini Iovis cella cremare, pars in curia Pompei destinaret, repente duo quidam gladiis succincti ac bina iacula gestantes ardentibus cereis succenderunt, confestimque circumstantium turba virgulta arida et cum subselliis tribunalia, quidquid praeterea ad manum aderat, congessit; deinde tibicines et scaenici artifices vestem, quam ex triumphorum instrumento ad praesentem usum induerant, detractam sibi atque discissam iniecere flammae, et veteranorum militum legionarii arma sua, quibus exculti funus celebrabant, matronae etiam pleraeque ornamenta sua, quae gerebant, et liberorum bullas atque praetextas.* 145) II, 91. Drumann I, 104 vermutet (wohl ohne Grund), daß der Brand nicht durch Zufall entstanden, weil Bellienus ohne Zweifel (?) der Freigelassene sei, der sich im Bürgerkrieg als Pompejaner verhaßt gemacht hatte. 146) Suet. Caes. 85 nennt nur die Häuser des Brutus und Cassius; mit Übertreibung sagt Cic. Phil. II, 91 *in nostras domos*, doch äußert er auch Att. XIV, 10, 1: *at ille etiam in foro combustus laudatusque miserabiliter, servique et egentes in tecta nostra cum facibus immissi.* 147) Nach Suetonius geschah es, nachdem der Sturm von den Häusern abgeschlagen war.

Gegenwehr getroffen, auch flehten die Nachbarn um Schonung, worauf endlich die tobende Menge unter Drohungen abzog[148]). Die Verschwornen selbst hatten sich während der stürmischen Auftritte teils in sicheren Verstecken verborgen, zum Teil aus der Stadt geflüchtet.

Der Senat machte dem Antonius ernste Vorwürfe über seine unbesonnene[149]) Leichenrede, durch welche mittelbar auch die jüngst erteilte Amnestie zum leeren Versprechen geworden war[150]). Das vermochte ihn, wieder einzulenken und den Senat durch heilsame Maßregeln zu begütigen[151]). Den Vorschlag des Servius Sulpicius, es sollten nach den Idus des März keine weiteren Dekrete oder Vergünstigungen Cäsars öffentlich angeschlagen werden, erhob er durch seine Empfehlung zum Senatsbeschlusse[152]). Er selbst stellte den Antrag auf ewige Abschaffung der Diktatur, der so allgemeinen Beifall fand, daß er ohne Debatte angenommen ward[153]). Auch steuerte er weiteren Ausbrüchen der Volkswut durch sein kräftiges Einschreiten gegen den Demagogen Amatius[154]). Dieser, seiner ursprünglichen Profession nach ein Augenarzt[155]), hatte seinen griechischen Namen Herophilus mit dem römischen Amatius vertauscht und durch sein Vorgeben, er sei ein Enkel des C. Marius, in solchem Grade die Gunst des Volks erbuhlt, daß ihn viele Municipal- und Koloniestädte und die meisten Innungen (*collegia*) zu ihrem Patron ernannten. Von Cäsar wegen seiner gefährlichen Umtriebe aus Italien verwiesen[156]), hatte er sich nach dessen Ermordung wieder in Rom eingeschlichen und benutzte nun seine angebliche Verwandtschaft mit dem Ermordeten, um einen wahren Fanatismus der Trauer zu heucheln. Er errichtete auf der Stelle, wo der Leichnam verbrannt worden (*bustum*),

37

38

---

148) App. II, 147. 149) Dio 44, 35: *λόγον ἄλλως μὲν περικαλλῆ καὶ λαμπρόν, οὐ μέντοι καὶ συμφέροντα τοῖς τότε παροῦσιν.* 150) App. III, 2. Er läßt III, 35 den Antonius selbst sagen: *τὴν ἀμνηστίαν παρέλυον οὐ ψηφίσμασιν ἢ δόγμασιν (οὐ γὰρ ἦν), ἀλλ' ἀσήμῳ δημοκοπίᾳ, τὸ σῶμα τοῦ Καίσαρος ἐπὶ προφάσει τῆς ταφῆς ἐς τὴν ἀγορὰν ἐκφέρων καὶ τὰ τραύματα ἀπογυμνῶν καὶ τὸ πλῆθος αὐτῶν καὶ τὴν ἐσθῆτα ἐπιδεικνὺς ᾑμαγμένην τε καὶ κατακεκομμένην, καὶ τὴν ἀρετὴν καὶ τὸ φιλόδημον αὐτοῦ παλιλλογῶν ἐκπαθῶς ἐν μέσῳ καὶ ὀδυρόμενος μὲν ὡς ἀνῃρημένον, κατακαλῶν δ' ὡς θεόν. τάδε γάρ μου τὰ ἔργα καὶ ῥήματα ἠρέθισε τὸν δῆμον καὶ τὸ πῦρ ἧψε μετὰ τὴν ἀμνηστίαν καὶ ἐς τὰς οἰκίας τῶν ἐχθρῶν ἔπεμψε καὶ τοὺς ἄνδρας ἐξέβαλε τῆς πόλεως.* 151) II, 91. 152) I, 3. II, 91. 153) I, 3. 32. II, 91. 115. 154) App. III, 2f. Val. Max. IX, 15, 1. Liv. Per. lib. 116. 155) *ocularius medicus* hat die Epitome des Paris aus Val. Max., gewöhnliche Lesart ist *equarius medicus.* 156) Val. Max. a. a. O.

einen Altar, um Cäsar als einem Gotte zu opfern, umgab sich mit einer Schar verwegener Menschen und hetzte diese gegen die Feinde Cäsars und überhaupt gegen alle Aristokraten[157]). Da ließ Antonius, um größeren Unruhen vorzubeugen, den Bandenführer festnehmen und ohne gerichtliche Untersuchung[157a]) 39 hinrichten. Mit diesem energischen Verfahren war es dem Antonius sicherlich Ernst, da auch ihm eine Fanatisierung des Pöbels nicht erwünscht sein konnte, nicht so mit dem Schein der Mäßigung, mit dem er sich bisher umgeben hatte. Da er als Konsul vom Senat den Auftrag erhalten oder sich hatte erteilen lassen, die Einrichtungen Cäsars zu prüfen und alles nach seinem Willen ins Werk zu setzen[158]), so begann er bald mit seinem schriftlichen Nachlaß[159]), in dessen Besitz er sogleich nach den Märzidus gelangt war, auf das unverschämteste zu wuchern und ihn zur Befriedigung seiner Herrsch- und Habsucht gewissenlos auszubeuten[160]). Er erließ Verfügungen aller Art, als stände so in den *acta Caesaris*, rief Verbannte in Masse aus dem Exil zurück[161]), erteilte Ehren, Freiheit von Abgaben, das Bürgerrecht an einzelne wie an ganze Kommunen und Provinzen, alles 40 um seinen Säckel zu füllen[162]). Auf daß die Akte eigener Willkür als Cäsars Aufzeichnungen Glauben fänden, dafür sorgte der Schreiber Cäsars, Faberius, der wirkliche Urkunden zu fälschen und neue unterzuschieben hatte[163]). Auch die reichen Summen, die so für Gnaden und Vergünstigungen aller Art dem gewissenhaften Freunde des ermordeten Diktators zuflossen, genügten noch nicht; die hinterlassenen Papiere wurden von Antonius auch dazu mißbraucht, um den öffentlichen Schatz, den Cäsar im Tempel der Ops hinterlegt hatte, allmählich auszuleeren und so für sich und seine Freunde und Günstlinge über die Summe von 700 Millionen Sestertien zu verfügen[164]).

---

157) Val. Max. *consilium interficiendi senatus capere sustinuit.* 157a) am 14. April. 158) Dio 44, 53. 159) *commentarii, chirographa, libelli* Phil. I, 16. II, 97. 160) I, 16f. II, 6. 35. 92ff. bes. 97. Dio 44, 53. 161) I, 24. II, 98. 162) Dio 44, 53 *κἀκ τούτου συχνὰ μὲν αὐτόθεν ἥρπασε, συχνὰ δὲ καὶ παρ᾽ ἰδιωτῶν τῶν τε δήμων καὶ τῶν βασιλέων ἠργυρολόγησε, τοῖς μὲν χώραν, τοῖς δ᾽ ἐλευθερίαν, ἄλλοις πολιτείαν, ἄλλοις ἀτέλειαν πωλῶν.* 163) ad Att. XIV, 18, 1. App. III, 5. 164) ad Att. XIV, 14, 5 *Rapinas scribis ad Opis fieri, quas nos quoque tum videbamus.* ad Fam. XII, 2, 2 *alter item adfinis novis commentariis Caesaris delenitus est.* Phil. I, 17. II, 35. 93 und besonders die zu II, 35 aus Phil. V, 11 angeführte Stelle. Wer den Wortlaut dieser Stellen genau beachtet, der muß erkennen, daß es unrichtig wäre, wenn man sich nach Vell. Pat. II, 60, 4 (*sestertium septiens miliens, depositum a C. Caesare ad aedem Opis,*

41 Es ist leicht zu ermessen, daß diese ungeheuren Mittel dem Antonius eine Macht schaffen mußten, gegen welche die gesetzlichen Gewalten nicht aufzukommen vermochten. Eine neue Gelegenheit, Gnaden an Günstlinge zu verleihen und die Veteranen noch stärker zu fesseln, sollte ein Ackergesetz verschaffen, das sein Bruder Lucius, der Volkstribun, ohne Beachtung der gesetzlichen Formen einbrachte und durchsetzte[165]). Zur Vollstreckung des Gesetzes, das die gesegnete leontinische Feldmark in Sicilien, Grundstücke in Campanien[166]) und selbst in den Pontinischen Sümpfen[167]), als wären diese schon ausgetrocknet und urbar gemacht, zur Verteilung anwies, wurde eine Kommission von sieben Männern[168]) ernannt, zu der auch der Konsul Antonius gehörte[169]). Damit hängt die Reise zusammen, die er Ende April und in der ersten Hälfte des Mai durch Italien machte. Sie hatte nicht bloß den Zweck, die Veteranen in die ihnen geschenkten Ländereien einzuweisen und zur Unterstützung aller seiner Pläne zu verpflichten[170]), sondern er bildete sich aus denselben auch eine prätorische Kohorte, die er allmählich bis auf die Zahl von 6000 gebracht haben soll[171]). Eine Schilderung der Reise hier zu geben ist unnötig, weil was wir von derselben wissen auf der zweiten Philippischen Rede beruht[172]) und auch die Briefe Ciceros keine besonderen weiteren Aufschlüsse erteilen.

42 Während der Abwesenheit des Antonius war in Rom der Mann aufgetreten, der bestimmt war, der Erbe nicht bloß des cäsarischen Namens, sondern auch seiner Macht zu werden.

---

occupatum ab Antonio) die Sache so vorstellen wollte, als habe sich A. mit einem Male den Schatz zugeeignet. [165]) Phil. V, 7 f.; diese *lex agraria* des L. Antonius wurde wohl erst in der zweiten Hälfte des Juni vom Volke angenommen, hängt also mit der kampanischen Reise nicht zusammen. [166]) II, 43. 100—102. [167]) Dio 45, 9. Phil. V, 7. [168]) *septemviratus* II, 99. [169]) außer ihm sein Bruder Lucius, Dolabella, Nucula und Lento Phil. XI, 13, die zwei übrigen sind unbekannt. Bestimmt war auch der Oheim des M. Antonius, der aber gegen einen andern Günstling des Konsuls zurücktreten mußte, s. Phil. II, 99.

[170]) ad Att. XIV, 21, 2 *et nosti virum, quam tectus* (Balbus), *sed tamen Antoni consilia narrabat: illum circumire veteranos, ut acta Caesaris sancirent idque se facturos esse iurarent, ut arma omnes haberent eaque duumviri omnibus mensibus inspicerent.* [171]) so App. III, 5, der aber gewiß nur aus eigener Kombination mitteilt, der Senat habe dem Antonius nach der Hinrichtung des falschen Marius die Erlaubnis erteilt, sich zum Schutze seiner Person gegen den Pöbel eine Leibwache aus den Veteranen zu bilden. Weder von einer solchen Erlaubnis noch von der Anwerbung einer bewaffneten Macht vor der Reise im April und Mai findet sich in Ciceros Briefen eine Spur; siehe auch Groebe I, 421 f. [172]) §§ 100 ff.

Die erste Begegnung zwischen Antonius und Octavianus, dessen Cicero in den zwei ersten Philippischen Reden noch nicht gedenkt, war nicht die freundlichste. Antonius verweigerte ihm die Herausgabe von Cäsars Verlassenschaft und die Rechenschaftsablage über die Verwendung seines ererbten Vermögens. Da bot Octavianus die Grundstücke Cäsars feil und verwendete auch sein elterliches Vermögen, um dem Volk die Legate Cäsars herauszubezahlen und glänzende Spiele zu veranstalten. Die Intriguen aller Art, die Antonius gegen seinen Nebenbuhler aufbot, vermochten nicht zu hindern, daß sich diesem die Volksgunst mehr zuneigte, weshalb es Antonius in seinem Interesse fand, die Hand zum Frieden zu bieten, zumal als er der Unterstützung des Octavianus bedurfte, um seine Absichten wegen der Provin-
43 zen beim Volk durchzusetzen. Leichter war es ihm, einen anderen Gegner, der ihm während seiner Abwesenheit erwachsen schien, wieder auf seine Seite zu ziehen. Sein Kollege Dolabella war nämlich in einer Weise aufgetreten, daß die Optimaten die Hoffnung schöpften, an ihm einen Bundesgenossen erworben zu haben. Wie oben erzählt ist, so hatte Antonius den Excessen des Pöbels auf dem *bustum* des Cäsar durch Hinrichtung des falschen Marius ein Ende gemacht. Aber der Altar, den man in Form einer Säule errichtet hatte[173]), war stehen geblieben und wurde bald wieder der Sammelplatz aller Unzufriedenen aus der niedersten Volksklasse. Man fuhr fort an dem Altar zu opfern, Gelübde darzubringen und Streitigkeiten unter Schwüren bei Cäsars Namen zu schlichten[174]). Aber die fanatische Abgötterei war nur der Deckmantel der gefährlichsten Absichten, die das Leben und Eigentum der besseren Bürger bedrohten[175]). Dem Treiben setzte endlich Dolabella ein Ziel (Ende April)[176]); er schickte eine starke Mannschaft gegen die Meuterer aus und befahl das Forum von dem Gesindel zu säubern. Von der meuterischen Masse setzte sich ein Teil zur Wehr; diese wurden teils augenblicklich niedergemacht, teils ergriffen und was Sklave war

---

173) Suet. Caes. 85: *postea solidam columnam prope viginti pedum lapidis Numidici in foro statuit* (plebs) *scripsitque PARENTI PATRIAE.*
174) Suet. l. c. 175) Cicero Cassio (ad Fam. XII, 1, 1): *manabat illud malum urbanum et ita corroborabatur cotidie, ut ego quidem et urbi et otio diffiderem urbano.* Vgl. auch den Brief des Brutus und Cassius an M. Antonius (ad Fam. XI, 2, 2): *Quare petimus a te facias nos certiores tuae voluntatis in nos, putesne nos tutos fore in tanta frequentia militum veteranorum, quos etiam de reponenda ara cogitare audimus, quod velle et probare vix quisquam posse videtur, qui nos salvos et honestos velit.* 176) ad Att. XIV, 15.

ans Kreuz geschlagen, die Freien vom tarpejischen Fels herabgestürzt[177]. Zum Ende wurde die Säule, der Markstein des Aufruhrs, niedergerissen und der geebnete Platz gepflastert. Der große Beifall, den Dolabella von diesem kräftigen Einschreiten erntete[178], mochte in ihm den Gedanken wecken, eine selbständige Stellung gegen Antonius einzunehmen und sich zum Parteihaupt der Optimaten aufzuwerfen[179]. Dieser aber kannte seinen Mann und dessen tiefe Verschuldung; er ließ durch den Schreiber Faberius eine neue Anweisung[180] Cäsars für Dolabella auf den Schatz im Tempel der Ops entwerfen, und die aufkeimende Opposition war verstummt. Auch hatte Dolabella zu besorgen, daß er als Gegner des Antonius die bereits erlangte Provinz Syrien, die seiner Hab- und Raubsucht reiche Beute in Aussicht stellte[181], wieder einbüßen könnte. 44

In der Verfügung, welche Cäsar über die Provinzen getroffen hatte, waren mehrere auch Verschwornen zugefallen, dem Decimus Brutus die Gallia cisalpina, dem C. Trebonius Asien, dem Tillius Cimber Bithynien; den Prätoren M. Brutus und Cassius war für das Jahr 43 nach Ablauf ihres Amtsjahres Macedonien und Syrien bestimmt[182]. Die drei erstgenannten waren teils unmittelbar nach der stürmischen Leichenfeier, teils im Laufe des April in ihre Provinzen abgegangen[183]; das 45

177) App. III, 3, wo jedoch das frühere Einschreiten des Antonius mit dem zweiten des Dolabella konfundiert ist. ad Att. XIV, 15, 1: *O mirificum Dolabellam meum! iam enim dico meum; antea, crede mihi, subdubitabam. Magnam ἀναθεώρησιν res habet: de saxo, in crucem, columnam tollere, locum illum sternendum locare.* Phil. I, 5. 30. II, 107.

178) Phil. I, 30. ad Att. XIV, 16, 2. 17 A, 7. 179) ad Att. XIV, 20, 2: *L. Antonii horribilis contio, Dolabellae praeclara,* und bes. § 4: *Dolabellae et prima illa actio et haec contra Antonium contio mihi profecisse permultum videbatur, prorsus ibat res. Nunc autem videmur habituri ducem, quod unum municipia bonique desiderant.* 180) Da Cicero an Atticus (XIV, 18, 1) am 8. Mai schreibt: '*O hominem pudentem! Kal. Jan. debuit* (sc. solvere), *adhuc non solvit, praesertim cum se maximo aere alieno Faberi manu liberarit et opem ab Ope petierit*', wobei kaum an eine soeben erfolgte Anweisung zu denken ist, so muß man im Zusammenhalt mit den in Anm. 179 angeführten Stellen, die drei Tage später geschrieben sind, wohl annehmen, daß Dol. durch eine neue Bestechungssumme (vgl. die Andeutungen Phil. I, 29 und 31 a. A.) gewonnen worden ist. Vgl. auch ad Att. XVI, 15, 1 *idque prae me feram, et quidem me et mea causa facere et rei publicae, ut illum* (Dolabellam) *oderim, quod, cum eam me auctore defendere coepisset, non modo deseruerit emptus pecunia, sed etiam quantum in ipso fuit everterit.*

181) vgl. den späteren Brief des P. Lentulus ad Fam. XII, 15. 182) App. III, 2.

183) Dio 44, 51. Von Trebonius sagt Cic. ad Att. XIV, 10, 1, er sei *itineribus deviis* in seine Provinz gereist.

Gleiche zu tun waren M. Brutus und Cassius durch ihr prätorisches Amt verhindert. Sie verblieben nach den Märzidus noch etwa einen Monat in Rom, hielten sich aber seit dem auch für ihr Schicksal entscheidenden Begräbnis in völliger Zurückgezogenheit. Gegen Mitte April verließen sie Rom und trieben sich in Municipalstädten der Umgegend umher, auf eine etwaige Um-
46 stimmung des Volkes harrend. Ihre Absicht, am 1. Juni, wo Antonius eine mit großer Spannung erwartete Senatssitzung angesagt hatte, wieder in Rom zu erscheinen, wagten sie aus Furcht vor den Veteranen, mit denen Antonius von seiner Reise zurückgekehrt war, nicht auszuführen. Eine der ersten Maßregeln, die Antonius im Monat Juni traf, war, für eine bleibende Entfernung der beiden Parteihäupter von Rom zu sorgen. Zunächst wurde Brutus von der verfassungsmäßigen Bestimmung, die einem Praetor urbanus nicht erlaubte, über zehn Tage von Rom abwesend zu sein, durch eine von Antonius eingebrachte *lex* entbunden [184]), sodann erhielten auf dessen Antrag [185]) er und Cassius am 5. Juni [186]) eine *cura annonae*, d. h. den Auftrag, Brutus solle in Asien, Cassius in Sicilien Getreide für den Staat aufkaufen [187]).
47 Die ihnen von Cäsar zugewiesenen Provinzen waren bereits anderweitig vergeben. Dolabella hatte Syrien vom Volk schon im Monat April [188]) erhalten, mit dem Recht, den Krieg gegen die Parther zu führen [189]), worauf sich Antonius vom Senat Macedonien zuweisen ließ, wo die Legionen standen, die Cäsar für den Krieg gegen die Parther vorausgeschickt hatte [190]). Später wünschte er diese Provinz gegen die Gallia cisalpina zu vertauschen [190a]); die macedonischen Legionen sollten dorthin versetzt werden und Decimus Brutus Macedonien ohne Heer erhalten. Was der Senat versagte, erreichte er durch das Volk, wie er es gewünscht hatte [191]). Durch die Weigerung des Brutus, Gallien abzutreten, entspann sich später der sogenannte Mutinensische Krieg.

---

[184]) Daß die Bestimmung nur den Praetor urbanus anging, erhellt sicher aus Phil. II, 31. [185]) '*beneficio Antoni contumelioso*' heißt es ad Att. XV, 12, 1. [186]) ad Att. XV, 9, 1. [187]) Phil. II, 31. 97; die Verleihung der prätorischen Provinzen Kreta und Kyrene an Brutus und Cassius erfolgte erst viel später, wahrscheinlich am 1. August, nach anderen schon im Juni; s. Groebe I, 429 f. [188]) wie C. Peter, im Philologus VIII, 427, wahrscheinlich gemacht hat; vgl. auch Groebe I, 432 f. [189]) App. III, 7. [190]) App. III, 8. [190a]) Über diese *permutatio provinciarum* s. auch Groebe I, 435 f. [191]) App. III, 24. 30. 47. Die Übertragung erfolgte wahrscheinlich noch im Monat Juni. Schon im Juli wurden die macedonischen Legionen in Brundisium erwartet, s. ad Att. XVI, 5, 3. 4, 4. 2, 4. Antonius verließ am 9. Oktober Rom, um sie in Empfang zu nehmen.

48 Aus dieser Gestaltung der Verhältnisse erkannten Brutus und Cassius für sich die Unmöglichkeit eines längeren Verbleibens in Italien. Aber nur mit Zögern entschlossen sie sich, nach ihren Provinzen abzugehn. Namentlich wollte Brutus den Erfolg der dem Praetor urbanus zustehenden apollinarischen Spiele[192]), die in seinem Namen und auf seine Kosten[193]) der Prätor Gaius Antonius hielt, vorerst noch abwarten[194]). Aber der Beifall beschränkte sich auf tatlose Äußerungen der befriedigten Schaulust[195]); die Hoffnung einer allgemeinen Volksbewegung zur Zurückberufung der Befreier war nicht in Erfüllung gegangen[196]). So erfolgte denn endlich im Monat August die so lange hingehaltene Einschiffung. Von der Küste von Unteritalien aus erließen sie noch ein Manifest[197]), worin sie erklärten, sie würden gern in ewiger Verbannung leben, wenn darauf die Eintracht und der Friede des Staates beruhe. Als Brutus in Velia vor Anker lag, traf er zum letzten Male mit Cicero zusammen. 49 Auch diesem hatten, da er Cäsars Tod unverhohlen als den anbrechenden Morgen der Freiheit begrüßt hatte, die traurigen Szenen und Folgen der Leichenfeier es rätlich gemacht, Rom zu verlassen und sich auf seine Landgüter zurückzuziehn. Es schmerzte ihn zu sehen, wie die längst unterhöhlte Republik ihrem unaufhaltsamen Sturze entgegenging, und doch trug er sich noch immer mit der eitlen Hoffnung einer Wendung zum Besseren, so daß er es nicht über sich gewann, den längst gefaßten Entschluß, Italien zu verlassen, zur Ausführung zu bringen. In dieser Ratlosigkeit war es ihm sehr erwünscht, daß ihn Dolabella, als er die Provinz Syrien erhalten hatte, zu seinem Legaten ernannte[198]). So war doch wenigstens ein guter Grund gefunden, mit dem er seine Abwesenheit von Italien entschuldigen konnte. Mit schwerem Herzen trat er am 17. Juli seine

---

[192]) sie begannen am 7. Juli; s. ad Att. XVI, 4, 1. [193]) ad Att. XV, 12, 1: (Brutus) *statim ait se iturum, simulac ludorum apparatum iis, qui curaturi essent, tradidisset.* [194]) App. III, 23. ad Att. XVI, 5, 3. [195]) ad Att. XVI, 2, 3: *Bruto tuae litterae gratae erant. Delectari mihi Tereo videbatur et habere maiorem Accio quam Antonio gratiam. Mihi autem quo laetiora sunt, eo plus stomachi et molestiae est populum Romanum manus suas non in defendenda re publica, sed in plaudendo consumere.* Vgl. damit Phil. I, 36. II, 31. [196]) App. III, 24.

[197]) I, 8. Vell. Pat. II, 62, 3: *M. Brutus et C. Cassius, nunc metuentes arma Antoni, nunc ad augendam eius invidiam simulantes se metuere, testati edictis libenter se vel in perpetuo exilio victuros, dum rei publicae constaret concordia, nec ullam belli civilis praebituros materiam, plurimum sibi honoris esse in conscientia facti sui, profecti urbe atque Italia* etc. Groebe I, 430 f. [198]) s. zu Phil. I, 6.

Reise an, deren nächstes Ziel Griechenland war; denn ferne lag es seiner Absicht, wirkliche Legatendienste leisten zu wollen [199]). Am 1. August kam er in Syrakus an, von wo aus er sich nach 50 Griechenland einschiffte [200]). Aber durch widrige Winde in seiner Fahrt aufgehalten, erfuhr er durch Bürger von Rhegium, es sei in Rom ein Umschlag zum Besseren eingetreten, ja man versicherte, es werde zu einer völligen Verständigung zwischen Antonius und dem Senat kommen [201]). Als der glückliche Tag der Versöhnung der Parteien wurde der 1. September [201a]) bezeichnet, wo man eine zahlreich besuchte Versammlung des Senats erwartete, von dem sich die Patrioten in der letzten Zeit, zumal seit Antonius alle Freiheit der Beratung durch bewaffnete Scharen zu hemmen anfing, aus Furcht ferngehalten hatten. Diese tröstlichen Nachrichten bestimmten Cicero sogleich zur Umkehr; er traf am letzten August in Rom ein, das er seit einem halben Jahre nicht mehr gesehen hatte.

51 Über die Vorgänge in Rom, seit Antonius von seiner Reise zurückgekehrt war, sind wir nicht genau unterrichtet. Selbst über die so oft erwähnte Senatssitzung am 1. Juni, an dem eine Kommission ernannt werden sollte [202]), um festzustellen, was als wirkliche Verfügung Cäsars zu erkennen und anzunehmen sei, damit weiterer Willkür mit seinem Nachlaß ein Ziel gesetzt werde, fehlt es an näheren Nachrichten. Daß jedoch in der Versammlung, die aus Furcht vor den militärischen Vorkehrungen des Antonius nur sehr schwach besucht war [203]), eine solche

---

[199]) ad Att. XV, 19, 2: *a Dolabella mandata habebo, quae mihi videbuntur, id est nihil.* [200]) I, 7. [201]) s. zu I, 8. [201a]) Mit Drumann allerdings (I, 143), welcher glaubt, daß es sich Phil. I, 8 beim Wort *Kalendis* nur um den 1. August handeln könne, ist auch Groebe I, 431 (ausführlicher in seiner Dissertation *de legibus . . anni* 710 *quaestiones chronologicae*, Lips. 1893, p. 23—27. 41—43) von der Richtigkeit der vom cod. Vatic. überlieferten Lesung *Kal. Sex.* überzeugt. Aber es ist doch nach dem ganzen Zusammenhang von Ciceros Erzählung gar zu unwahrscheinlich, daß Cic. die Bürger von Rhegium, mit welchen er in der Villa bei Leukopetra zusammentrifft, mit den Worten *rem conventuram* bis *esse rediturum* von einer Senatssitzung sprechen läßt, welche noch bevorstand, als diese von Rom abreisten (deren Erfolg sie also nicht kannten und er selbst erst später erfuhr), aber bereits vergangen war, als sie dem Cic. am 7. August von ihren Wahrnehmungen in Rom berichteten; wenn auch die Darstellung der Ereignisse kurz vor und nach dem 1. August, wie sie Groebe I, 430f. kombiniert, sehr viel für sich hat. [202]) Phil. II, 100: *sic placuerat, ut ex Kalendis Iuniis de Caesaris actis cum consilio cognosceretis.* Über die verschiedenen Stadien des Senatusconsultum *de actis Caesaris* s. Groebe I, 422—424. [203]) II, 108 a. E. ad Att. XIV, 22, 2: *equidem in his*

Kommission wirklich eingesetzt ward, erhellt aus bestimmten Zeugnissen in Ciceros[204]) Briefen. Kennen wir auch die Beschlüsse[205]) dieser unter Antonius' Einfluß gewählten und von ihm präsidierten Kommission nicht, so ist doch so viel ausgemacht, daß sich Antonius an keine Beschränkungen gekehrt hat, wie z. B. das Gesetz über die Provinz Creta zeigt, das Cicero Phil. II, 97 mit Recht verspottete. Überhaupt wurden seit dem 52 1. Juni die Zügel der Gewalt von Antonius noch straffer angezogen. Gestützt auf den Rückhalt, den er in den bewaffneten Scharen der mitgebrachten Veteranen gewonnen hatte[206]), nahm er jetzt eine entschieden feindselige Stellung gegen den Senat und hielt sich an das Volk zur Erreichung seiner Zwecke[207]); ja man traute ihm in dieser Zeit sogar die Absicht zu, er werde sich die Diktatur, die er selbst im Senat abgeschafft hatte, übertragen lassen[208]). Gestützt auf das willenlose Volk wagte Anto- 53 nius jetzt mit Gesetzen hervorzutreten, durch welche geradezu Cäsarische beseitigt wurden[209]). So hatte Cäsar in Beherzigung seines eigenen Beispiels, da ihm die langjährige Statthalterschaft in Gallien Lust und Mittel zur Erkämpfung der Alleingewalt verschafft hatte[210]), das Gesetz gegeben, daß gewesene Prätoren nur ein, Konsulare nur zwei Jahre nacheinander Statthalter sein und daß überhaupt die Führung eines Imperiums

---

locis moneor a multis, ne in senatu Kalendis; dicuntur enim occulte milites ad eam diem comparari et quidem in istos (liberatores), *qui mihi videntur ubivis tutius quam in senatu fore.* [204]) Cic. Capitoni (ad Att. XVI, 16 C, 11): *deinde, quem ad modum tu scis — interfuisti enim — cum consules oporteret ex senatus consulto de actis Caesaris cognoscere, res ab iis in Kalendas dilata est. Accessit ad senatus consultum lex, quae lata est a. d. IIII. Non. Iun., quae lex earum rerum, quas Caesar statuisset decrevisset egisset, consulibus* (d. h. ihnen und dem gewählten Ausschuß des Senats, s. ad Att. XVI, 16, 18) *cognitionem dedit*; vgl. auch ad Att. XVI, 16, 8. Es ist also eine rhetorische Übertreibung, wenn Cic. Phil. II, 100 sagt: *quem umquam convocasti?* [205]) solche werden erwähnt ad Att. XVI, 16, 15 u. 18. [206]) Brutus et Cassius Antonio (ad Fam. XI, 2, 1): *scribitur nobis magnam veteranorum multitudinem Romam convenisse iam et ad Kal. Iunias futuram multo maiorem.* Vgl. Phil. II, 8. 15. 19. 100. 104. 112, bes. 108. Beschönigt wurde die Aufstellung einer Leibwache durch vorgebliche Besorgnisse vor Nachstellungen, s. ad Att. XV, 17, 1: *de consulum ficto timore cognoveram*; und vgl. Phil. I, 27 a. E. II, 112. [207]) Phil. I, 6. II, 109. Schon am 23. Mai schrieb Cicero an den Atticus (XV, 4, 1): *Antoni consilia narras turbulenta; atque utinam potius per populum agat quam per senatum, quod quidem ita credo. Sed mihi totum eius consilium ad bellum spectare videtur, si quidem D Bruto provincia eripitur.* [208]) ad Att. XV, 21, 1. [209]) Phil. I, 18 ff. II, 109. [210]) Dio 43, 25.

nie länger dauern sollte. Antonius, der seine Gallia cisalpina an der Spitze einer ansehnlichen Streitmacht einst ebenso wie Cäsar auszubeuten hoffte, ließ durch Volkstribunen einen Antrag einbringen, der ihm und Dolabella als den Konsuln des laufenden Jahres ausnahmsweise eine fünfjährige Dauer ihrer Statthalterschaft zusicherte[211]). Als Cicero in Rom wieder eintraf, waren zwei neue Gesetzanträge des Antonius, deren populäre Absicht unverkennbar war, promulgiert, der eine über Errichtung einer dritten Richterzenturie[212]), der andere über Gestattung der Provokation an das Volk in Prozessen wegen verübter 54 Gewalt und wegen Hochverrats[213]). Daß überhaupt der Stand der Dinge kein so günstiger war, wie man dem Cicero auf seiner Reise vorgespiegelt hatte, ließ sich auch in der Senatssitzung, die Antonius am 1. September im Tempel der Concordia hielt, erkennen. In dieser stellte Antonius den Antrag, es solle bei Supplikationen ein Tag zu Ehren Cäsars hinzugefügt[214]), d. h. bei jedem Dankfeste, das künftighin ob freudiger Ereignisse erkannt werde, an einem besonderen Tage dem vergötterten Cäsar Opfer dargebracht werden[215]). Da Cicero ohne Zweifel von dem

---

[211]) I, 19. II, 109. Wir folgten in der obigen Darstellung der Auffassung Mommsens (Die Rechtsfrage zwischen Cäsar und dem Senat S. 43), der die gewöhnliche Annahme, Antonius habe das Cäsarische Gesetz völlig aufgehoben, widerlegt hat. Über die Ausdehnung der Jahre wechseln die Angaben bei Cicero; Phil. V, 7 heißt es: *Tribuni pl. tulerunt de provinciis contra acta Caesaris, ille biennium, hic sexennium*; hingegen VIII, 28: *ipse autem ut quinquennium, inquit, obtineam* (sc. provinciam Galliam comatam). *At istud vetat lex Caesaris, et tu acta Caesaris defendis.* Damit stimmt ep. ad Att. XV, 11, 4, aus welcher Stelle hervorgeht, daß Dolabella die Provinz Syrien auf fünf Jahre erhalten hat. Mommsen a. a. O. erklärt die Verschiedenheit der Jahresangaben dahin, daß bei dem Sexennium auch das Sukzessionsjahr mit in Anschlag gebracht worden sei. Als Tag dieser lex tribunicia *de provinciis consularibus* stellt Groebe den 2. Juni fest, andere setzen dieselbe noch auf den 1. Juni. [212]) s. zu I, 19. — Phil. V, 12 und VIII, 27 wird das Gesetz als bestehend erwähnt. [213]) *de vi et de maiestate*. s. zu I, 21. [214]) Phil. II, 110: *an supplicationes addendo diem contaminari passus es* etc. [215]) Für diese Erklärung spricht Cassius Dio 43, 44: *Ταῦτά τε οὖν τότε τῷ Καίσαρι, καὶ οἰκίαν ὥστε ἐν τῷ δημοσίῳ οἰκεῖν, ἱερομηνίαν τε ἐξαίρετον* (i. e. propriam supplicationem), *ὁσάκις ἂν νίκη τέ τις συμβῇ καὶ θυσίαι ἐπ᾽ αὐτῇ γίγνωνται*, an welcher Stelle jedoch Dio insofern irrt, als er diese Ehrenbezeugung dem Cäsar schon nach der Schlacht bei Munda zuerkennen läßt. Richtig sagt er von den Ehren, die ihm nach dem Tode zuerkannt wurden 45, 7: *καὶ ἱερομηνίαις* (supplicationibus) *τισὶν ἐπινικίοις ἰδίαν ἡμέραν ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ ἐβουθύτησαν*. Und von den Triumvirn erzählt er 47, 18: *καὶ ἡρῷόν οἱ* (dem Cäsar) *ἔν τε τῇ ἀγορᾷ καὶ ἐν τῷ τόπῳ ἐν ᾧ ἐκέκαυτο προ-*

Gegenstand der Beratung schon im voraus unterrichtet war, so ließ er sich als ermüdet von der Reise bei Antonius wegen Nichterscheinens in der Versammlung entschuldigen. Die Drohung, die hierüber Antonius aussprach, sein Haus niederreißen zu wollen[216]), kam zwar nicht in Vollzug, sie zeigt aber deutlich, daß er den Konsular entweder als entschiedenen Freund oder Feind haben wollte. Am nächsten Tage war wieder Senat 55 im Tempel der Concordia; Cicero erschien, während sich Antonius nicht eingefunden hatte. In dieser Sitzung hielt Cicero die erste von seinen Reden gegen Antonius, die unter dem Namen der philippischen bekannt sind[217]). In dieser suchte er seine lange Abwesenheit vom Senat und plötzliche Rückkehr zu entschuldigen, rügte das harte Verfahren des Antonius wegen seines Nichterscheinens am Tage vorher und sprach sich mit kühner Freimütigkeit über das politische Walten des Konsuls und seines Kollegen aus, jedoch noch mit einer gewissen Vorsicht und Mäßigung, indem er die Möglichkeit einer gütlichen Verständigung nicht völlig abschneiden wollte. Antonius, den die Rede 56 im höchsten Grad erbittert hatte, kündigte ihm sogleich die Freundschaft auf und blieb eine Antwort nicht schuldig[218]).

κατεβάλοντο, και τι καὶ ἄγαλμα αὐτοῦ ἐν ταῖς ἱπποδρομίαις (ludis circensibus) μεθ' ἑτέρου Ἀφροδισίου ἔπεμπον. εἴ τε νίκη τις ἠγγέλθη ποθέν, χωρὶς μὲν τῷ κρατήσαντι, χωρὶς δὲ ἐκείνῳ καὶ τεθνεῶτι τιμὴν ἱερομηνίας ἔνεμον. Eine vollständige Anführung dieser Stellen war notwendig, weil die Darstellung bei Drumann I, 192 und bei Brückner I, 731 eine unrichtige ist. [216]) s. I, 11 u. 12 mit der Anm. [217]) Wenn der Briefsammlung des Cicero und Brutus Glauben zu schenken ist, so war die Veranlassung der Benennung eine mehr zufällige. Brutus schreibt II, 3, 4: *Legi orationes duas tuas, quarum altera Kal. Jan. usus es* (Phil. V), *altera de litteris meis* (Phil. X), *quae habita est abs te contra Calenum. Nunc scilicet hoc exspectas, dum eas laudem. Nescio animi an ingenii tui maior in his libellis laus contineatur. Iam concedo, ut vel Philippici vocentur, quod tu quadam epistola iocans scripsisti.* Und Cicero äußert II, 4, 2: *De te etiam dixi tum, quae dicenda putavi. Haec ad te oratio perferetur, quoniam te video delectari Philippicis nostris.* Plutarch jedoch sagt bestimmt (v. Cic. 24 u. 48), daß sie Cic. selbst philippische betitelt habe. Auch bei den Historikern und Grammatikern heißen die Reden *Philippicae*, wie in den Handschriften, jedoch A. Gellius hat immer die Bezeichnung: *orationes Antonianae.* [218]) Phil. V, 19: *Locutus sum de re publica, minus equidem libere quam mea consuetudo, liberius tamen quam periculi minae postulabant. At ille homo vehemens et violentus, qui hanc consuetudinem libere dicendi excluderet, inimicitias mihi denuntiavit, adesse in senatum iussit a. d. XIII Kal. Octobres. Ipse interea septemdecim dies de me in Tiburtino Scipionis declamitavit sitim quaerens; haec enim ei causa esse declamandi solet.*

In einer Senatssitzung am 19. September, von der Cicero fernblieb, weil er Gefahr für sein Leben habe befürchten müssen[219]), hielt er eine ausführliche Rede gegen Cicero, in welcher er in einem schonungslosen Zerrbild dessen Leben als Mensch und Staatsmann der bittersten Verhöhnung preisgab. Cicero hatte nicht den Mut, auf diese Rede mündlich zu antworten; er arbeitete aber schriftlich eine Rede gegen ihn aus, die zweite philippische, wagte aber nicht sie früher zu veröffentlichen[219a]), als bis Antonius aus Rom aufgebrochen war, um dem Decimus Brutus mit Waffengewalt die ihm durch das Volk aberkannte Provinz zu entreißen. Ihr folgten noch zwölf andere[220]), auf deren Inhalt näher einzugehen hier nicht der Ort ist[220a]), weil wir nur die 57 zwei ersten zur Erklärung gewählt haben. Die zweite Rede[221]) zerfällt in zwei Teile, in einen apologetischen, in welchem sich der Redner gegen die Vorwürfe des Antonius zu entschuldigen sucht, und in einen angreifenden, worin er das politische und Privatleben seines Gegners mit den schwärzesten Farben beleuchtet. Um der Rede den frischen Eindruck des lebendigen Vortrags zu verleihen, ist sie in der Weise abgefaßt, als habe der Redner augenblicklich dem Antonius im Senat geantwortet. Cicero, der im Leben des Antonius überhaupt eine reichere Quelle zu Schmähungen vorfand, hat seinen Gegner ohne Zweifel im Redekampf besiegt, aber seine Macht weder gebrochen noch auch geschwächt[222]); die schriftliche Antwort, die Antonius ein Jahr später erteilte, war das blutdürstige Blatt, welches das Leben des größten römischen Redners geächtet hat.

---

[219]) Cic. Cassio (ad Fam. XII, 2, 1): *Sed homo amens et perditus .. caedis initium quaerit nullamque aliam ob causam me auctorem fuisse Caesaris interficiendi criminatur, nisi ut in me veterani incitentur .. Ita nec Pisoni, qui in eum primus invectus est, nec mihi, qui idem tricesimo post die feci, nec P. Servilio, qui me est consecutus, tuto in senatum venire licet; caedem enim gladiator quaerit eiusque initium a. d. XIII Kal. Octobr. a me se facturum putavit* etc. Vgl. auch Phil. III, 33. [219a]) Atticus, auf dessen Rat Cic. einiges veränderte, sah sie zuerst und wurde beauftragt, sie auch dem Sextus Peducaeus vorzulesen, dessen von Cic. mit Ungeduld erwartetes Urteil günstig ausfiel: ad Attic. XVI, 15, 4. [220]) Der Grammatiker Arusianus Messius (Gramm. Lat. VII, 467) führt 2 Stellen aus einer 16. u. 17. Rede an, die in den vorhandenen nicht vorkommen. [220a]) Vgl. darüber Fr. Aly, Cicero, sein Leben und seine Schriften (B. 1891) S. 145—160 u. P. Dettweiler, Untersuch. üb. d. didaktischen Wert Ciceronianischer Schulschr. II. Die Philipp. Reden (Halle 1892. 146 S.). [221]) Bei Iuvenal X, 125 heißt sie: *conspicuae divina Philippica famae.* [222]) Vgl. ep. ad Fam. XII, 22, 1: *Nos hic cum homine gladiatore omnium nequissimo, collega nostro, Antonio, bellum gerimus, sed non pari condicione, contra arma verbis.*

ORATIO PRIMA.

1. Antequam de re publica, patres conscripti, dicam ea 1
quae dicenda hoc tempore arbitror, exponam vobis brevite
consilium et profectionis et reversionis meae. Ego cum spera
5 rem aliquando ad vestrum consilium auctoritatemque rem publicam esse revocatam, manendum mihi statuebam quasi in vigilia
quadam consulari ac senatoria. Nec vero usquam discedebam
nec a re publica deiciebam oculos ex eo die, quo in aedem Telluris convocati sumus. In quo templo, quantum in me fuit, ieci
10 fundamenta pacis Atheniensiumque renovavi vetus exemplum;
Graecum etiam verbum usurpavi, quo tum in sedandis discordiis
usa erat civitas illa, atque omnem memoriam discordiarum oblivione sempiterna delendam censui. Praeclara tum oratio M. 2
Antoni, egregia etiam voluntas; pax denique per eum et per
15 liberos eius cum praestantissimis civibus confirmata est. Atque
his principiis reliqua consentiebant. Ad deliberationes eas, quas

1. Die erste der 14 Reden gegen Antonius, gehalten im Senat am 2. Sept. 44, unter dem Vorsitz des Konsuls P. Cornelius Dolabella.

4. *profectionis*: Einl. § 49. *reversionis* 'Umkehr'; so im genauen Ausdruck, wenn man umkehrt, ohne das Ziel einer beabsichtigten Reise (hier Griechenland) erreicht zu haben; ad Attic. XVI, 7, 5: *quam valde ille* (Brutus) *reditu vel potius reversione mea laetatus effudit illa omnia, quae tacuerat;* deshalb ist § 9 *ad reditum* vollständig am Platz.

ego 'ich nämlich'; die kräftige Voranstellung ersetzt eine Verbindungspartikel.

5. *aliquando*, durch die Ermordung Cäsars; *ad v. consilium* etc. daß die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten, über die Cäsar bisher allein geschaltet hatte, wieder euerer Beratung und Beschlußfassung zurückgegeben sei.

8. *ex eo die*, am 17. März. Einl. § 31 f.; *in aedem Telluris*, der Tempel lag am Westabhang des Esquilin, wo sich derselbe gegen das Forum senkt, ganz nahe der Wohnung des Antonius.

10. *Atheniensium*, nach Vertreibung der 30 Tyrannen im J. 403.

11. *Graecum verbum*, *ἀμνηστία* (*μὴ μνησικακεῖν*), im Lat. *oblivio praeteritarum rerum*, Vell. Pat. II, 58. Plut. Brut. 19.

13. *praeclara oratio*, s. I, 31. II, 90; Einl. § 32.

14. *denique* 'mit einem Wort'.

15. *liberos* = *puerum* (über den rhetorischen, fast formelhaften Plural vgl. zu p. Rosc. Am. 96), durch Übergabe seines Sohnes Marcus als Geisel. s. I, 31. II, 90. Einl. A. 136.

16. *reliqua*, was in der nächsten Zeit geschah; denn was Cic. sogleich anführt, bezieht sich auf die Zeit nach dem funus Caesaris (s.

habebat domi de re publica, principes civitatis adhibebat; ad hunc ordinem res optimas deferebat; nihil tum, nisi quod erat notum omnibus, in C. Caesaris commentariis reperiebatur; summa constantia ad ea, quae quaesita erant, respondebat. Num qui exules restituti? Unum aiebat, praeterea neminem. Num immunitates datae? Nullae, respondebat. Adsentiri etiam nos Ser. Sulpicio, clarissimo viro, voluit, ne qua tabula post Idus Martias ullius decreti Caesaris aut beneficii figeretur. Multa praetereo, eaque praeclara; ad singulare enim M. Antoni factum festinat oratio. Dictaturam, quae iam vim regiae potestatis obsederat, funditus ex re publica sustulit; de quo ne sententias quidem diximus; scriptum senatus consultum, quod fieri vellet, attulit; quo recitato auctoritatem eius summo studio secuti sumus eique amplissimis verbis per senatus consultum gratias egimus.

4 **2.** Lux quaedam videbatur oblata non modo regno, quod per-

Phil. II, 91), das hier, wo Cic. den Antonius noch schonen will, absichtlich nicht erwähnt wird; s. dagegen II, 91.

2. *res optimas*, Gegensatz von *perniciosas*, die zu begutachten später Antonius dem Senat zumutete.

deferebat 'überantwortete, überwies', so (nicht *referebat*) heißt es in bezug auf den Gegensatz der *deliberationes domesticae*.

3. *commentariis*, schriftlicher Nachlaß, I, 16. II, 97 etc. Einl. § 31, 39 und Anm. 159.

reperiebatur, wohl absichtlich unbestimmt 'man fand'; doch s. den krit. Anh.

4. *constantia* 'Festigkeit, Bestimmtheit', im Gegensatz der auf Schrauben gestellten Antworten, die er später erteilte.

5. *restituti*, wozu nicht *sunt* zu ergänzen ist, sondern *essent*. — *unum*, den Sex. Clodius, den bekannten '*satelles*' des P. Clodius, der 52 im Prozeß gegen Milo nach der lex Pompeia *de vi* verurteilt seit 8 Jahren im Exil gelebt hatte. Über ihn sagt Antonius selbst in einem Briefe an Cicero (ad Att. XIV, 13 A, 2): *a Caesare petii, ut Sex. Clodium restitueret; impetravi. Erat mihi in animo etiam tum sic uti beneficio eius, si tu concessisses.* Vgl. unten II, 9 f.

6. *immunitates*, eigentlich Erlaß von Steuern und sonstigen Leistungen, dann auch überhaupt Vergünstigungen und Privilegien aller Art, die Provinzen und einzelnen Städten erteilt wurden.

nullae, ganz anders später, s. II, 92. 97.

7. *Ser. Sulpicius Rufus*, Konsul im J. 51, berühmt als Rechtsgelehrter und Schriftsteller in diesem Fache, in der Politik so wenig fest als Cicero. Er starb als Friedensvermittler an Antonius auf der Reise nach Mutina 43. Sein Encomium s. in der neunten philippischen Rede.

ne qua tabula figeretur: s. Einl. § 37 u. I, 23 sowie zu II, 91 u. 92.

8. *beneficii* 'Vergünstigung'.

10. *obsederat* = obtinuerat; über die Zeit ihrer Abschaffung, Einl. § 37.

11. *ex re p.* 'aus der Verfassung'. *de quo* 'mit Bezug worauf', wie de orat. II, 25 und de senect. 10.

12. *vellet* = se velle dixit.

13. *auctoritatem* 'Gutachten, Antrag, Vorschlag'.

14. *amplissimis v.* 'in höchst anerkennenden Ausdrücken'.

tuleramus, sed etiam regni timore sublato, magnumque pignus ab eo rei publicae datum, se liberam civitatem esse velle, cum dictatoris nomen, quod saepe iustum fuisset, propter perpetuae dictaturae recentem memoriam funditus ex re publica sustulisset.
5 Liberatus periculo caedis paucis post diebus senatus; uncus impactus est fugitivo illi, qui in Mari nomen invaserat. Atque haec omnia communiter cum collega; alia porro propria Dolabellae, quae, nisi collega afuisset, credo iis futura fuisse communia. Nam cum serperet in urbe infinitum malum idque manaret in
10 dies latius idemque bustum in foro facerent, qui illam insepultam sepulturam effecerant, et cotidie magis magisque perditi homines cum sui similibus servis tectis ac templis urbis minitarentur, talis animadversio fuit Dolabellae cum in audaces sceleratosque servos, tum in impuros et nefarios liberos, talisque eversio
15 illius exsecratae columnae, ut mihi mirum videatur tam valde reli-

2. *datum*, sc. videbatur.

3. *quod . . fuisset:* konzessiv. *iustum* 'rechtmäßig' solange Diktatoren '*ad tempus*' (Tac. Ann. I, 1) gewählt wurden. Davon unterscheidet sich eben Cäsars *perpetua dictatura*. Vgl. übrigens den krit. Anhang.

5. *uncus impactus est.* Gemeine Verbrecher wurden nach ihrer Hinrichtung an einem eisernen Haken vom Henker zu den *scalae gemoniae* (Treppen, die auf der Ostseite des Capitolinus zwischen dem Tempel der Concordia und dem Carcer zum Forum hinabführten) geschleift und in den Fluß gestürzt.

6. *in Mari nomen invaserat* 'sich den Namen M. angemaßt hatte'. Zur Sache s. Einl. § 38; *fugitivus*, was die schimpfliche Benennung eines Sklaven war, heißt er als *homo libertinus*.

8. *afuisset*, im April und Mai, Einl. § 41.

9. *infinitum malum:* ein grenzenloses Unheil (der überhandnehmende Cäsarkultus), das immer mehr um sich griff (*serperet*).

10. *bustum*, Grabmal auf der Verbrennungsstätte. Cic. de legg. II, 64: *poena est, si quis bustum — nam id puto appellari τύμβον — aut monimentum aut columnam violarit, deiecerit, fregerit.* Paulus Festi p. 32: *Bustum proprie dicitur locus, in quo mortuus est combustus et sepultus, diciturque bustum quasi bene ustum; ubi vero combustus quis tantum modo, alibi vero est sepultus, is locus ab urendo ustrina vocatur; sed modo busta sepulcra appellamus.* Zur Sache Einl. § 38 und 43.

insepultam sepulturam, ein Oxymoron, 'ein Begräbnis, das keines war' eigentlich ein B., wobei es zu keinem Begraben kam, ein verunglücktes Leichenbegängnis', kühne Nachbildung des griech. ἄταφος τάφος. Zur Sache s. Einl. § 35.

13. *animadversio . . . eversio:* Paronomasie.

14. *servos — liberos:* über den Unterschied in ihrer Todesstrafe s. Einl. § 43 a. E. — *impuros* 'sittenlose, verworfene'. Ebenso Phil. XII, 25 *ab homine impuro nefarioque*.

15. *columnae*, Einl. A. 173; *exsecratae*, fluchwürdig, die alle guten Bürger verwünscht haben, II, 65.

reliquum tempus = acta reliqui temporis. — *uno die* 'allein stehenden, einzigen Tage', wie § 31.

6 quum tempus ab illo uno die dissensisse. Ecce enim Kalendis Iuniis, quibus ut adessemus edixerant, mutata omnia; nihil per senatum, multa et magna per populum et absente populo et invito. Consules designati negabant se audere in senatum venire; patriae liberatores urbe carebant ea, cuius a cervicibus iugum ser- 5 vile deiecerant; quos tamen ipsi consules in contionibus et in omni sermone laudabant. Veterani, qui appellabantur, quibus hic ordo diligentissime caverat, non ad conservationem earum rerum, quas habebant, sed ad spem novarum praedarum incitabantur. Quae cum audire mallem quam videre haberemque ius legationis 10 liberum, ea mente discessi, ut adessem Kalendis Ianuariis, quod initium senatus cogendi fore videbatur.

1. *Kal. Iuniis*, Einl. § 51.

2. *mutata omnia*, Einl. § 52. *nihil per senatum*, wie Tac. Agr. 19: *nihil per libertos servosque publicae rei.* — *et absente populo et invito*, d. h. es wurden Plebiscite gegeben, die das eigentliche Volk (Gegensatz *operae conductae*) weder beschlossen noch gewünscht hatte.

4. *coss. designati*, A. Hirtius und C. Pansa; s. Einl. § 25 mit A. 102.

5. *liberatores*, Einl. A. 139.

7. *laudabant*, Anspielung auf die bekannte Formel *quem (quos) honoris causa nomino* (s. zu II, 30) und auf andere Ehrenprädikate bei öffentlicher Nennung, wie II, 5: *quos tu clarissimos viros soles appellare.*

qui appellabantur fügt Cic. bei, weil die Bezeichnung *veterani* damals noch neu war und erst nach dem Vorgang Caesars und seiner Kommentarien von der gleichzeitigen Literatur aufgenommen wurde.

8. *caverat*, durch Bestätigung ihrer Ackeranweisungen, wodurch ihre materiellen Interessen sichergestellt waren; Einl. § 32.

9. *incitabantur* mit bitterer Wendung, während die Anlage des Satzes ein *vocabantur* erwarten ließ.

11. *liberum.* Die Stelle findet ihre Erklärung durch ep. ad Att. XV, 11,4: *Dolabellam me sibi legavit a. d. IIII. Nonas; id mihi heri vesperi nuntiatum est. Votiva* (legatio) *ne tibi quidem placebat. Etenim erat absurdum, quae, si stetisset res publica, vovissem, ea me eversa illa vota dissolvere, et habent, opinor, liberae legationes definitum tempus lege Iulia nec facile addi potest. Aveo genus legationis, ut, cum velis, introire exire liceat, quod nunc mihi additum est; bella est autem huius iuris quinquennii licentia.* Cic. hat also nicht eine sogen. *legatio libera* (d. h. ohne Bestimmung wohin) erhalten, die sich Senatoren oft in politischer Bedrängnis erwirkten, um unter schönem Titel aus Italien abwesend zu sein, sondern er war für die Dauer der Statthalterschaft des Dolabella in Syrien (Einl. § 47) dessen Legat geworden. Dieses *ius legationis* hatte Cic., wie er sagt, als ein *liberum*, 'zur freien Disposition', d. h. er konnte sowohl davon Gebrauch machen und Rom und Italien verlassen, als auch nach Belieben wieder zurückkommen.

Kal. Ian. im J. 43; *initium*, d. h. Cic. hoffte, es würden sich mit dem Amtsantritt der neuen Konsuln die Senatoren, die im J. 44 Furcht vor Antonius ferngehalten hatte, wieder im Senat einfinden und dieser seine alte Wirksamkeit erneuern.

12. *senatum cogere* term. techn. für die Berufung des Senats.

3. Exposui, patres conscripti, profectionis consilium; nunc 7 reversionis, quae plus admirationis habet, breviter exponam. Cum Brundisium iterque illud, quod tritum in Graeciam est, non sine causa vitavissem, Kalendis Sextilibus veni Syracusas, quod ab ea 5 urbe transmissio in Graeciam laudabatur; quae tamen urbs mihi coniunctissima plus una me nocte cupiens retinere non potuit. Veritus sum, ne meus repentinus ad meos necessarios adventus suspicionis aliquid adferret, si essem commoratus. Cum autem me ex Sicilia ad Leucopetram, quod est promunturium agri Re- 10 gini, venti detulissent, ab eo loco conscendi, ut transmitterem, nec ita multum provectus reiectus austro sum in eum ipsum locum, unde conscenderam. Cumque intempesta nox esset man- 8 sissemque in villa P. Valeri, comitis et familiaris mei, postridieque apud eundem ventum exspectans manerem, municipes 15 Regini complures ad me venerunt, ex iis quidam Roma recentes; a quibus primum accipio M. Antoni contionem, quae mihi ita placuit, ut ea lecta de reversione primum coeperim cogitare. Nec ita multo post edictum Bruti adfertur et Cassi, quod quidem mihi,

2. *admirationis habet*, Ersatz des fehlenden Passivs des Deponens *admirari*.

3. *non sine causa*, weil in Brundisium die vier macedonischen Legionen des Antonius standen, Einl. A. 191.

5. *tamen* mit Beziehung auf *cupiens* 'so sehr sie es wünschte'.

mihi coniunctissima, seit der Verwaltung des Cicero, und seiner Anklage gegen ihren Bedrücker C. Verres; vgl. bes. in Verr. IV, 136 ff.

9. *Leucopetra*, von Rhegium ungefähr 6 röm. Meilen entfernt, an der Straße von Messina.

12. *intempesta* 'tief'; von den sieben Abschnitten, in welche die Nacht bei den Römern eingeteilt wurde, hieß der vierte *nox intempesta*, '*qua nihil agi tempestivum*'; s. zu Verr. IV, 94. Zur Sache vgl. ad Att. XVI, 7, 1: *VIII. Id. Sextil. cum a Leucopetra profectus — inde enim tramittebam — stadia circiter CCC processissem, reiectus sum austro vehementi ad eandem Leucopetram. Ibi cum ventum exspectarem — erat enim villa Valeri nostri, ut familiariter essem et libenter — Regini quidam, illustres homines, eo venerunt Roma sane recentes, in iis Bruti nostri hospes, qui Brutum Neapoli reliquisset. Haec adferebant, edictum Bruti et Cassi, et fore frequentem senatum Kalendis, a Bruto et Cassio litteras missas ad consulares et praetorios, ut adessent, rogare. Summam spem nuntiabant fore ut Antonius cederet, res conveniret, nostri Romam redirent; addebant etiam me desiderari, subaccusari. Quae cum audissem, sine ulla dubitatione abieci consilium profectionis.*

13. *comitis:* von seinem 'Reisegefährten' V. wissen wir sonst nichts.

14. *ventum*, also Westwind im Gegensatz zu dem ungünstigen *auster*.

15. *Roma recentes*, frisch aus Rom.

16. *contionem:* von dieser Rede des Antonius in einer Volksversammlung ist nichts weiteres bekannt.

18. *edictum B. et C.* Einl. A. 197.

fortasse quod eos plus etiam rei publicae quam familiaritatis gratia diligo, plenum aequitatis videbatur. Addebant praeterea — fit enim plerumque, ut ii, qui boni quid volunt adferre, adfingant aliquid, quo faciant id, quod nuntiant, laetius — rem conventuram; Kalendis senatum frequentem fore, Antonium repudiatis 5 malis suasoribus remissis provinciis Galliis ad auctoritatem senatus esse rediturum.

9 **4.** Tum vero tanta sum cupiditate incensus ad reditum, ut mihi nulli neque remi neque venti satis facerent, non quo me ad tempus occursurum non putarem, sed ne tardius, quam cu- 10 perem, rei publicae gratularer. Atque ego celeriter Veliam devectus Brutum vidi, quanto meo dolore, non dico. Turpe mihi ipsi videbatur in eam urbem me audere reverti, ex qua Brutus cederet, et ibi velle tuto esse, ubi ille non posset. Neque vero illum similiter, atque ipse eram, commotum esse 15 vidi. Erectus enim maximi ac pulcherrimi facti sui conscientia 10 nihil de suo casu, multa de vestro querebatur. Exque eo primum cognovi, quae Kalendis Sextilibus in senatu fuisset L. Pisonis oratio. Qui quamquam parum erat — id enim ipsum a Bruto audieram —, a quibus debuerat, adiutus, tamen et Bruti testimonio 20 — quo quid potest esse gravius? — et omnium praedicatione, quos postea vidi, magnam mihi videbatur gloriam consecutus. Hunc

1. *plus:* s. zu II, 38.

2. *plenum aequitatis*, eine oft vorkommende Umschreibung für ein Adjektiv, wie p. Rosc. Am. 28 *consilium plenum sceleris et audaciae.*

4. *rem conventuram*, es werde zu einer Verständigung (Ausgleichung) zwischen Antonius und dem Senat kommen.

5. *Kalendis* 'am Ersten', sc. Septembribus, welcher Zusatz als selbstverständlich (s. S. 43, Z. 4) auch in der soeben angeführten Stelle der ep. ad Att. fehlt. Doch vgl. Einl. Anm. 201 [a]).

6. *remissis provinciis Galliis*, der transalpina und cisalpina; für erstere hatte Cäsar den L. Munatius Plancus, für letztere den D. Brutus als Statthalter bestimmt. Ehe sich Antonius die Gallia cisalpina gegen den Willen des Senats vom Volk zuweisen ließ (Einl. § 47), war das Gerücht gegangen (ad Att. XIV, 14, 4), er werde beide Gallien für sich verlangen.

8. *cupiditate* 'Ungeduld'; *ad reditum* hängt von der ganzen Phrase *sum cupid. incensus* ab.

11. *Veliam* in Lukanien, griech. *Ἐλέα*; ad Att. XVI, 7, 5: *Nam XVI. Kal. Sept. cum venissem Veliam, Brutus audivit; erat enim cum suis navibus apud Heletem fluvium citra Veliam milibus passuum III. Pedibus ad me statim.* Einl. § 48.

17. *de vestro*, von der Ohnmacht des Senats.

18. *L. Calpurnius Piso*, der bekannte Schwiegervater Cäsars, den Cic. wegen seines Konsulats vom J. 58 so heftig in früheren Reden angegriffen hat. Von den Vorgängen der Senatssitzung am 1. Aug. ist Näheres nicht bekannt.

22. *hunc ut sequerer*, als den,

igitur ut sequerer, properavi, quem praesentes non sunt secuti, non ut proficerem aliquid — nec enim sperabam id nec praestare poteram —, sed ut, si quid mihi humanitus accidisset — multa autem impendere videntur praeter naturam etiam praeter-
5 que fatum —, huius tamen diei vocem testem rei publicae relinquerem meae perpetuae erga se voluntatis.

Quoniam utriusque consilii causam, patres conscripti, pro- 11 batam vobis esse confido, priusquam de re publica dicere incipio, pauca querar de hesterna M. Antoni iniuria; cui sum ami-
10 cus, idque me nonnullo eius officio debere esse prae me semper tuli. 5. Quid tandem erat causae, cur in senatum hesterno die tam acerbe cogerer? Solusne aberam, an non saepe minus frequentes fuistis, an ea res agebatur, ut etiam aegrotos deferri oporteret? Hannibal, credo, erat ad portas, aut de Pyrrhi pace
15 agebatur, ad quam causam etiam Appium illum et caecum et senem delatum esse memoriae proditum est. De supplicationibus 12 referebatur, quo in genere senatores deesse non solent. Coguntur enim non pignoribus, sed eorum, de quorum honore agitur,

wie Cic. damals dachte, erstandenen Führer einer Oppositionspartei.

2. *praestare* 'dafür einstehen'.

3. *humanitus* 'von Menschenseite' s. Anhang.

4. *naturam*, die den Tod durch Auflösung des menschlichen Organismus herbeiführt.

praeter fatum, wenn Ereignisse eintreten, die nicht aus einer natürlichen Verkettung von Ursachen gleichsam gegen den Willen der Götter geschehen.

5. *tamen:* der Bedingungssatz dazu ergänzt sich bisweilen aus dem Zusammenhang, hier also: *quamvis nihil profecissem.*

6. *erga se*, nicht *eam*, weil das Beziehungswort in demselben Satze, wenn auch im Dativ, steht. Der Begriff des Reflexivs ergibt sich, wenn man den Satz etwas erweitert: *ut vocem testem relinquerem, quam res p. meae perpetuae erga se voluntatis haberet.*

9. *amicus*, d. h. kein politischer Gegner; *nonnullo* 'ein nicht geringer Dienst', ein officium, das diesen Namen verdient. Zur Sache II, 5. 59. Einl. § 15.

12. *cogerer* 'beschieden wurde'; s. auch zu 6 *senatus cogendi.* Das *acerbe* erklärt sich aus § 12.

14. *de Pyrrhi pace*: im J. 280 nach der Schlacht bei Heraklea.

15. *Appium* s. Cic. de senect. 16. — *et caecum et senem* 'trotz seiner . .'

16. *de supplicationibus* 'öffentliche Dankfeste', s. Einl. § 54 mit A. 215.

17. *deesse non solent*, weil man ehrenhalber nicht wegbleiben konnte, wie auch bei Dekretierung eines Triumphes. Aber die gewöhnlichen Fälle, auf die sich Cic. bezieht, waren wesentlich verschieden. Wurde sonst eine supplicatio für einen erfochtenen Sieg beantragt, so war es zugleich eine Auszeichnung, die man dem Verdienst eines Lebenden zollte; damals aber sollte für einen Toten eine ständige Ehre dekretiert werden, die ihn den Göttern an die Seite stellte.

18. *pignoribus*. Die Konsuln hatten das Recht, Senatoren *pignoribus*

gratia, quod idem fit, cum de triumpho refertur. Ita sine cura consules sunt, ut paene liberum sit senatori non adesse. Qui cum mihi mos notus esset, cumque e via languerem et mihimet displicerem, misi pro amicitia, qui hoc ei diceret. At ille vobis audientibus cum fabris se domum meam venturum esse dixit. 5 Nimis iracunde hoc quidem et valde intemperanter. Cuius enim maleficii tanta ista poena est, ut dicere in hoc ordine auderet se publicis operis disturbaturum publice ex senatus sententia aedificatam domum? Quis autem umquam tanto damno senatorem coegit, aut quid est ultra pignus aut multam? 10

Quodsi scisset, quam sententiam dicturus essem, remisisset 13 aliquid profecto de severitate cogendi. **6.** An me censetis, patres conscripti, quod vos inviti secuti estis, decreturum fuisse, ut parentalia cum supplicationibus miscerentur, ut inexpiabiles religiones in rem publicam inducerentur, ut decernerentur supplicationes mortuo? Nihil dico, cui; fuerit ille Brutus, qui et ipse dominatu regio rem publicam liberavit et ad similem virtutem 15

capiendis zum Erscheinen im Senat anzuhalten. Das dem nicht erscheinenden abgenommene Pfand wurde in der Regel vernichtet.

1. *sine cura sunt*, d. h. sie haben nicht nötig, durch pignoris captio für ein zahlreiches Erscheinen der Senatoren vorzusorgen.

3. *mihimet displicerem* 'nicht gut aufgelegt, übler Laune war'.

5. *cum fabris:* genauer Phil. V, 19 *huc nisi venirem Kal. Sept., etiam fabros se missurum et domum meam disturbaturum esse dixit.*

8. *publicis operis* 'durch Staatssklaven'.

aedificatam domum: sein früheres Haus hatte P. Clodius, als Cic. in die Verbannung gegangen und die aquae et ignis interdictio vom Volk bestätigt war, niedergerissen; nach Cic.s Rückberufung war es 57 nach Senatsbeschluß auf Staatskosten wieder aufgebaut worden; es lag auf dem Palatin über dem Forum.

13. *ut parentalia* ('Totenopfer') *cum suppl. miscerentur.* Die Parentalia waren eine jährliche Festfeier zu Ehren verstorbener Verwandten (*parentes*), die im Februar mit Opfern *placandis manibus* (Ovid. Fast. II, 570) und einem Liebesmahl der Angehörigen begangen wurde. Danach sagt Cicero: Indem man bei Supplikationen besondere Opfer auch für Cäsar dekretierte, hat man die *supplicationes* zu *parentalia* gemacht; denn nur Opfer dieser Art gebühren einem Verstorbenen, Supplikationen bloß den *dii superi.* Damit wurden *inexpiabiles religiones* eingeführt, d. h. religiöse Bräuche, die einen unsühnbaren Zorn der Götter erwecken müssen.

16. *mortuo.* Der Dativ steht hier wie in Catil. III, 15: *supplicatio dis immortalibus meo nomine decreta est.* Sonst verbindet man mit der Redensart auch einen Dativ der Person, um deren Verdienst willen eine supplicatio bei den Göttern beschlossen wird, wie p. Sulla 85, de prov. cons. 27 etc. Daß Cäsar sein *pulvinar* (man denke an die Wendung *supplicatio ad omnia pulvinaria decreta est*) wie ein deus immortalis erhalten hat, sagt Cic. ausdrücklich unten II, 110.

et simile factum stirpem iam prope in quingentesimum annum propagavit; adduci tamen non possem, ut quemquam mortuum coniungerem cum deorum immortalium religione, ut, cuius sepulchrum usquam exstet, ubi parentetur, ei publice supplicetur. 5 Ego vero eam sententiam dixissem, ut me adversus populum Romanum, si qui accidisset gravior rei publicae casus, si bellum, si morbus, si fames, facile possem defendere, quae partim iam sunt, partim timeo ne impendeant. Sed hoc ignoscant di immortales velim et populo Romano, qui id non probat, et huic ordini, 10 qui decrevit invitus.

Quid? de reliquis rei publicae malis licetne dicere? Mihi vero 14 licet et semper licebit dignitatem tueri, mortem contemnere. Potestas modo veniendi in hunc locum sit, dicendi periculum non recuso. Atque utinam, patres conscripti, Kalendis Sextili- 15 bus adesse potuissem! non quo profici potuerit aliquid, sed ne unus modo consularis, quod tum accidit, dignus illo honore, dignus re publica inveniretur. Qua quidem ex re magnum accipio dolorem, homines amplissimis populi Romani beneficiis usos L. Pisonem ducem optimae sententiae non secutos. Idcircone nos 20 populus Romanus consules fecit, ut in altissimo gradu dignitatis locati rem publicam pro nihilo haberemus? Non modo voce nemo L. Pisoni consulari, sed ne vultu quidem adsensus est. Quae, malum, est ista voluntaria servitus? Fuerit quaedam ne- 15

1. *stirpem*, doch s. zu *L. Bruti imaginem* II, 26.

2. *ut .. religione* besagt in anderer Form dasselbe, was oben *ut parentalia miscerentur;* der Sinn ist nämlich: ich könnte mich nicht entschließen, einen Verstorbenen, dessen Manen der Unterwelt angehören, mit der heiligen Verehrung der *immortales* in Verbindung zu bringen, so daß einem solchen, von dem eine Grabstätte (das Zeichen der Sterblichkeit) zur Darbringung von Parentalia existiert, die den dii superi gebührende supplicatio von Staats wegen gezollt würde. Der Satz *ut supplicetur*, wofür man wegen der bedingten Form der Prämisse *ut supplicaretur* erwartet hätte, erscheint als ein lose angefügter Explikativsatz mit Beziehung auf die vorliegende Tatsache — *qua coniunctione efficitur, ut nunc supplicetur*.

6. *gravior casus* wegen der Verletzung der religiones.

12. *dignitatem tueri:* das Gegenteil ist *dignitati deesse*, s. § 15.

16. *unus*, L. Piso.

18. *amplissimis p. R. benef. usos*, die viri consulares und praetorii.

21. *nemo adsensus est*, was den Piso veranlaßte, am nächsten Tage nicht im Senat zu erscheinen; ad Att. XVI, 7, 7.

23. *malum*, Ausruf des Unwillens in relativen Fragsätzen, aus dem sermo vulgaris genommen, unser 'zum Henker! zum Kuckuck'. *quaedam* 'manche', näml. die servitus der entschiedenen Antonianer, deren Stillschweigen nicht befremden darf; dazu ist *necessaria* Prädikat. Der Gegensatz ist durch die

cessaria; neque ego hoc ab omnibus iis desidero, qui sententiam consulari loco dicunt. Alia causa est eorum, quorum silentio ignosco, alia eorum, quorum vocem requiro; quos quidem doleo in suspicionem populo Romano venire non modo metus, quod ipsum esset turpe, sed alium alia de causa deesse dignitati suae. 5
7. Quare primum maximas gratias et ago et habeo Pisoni, qui non quid efficere posset in re publica cogitavit, sed quid facere ipse deberet. Deinde a vobis, patres conscripti, peto, ut, etiamsi sequi minus audebitis rationem atque auctoritatem meam, benigne me tamen, ut adhuc fecistis, audiatis. 10

16 Primum igitur acta Caesaris servanda censeo, non quo probem — quis enim id quidem potest? —, sed quia rationem habendam maxime arbitror pacis atque otii. Vellem adesset M. Antonius, modo sine advocatis — sed, ut opinor, licet ei minus valere, quod mihi heri per illum non licuit —; doceret me vel 15 potius vos, patres conscripti, quem ad modum ipse Caesaris acta defenderet. An in commentariolis et chirographis et libellis se uno auctore prolatis, — ne prolatis quidem, sed tantum modo

Zwischensätze unterdrückt, liegt aber in den Worten *alia (causa est) eorum, quorum vocem requiro* angedeutet.

1. *hoc*, i. e. ne taceant.

5. *ipsum* 'für sich, allein schon'.

sed deesse hängt von *in suspicionem venire* ab. Die angedeuteten *causae* sind noch schimpflichere, wie z. B. Gleichgültigkeit gegen die Interessen des Vaterlands, Käuflichkeit, eigennützige Zwecke etc.

9. *rationem atque auctoritatem*, wie p. Caecin. 51 *si ad verba rem deflectere velimus, consilium autem eorum, qui scripserunt, et rationem et auctoritatem relinquamus.* Acad. post. 1, 34 *qui primi Platonis rationem auctoritatemque susceperant.* Cicero bittet die Senatoren, ihm das gewohnte geneigte Gehör auch dann nicht zu verweigern, wenn sie diesmal nicht gewillt sein sollten, sich dem Gewicht seiner Gründe und seiner persönlichen Autorität zu fügen; vgl. den krit. Anhang.

11. *primum* 'zuvörderst', was ich zunächst zu bemerken habe.

14. *advocatis* sarkastisch von der militärischen Leibwache des Antonius.

sed, ut opinor 'aber freilich'.

minus valere 'unpäßlich sein'.

15. *doceret* hängt gleichfalls von *vellem* ab. So ist die Form viel lebhafter, als wenn es hieße: *vellem adesset, ut me doceret.*

17. *commentarioli* Aufzeichnungen jeder Art, flüchtige Entwürfe, *chirographa* schriftliche Zusicherungen, Verschreibungen, *libelli* Notizbücher, wie § 19.

18. *auctore* 'auf seine alleinige Gewähr', deren Authentizität Ant. allein verbürgt, wie 24. II, 100 und Phil. V, 11 *Decreta falsa vendebat, regna, civitates, immunitates in aes accepta pecunia iubebat incidi. Haec se ex commentariis Caesaris, quorum ipse auctor erat, agere dicebat.* Das reflexive *se* bezieht sich auf das in *prolatis* steckende Subjekt.

ne prolatis quidem 'nein, nicht einmal vorgelegt'.

dictis, — acta Caesaris firma erunt; quae ille in aes incidit, in quo populi iussa perpetuasque leges esse voluit, pro nihilo habebuntur? Equidem existimo nihil tam esse in actis Caesaris quam 17 leges Caesaris. An, si cui quid ille promisit, id erit fixum, quod
5 idem facere non potuit? ut multis multa promissa non fecit, quae tamen multo plura illo mortuo reperta sunt quam a vivo beneficia per omnes annos tributa et data. Sed ea non muto, non moveo; summo studio illius praeclara acta defendo. Pecunia utinam ad Opis maneret! cruenta illa quidem, sed his tem-
10 poribus, quoniam iis, quorum est, non redditur, necessaria. Quamquam ea quoque sit effusa, si ita in actis fuit. Ecquid est, 18 quod tam proprie dici possit actum eius, qui togatus in re publica cum potestate imperioque versatus sit, quam lex? Quaere acta Gracchi; leges Semproniae proferentur. Quaere Sullae; Cor-
15 neliae. Quid? Pompei tertius consulatus in quibus actis constitit? Nempe in legibus. De Caesare ipso si quaereres, quidnam egisset in urbe et in toga, leges multas responderet se et praeclaras tulisse, chirographa vero aut mutaret aut non daret aut, si dedisset, non istas res in actis suis duceret. Sed haec ipsa
20 concedo; quibusdam etiam in rebus coniveo; in maximis vero rebus, id est in legibus, acta Caesaris dissolvi ferendum non puto.

8. Quae lex melior, utilior, optima etiam re publica saepius 19 flagitata, quam ne praetoriae provinciae plus quam annum neve

1. *dictis* 'erwähnt, angegeben'; *in aes incidit* 'auf Bronzetafeln', vgl. zu *legum aera* Cat. III, 19.

4. *An si quid:* der Satz sollte ähnlich weitergehen wie oben *An in commentariolis* (also zu *si id erit fixum, quod* sollte der Gegensatz ungefähr sein *leges eius ratae non erunt?*), aber durch die weitere Ausführung des Vordersatzes folgt der Nachsatz mit *Ecquid* § 18 in anderer Gestalt.

promisit in chirographis.

5. *promissa non fecit:* ad Att. XIV, 10, 1 *Hoc meus et tuus Brutus egit, ut . . omnia facta, scripta, dicta, promissa, cogitata Caesaris plus valerent, quam si ipse viveret?*

9. *ad Opis,* II, 35 u. 93 und Einl. § 40. Die Göttin der Fruchtbarkeit Ops war die Gemahlin des Saturnus und hatte mit ihm Verehrung und Feste gemeinsam. Im Tempel der Ops (er lag auf dem Kapitolium auf der Seite gegen das Forum, daher auf Inschriften sowohl *aedis Opis ad forum* als *in Capitolio*) hatte Cäsar den Staatsschatz niedergelegt, der zum Teil aus dem Vermögen der getöteten Gegner bestand, daher *cruenta* 'Blutgeld' (II, 93 *funesta*).

11. *si ita in actis fuit,* d. h. wenn die Geldanweisungen, die A. aus dem Schatze machte, auf wirklichen Verordnungen Cäsars beruhen.

12. *tam proprie* 'so im eigentlichsten Sinne'.

13. *cum p. i. versatus sit* 'zivile u. militärische Gewalt ausübte'.

14. *Gracchi,* des Gaius.

15. *tertius cons.* im J. 52, in welchem er die Gesetze *de vi, de ambitu* und *de magistratibus* gab.

22. *lex melior,* vgl. Einl. § 53 mit A. 211.

plus quam biennium consulares obtinerentur? Hac lege sublata videnturne vobis posse Caesaris acta servari? Quid? lege, quae promulgata est de tertia decuria, nonne omnes iudiciariae leges Caesaris dissolvuntur? Et vos acta Caesaris defenditis, qui leges eius evertitis? Nisi forte, si quid memoriae causa rettulit in 5 libellum, id numerabitur in actis et, quamvis iniquum et inutile sit, defendetur; quod ad populum centuriatis comitiis tulit, id in 20 actis Caesaris non habebitur. At quae est ista tertia decuria? 'Centurionum', inquit. Quid? isti ordini iudicatus lege Iulia, etiam ante Pompeia, Aurelia non patebat? 'Census praefiniebatur', in- 10 quit. Non centurioni quidem solum, sed equiti etiam Romano; itaque viri fortissimi atque honestissimi, qui ordines duxerunt, res et iudicant et iudicaverunt. 'Non quaero', inquit, 'istos'. 'Quicumque ordinem duxit, iudicet'. At si ferretis, quicumque equo

1. *lege sublata* ist Übertreibung, indem die entgegenstehende lex wahrscheinlich nur ein Ausnahmegesetz für Antonius und Dolabella war; Einl. A. 211. Antonius hat auch hier wie in anderen Fällen den Cäsar kopiert, der bekanntlich in seinem Konsulat 59 v. Chr. durch den Vatinischen Volksbeschluß das diesseitige Gallien auf die nächsten fünf Jahre erhalten hatte.

2. *posse . . servari.* Die Aufhebung dieses einen Gesetzes ist von solcher Tragweite, daß Cäsars ganze Verfassungsreform dadurch erschüttert erschien.

3. *de tertia decuria.* Die lex Aurelia des Prätors L. Aurelius Cotta vom J. 70 schuf drei Dekurien von Richtern aus Senatoren, Rittern und den Ärartribunen. Diese drei Klassen Richter behielt Pompeius in seiner lex iudiciaria, die er 55 *iterum consul* gab, bei, beschränkte aber die Wahlfähigkeit auf die vermöglichsten Glieder der drei ordines (*amplissimo ex censu* Asc. in Pis. § 94) und änderte den Wahlmodus. Darauf folgte im J. 46 Cäsars lex Iulia, welche die Ärartribunen beseitigte und die Wahl der Richter auf den Senatoren- und Ritterstand beschränkte. Eine dritte Richtercenturie schuf wieder Antonius, wobei die Aufnahme nicht von einem gewissen Vermögen (*census*) abhängig gemacht wurde, so daß Anton. nach Belieben sie zumeist aus Centurionen und ausgedienten Soldaten bildete; vgl. Phil. V, 12: *Legem etiam iudiciariam tulit homo castus atque integer, iudiciorum et iuris auctor, in quo nos fefellit. Antesignanos et manipulares et Alaudas iudices se constituisse dicebat; at ille legit aleatores, legit exules, legit Graecos.* Doch hatte das Gesetz nur kurzen Bestand, wie auch andere des Antonius.

10. *census praef.* 'ja, aber ein bestimmtes Vermögen war vorgeschrieben'.

11. *quidem* 'allerdings, aber nicht allein einem C.'; vgl. Verr. IV, 20.

12. *itaque* schließt sich an *patebat* an: 'und so'.

ordines duxerunt, d. i. Centurionen gewesen sind, die auch *ductores ordinum* (je 60 in einer Legion) oder schlechtweg *ordines* (Caes. b. Gall. V, 30. VI, 7) hießen. Über *res iudicare* 'das Richteramt üben' s. zur div. in Caecil. § 8.

14. *ferre* wie 22 *id fertur*, 24 *tulit.*

equo meruisset 'Reiterdienst

meruisset, quod est lautius, nemini probaretis; in iudice enim spectari et fortuna debet et dignitas. 'Non quaero', inquit, 'ista; addo etiam iudices manipulares ex legione Alaudarum. Aliter enim nostri negant posse se salvos esse'. O contumeliosum
5 honorem iis, quos ad iudicandum necopinantes vocatis! Hic enim est legis index, ut ii res in tertia decuria iudicent, qui libere iudicare non audeant. In quo quantus error est, di immortales, eorum, qui istam legem excogitaverunt! Ut enim quisque sordidissimus videbitur, ita libentissime severitate iudicandi sordes
10 suas eluet laborabitque, ut honestis decuriis potius dignus videatur quam in turpem iure coniectus.

9. Altera promulgata lex est, ut et de vi et maiestatis damnati ad populum provocent, si velint. Haec utrum tandem lex 21

getan habe', der immer ehrenvoller als der gewöhnliche Dienst in der Legion gewesen ist. Mit der Beförderung eines Centurio zum Kriegstribunat war auch die Erhebung in den Ritterstand verbunden. Auch bei militärischen Geschenken gingen die equites den Centurionen voran; s. Liv. 41, 13, 7: *militibus in singulos quini deni denarii dati; duplex centurioni, triplex equiti.*

2. *fortuna*, die Vermögensverhältnisse, *dignitas*, die durch Geburt und Rang bedingte Stellung im Leben.

3: *Alaudarum:* 'Haubenlerchen' hießen die Soldaten einer von Cäsar aus transalpinischen Galliern gebildeten Legion, welcher er das Bürgerrecht schenkte, nach ihrem Helmschmuck. Näheres darüber bei Suet. Caes. 24 und Plin. N. H. XI, 121. Die gemeinen Soldaten (*manipulares*) dieser Legion sollten also dieselbe Auszeichnung genießen wie die Centurionen der übrigen Legionen.

4. *negant p. se salvos esse*, vom Vermögen gesagt: sie könnten nicht bestehn, sich nicht halten, wie Cat. II, 18. 20; ebenso *incolumem* unten II, 4.

O cont. honorem: Oxymoron. So spricht Cic., um die Soldaten nicht gegen sich aufzureizen. Sie sollten selbst die Ehre als eine Schmach erkennen, da man nach dem ganzen Gehalt des Gesetzes von ihnen die Begünstigung jedes Unrechts erwarte. Zur Interjektion *o* beim Akkus. des Ausrufs ist zu bemerken, daß dieselbe bei Cic. vor sachlichen Gegenständen nicht fehlen darf, während sie vor persönl. Akkusativen öfter ausgelassen wird.

6. *legis index*, Inhaltssumme des Gesetzes, d. h. das Gesetz besagt nach seinem Inhalte selbst.

8. *sordidissimus* genere et fortuna.

13. *ad populum provocent.* Gegen die Urteile in den *quaestiones perpetuae* bestand kein Provokationsrecht, weil alle Urteile in solchen Prozessen als im Namen des Volks gefällt erschienen. Dieses hatte nämlich, als ständige Gerichte nach und nach für die meisten Verbrechen eingeführt wurden, bei der jedesmaligen Einsetzung einer neuen quaestio perpetua für alle betreffenden Fälle dem Prätor und den von ihm zu bestellenden Richtern ein für allemal sein Richteramt übertragen, die dann im Namen des Volks das Urteil sprachen.

est an legum omnium dissolutio? Quis est enim hodie, cuius intersit istam legem valere? Nemo reus est legibus illis, nemo, quem futurum putemus. Armis enim gesta numquam profecto in iudicium vocabuntur. At res popularis. Utinam quidem aliquid velletis esse populare! Omnes enim iam cives de rei publicae salute una et mente et voce consentiunt. Quae est igitur ista cupiditas legis eius ferendae, quae turpitudinem summam habeat, gratiam nullam? Quid enim turpius quam, qui maiestatem populi Romani minuerit per vim, eum damnatum iudicio ad eam ipsam vim reverti, propter quam sit iure damnatus? Sed quid plura de lege disputo? Quasi vero id agatur, ut quisquam provocet; id agitur, id fertur, ne quis omnino umquam istis legibus reus fiat. Quis enim aut accusator tam amens reperietur, qui reo condemnato obicere se multitudini conductae velit, aut iudex, qui reum damnare audeat, ut ipse ad operas mercennarias statim protrahatur? Non igitur provocatio ista lege datur, sed duae maxime salutares leges quaestionesque tolluntur. Quid est

1. *legum omnium*, nicht der cäsarischen, sondern aller überhaupt, wie Cic. mit starkem Ausdrucke sagt, weil die neue lex die ganze Einrichtung der quaestiones perpetuae und damit Fundamentalgesetze der Verfassung erschüttert. Vgl. 24: *iis legibus* (Caesar) *rem publicam contineri putabat*.

cuius intersit. Cic. deutet an, daß die demokratische Partei, auf die sich die Cäsarianer stützten und mit der sie machten, was sie wollten, nicht zu befürchten habe, daß man einen aus ihrer Mitte *de vi* belange; anderseits sei die niedergeschmetterte Partei der Aristokraten zu ohnmächtig, als daß Männer dieser Partei irgend eine *vis publica* wagen könnten. So werde mit dem Gesetze niemandem ein Gefallen erwiesen, *nullam gratiam habet*.

2. *valere* 'zur Geltung gelange', s. krit. Anhang.

reus est, befindet sich zur Zeit in Anklagestand.

4. *utinam .. velletis*, d. h. wär' es doch euer ernstlicher Wille, daß etwas wirklich volksfreundliches geschehe. Das versichernde *quidem* verstärkt die Wunschpartikel.

8. *qui maiestatem p. R. minuerit*. Ant. wollte die Provokation auch in den *iudicia maiestatis*, weil bei allen Angriffen auf den Bestand des Staats, bei Aufruhr, Tumulten etc. eine Klage nicht bloß *de vi publica*, sondern auch nach der *lex maiestatis* in ihrer späteren Ausdehnung statthaft war.

9. *ad vim reverti*, indem die *provocatio ad populum* nur das Mittel sein sollte, um *res iudicatas* gewaltsam aufzuheben.

10. *iure* auf dem Wege Rechtens, nach rechtmäßigem Verfahren.

12. *istis l.* Oben hieß es *illis legibus*, hier *istis*, weil die durch Ant. modifizierten Gesetze bezeichnet werden. Eine jede lex nämlich über eine quaestio perpetua enthielt auch die vollständige Prozeßordnung für die betreffenden Klagen, und diese sollte jetzt einen so wesentlichen Zusatz durch Ant. erhalten.

17. *quid est aliud*, sc. *nisi hoc, quod tu facis*. Wir sagen in anderer Form: 'heißt das nicht', vgl.

aliud hortari adulescentes, ut turbulenti, ut seditiosi, ut perniciosi cives velint esse? Quam autem ad pestem furor tribunicius impelli non poterit his duabus quaestionibus de vi et maiestate sublatis? Quid, quod obrogatur legibus Caesaris, quae 23
5 iubent ei, qui de vi, itemque ei, qui maiestatis damnatus sit, aqua et igni interdici? quibus cum provocatio datur, nonne acta Caesaris rescinduntur? Quae quidem ego, patres conscripti, qui illa numquam probavi, tamen ita conservanda concordiae causa arbitratus sum, ut non modo, quas vivus leges Caesar
10 tulisset, infirmandas hoc tempore non putarem, sed ne illas quidem, quas post mortem Caesaris prolatas esse et fixas videtis.

10. De exilio reducti a mortuo, civitas data non solum 24 singulis, sed nationibus et provinciis universis a mortuo, immunitatibus infinitis sublata vectigalia a mortuo. Ergo haec
15 uno, verum optimo auctore domo prolata defendimus; eas leges, quas ipse nobis inspectantibus recitavit, pronuntiavit, tulit, quibus latis gloriabatur eisque legibus rem publicam contineri putabat, de provinciis, de iudiciis, eas, inquam, Caesaris leges nos, qui defendimus acta Caesaris, evertendas putamus? Ac de his 25
20 tamen legibus, quae promulgatae sunt, saltem queri possumus;

II, 7. Phil. V, 5: *quid est aliud omnia ad bellum civile hosti arma largiri?* X, 5: *quid est aliud librarium Bruti laudare, non Brutum?*

2. *pestem*, sc. rei publicae inferendam.

4. *obrogare legibus:* einem Gesetz durch ein neues seine Gültigkeit nehmen, es außer Kraft setzen.

11. *fixas*, s. zu 3.

12. *a mortuo — a mortuo — a mortuo*, Figur der *ἀντιστροφή* (*ἐπιφορά* oder *conversio, per quam non primum repetimus verbum, sed ad postremum continenter revertimur*) wie II, 55 dreimal *Antonius*.

13. *nationibus et provinciis*, ad Att. XIV, 12, 1: *Antonius accepta grandi pecunia fixit legem a dictatore comitiis latam, qua Siculi cives Romani: cuius rei vivo illo mentio nulla.* Der Plural ist also wohl rhet. Übertreibung.

immunitatibus, s. II, 97.

14. *ergo* bezieht sich auf den Gegensatz *evertendas putamus:* 'also während wir dieses festhalten, sollen wir umstoßen?' Vgl. zu de imp. Pomp. 2 a. A.

15. *domo prolata*, im Gegensatz zu dem folgenden *quas ipse nobis inspect. tulit.*

16. *recitavit* = a praecone recitari iussit. Vgl. Asconii arg. ad Cornel. p. 51: *Is* (P. Servilius Globulus tribunus pl.), *ubi legis ferundae dies venit et praeco subiciente scriba verba legis* (Corneliae) *recitare populo coepit, et scribam subicere et praeconem pronuntiare passus non est. Tum Cornelius ipse codicem recitavit. — pronunt. tulit* bedeuten also: er hat sie durch Vorlesung des Heroldes zur öffentl. Kenntnis gebracht und so beantragt.

17. *rem p. contineri* 'sei der Bestand des Staates bedingt'.

19. *de his* im Gegensatz von *de iis* bedeutet 'die eben genannten'.

de iis, quae iam latae dicuntur, ne id quidem licuit. Illae enim sine ulla promulgatione latae sunt ante quam scriptae. Quaero autem, quid sit, cur aut ego aut quisquam vestrum, patres conscripti, bonis tribunis plebi leges malas metuat. Paratos habemus, qui intercedant, paratos, qui rem publicam religione defen- 5 dant; vacui metu esse debemus. 'Quas tu mihi', inquit, 'intercessiones, quas religiones?' Eas scilicet, quibus rei publicae salus continetur. 'Neglegimus ista et nimis antiqua ac stulta ducimus; forum saepietur, omnes claudentur aditus, armati in 26 praesidiis multis locis collocabuntur'. Quid tum? quod ita erit 10 gestum, id lex erit? et in aes incidi iubebitis, credo, illa legitima: consules populum iure rogaverunt' — hocine a maioribus accepimus ius rogandi? — 'populusque iure scivit'. Qui populus? isne, qui exclusus est? Quo iure? an eo, quod vi et armis omne sublatum est? Atque haec dico de 15 futuris, quod est amicorum ante dicere ea, quae vitari possint; quae si facta non erunt, refelletur oratio mea. Loquor de legi-

2. *sine ulla prom.* s. II, 6.

ante quam scriptae, ehe sie nur ordentlich abgefaßt waren; Phil. V, 7: *etiam hanc legem populus R. accepit? quid? promulgata fuit? quid? non ante lata quam scripta est? quid? non ante factum vidimus quam futurum quisquam est suspicatus?*

quaero autem quid sit: besondere Form des Selbsteinwurfs statt *at quid est?*

4. *bonis tribunis pl.*, s. zu § 36. — *leges* 'Gesetzvorschläge'.

5. *religione* vermittelst der *obnuntiatio*, s. II, 99: *cur autem ea comitia non habuisti? an quia tribunus pl. sinistrum fulmen nuntiabat?* Vgl. zu II, 81.

7. *quas religiones?* 'was für religiöse Bedenklichkeiten?' Ohne Ellipse heißt es Verr. IV, 85: *quam mihi religionem narra, quam poenam, quem senatum?* Ellipsen finden sich in den Phil. Reden ziemlich viele, wo die Sprache den familiären Ton annimmt oder leidenschaftlich erscheint, aber die Sätze sind gewöhnlich kurz, bes. häufig in Frageform, s. I, 6 *nihil per senatum, multa et magna per populum.* II, 43 *Num etiam hoc, homo audacissime, ex Caesaris commentariis?* 53 *Sed nihil de Caesare.* 68 *At idem aedes etiam et hortos.* 72 *ne omnia videar contra te* sc. *dicere.* ibid. *A me C. Caesar pecuniam? cur potius quam ego ab illo?* 74 *tam bonus gladiator rudem tam cito?* 77 *confestim ad eam.* 81 *esto, hoc imperite.* 101 *medico tria milia iugerum, rhetori duo.* 110 *Et tu in Caesaris memoria diligens?*

9. *saepietur*, um nur Männer der eigenen Partei zuzulassen.

in praesidiis, als militärische Wachen, auf Posten.

11. *legitima* 'jene gesetzliche Formel'.

12. *iure*, wie zu Recht besteht; in verfassungsmäßiger Weise.

hocine ius, diese gesetzmäßige Form, daß man befragt *foro saepto et praesidiis collocatis.*

15. *an:* vgl. zu II, 99.

dico de futuris, womit Cic. andeutet, daß er die praeterita gerne vergessen will, wenn sich nur diese ungesetzlichen Vorgänge nicht wieder erneuern.

17. *refelletur oratio mea*, d. h.

bus promulgatis, de quibus est integrum vobis; demonstro vitia: tollite; denuntio vim, arma: removete!

11. Irasci quidem vos mihi, Dolabella, pro re publica di- 27 centi non oportebit. Quamquam te quidem id facturum non 5 arbitror — novi facilitatem tuam —; collegam tuum aiunt in hac sua fortuna, quae bona ipsi videtur, — mihi, ne gravius quippiam dicam, avorum et avunculi sui consulatum si imitaretur, fortunatior videretur — sed eum iracundum audio esse factum. Video autem, quam sit odiosum habere eundem 10 iratum et armatum, cum tanta praesertim gladiorum sit impunitas. Sed proponam ius, ut opinor, aequum; quod M. Antonium non arbitror repudiaturum. Ego, si quid in vitam eius aut in mores cum contumelia dixero, quo minus mihi inimicissimus sit, non recusabo; sin consuetudinem meam, quam in re pu- 15 blica semper habui, tenuero, id est si libere, quae sentiam de re publica, dixero, primum deprecor, ne irascatur, deinde, si hoc non impetro, peto, ut sic irascatur ut civi. Armis utatur, si ita necesse est, ut dicit, sui defendendi causa; iis, qui pro re publica, quae ipsis visa erunt, dixerint, ista arma ne no- 20 ceant. Quid hac postulatione dici potest aequius? Quodsi, ut 28 mihi a quibusdam eius familiaribus dictum est, omnis eum, quae habetur contra voluntatem eius, oratio graviter offendit, etiamsi nulla inest contumelia, feremus amici naturam. Sed

dann will ich gern als falscher Prophet erscheinen.

1. *est integrum vobis*, ihr (Dol. und Ant.) habt noch freie Hand, sie zurückzuziehen.

2. *denuntio vim*, *arma*: er prophezeit, daß die Gesetze mit Waffengewalt durchgebracht werden sollen.

3. *irasci quidem* bildet den Gegensatz zu *quod est amicorum* etc. Was ich *de futuris* sage, sage ich als Freund; hört ihr nicht meine wohlgemeinten Ratschläge, so dürft ihr doch gewiß mir nicht zürnen.

7. *avorum et avunculi.* Der väterliche Großvater *M. Antonius orator* (Einl. § 1) zeigte als Konsul 99 große Festigkeit gegen die agrarischen Bewegungen des Volkstribunen Sex. Titius, der in die Fußtapfen des Saturninus getreten war. Mütterlicher Großvater war *L. Iulius Caesar*, Konsul 90 und Censor, von dem die *lex Iulia de civitate sociis danda* herrührt. Wie M. Antonius orator, ward auch er als Gegner des Marius getötet. Sein Sohn *Lucius*, der Oheim des Ant., war Konsul 64 und wird von Cicero wegen seiner konservativen Grundsätze wiederholt gerühmt.

8. *sed* führt nach der Parenthese wieder zum Anfang des Satzes zurück, s. zu II, 5.

9. *odiosum* 'widerwärtig, fatal'.

11. *ius*, wofür es unten *postulatio* heißt, vgl. II, 72 *ius postulabas; aequum*, womit beide Teile zufrieden sein können.

14. *non recusabo* 'werde keine Einwendung machen', wie II, 33.

18. *sui defendendi causa*, Einl. § 41 u. Anm. 206.

23. *amici* sc. Antoni; s. c. 4.

eidem illi ita mecum loquuntur: Non idem tibi adversario Caesaris licebit, quod Pisoni socero', et simul admonent quiddam, quod cavebimus: 'Nec erit iustior in senatum non veniendi
29 morbi causa quam mortis'. **12.** Sed per deos immortales! — te enim intuens, Dolabella, qui es mihi carissimus, non possum 5
utriusque vestrum errorem reticere. Credo enim vos nobiles homines magna quaedam spectantes non pecuniam, ut quidam nimis creduli suspicantur, quae semper ab amplissimo quoque clarissimoque contempta est, non opes violentas et populo Romano minime ferendam potentiam, sed caritatem civium et gloriam 10
concupivisse. Est autem gloria laus recte factorum magnorumque in rem publicam meritorum, quae cum optimi cuiusque, tum
30 etiam multitudinis testimonio comprobatur. Dicerem, Dolabella, qui recte factorum fructus esset, nisi te praeter ceteros paulisper esse expertum viderem. Quem potes recordari in vita illu- 15
xisse tibi diem laetiorem, quam cum expiato foro, dissipato concursu impiorum, principibus sceleris poena adfectis, urbe incendio et caedis metu liberata te domum recepisti? Cuius ordinis, cuius generis, cuius denique fortunae studia tum laudi et gratulationi tuae se non obtulerunt? Quin mihi etiam, quo 20

2. *admonent quiddam* etc., eine höhnische Drohung mit dem Tode. Du entschuldigst dein Wegbleiben aus dem Senat mit Krankheit, welchen Grund Ant. nicht anerkennt: er kann dafür sorgen, daß du im Senat überhaupt nicht mehr erscheinen wirst, oder umgekehrt: 'dein Tod wird in den Augen des Antonius ein triftigerer Grund für dein Fehlen im Senate sein als deine Krankheit'. Der Gedanke hat die seltsame Form erhalten wegen des Wortspiels *morbi* . . *mortis*. Sehr symmetrisch entspricht sich *loquuntur* — '*non licebit*' und *admonent* — '*non erit iustior*'.

4. *Sed per deos immortales*: 'bemerkenswert ist der Anlauf, den der Redner mit diesen Worten nimmt. Was erwartet man nicht für Vorwürfe, um schließlich *utriusque vestrum errorem* zu lesen. Daß es sich nur um irrige Anschauung handelt, wird mit dem folgenden *credo enim vos* . . *non opes violentas* — *concupivisse* begründet. So gewinnt Cic. den Übergang zur adhortatio, wo er so recht sein Pathos walten lassen kann' Rubner.

6. *nobiles*, als Männer von Adel, die sich mit hohen Entwürfen tragen.

7. *non pecuniam*, nicht abhängig von *spectantes*, sondern von *concupivisse*.

9. *violentas* 'gewalttätig'.

12. *optimi cuiusque*, also nicht ein solches Lob, das bloß vom großen Haufen ausgeht.

14. *praeter ceteros* 'mehr als andere'; vgl. zur or. p. Sulla 7.

16. *diem*, s. § 5; *expiato foro*, sc. eversione exsecratae columnae.

17. *impiorum*, wie Cic. häufig in den philippischen Reden (s. II, 1.50) die Feinde des Vaterlandes, die auf den Umsturz der Republik hinarbeiteten, bezeichnet.

19. *ordo* 'Rang', *genus* 'Stand', *fortuna* 'Vermögensklasse'.

auctore te in his rebus uti arbitrabantur, et gratias boni viri agebant et tuo nomine gratulabantur. Recordare, quaeso, Dolabella, consensum illum theatri, cum omnes earum rerum obliti, propter quas fuerant tibi offensi, significarent se beneficio novo
5 memoriam veteris doloris abiecisse. Hanc tu, P. Dolabella, 31 — magno loquor cum dolore — hanc tu, inquam, potuisti aequo animo tantam dignitatem deponere? **13.** Tu autem, M. Antoni, — absentem enim appello — unum illum diem, quo in aede Telluris senatus fuit, non omnibus his mensibus, qui-
10 bus te quidam multum a me dissentientes beatum putant, anteponis? Quae fuit oratio de concordia! quanto metu senatus, quanta sollicitudine civitas tum a te liberata est, cum collegam tuum depositis inimicitiis oblitus auspiciorum a te ipso augure populi Romani nuntiatorum illo primum die collegam tibi esse
15 voluisti, tuus parvus filius in Capitolium a te missus pacis obses fuit! quo senatus die laetior, quo populus Romanus? qui qui- 32 dem nulla in contione umquam frequentior fuit. Tum denique liberati per viros fortissimos videbamur, quia, ut illi voluerant, libertatem pax consequebatur. Proximo, altero, tertio, denique

1. *gratias agebant.* Der Brief, in welchem Cic. dem Dol. zu seiner Tat gratuliert (ad Fam. IX, 14), beginnt mit den Worten: *Etsi contentus eram, mi Dolabella, tua gloria satisque ex ea magnam laetitiam voluptatemque capiebam, tamen non possum non confiteri cumulari me maximo gaudio, quod vulgo hominum opinio socium me adscribat tuis laudibus. Neminem conveni... quin omnes, cum te summis laudibus ad caelum extulerunt, mihi continuo maximas gratias agant; negant enim se dubitare, quin tu meis praeceptis et consiliis obtemperans praestantissimum te civem et singularem consulem praebeas.*

3. *consensum* 'einstimmiger Beifall, Zuruf'. Vgl. über die *significationes theatrales* p. Sestio c. 54 ff.

theatri: seit 55 hatte Rom ein steinernes Theater mit Sitzplätzen, und zwar das des Pompeius auf dem Marsfelde, das sich bis in die späteste Zeit erhielt.

cum significarent. Der mit *cum* eingeleitete Satz ist Erklärung des vorausgehenden *illum*, und nicht mit *recordare* zu verbinden.

earum rerum, Einl. A. 62.

7. *dignitatem deponere*, Einl. A. 180.

8. *diem* § 1 u. Einl. § 31. 32.

9. *his mensibus* 'den letzten Monaten'.

11. *quae* 'wie herrlich'.

13. *auspiciorum*, s. II, 80 ff. Einl. § 24; *augure*, Einl. § 8.

14. *collegam esse voluisti*, d. h. du hast den Dol. als Konsul anerkannt, wiewohl du ihn vorher durch deine obnuntiatio als *vitiose creatum* bezeichnet hattest; s. Einl. § 32.

15. *parvus filius*, s. Einl. Anm. 136. Antonius hatte die Fulvia wahrscheinlich gegen Ende des J. 47 geheiratet.

17. *frequentior*, als in der am 17. März; s. Einl. § 33.

19. *consequebatur* 'unmittelbar folgte'. — *proximo*, Einl. § 33 a. E., *altero* 'am zweitnächsten'.

reliquis consecutis diebus non intermittebas quasi donum aliquod cotidie adferre rei publicae, maximum autem illud, quod dictaturae nomen sustulisti. Haec inusta est a te, a te, inquam, mortuo Caesari nota ad ignominiam sempiternam. Ut enim propter unius M. Manli scelus decreto gentis Manliae neminem patricium 5 Manlium Marcum vocari licet, sic tu propter unius dictatoris 33 odium nomen dictatoris funditus sustulisti. Num te, cum haec pro salute rei publicae tanta gessisses, fortunae tuae, num amplitudinis, num claritatis paenitebat? Unde igitur subito tanta ista mutatio? Non possum adduci, ut suspicer te pecunia captum. Li- 10 cet, quod cuique libet, loquatur, credere non est necesse. Nihil enim umquam in te sordidum, nihil humile cognovi. Quamquam solent domestici depravare nonnumquam; sed novi firmitatem tuam. Atque utinam ut culpam, sic etiam suspicionem vitare potuisses! **14.** Illud magis vereor, ne ignorans verum iter gloriae 15 gloriosum putes plus te unum posse quam omnes et metui a civibus tuis [quam diligi malis]. Quod si ita putas, totam ignoras viam gloriae. Carum esse civem, bene de re publica mereri, laudari, coli, diligi gloriosum est; metui vero et in odio esse 34 invidiosum, detestabile, imbecillum, caducum. Quod videmus 20 etiam in fabula illi ipsi, qui 'Oderint, dum metuant' dixerit, perniciosum fuisse. Utinam, M. Antoni, avum tuum meminisses! de quo tamen audisti multa ex me, eaque saepissime. Putasne illum immortalitatem mereri voluisse, ut propter armorum haben-

5. *decreto gentis M.* Paulus Festi p. 151: *Manliae gentis patriciae decreto nemo ex ea Marcus appellatur, quod M. Manlius, qui Capitolium a Gallis defenderat, cum regnum adfectasset, damnatus necatusque est.* Dieselbe Schmach widerfuhr später auch dem Andenken des Antonius, indem der Senat im J. 30 beschloß, daß keiner seines Geschlechts das Pränomen Marcus führen sollte; s. Plut. Cic. 49.

neminem patricium: denn es gab auch Manlii plebejischer Abkunft.

13. *domestici* 'Hausgenossen', mit Anspielung auf die Fulvia, deren unersättliche Habsucht allbekannt war.

15. *illud magis vereor.* Geld ist es kaum, was dich auf diese Abwege gebracht hat, aber eine falsche Ansicht vom wahren Ruhme.

19. *in odio esse*, Ersatz für das Passiv von *odisse*.

20. *imbecillum*, steht auf schwachen Füßen.

21. *illi ipsi*, dem Atreus im gleichnamigen Drama des Tragikers Accius. Er wurde von Ägisthos, dem Sohne seines Bruders Thyestes, erschlagen, und wird von den Tragikern als das Ideal eines despotischen Herrschers geschildert.

23. *multa ex me.* Cic. feiert den M. Antonius orator bes. in seinen rhetorischen Schriften, wie im *Brutus* und in den Büchern *de oratore*, in denen er eine der Hauptpersonen des Dialogs bildet.

24. *immortalitatem* = immortalem gloriam, ewiges Andenken auf Erden, wie II, 114.

dorum licentiam metueretur? Illa erat vita, illa secunda fortuna, libertate esse parem ceteris, principem dignitate. Itaque, ut omittam res avi tui prosperas, acerbissimum eius supremum diem malim quam L. Cinnae dominatum, a quo ille crudelissime est
5 interfectus.

Sed quid oratione te flectam? Si enim exitus C. Caesaris 35 efficere non potest, ut malis carus esse quam metui, nihil cuiusquam proficiet nec valebit oratio. Quem qui beatum fuisse putant, miseri ipsi sunt. Beatus est nemo, qui ea lege vivit, ut non
10 modo impune, sed etiam cum summa interfectoris gloria interfici possit. Quare flecte te, quaeso, et maiores tuos respice atque ita guberna rem publicam, ut natum esse te cives tui gaudeant, sine quo nec beatus nec clarus nec tutus quisquam esse omnino potest.

15 **15.** Populi quidem Romani iudicia multa ambo habetis; 36 quibus vos non satis moveri permoleste fero. Quid enim? gladiatoribus clamores innumerabilium civium, quid? populi versus, quid? Pompei statuae plausus infiniti, quid? duobus tribunis plebi, qui vobis adversantur, parumne haec significant incredibiliter
20 consentientem populi Romani universi voluntatem? Quid? Apollinarium ludorum plausus vel testimonia potius et iudicia populi

1. *illa erat vita*, das war ein wahres Leben, was dein avus geführt hat.

2. *ut omittam* 'abgesehen von'; *res prosperas*, die Führung des Konsulats 99 (s. zu § 27), der Censur 97, der Triumph, den er über die cilicischen Piraten 102 gefeiert hat.

9. *miseri ipsi*, im Gegensatz von Cäsar, der nicht *beatus*, sondern gleichfalls *miser* gewesen ist.
lege = condicione.

10. *interfectoris*: das Wort verleiht, obwohl es sich nur um eine einzelne Tötung handelt, ein bleibendes Merkmal, eine dauernde Eigenschaft, wie *liberatores* (Einl. Anm. 139).

13. *tutus:* s. krit. Anhang.

15. *populi quidem:* mit Bezug auf *ut natum esse te cives tui gaudeant*.

16. *gladiatoribus* = ludis gladiatoriis, die wahrscheinlich Octavianus gegeben hat.

17. *populi versus*, entweder Spottlieder auf Antonius oder Volkslieder zum Preise der Mörder.

18. *statuae* ist Dativ, 'zu Ehren'; *duobus tribunis*, dem Ti. Cannutius '*qui canina rabie lacerabat Antonium*' (Vell. Pat. II, 64, 3) und L. Cassius, dem Bruder des C. Cassius, s. ad Fam. XII, 2, 2, vgl. Phil. III, 23: *illud quaero, cur tam mansuetus in senatu fuerit, cum in edictis tam ferus fuisset. Quid enim attinuerat L. Cassio tribuno pl. mortem denuntiare, si in senatum venisset; D. Carfulenum, bene de re publica sentientem, senatu vi et minis mortis expellere; Ti. Cannutium, a quo erat honestissimis contionibus et saepe et iure vexatus, non templo solum, verum etiam aditu prohibere Capitolii?*

20. *Apollinarium ludorum*, Einl. § 48. Über die Entstehung dieser Spiele, die szenische waren, s. Liv. XXV, 12. XXVI, 23.

Romani parum magna vobis videbantur? O beatos illos, qui, cum adesse ipsis propter vim armorum non licebat, aderant tamen et in medullis populi Romani ac visceribus haerebant! Nisi forte Accio tum plaudi et sexagesimo post anno palmam dari, non Bruto putabatis, qui ludis suis ita caruit, ut in illo apparatis- 5 simo spectaculo studium populus Romanus tribueret absenti, desiderium liberatoris sui perpetuo plausu et clamore leniret.

37 Equidem is sum, qui istos plausus, cum popularibus civibus tribuerentur, semper contempserim; idemque, cum a summis, mediis, infimis, cum denique ab universis hoc idem fit, cumque 10 ii, qui ante sequi populi consensum solebant, fugiunt, non plausum illum, sed iudicium puto. Sin haec leviora vobis videntur, quae sunt gravissima, num etiam hoc contemnitis, quod sensistis, tam caram populo Romano vitam A. Hirti fuisse? Satis erat enim probatum illum esse populo Romano, ut est, iucundum amicis, 15 in quo vincit omnes, carum suis, quibus est [ipse] carissimus; tantam tamen sollicitudinem bonorum, tantum timorem omnium in

38 quo meminimus? Certe in nullo. Quid igitur? hoc vos, per deos immortales, quale sit, non interpretamini? Quid? eos de vestra

1. *magna* 'bedeutsam'.
beatos illos: Einl. § 48.

3. *in medullis ac visc. haerebant* 'im innersten Herzen des Volkes lebten'.

4. *Accio*, dessen Tereus damals aufgeführt wurde; M. Brutus hätte lieber dessen Tragödie 'Brutus' gesehen, s. ad Att. XVI, 5, 1. Aus der Angabe *sexagesimo post anno* ('noch nach 60 Jahren') ergibt sich, daß die erste Aufführung des Tereus ungefähr in das J. 104 fiel, wo der Dichter schon ein Sechziger gewesen ist.

8. *popularibus civ.* 'die um die Gunst des Volks buhlten, Demagogen'.

11. *ii qui .. solebant*, Umschreibung der *populares*. — *consensum* 'einhelliger Wille'.

13. *sensistis* 'habt merken müssen'.

14. *A. Hirti*, des damaligen *consul designatus*, der 43 in der siegreichen Schlacht gegen Antonius bei Mutina fiel. Wie Cicero, lebte auch er nach den Idus des März großenteils auf dem Lande. Über die Teilnahme des Volks für seine gebrochene Gesundheit s. Phil. VII, 12: *Quid igitur profectus est vir fortissimus, meus collega et familiaris, A. Hirtius consul? at qua imbecillitate, qua macie! sed animi vires corporis infirmitas non retardavit. Aequum, credo, putavit vitam, quam populi R. votis retinuisset, pro libertate populi R. in discrimen adducere.*

satis erat enim. Cic. sagt: es waren nämlich schon solche Beweise der Liebe (wie sogleich angeführt werden) ehrenvoll genug gewesen, allein das Volk hat seine Anhänglichkeit in ganz außerordentlicher Weise kundgegeben.

16. *ipse* 'persönlich', abgesehen von seiner Eigenschaft als Staatsmann und politischer Freund.

19. *quale sit non interpretamini?* ihr deutet nicht diese Äußerung der Volksliebe, wollt nicht begreifen, was sie sagen will?

de vestra vita cogitare, sich Gedanken machen über euer Leben

vita cogitare non censetis, quibus eorum, quos sperant rei publicae consulturos, vita tam cara sit?

Cepi fructum, patres conscripti, reversionis meae, quoniam et ea dixi, ut, quicumque casus consecutus esset, exstaret con-
5 stantiae meae testimonium, et sum a vobis benigne ac diligenter auditus. Quae potestas si mihi saepius sine meo vestroque periculo fiet, utar; si minus, quantum potero, non tam mihi me quam rei publicae reservabo. Mihi fere satis est, quod vixi, vel ad aetatem vel ad gloriam; huc si quid accesserit, non tam mihi
10 quam vobis reique publicae accesserit.

d. h. darüber, ob ihr das Leben noch wert seid.

4. *consecutus esset*, Konjunktiv futuri exacti.

7. *utar* ohne *ea*, wie p. Sulla 92: *quae prima innocentis mihi defensio est oblata, suscepi.*

9. *ad aetatem*, da er im J. 106 geboren war.

ORATIO SECUNDA.

1. Quonam meo fato, patres conscripti, fieri dicam, ut nemo 1 his annis viginti rei publicae fuerit hostis, qui non bellum eodem tempore mihi quoque indixerit? Nec vero necesse est quemquam
5 a me nominari; vobiscum ipsi recordamini. Mihi poenarum illi plus quam optarem dederunt; te miror, Antoni, quorum facta imitere, eorum exitus non perhorrescere. Atque hoc in aliis minus mirabar. Nemo enim illorum inimicus mihi fuit volunta-

1. *Oratio secunda*, Antwort auf die Herausforderung des Antonius vom 19. Sept. 44, s. Einl. § 56.

2. *Quonam — dicam*, welcher Fügung meines Schicksals soll ich es zuschreiben, d. h. wie seltsam ist doch die Fügung m. Geschickes.

3. *his annis viginti*, seit der katilinarischen Verschwörung. Nach römischer Berechnungsweise ist auch das Ausgangsjahr 63 mitgezählt. Unten heißt es § 119 *abhinc annos prope viginti*, wo der Unterschied der Monate mit in Rechnung gebracht ist. — *bellum indixerit*, p. Sulla 28: *cum mihi uni cum omnibus improbis aeternum videam bellum susceptum esse.*

5. *vobiscum:* so ohne Adversativpartikel auch § 15 (*putate*) und p. Caelio 43: *ex quibus neminem mihi libet nominare; vosmet vobiscum recordamini.* p. Mur. 50. — *illi*, die Katilinarier und P. Clodius.

6. *optarem*, wie *vellem* konstruiert (p. Sest. 82 *quod ni esset patefactum paulo citius quam vellem*): als ich wünschte, wenn ich dazu noch in der Lage wäre.

te Antoni, Einl. § 57.

8. *voluntarius*, i. e. sua sponte. Sie fingen die Feindschaft an, weil sie *a me rei p. causa lacessiti erant.*

rius, omnes a me rei publicae causa lacessiti. Tu ne verbo quidem violatus, ut audacior quam Catilina, furiosior quam Clodius viderere, ultro me maledictis lacessisti tuamque a me alienatio-
2 nem commendationem tibi ad impios cives fore putavisti. Quid putem? contemptumne me? Non video, nec in vita nec in gratia 5
nec in rebus gestis nec in hac mea mediocritate ingenii quid despicere possit Antonius. An in senatu facillime de me detrahi posse credidit? qui ordo clarissimis civibus bene gestae rei publicae testimonium multis, mihi uni conservatae dedit. An decertare mecum voluit contentione dicendi? Hoc quidem est bene- 10
ficium. Quid enim plenius, quid uberius quam mihi et pro me et contra Antonium dicere? Illud profecto: non existimavit sui similibus probari posse se esse hostem patriae, nisi mihi esset
3 inimicus. Cui priusquam de ceteris rebus respondeo, de amicitia, quam a me violatam esse criminatus est, quod ego gravis- 15
simum crimen iudico, pauca dicam.

2. Contra rem suam me nescio quando venisse questus est. An ego non venirem contra alienum pro familiari et necessario,

2. *ut — viderere:* so daß du deshalb dich zeigen durftest, so daß du berechtigt wärest frecher als C. aufzutreten.

4. *ad impios*, s. zu I, 30. Über *ad* vergl. ad Att. VIII, 4, 1: *cui qui noster honos, quod obsequium, quae etiam ad ceteros contempti cuiusdam hominis commendatio defuit?* Liv. II, 10, 11: *rem ausus plus famae habituram ad posteros quam fidei.*

5. *contemptumne* 'verächtlich', wie in der Verbindung *contemptus et abiectus homo*, vgl. II, 65 *exsecratus.*

in vita 'im Privatleben', Gegensatz von *in rebus gestis*, 'politisches Leben, Tätigkeit'; *gratia* 'Beliebtheit, Ansehen'.

7. *an in senatu:* wenn ihn die Persönlichkeit nicht bestimmt hat, so vielleicht die Örtlichkeit.

9. *uni conservatae*, s. Cat. III, 15. IV, 20. Phil. XIV, 24.

10. *hoc quidem est benef.* 'darin erweist er mir einen Gefallen'.

11. *quid uberius quam mihi:* ohne Grund hat man (s. krit. Anh.) die Richtigkeit der Lesart bezweifelt, nach der Cic. sagt: gibt es einen reicheren Stoff, als für mich die Gelegenheit etc., d. h. läßt sich ein reicherer Redestoff erdenken, als wenn einem Cicero die Gelegenheit gegeben ist.

12. *illud profecto* 'das ist's sicherlich', d. h. das ist sicherlich der Grund seiner Handlungsweise, so auch ad Fam. XII, 22, 2.

17. *contra rem suam me venisse*, 'daß ich (in einem Prozeß) gegen ihn aufgetreten sei'; es heißt nicht *contra se*, sondern *rem suam*, weil Cic. nicht direkt dem Ant. entgegentrat, sondern in einer ihn interessierenden Angelegenheit. Über die Redensart vgl. Phil. VIII, 18: *cum suo magno esset beneficio, venisse eum contra se.* p. Rosc. Com. 18: *Quid? tu, Saturi, qui contra hunc venis, existimas aliter?* p. Rosc. Am. 147: *scis hunc nihil umquam contra rem tuam cogitasse.* Die näheren Umstände des betreffenden Prozesses sind völlig unbekannt.

18. *non venirem* 'sollte ich nicht auftreten, hätte nicht a. sollen?'

non venirem contra gratiam non virtutis spe, sed aetatis flore collectam, non venirem contra iniuriam, quam iste intercessoris iniquissimi beneficio obtinuit, non iure praetorio? Sed hoc idcirco commemoratum a te puto, ut te infimo ordini commenda-
5 res, cum omnes te recordarentur libertini generum et liberos tuos nepotes Q. Fadi, libertini hominis, fuisse.

At enim te in disciplinam meam tradideras — nam ita dixisti —, domum meam ventitaras. Ne tu, si id fecisses, melius famae, melius pudicitiae tuae consuluisses. Sed neque fecisti
10 nec, si cuperes, tibi id per C. Curionem facere licuisset.

Auguratus petitionem mihi te concessisse dixisti. O incre- 4 dibilem audaciam, o impudentiam praedicandam! Quo enim tempore me augurem a toto collegio expetitum Cn. Pompeius et Q. Hortensius nominaverunt — nec enim licebat a pluribus no-

wie § 5 *eum tu occideres?* § 26 *Brutos ego impellerem?* etc.

contra alienum, dessen sich Antonius angenommen hatte; *pro familiari*, den Sicca, dessen Erwähnung auf Anregung des Atticus unterblieb, s. ad Att. XVI, 11, 1, welcher Brief übrigens auch keine weiteren Aufschlüsse über die unbekannte Sache enthält.

an in der Widerlegung eines Einwurfs, wie § 38; vgl. Seyfferts Schol. Lat. I, § 53.

1. *c. gratiam*, deren sich der Gegner erfreute; *non virtutis spe*, nicht durch schöne Hoffnungen, zu denen sein Charakter berechtigte.

2. *iniuriam, quam obtinuit*, wie man im Gegensatz sagt: *ius suum contra aliquem obtinere* (durchsetzen). Ob bei *intercessor* an das amtliche Einschreiten eines Tribunen zu denken ist (einem solchen stand die Einmischung in einen Privatprozeß, worauf *iure praetorio* hindeutet, nicht zu), oder an die bloße Vermittlung einer einflußreichen Persönlichkeit, die den fraglichen Prozeß für Antonius gewinnen half, läßt sich bei der Dunkelheit der ganzen Sache nicht bestimmen.

3. *hoc*, contra rem tuam me venisse.

4. *infimo ordini* = hominibus infimis und bes. dem ordo libertinorum, dem der Schützling des Ant. angehörte.

5. *liberos tuos* 'Kinder von dir'. Einl. A. 15.

6. *fuisse* heißt es nach eigentümlichem römischen Gebrauche, nicht *esse*, weil das Ableben des Fadius (s. über ihn Einl. A. 15) die Verwandtschaftsverhältnisse gelöst hatte.

7. *at enim* 'aber ja' führt einen neuen Vorwurf des Ant. *de amicitia violata* gegen Cic. ein, um ihn sogleich zu widerlegen; *at vero* (wie noch II, 38) verstärkt den Einwand; s. Seyffert, Schol. Lat. I, § 60, 1.

in disciplinam meam, vgl. Horatii epist. II, 1, 103 sqq.

8. *Ne* (nicht *nae*) stets am Anfang des Satzes vor einem Pronomen.

10. *C. Curionem*, unter dessen Einfluß Ant. damals stand, s. cap. 18.

11. *concessisse*, weil er zurückgetreten sei, als er von Ciceros Bewerbung erfuhr.

13. *nominaverunt*. Das Kollegium der Auguren (seit Sulla 15, durch Cäsar 16) schlug bei einer Vakanz eine Anzahl von Kandidaten, je einer einen, vor, aus denen der

minari —, tu nec solvendo eras nec te ullo modo nisi eversa re publica fore incolumem putabas. Poteras autem eo tempore auguratum petere, cum in Italia C. Curio non esset, aut tum, cum es factus, unam tribum sine Curione ferre potuisses? cuius etiam familiares de vi condemnati sunt, quod tui nimis studiosi fuissent. 5

5 3. At beneficio sum tuo usus. Quo? Quamquam illud ipsum, quod commemoras, semper prae me tuli; malui me tibi debere confiteri quam cuiquam minus prudenti non satis gratus videri. Sed quo beneficio? quod me Brundisii non occideris? Quem ipse victor, qui tibi, ut tute gloriari solebas, detulerat ex 10 latronibus suis principatum, salvum esse voluisset, in Italiam ire iussisset, eum tu occideres? Fac potuisse. Quod est aliud, patres conscripti, beneficium latronum, nisi ut commemorare possint iis se dedisse vitam, quibus non ademerint? Quod si esset bene-

neue Augur seit der lex Domitia (104) in Tributkomitien von 17 durchs Los bestimmten Tribus gewählt wurde. Es durfte jedoch derselbe Kandidat, um die Wahlfreiheit nicht zu beschränken, von nicht mehr als zwei Kollegen nominiert werden. Darauf erfolgte die jetzt zur Form herabgesunkene cooptatio von Seite des Kollegiums und die Inauguration. Augur wurde Cicero 53 an Stelle des M. Crassus, Antonius im J. 50 an Stelle des Hortensius, s. Einl. § 8.

2. *incolumem*, aus den Schulden herauskommen, vor einem Bankerott bewahrt bleiben, s. zu I, 20.

3. *in Italia — non esset:* er war damals Proquästor in Asien.

aut (nicht *an*), zum Anschluß der neuen rhetorischen Frage, wie § 29. 92. 111 a. E. *sine Curione*, Einl. § 8.

5. *de vi*, wegen der gewaltsamen Ruhestörungen bei der Wahl. Der Relativsatz dient zur Begründung der zweiten Frage: 'wurden ja doch verurteilt'.

6. *illud ipsum* 'gerade jenen Vorfall'.

8. *minus prudenti*: denn ein prudens kann so etwas nicht als ein beneficium betrachten.

9. *sed quo*: *sed* nimmt die nicht ausgeführte Frage *quo?* Z. 6 wieder auf; s. § 8 *quid habes quod mihi opponas — sed quid opponas tandem?* I, 27. II, 80.

occideris: wie von *occidisti* verschieden? — *detulerat principatum*, als *mag. equitum*. Einl. § 15 a. E.

11. *in Italiam ire iussisset*. Genaueres hierüber s. Einl. A. 54.

12. *eum tu occideres* 'den hättest du töten dürfen?' Über den rhetor. Konjunktiv s. zu § 3 u. p. Sulla 44. — *potuisse*, du habest die Macht, d. h. das Recht gehabt.

13. *beneficium latronum*. Salvianus de gubern. Dei VIII, c. 5: *Latrones quidem hoc proverbio uti solent, ut quibus non auferunt vitam, dedisse se dicant.*

14. *quod si esset beneficium*, einem das Leben zu schenken (was nach p. Sulla 72 *maius est beneficium quam posse debet civis civi dare*). So würde der Vorwurf des Undanks auch einen M. Brutus und Cassius und andere τυραννοκτόνοι treffen, die Cäsar nach der Schlacht bei Pharsalus begnadigt hatte. Auf sie wurde bei Cäsars Leichenfeier der Vers des Pacuvius angewendet (Suet. Caes. 84): *men servasse, ut essent, qui me perderent!* Vgl. auch II, 116.

ficium, numquam, qui illum interfecerunt, a quo erant conservati, quos tu clarissimos viros soles appellare, tantam essent gloriam consecuti. Quale autem beneficium est, quod te abstinueris nefario scelere? Qua in re non tam iucundum mihi vi-
5 deri debuit non interfectum me a te, quam miserum te id impune facere potuisse. Sed sit beneficium, quandoquidem maius accipi 6 a latrone nullum potuit; in quo potes me dicere ingratum? An de interitu rei publicae queri non debui, ne in te ingratus viderer? At in illa querella misera quidem et luctuosa, sed mihi
10 pro hoc gradu, in quo me senatus populusque Romanus collocavit, necessaria quid est dictum a me cum contumelia, quid non moderate, quid non amice? Quod quidem cuius temperantiae fuit, de M. Antonio querentem abstinere maledictis! praesertim cum tu reliquias rei publicae dissipavisses, cum domi tuae tur-
15 pissimo mercatu omnia essent venalia, cum leges eas, quae numquam promulgatae essent, et de te et a te latas confiterere, cum auspicia augur, intercessionem consul sustulisses, cum esses foe-

2. *clarissimos*, s. zu I, 6.

9. *at in illa querella*: Aber ich habe mich ja aller persönlichen Schmähung enthalten und bin rein bei der Sache geblieben, sicher kein Zeichen von Undank. Cic. bezieht sich auf die erste phil. Rede.

misera quidem. In dieser Form wird gewöhnlich *ille* vor *quidem* eingeschaltet (s. I, 17. II, 22. 66. 93 und in der zweiten Person *tu quidem* II, 23. 102. 107), was hier nicht tunlich war, weil *illa querella* vorangeht, wo das hinweisende *ille* nicht zu entbehren war.

14. *reliquias rei publ.*, den Staatsschatz im Tempel der Ops, s. I, 17; gegen die Erklärung, daß Ant. das, was von der Republik noch übrig war, also den Rest der Freiheit, vernichtet habe, spricht abgesehen von dem unmittelbar folgenden *mercatu venalia* noch, daß *dissipare* ohne Zusatz nicht in übertragener Bedeutung gebraucht wird. — *domi tuae*, § 92. 95.

15. *mercatu* 'Handelschaft, Schacher'.

numquam promulgatae, s. I, 25.

16. *de te* 'für dich', gegen die Bestimmungen der lex Licinia et Aebutia '*quae non modo eum, qui tulerit de aliqua curatione ac potestate, sed etiam collegas eius, cognatos, adfines excipit, ne eis ea potestas curatiove mandetur*' (de lege agr. II, 21); über eine Verletzung dieses Gesetzes s. Einl. A. 169.

a te, also nicht *ex actis Caesaris.*

17. *auspicia augur*, als die lex agraria und die über die Dauer der Provinzialverwaltungen (Einl. § 53) gegeben wurde, s. Phil. V, 8: *Quam legem igitur se augur dicit tulisse non modo tonante Iove, sed prope caelesti clamore prohibente, hanc dubitabit contra auspicia latam confiteri? Quid? quod cum eo collega tulit, quem ipse fecit sua nuntiatione vitiosum, nihilne ad auspicia bonus augur pertinere arbitratus est?*

intercessionem: ebendas. § 9 *sic vero erant disposita praesidia, ut, quo modo hostium aditus urbe prohibentur castellis et operibus, ita ab ingressione fori populum*

dissime stipatus armatis, cum omnes impuritates impudica in do-
7 mo cotidie susciperes vino lustrisque confectus. At ego, tamquam
mihi cum M. Crasso contentio esset, quocum multae et tam mag-
nae fuerunt, non cum uno gladiatore nequissimo, de re publica
graviter querens de homine nihil dixi. Itaque hodie perficiam, 5
ut intellegat, quantum a me beneficium tum acceperit.

4. At etiam litteras, quas me sibi misisse diceret, recitavit
homo et humanitatis expers et vitae communis ignarus. Quis
enim umquam, qui paulum modo bonorum consuetudinem nos-
set, litteras ad se ab amico missas offensione aliqua interposita 10
in medium protulit palamque recitavit? Quid est aliud tollere
ex vita vitae societatem, tollere amicorum colloquia absentium?
Quam multa ioca solent esse in epistulis, quae prolata si sint, in-
epta videantur, quam multa seria neque tamen ullo modo divul-
8 ganda! Sit hoc inhumanitatis; stultitiam incredibilem videte. 15
Quid habes, quod mihi opponas, homo diserte, ut Mustelae iam
Seio et Tironi Numisio videris? Qui cum hoc ipso tempore stent
cum gladiis in conspectu senatus, ego quoque te disertum puta-

tribunosque plebis propulsari videres. Gerade als Konsul war A. mehr als andere verpflichtet, die verfassungsmäßigen Institutionen zu schirmen.

1. *armatis,* ablat. sociativus, der besonders häufig bei *comitatus* und *stipatus* vorkommt.

impuritates 'Unflätigkeiten'.

impudica in domo s. krit. Anhang.

3. *M. Licinio Crasso,* der 53 gegen die Parther fiel; mit ihm lebte Cicero bes. zur Zeit, wo er den Pompeius so sehr feierte, in gespannten Verhältnissen.

4. *uno* dient zur Steigerung des Superlativs, der 'aller...'.

5. *de homine* 'über die Person'.

7. *at etiam:* über das emphatische *at* in Übergängen zur Einführung neuer *petitiones* s. §§ 20. 86. 87. 43. 77. 97. 104 u. Seyfferts Scholae Lat. I, § 21. — *litteras:* der Brief hat sich mit dem Schreiben des Ant. in der Briefsammlung an Atticus XIV, 13, A. und B. erhalten.

diceret, Attraktion des Modus beim Infin. = *quas — misissem*; so auch analog § 60 *quod meminissent.*

8. *vitae communis* 'guter, anständiger Lebensart'.

9. *bonorum* im Sinne des griechischen *καλοὶ κἀγαθοί*, 'rechtschaffene, anständige Männer'.

10. *offens. aliqua interp.* 'wenn man sich mit diesem entzweit hat'.

11. *quid est aliud,* s. zu I, 22.

13. *prolata* 'bekanntgemacht', d. h. allgemein aufs Tapet gebracht würden sie als abgeschmackt erscheinen.

15. *sit hoc,* wofür es auch *esto, sit hoc* heißen konnte, wie § 30.

inhumanitas 'Mangel an Bildung, an Lebensart'.

16. *Mustelae et Tironi,* Bandenführer des Antonius. Phil. XIII, 3 werden sie *collusores et sodales* und *duces comitatus Antoni* genannt, ähnlich XII, 14; vgl. auch zu II, 106 u. s. krit. Anh.

17. *stent cum gladiis,* s. zu 112.

bo, si ostenderis, quo modo sis eos inter sicarios defensurus. Sed quid opponas tandem, si negem me umquam ad te istas litteras misisse, quo me teste convincas? An chirographo? in quo habes scientiam quaestuosam. Qui possis? sunt enim librarii manu.
5 Iam invideo magistro tuo, qui te tanta mercede, quantam iam proferam, nihil sapere doceat. Quid enim est minus non dico 9 oratoris, sed hominis quam id obicere adversario, quod ille si verbo negarit, longius progredi non possit, qui obiecerit? At ego non nego teque in isto ipso convinco non inhumanitatis so-
10 lum, sed etiam amentiae. Quod enim verbum in istis litteris est non plenum humanitatis, officii, benevolentiae? Omne autem crimen tuum est, quod de te in his litteris non male existimem, quod scribebam tamquam ad civem, tamquam ad bonum virum, non tamquam ad sceleratum et latronem. At ego tuas litteras,
15 etsi iure poteram a te lacessitus, tamen non proferam; quibus

1. *inter sicarios* 'wegen Meuchelmords'; s. Einl. zu p. Rosc. Am. Anm. 69.

sed bricht den Exkurs ab und führt zu S. 66 Z. 16 zurück.

3. *an chirographo?* über *an* s. zu § 99.

4. *scientiam quaestuosam*, s. § 35.

librarii manu, da Cic. den Brief seinem Sekretär diktiert hatte.

5. *magistro*, dem Rhetor Sextus Clodius, s. c. 17, der nicht mit dem gleichnamigen librarius und satelles des P. Clodius zu verwechseln ist, s. zu I, 3.

quantam iam proferam, s. 43. 101.

6. *nihil sapere* 'albern, dumm sein', wie § 43.

7. *hominis*, eines Menschen von gesundem Verstand.

quod ille si 'was jener nur zu verneinen braucht, um ..', nach unserer Ausdrucksweise = *quod sit eius modi, ut si adversarius id negarit, longius* etc., ähnlich 17 *qualis si qui nunc esset.*

10. *amentiae*, wofür es oben § 8 *stultitia* heißt. A. hatte nicht bedacht, daß ihm Cic. mit gleichem vergelten konnte.

11. *officii* 'Zuvorkommenheit'.

12. *crimen* 'Beschuldigung'. Ant. hatte näml. den Brief des Cic. vorgelesen zum Beweis, wie ehrenvoll sich Cic. vor wenigen Monaten über ihn ausgesprochen. Davon schwieg Ant., daß auch sein Brief an Cic. sehr verbindlich lautete. Beide Briefe (geschrieben Mitte April 44) übersandte Cic. dem Atticus (XIV, 13) mit dem Bemerken: *M. Antonius ad me scripsit de restitutione Sex. Clodi; quam honorifice, quod ad me attinet, ex ipsius litteris cognosces—misi enim tibi exemplum —, quam dissolute, quam turpiter quamque ita perniciose, ut nonnumquam Caesar desiderandus esse videatur, facile existimabis. Quae enim Caesar numquam neque fecisset neque passus esset, ea nunc ex falsis eius commentariis proferuntur. Ego autem Antonio facillimum me praebui; etenim ille, quoniam semel induxit animum sibi licere quod vellet, fecisset nihilo minus me invito.*

quod .. existimem, quod scribebam, wie auch wir mit ähnlichem Wechsel sagen können: daß ich über dich nicht schlecht dächte, daß ich schrieb wie an einen Bürger.

petis, ut tibi per me liceat quendam de exilio reducere, adiurasque id te invito me non esse facturum. Idque a me impetrasti. Quid enim me interponerem audaciae tuae, quam neque auctoritas huius ordinis neque existimatio populi Romani neque leges
10 ullae possent coercere? Verum tamen quid erat, quod me rogares, si erat is, de quo rogabas, Caesaris lege reductus? Sed videlicet meam gratiam voluit esse, in quo ne ipsius quidem ulla esse poterat lege lata. 5

5. Sed cum mihi, patres conscripti, et pro me aliquid et in M. Antonium multa dicenda sint, alterum peto a vobis, ut me pro me dicentem benigne, alterum ipse efficiam, ut, contra illum cum dicam, attente audiatis. Simul illud oro; si meam cum in omni vita, tum in dicendo moderationem modestiamque cognostis, ne me hodie, cum isti, ut provocavit, respondero, oblitum esse putetis mei. Non tractabo ut consulem; ne ille quidem me ut consularem. Etsi ille nullo modo consul, vel quod ita vivit vel quod ita rem publicam gerit vel quod ita factus est; ego sine ulla 10 15
11 controversia consularis. Ut igitur intellegeretis, qualem ipse se consulem profiteretur, obiecit mihi consulatum meum.

Qui consulatus verbo meus, patres conscripti, re vester fuit. Quid enim ego constitui, quid gessi, quid egi nisi ex huius ordinis consilio, auctoritate, sententia? Haec tu homo sapiens, non solum eloquens, apud eos, quorum consilio sapientiaque gesta sunt, ausus es vituperare? Quis autem meum consulatum prae- 20

1. *quendam*, s. oben zu *crimen*, sowie zu *unum* I, 3.
adiurasque 'und schwörst dabei', starker Ausdruck für *adfirmas*. Antonius schließt seinen Brief mit den Worten *quod si non impetro, per me Clodio daturus non sum, ut intellegas, quanti apud me auctoritas tua sit.*
2. *a me impetrasti.* Cicero schrieb, allerdings auch sehr höflich, *litterae vero tuae cum amantissime tum honorificentissime scriptae sic me adfecerunt, ut non dare tibi beneficium viderer, sed accipere a te ita petente, ut inimicum meum, necessarium tuum me invito servare nolles, cum id nullo negotio facere posses* etc.
3. *audaciae*, d. i. der *reductio* eines gerichtlich Verurteilten.
6. *Caesaris lege:* I, 3 *unum aiebat*, sc. a Caesare restitutum esse.
videlicet, ironisch 'natürlich wünschte er, daß **ich** den Dank ernten sollte'.
14. *oblitum esse mei*, d. h. daß ich meinem Charakter untreu geworden sei.
15. *ne ille quidem* 'auch er nicht'.
16. *ita vivit*, i. e. *ita vivit, ut vivit.*
17. *ita factus est*, näml. nach dem souveränen Willen Cäsars, s. § 79. Einl. § 24.
18. *qualem.* Der Hauptgegensatz besteht darin, daß Cic., wie er von sich rühmt, sich überall der Willensmeinung des Senats fügte, während Ant. den Senat ganz beiseitegesetzt habe.

ter te Publiumque Clodium qui vituperaret inventus est? Cuius quidem tibi fatum, sicut C. Curioni, manet, quoniam id domi tuae est, quod fuit illorum utrique fatale. Non placet M. Antonio **12** consulatus meus. At placuit P. Servilio, ut eum primum nomi-
5 nem ex illius temporis consularibus, qui proxime est mortuus, placuit Q. Catulo, cuius semper in hac re publica vivet auctoritas, placuit duobus Lucullis, M. Crasso, Q. Hortensio, C. Curioni, C. Pisoni, M'. Glabrioni, M'. Lepido, L. Volcatio, C. Figulo, D. Silano, L. Murenae, qui tum erant consules designati, placuit idem
10 quod consularibus M. Catoni; qui cum multa vita excedens providit, tum quod te consulem non vidit. Maxime vero consulatum meum Cn. Pompeius probavit, qui, ut me primum decedens ex Syria vidit, complexus et gratulans meo beneficio patriam se vi-

2. *tibi — manet* 'für dich verbleibt, dir sicher beschieden ist'. So auch im Griech. in diesem besonderen Sinne, wie in einem Verse des Euripides (Stob. Flor. 124, 29): *τοῖς πᾶσιν ἀνθρώποισι κατθανεῖν μένει.*

C. Curioni, der 49 als Legat des Cäsar in Afrika gegen P. Attius Varus und König Juba fiel; s. Caes. b. civ. II, 23–44, bes. c. 42.

id, die Fulvia, die vorher mit Clodius und Curio verheiratet war, s. Einl. A. 14.

4. *P. Servilius Vatia*, der bekannte *Isauricus*, Konsul im J. 79. Er starb im J. 44 *ὑπέργηρως*.

5. *illius temporis*: Cic. nennt alle Konsulare, die in der Senatssitzung vom 5. Dez. 63 für die Hinrichtung der Verschwornen gestimmt hatten.

6. *Q. Lutatius Catulus*, Konsul 78 (Einl. zur or. Pomp. § 26), † 60.

7. *Luculli*: *Lucius*, der bekannte Feldherr gegen Mithridates, Konsul 74, † 56, und sein Bruder *Marcus*, Konsul 73, berühmt durch die Kriege, die er als Prokonsul von Macedonien an der Donau führte; er starb bald nach seinem Bruder. *M. Licinius Crassus*, Konsul 70, † 53 gegen die Parther. *Q. Hortensius*, der bekannte Redner, Konsul 69, † 50, vgl. Cic. Brut. § 323. *C. Scribonius Curio*, der Vater des § 3 und 11 erwähnten, Konsul 76, der glückliche Kriege in Thracien geführt hat, ein bitterer Gegner des Cäsar, † 52. *C. Calpurnius Piso* u. *M'. Acilius Glabrio*, Konsuln 67 und als solche Gegner der lex Gabinia (Einl. zur Pomp. § 31), der letztere Nachfolger im Kommando gegen Mithridates (s. ebendas. § 20).

8. *M'. Aemilius Lepidus* und *L. Volcatius Tullus*, Konsuln 66, *C. Marcius Figulus*, Konsul 64, *D. Iunius Silanus* und *L. Licinius Murena*, Konsuln 62.

10. *M. Porcio Catoni*, der, obwohl nicht Konsular, genannt ist wegen seines entscheidenden Votums an den Nonen des Dezember 63, Einl. zu den Catil. Reden § 28.

cum multa, wo wir sagen 'sowohl vieles andere'; Verr. IV, 147 *cum multa, tum etiam hoc me memini dicere.*

providit 'vorgesehen und sich dagegen geschützt hat' durch seine Selbstentleibung in Utica 46 nach der Schlacht von Thapsus.

12. *decedens ex Syria.* So heißt es, weil er den Cicero sah, als er noch *cum imperio* vor Rom 61 stand, bis er im September seinen Triumph über seine Feldzüge in Asien feierte. Über das Kompliment des Pompeius s. de Offic. I, 78:

surum esse dixit. Sed quid singulos commemoro? Frequentissimo senatui sic placuit, ut esset nemo, qui mihi non ut parenti gratias ageret, qui mihi non vitam suam, fortunas, liberos, rem publicam referret acceptam.

13 **6.** Sed quoniam illis, quos nominavi, tot et talibus viris res 5 publica orbata est, veniamus ad vivos, qui duo de consularium numero reliqui sunt. L. Cotta, vir summo ingenio summaque prudentia, rebus iis gestis, quas tu reprehendis, supplicationem decrevit verbis amplissimis, eique illi ipsi, quos modo nominavi, consulares senatusque cunctus adsensus est, qui honos post con- 10 14 ditam hanc urbem habitus est togato ante me nemini. L. Caesar, avunculus tuus, qua oratione, qua constantia, qua gravitate sententiam dixit in sororis suae virum, vitricum tuum! Hunc tu cum auctorem et praeceptorem omnium consiliorum totiusque vitae debuisses habere, vitrici te similem quam avunculi maluisti. Huius 15 ego alienus consiliis consul usus sum, tu, sororis filius, ecquid ad eum umquam de re publica rettulisti? At ad quos refert? di immortales! Ad eos scilicet, quorum nobis etiam dies natales 15 audiendi sunt. Hodie non descendit Antonius. Cur? Dat nataliciam in hortis. Cui? Neminem nominabo; putate tum Phor- 20 mioni alicui, tum Gnathoni, tum etiam Ballioni. O foeditatem

mihi Cn. Pompeius multis audientibus hoc tribuit, ut diceret frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem publ. beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus.

4. *referret acceptam*, wie M. Crassus 61 im Senat ausgesprochen hatte; ad Att. I, 14, 3: *Crassus surrexit ornatissimeque de meo consulatu locutus est, cum ita diceret, se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre; quotiens coniugem, quotiens domum, quotiens patriam videret, totiens se beneficium meum videre.*

6. *consularium* illius temporis, wie es oben § 12 hieß.

7. *L. Aurelius Cotta*, Konsul 65. Zur Sache vgl. in Catil. III, 15 und über sein Verhältnis zu Cicero or. de domo sua 68.

8. *supplic.* s. zu I, 12.

10. *adsensus est*: der Singular, weil mit dem nächsten Subjekt verbunden, hier wohl auch, weil der *senatus* die *consulares* mit umfaßt, s. zu p. Sulla 62.

11. *L. Iulius Caesar*, s. zu I, 27.

13. *vitricum tuum*, P. Lentulus, den bekannten Genossen des Catilina; Einl. § 2.

hunc: so ohne Rücksicht auf das unmittelbar vorhergehende *vitricum* von dem Lebenden gesagt.

15. *te similem maluisti* mit Ellipse wie 19 *cupit se audacem*, de Orat. II, 246 *ut iste, qui se vult dicacem et mehercule est, Appius.*

16. *alienus*, Gegensatz von *propinquus.*

consiliis consul mit absichtl. Paronomasie.

19. *descendit* in forum.

nataliciam sc. cenam.

20. *in hortis*: s. II, 109.

putate: über das Asyndeton s. zu II, 1.

Phormio und *Gnatho*, Parasiten aus der Komödie gleichen Namens und aus dem Eunuchus des

hominis flagitiosam, o impudentiam, nequitiam, libidinem non ferendam! Tu cum principem senatorem, civem singularem tam propinquum habeas, ad eum de re publica nihil referas, referas ad eos, qui suam rem nullam habent, tuam exhauriunt?
5 **7.** Tuus videlicet salutaris consulatus, perniciosus meus. Adeone pudorem cum pudicitia perdidisti, ut hoc in eo templo dicere ausus sis, in quo ego senatum illum, qui quondam florens orbi terrarum praesidebat, consulebam, tu homines perditissimos cum gladiis collocavisti? At etiam ausus es — quid autem est, 16
10 quod tu non audeas? — clivum Capitolinum dicere me consule plenum servorum armatorum fuisse. Ut illa, credo, nefaria senatus consulta fierent, vim adferebam senatui. O miser, sive illa tibi nota non sunt — nihil enim boni nosti — sive sunt, qui apud tales viros tam impudenter loquare! Quis enim eques Ro-
15 manus, quis praeter te adulescens nobilis, quis ullius ordinis, qui se civem esse meminisset, cum senatus in hoc templo esset, in clivo Capitolino non fuit, quis nomen non dedit? quamquam nec scribae sufficere nec tabulae nomina illorum capere potuerunt. Etenim cum homines nefarii de patriae parricidio confite- 17
20 rentur consciorum indiciis, sua manu, voce paene litterarum co-

Terentius; *Ballio* ein Kuppler im Pseudolus des Plautus; s. p. Rosc. Com. § 20 *Ballionem illum improbissimum et periurissimum lenonem cum agit* (Roscius), *agit Chaeream.*

3. *referas ad eos*, wo wir ohne Wiederholung des Verbums 'wohl aber' sagen, s. zu p. Sulla 3.

4. *suam rem*: eigenes Vermögen.

5. *tuus videlicet* knüpft wieder an § 12 a. A. an.

6. *in eo templo*, s. § 19.

10. *clivum Capitolinum* 'die (bergangehende) Straße zum Kapitol', s. Einl. zu den Catil. Reden § 26 und zu pro Sest. 28.

11. *plenum servorum a. fuisse*, während doch röm. Ritter den clivus besetzt hatten.

12. *adferebam* = *adlaturus eram* (zu Verr. V, § 129). Nämlich angenommen, ich hätte mich damals der Hilfe von Sklaven bedient, so war ich dann willens Gewalt anzutun.

o miser, wie Phil. XIII, 34 *o miser cum re, tum hoc ipso, quod non sentis quam miser sis.* Hingegen in gewöhnlicher Form II, 54 *o miserum te*, welche Stelle auch wegen der Ähnlichkeit der Alternative zu vergleichen ist.

15. *nobilis*, s. p. Mil. 40.

ullius ordinis, s. in Catil. IV, 14 ff.

17. *nomen non dedit* 'sich einschreiben lassen', als die kritische Lage der Stadt eine Bewaffnung der gutgesinnten Bürger nötig machte, s. Einl. zu den Catilin. Reden § 26.

quamquam 'indes, freilich' = quamquam omnes, qui voluerunt, ne dederunt quidem, quia nec scribae etc.

18. *scribae*, s. in Catil. IV, 15.

20. *sua manu* 'durch ihre eigene Handschrift': gemeint sind die den Gesandten der Allobroger mitgegebenen Briefe der Verschwornen, die dem Cic. ausgeliefert wurden und die Verschwörung aufdeckten.

acti se urbem inflammare, cives trucidare, vastare Italiam, delere rem publicam consensisse, quis esset qui ad salutem communem defendendam non excitaretur, praesertim cum senatus populusque Romanus haberet ducem, qualis si qui nunc esset, tibi idem, quod illis accidit, contigisset? 5

Ad sepulturam corpus vitrici sui negat a me datum. Hoc vero ne Publius quidem Clodius dixit umquam; quem, quia iure 18 ei inimicus fui, doleo a te omnibus vitiis iam esse superatum. Qui autem tibi venit in mentem redigere in memoriam nostram te domi P. Lentuli esse educatum? An verebare, ne non putaremus 10 natura te potuisse tam improbum evadere, nisi accessisset etiam disciplina?

8. Tam autem eras excors, ut tota in oratione tua tecum ipse pugnares, non modo non cohaerentia inter se diceres, sed maxime disiuncta atque contraria, ut non tanta mecum quanta 15 tibi tecum esset contentio. Vitricum tuum fuisse in tanto scelere fatebare, poena adfectum querebare. Ita, quod proprie meum est, laudasti, quod totum est senatus, reprehendisti. Nam comprehensio sontium mea, animadversio senatus fuit. Homo disertus non intellegit eum, quem contra dicit, laudari a se, eos, apud 20 19 quos dicit, vituperari. Iam illud cuius est non dico audaciae — cupit enim se audacem —, sed, quod minime vult, stultitiae, qua vincit omnes, clivi Capitolini mentionem facere, cum inter subsellia nostra versentur armati, cum in hac cella Concordiae, di immortales, in qua me consule salutares sententiae dictae sunt, 25 quibus ad hanc diem viximus, cum gladiis homines collocati stent? Accusa senatum, accusa equestrem ordinem, qui tum

2. *se consensisse* 'daß sie nämlich sich verabredet hätten' ist Infin. exegeticus zu *de patriae parricidio* ('Hochverrat').

quis esset 'wer wäre da gewesen, hätte sein sollen?'

4. *ducem*, Cicero.

6. *ad sepulturam* ist ein neuer Vorwurf des Ant., der, weil er kurz widerlegt wird, ohne Übergangspartikel eingeführt ist. Plutarch führt (Ant. c. 2) noch folgenden Nebenumstand an: *φησὶ γοῦν Ἀντώνιος οὐδὲ τὸν νεκρὸν αὐτοῖς ἀποδοθῆναι τοῦ Λέντλου πρότερον ἢ τῆς γυναικὸς τοῦ Κικέρωνος τὴν μητέρα δεηθῆναι. Τοῦτο μὲν οὖν ὁμολογουμένως ψεῦδός ἐστιν· οὐδεὶς γὰρ εἴρχθη ταφῆς τῶν τότε κολασθέντων ὑπὸ τοῦ Κικέρωνος.*

hoc vero 'das in der Tat'.

9. *domi P. Lentuli*, der, nachdem er 71 das Konsulat bekleidet hatte, von den Censoren L. Gellius Poplicola und Cn. Lentulus Clodianus wegen seines liederlichen Lebenswandels (*ἀσέλγεια* sagt Plut. Cic. 17) aus dem Senat gestoßen wurde.

16. *fuisse in t. scelere*, p. Sulla 38 *si hic esset in eodem scelere.*

22. *cupit se audacem*, s. zu II, 14.

24. *armati*, s. zu II, 112.

cum senatu copulatus fuit, accusa omnes ordines, omnes cives, dum confiteare hunc ordinem hoc ipso tempore ab Ityraeis circumsederi. Haec tu non propter audaciam dicis tam impudenter, sed quia tantam rerum repugnantiam non vides. Nihil pro-
5 fecto sapis! Quid est enim dementius quam, cum rei publicae perniciosa arma ipse ceperis, obicere alteri salutaria?

At etiam quodam loco facetus esse voluisti. Quam id te, di 20 boni, non decebat! In quo est tua culpa nonnulla; aliquid enim salis a mima uxore trahere potuisti. 'Cedant arma togae.'
10 Quid? tum nonne cesserunt? At postea tuis armis cessit toga. Quaeramus igitur, utrum melius fuerit, libertati populi Romani sceleratorum arma, an libertatem nostram armis tuis cedere. Nec vero tibi de versibus plura respondebo; tantum dicam breviter, te neque illos neque ullas omnino litteras nosse, me nec rei pub-

1. *cum senatu copulatus*, welche Eintracht nicht lange währte, daher der Beisatz *tum*; s. zu in Cat. IV, 15.

2. *Ityraei*, ein streitbares Volk (κακοῦργοι πάντες Strabo), die heutigen Drusen, die Pompeius auf seinem syrischen Feldzug unterworfen hat. Seit sie mit den Römern in Berührung gekommen sind, erscheinen sie in den Heeren der Republik und der Imperatoren als Bogenschützen (*barbari sagittarii* or. Phil. V, 18); so zuerst erwähnt im bell. Afric. c. 20.

5. *quid enim* etc. Diese Begründung ist nur dann verständlich, wenn sie das vorausgehende *nihil prof. sapis* erklärt. 'Nicht aus Frechheit, sagt Cic., sprichst du so unverschämt, sondern weil du den Widerspruch gar nicht merkst. Du bist sicherlich von Sinnen; denn was ist verrückter etc.'

9. *a mima uxore*, d. i. seiner Buhlerin Cythēris; s. 58. 61 sq. 77. ad Att. X, 10, 5: *Cytherida secum lectica aperta portat, alteram uxorem; septem praeterea coniunctae lecticae amicarum, eae sunt amicorum.*

cedant arma togae, ein Vers aus dem epischen Gedicht, das Cicero in 3 Büchern *de temporibus suis* (ad Fam. I, 9, 23) geschrieben hat; s. de Offic. I, 77: *Illud autem optimum est, in quod invadi solere ab improbis et invidis audio: 'Cedant arma togae, concedat laurea laudi'. Ut enim alios omittam, nobis rem p. gubernantibus nonne togae arma cesserunt? Neque enim periculum in re p. fuit gravius umquam nec maius otium.* Wie Cic. selbst in Pis. 73 deutet, so hatte der Halbvers den Sinn '*bellum ac tumultum paci atque otio concessurum*', doch erhellt aus dessen zweiter Hälfte und aus der Stelle de Offic., daß Cic. damit ausgesprochen hat, das Verdienst im Kriege müsse dem im Frieden weichen. Vgl. Cassius an Cic. (ad Fam. XII, 13, 1): *Fatale nescio quid tuae virtuti datum, id quod saepe iam experti sumus; est enim tua toga omnium armis felicior.*

10. *at postea* 'hingegen (freilich) später'.

14. *neque illos .. nosse*, daß du weder von Versen, d. i. der Poesie überhaupt, etwas verstehst.

litteras: literarische, wissenschaftliche Beschäftigung überhaupt.

licae nec amicis umquam defuisse et tamen omni genere monimentorum meorum perfecisse, ut meae vigiliae meaeque litterae et iuventuti utilitatis et nomini Romano laudis aliquid adferrent. Sed haec non huius temporis; maiora videamus.

21 9. P. Clodium meo consilio interfectum esse dixisti. Quidnam homines putarent, si tum occisus esset, cum tu illum in foro spectante populo Romano gladio insecutus es negotiumque transegisses, nisi se ille in scalas tabernae librariae coniecisset iisque oppilatis impetum tuum compressisset? Quod quidem ego favisse me tibi fateor, suasisse ne tu quidem dicis. At Miloni ne favere quidem potui; prius enim rem transegit, quam quisquam eum facturum id suspicaretur. At ego suasi. Scilicet is animus erat Milonis, ut prodesse rei publicae sine suasore non posset. At laetatus sum. Quid ergo? in tanta laetitia cunctae 22 civitatis me unum tristem esse oportebat? Quamquam de morte Clodi fuit quaestio non satis prudenter illa quidem constituta — quid enim attinebat nova lege quaeri de eo, qui hominem occidisset, cum esset legibus quaestio constituta? —, quaesitum est

1. *umquam defuisse.* Die Rechtfertigung läßt auf eine spöttische Bemerkung des Ant. schließen, Cic. hätte Besseres tun können als schlechte Verse machen.

monimentorum, d. i. schriftstellerischer Erzeugnisse, die *monimenta* heißen, insofern sie das Andenken an den Verfasser fortpflanzen.

3. *nomini R.* Vell. Pat. II, 34, 3: *M. Cicero . . ut vita clarus ita ingenio maximus, qui effecit, ne quorum arma viceramus, eorum ingenio vinceremur.*

6. *si tum occisus,* s. § 49 und Einl. § 6.

8. *in scalarum tenebras* heißt es p. Mil. 40.

tabernae: auf der Nord- und Südseite des Forums waren Hallen mit Verkaufsläden.

9. *quod favisse* 'hierüber, während du so energisch den Clodius verfolgtest, Beifall gezollt, hierin durch Beifall bestärkt zu haben' = *plausisse*, was die ursprüngliche Bedeutung von *favere* gewesen ist; s. zu p. Sest. 115. Nur so gefaßt geben die folgenden Worte *at Miloni ne favere quidem potui* einen passenden Sinn. In betreff des Milo werden drei Zeitmomente berührt: das *favere* im Augenblick der Tat, das *suadere* vor, das *laetari* nach der Tat. Vgl. unten zu § 29.

12. *at* = at, inquies; s. Seyffert Schol. Lat. I, § 60, 1.

14. *in tanta laetitia*, vgl. die ironische Schilderung p. Mil. 20.

15. *quamquam.* Der Zusammenhang der Gedanken ist: Indes es hat ja eine Untersuchung über den Tod des C. stattgefunden, bei welcher Gelegenheit der suasor facti hätte genannt werden müssen; es ist aber von keiner Seite ein solcher Vorwurf erfolgt.

16. *constituta* durch die *lex Pompeia* im J. 52, s. Asc. arg. Mil. § 15.

18. *legibus quaestio constituta:* p. Mil. 13 *erant leges, erant quaestiones vel de caede* (lex Cornelia de sicariis) *vel de vi* (lex Plautia).

tamen. Quod igitur, cum res agebatur, nemo in me dixit, id tot annis post tu es inventus qui diceres?

23 Quod vero dicere ausus es, idque multis verbis, opera mea Pompeium a Caesaris amicitia esse diiunctum ob eamque causam 5 culpa mea bellum civile esse natum, in eo non tu quidem tota re, sed, quod maximum est, temporibus errasti.

10. Ego M. Bibulo, praestantissimo cive, consule nihil praetermisi, quantum facere enitique potui, quin Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem. In quo Caesar felicior fuit; ipse 10 enim Pompeium a mea familiaritate diiunxit. Postea vero quam se totum Pompeius Caesari tradidit, quid ego illum ab eo distrahere conarer? Stulti erat sperare, suadere impudentis. Duo 24 tamen tempora inciderunt, quibus aliquid contra Caesarem Pompeio suaserim. Ea velim reprehendas, si potes, unum, ne quin-15 quennii imperium Caesari prorogaret, alterum, ne pateretur ferri, ut absentis eius ratio haberetur. Quorum si utrumvis persuasissem, in has miserias numquam incidissemus. Atque idem ego, cum iam opes omnes et suas et populi Romani Pompeius ad Caesarem detulisset seroque ea sentire coepisset, quae ego multo 20 ante provideram, inferrique patriae bellum viderem nefarium,

1. *nemo in me dixit:* doch s. dagegen, was Cic. selbst p. Mil. 47 sagt mit der Note des Asconius.

5. *tota re* 'in allen Beziehungen, total', *temporibus* 'in der Chronologie'.

7. *M. Calpurnio Bibulo*, dem Kollegen Cäsars in seinem ersten Konsulat 59, in welchem Cäsar den Bund mit Pompeius durch Vermählung seiner Tochter Julia besiegelte.

8. *facere enitique*, wie div. in Caec. § 26 *in quo quid eniti aut quid efficere possim.* Phil. IV, 16: *quantum cura . . . eniti atque efficere potero.*

a Caesaris coniunctione, wie de prov. cons. 38 *ab huius ordinis coniunctione.* in Cat. IV, 15 *ex multorum annorum dissensione huius ordinis*, d. h. mit diesem Stande.

10. *diiunxit:* Pomp. hat dann in die Verbannung Cic.s gewilligt.

13. *tempora* 'Zeitpunkte'.

14. *quinquennii imp.* = quinquennale, das er durch die *lex Vatinia* vom J. 59 erhalten hatte. Auf Antrag der Konsuln Pompeius und Crassus (55 v. Chr.) wurde zufolge des Vertrags, den sie mit Cäsar zu Luca geschlossen hatten, ihm das Imperium im dies- und jenseitigen Gallien auf weitere fünf Jahre durch das Volk verlängert.

15. *ferri.* Die lex *ut ratio absentis Caesaris in petitione consulatus haberetur* setzte M. Cälius als trib. pl. 52 mit Zustimmung des Pompeius durch. Wenn Cic. dem Pompeius abgeraten hat, so hat er den Achselträger gespielt; denn er sagt selbst ad Att. VII, 1, 4: *nam ut illi hoc liceret* (sc. ut Caesar absens consulatum peteret), *adiuvi rogatus ab ipso Ravennae de Caelio tribuno pl. Ab ipso autem? etiam a Gnaeo nostro in illo divino tertio consulatu.*

16. *si persuasissem* 'wenn ich mit meinem Rat durchgedrungen wäre'.

19. *ea sentire*, daß Cäsar der Republik über den Kopf gewachsen sei.

pacis, concordiae, compositionis auctor esse non destiti, meaque illa vox est nota multis: 'Utinam, Pompei, cum Caesare societatem aut numquam coisses aut numquam diremisses! Fuit alterum gravitatis, alterum prudentiae tuae'. Haec mea, M. Antoni, semper et de Pompeio et de re publica consilia fuerunt. Quae si 5 valuissent, res publica staret, tu tuis flagitiis, egestate, infamia concidisses.

25 **11.** Sed haec vetera, illud vero recens, Caesarem meo consilio interfectum. Iam vereor, patres conscripti, ne, quod turpissimum est, praevaricatorem mihi apposuisse videar, qui me 10 non solum meis laudibus ornaret, sed etiam alienis. Quis enim meum in ista societate gloriosissimi facti nomen audivit? Cuius autem, qui in eo numero fuisset, nomen est occultatum? occultatum dico? cuius non statim divulgatum? Citius dixerim iactasse se aliquos, ut fuisse in ea societate viderentur, cum con- 15 scii non fuissent, quam ut quisquam celari vellet, qui fuisset. 26 Quam veri simile porro est in tot hominibus partim obscuris, partim adulescentibus neminem occultantibus meum nomen latere potuisse? Etenim si auctores ad liberandam patriam desiderarentur illis actoribus, Brutos ego impellerem, quorum uterque 20

2. *utinam* etc. vgl. ad Fam. VI, 6, 4: *plurimi sunt testes me et initio, ne coniungeret se cum Caesare, monuisse Pompeium et postea, ne se seiungeret; coniunctione frangi senatus opes, diiunctione civile bellum excitari videbam.*

4. *gravitatis* 'Charakterfestigkeit'. Die Verbindung mit Cäsar war ein Akt geistiger Schwäche, der die Interessen des Vaterlands den eigenen Vorteilen und den ehrgeizigen Absichten Cäsars opferte.

8. *meo consilio interfectum.* Über den Zweck dieser Beschuldigung des Ant. s. den in der Einl. A. 219 angeführten Brief des Cicero an Cassius (ad Fam. XII, 2).

10. *praevaricatorem* 'Scheinankläger', den Antonius.

14. *citius* 'eher', in die Bedeutung von *potius* überschlagend, weshalb auch *quam ut*, wie nach *potius*, folgt.

iactasse se aliquos, wie C. Octavius und P. Cornelius Lentulus Spinther, s. ad Fam. XII, 14, 6.

15. Das durch die Stellung gehobene *conscii* (= *ne conscii quidem*) ist sehr sinngemäß.

17. *obscuris*, von unbekanntem Namen, neben denen der Ciceros kaum hätte verborgen bleiben können.

18. *neminem* (i. e. *nullius nomen*) *occultantibus* bezieht sich nur auf das zweite Glied; denn die Jugend versteht nicht ein politisches Schweigen zu halten.

19. *auctores* 'Gewährsmänner, Ratgeber'; *illis actoribus* 'für jene Vollender' der Befreiung: s. Anh.

20. *Brutos*, den Marcus und Decimus. — *L. Bruti imaginem*, des alten Iunius Brutus, der den letzten König Roms vertrieben hatte. Sein patrizisches Geschlecht ist, wie verlässige Geschichtschreiber behaupten (Dionys. Hal. V, 18. Cassius Dio 44, 12), mit seinen beiden Söhnen erloschen; die späteren Junier waren plebejischer Abkunft. Aber es lag im Interesse der Mörder Cäsars, die Bruti zu Abkömmlingen von

L. Bruti imaginem cotidie videret, alter etiam Ahalae? Hi igitur his maioribus ab alienis potius consilium peterent quam a suis, et foris potius quam domo? Quid? C. Cassius in ea familia natus, quae non modo dominatum, sed ne potentiam quidem cuius-
5 quam ferre potuit, me auctorem, credo, desideravit; qui etiam sine his clarissimis viris hanc rem in Cilicia ad ostium fluminis Cydni confecisset, si ille ad eam ripam, quam constituerat, non ad contrariam naves appulisset. Cn. Domitium non patris in- 27 teritus, clarissimi viri, non avunculi mors, non spoliatio dignitatis

dem Gründer der Republik zu stempeln, von denen sich auch Plutarch (v. Bruti 1), der sich auf Posidonius beruft, hat irreführen lassen.

1. *Ahalae.* Des Marcus Mutter Servilia führte ihr Geschlecht auf C. Servilius Ahala zurück, der, nachdem er 439 den Sp. Mälius erschlagen, als Retter der röm. Freiheit gepriesen wurde.

4. *non . . . quidem* 'nicht einmal, geschweige denn'; *non modo* = *non modo non* bei gleichem Prädikat beider Sätze.

ne potentiam quidem mit Anspielung auf den Sp. Cassius Vecellinus, der in seinem dritten Konsulat 486 zuerst eine lex agraria beantragte und in den Verdacht nach dem Königtum zu streben geriet, de republ. II, 60 und Liv. II, 41, 10: *Quem, ubi primum magistratu abiit, damnatum necatumque constat. Sunt qui patrem auctorem eius supplicii ferant; eum cognita domi causa verberasse ac necasse peculiumque filii Cereri consecravisse; signum inde factum esse et inscriptum 'ex Cassia familia datum'.*

6. *in Cilicia,* s. Einl. Anm. 55.

7. *ad eam ripam quam,* ohne Wiederholung der Präposition bei so kurzem Zwischenraum, wie 37 *me tanta in maestitia fuisse quanta ceteri.* ad Att. III, 19, 2: *Me tuae litterae numquam in tantam spem adduxerunt quantam aliorum.* ibid. VIII, 11, D, 3: *in eadem opinione fui qua reliqui.*

8. *Cn. Domitius Ahenobarbus,* der mit seinem Vater *Lucius,* dem Legaten des Pompeius, bei Corfinium 49 (Caes. b. civ. I, 23) gefangen genommen und begnadigt worden war. Daß er zu den Verschwornen gehört hat, sagt an dieser Stelle Cicero deutlich genug und bestätigt auch Cassius Dio 48, 7, 5 und 29, 2. Suetonius jedoch sagt Nero c. 3: *is inter conscios Caesarianae necis quamquam insons damnatus lege Pedia* (s. über die lex Pedia Vell. Pat. II, 69, 5); ebenso läßt auch Appian b. civ. V, 62 den L. Cocceius Nerva behaupten, Cn. Domitius habe an der Verschwörung keinen Teil gehabt. Drumann (Gesch. Roms III, 25) pflichtet den beiden letzteren bei, ohne in Rechnung zu bringen, ob nicht spätere Schmeichelei den Urgroßvater des Kaisers Nero von der Schuld freigesprochen hat.

patris interitus. Sein Vater, Konsul 54, einer der hartnäckigsten Gegner Cäsars, fiel bei Pharsalus; Caes. b. civ. III, 99: *L. Domitius ex castris in montem refugiens, cum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.* Vgl. auch unten II, 71. Die Gemahlin des Lucius war Porcia, die Schwester des Cato Uticensis.

9. *spoliatio* ('Verlust') *dignitatis,* insofern er, nach der Schlacht bei Pharsalus nach Italien zurückgekehrt, als Begnadigter im Privatstande lebte.

ad reciperandam libertatem, sed mea auctoritas excitavit? An C. Trebonio ego persuasi? cui ne suadere quidem ausus essem. Quo etiam maiorem ei res publica gratiam debet, qui libertatem populi Romani unius amicitiae praeposuit depulsorque dominatus quam particeps esse maluit. An L. Tillius Cimber me est 5 auctorem secutus? quem ego magis fecisse illam rem sum admiratus, quam facturum putavi, admiratus autem ob eam causam, quod immemor beneficiorum, memor patriae fuisset. Quid? duos Servilios — Cascas dicam an Ahalas? — et hos auctoritate mea censes excitatos potius quam caritate rei publicae? Longum 10 est persequi ceteros, idque rei publicae praeclarum, fuisse tam multos, ipsis gloriosum.

28 **12.** At quem ad modum me coarguerit homo acutus, recordamini. 'Caesare interfecto', inquit, 'statim cruentum alte extollens Brutus pugionem Ciceronem nominatim exclamavit atque 15 ei reciperatam libertatem est gratulatus'. Cur mihi potissimum? quia sciebam? Vide, ne illa causa fuerit appellandi mei, quod, cum rem gessisset consimilem rebus iis, quas ipse gesseram, me potissimum testatus est se aemulum mearum laudium exstitisse.

29 Tu autem, omnium stultissime, non intellegis, si, id quod me ar- 20 guis, voluisse interfici Caesarem crimen sit, etiam laetatum esse morte Caesaris crimen esse? Quid enim interest inter suasorem facti et probatorem? aut quid refert, utrum voluerim fieri an gaudeam factum? Ecquis est igitur exceptis iis, qui illum reg-

2. *Trebonio*: s. § 34 und Einl. § 30.

ausus essem, als einem Günstling des Cäsar, s. zu 116.

5. *L. Tillius Cimber*, ebenfalls ein Anhänger Cäsars, der aber doch beim Morde die erste Rolle übernahm und dadurch, daß er dem Cäsar die Toga von der Schulter riß, den Mitverschwornen das Zeichen zum Angriff gab.

8. *patriae*, seines Vaterlandes Rom. Irrig dachten einige Gelehrte an Gallien. — *duos Servilios*, den *Publius*, der dem Cäsar die erste Wunde beibrachte, und *Gaius Servilius Casca*, beide Cäsarianer.

9. *an Ahalas*, als die würdigen Nachfolger des C. Servilius Ahala; s. zu § 26.

15. *Ciceronem excl.* 'rief Cicero', wie § 30.

18. *ipse*, anläßlich der katilinarischen Verschwörung.

22. *suasor — probator*, im Deutschen Relativsätze. Man hat *suasorem* an dieser Stelle als einen ganz verkehrten Begriff bezeichnet und dafür *fautorem* begehrt nach § 21, wo man unsere Anm. vgl. Aber Cic. scheidet ganz richtig zwischen *probator* und *suasor*. *Probator* ist, *qui facto aliquo gaudet*, der eine Handlung, nachdem sie geschehen, gutheißt, *suasor* der, *qui aliquid fieri vult;* nur hat man sich dieses *velle* nicht als ein schweigendes Wünschen, sondern als ein vor anderen ausgesprochenes zu denken, in welchem Sinne es geradezu als ein *suadere* erscheint.

nare gaudebant, qui illud aut fieri noluerit aut factum improbarit? Omnes ergo in culpa. Etenim omnes boni, quantum in ipsis fuit, Caesarem occiderunt; aliis consilium, aliis animus, aliis occasio defuit, voluntas nemini, Sed stuporem hominis vel dicam **30** pecudis attendite. Sic enim dixit: 'Brutus, quem ego honoris causa nomino, cruentum pugionem tenens Ciceronem exclamavit; ex quo intellegi debet eum conscium fuisse'. Ergo ego sceleratus appellor a te, quem tu suspicatum aliquid suspicaris; ille, qui stillantem prae se pugionem tulit, is a te honoris causa nominatur? Esto, sit in verbis tuis hic stupor; quanto in rebus sententiisque maior! Constitue hoc, consul, aliquando, Brutorum, C. Cassi, Cn. Domiti, C. Treboni, reliquorum quam velis esse causam; edormi crapulam, inquam, et exhala. An faces admovendae sunt, quae excitent tantae causae indormientem? Numquamne intelleges statuendum tibi esse, utrum illi, qui istam rem gesserunt, homicidae sint an vindices libertatis? **13.** Attende enim paulisper cogitationemque sobrii hominis **31** punctum temporis suscipe. Ego, qui sum illorum, ut ipse fateor, familiaris, ut a te arguor, socius, nego quicquam esse medium; confiteor eos, nisi liberatores populi Romani conservatoresque rei publicae sint, plus quam sicarios, plus quam homicidas, plus etiam quam parricidas esse, siquidem est atrocius patriae parentem quam suum occidere. Tu homo sapiens et considerate, quid dicis? Si parricidas, cur honoris causa a te sunt et in hoc ordine

1. *aut fieri noluerit aut f. improbarit*: der Hauptnachdruck liegt auf dem zweiten Glied, indem Cic. für sich das *velle* vor der Tat in Abrede stellt, aber das *laetari* oder *probare* nicht leugnet.

3. *consilium* 'Entschluß, kluge Einsicht' ein solches Unternehmen einzuleiten, also ungefähr unser: 'den einen fehlte es an Kopf, anderen an Mut'.

4. *vel dicam* = *vel potius* (wie § 76), oder *vel ut verius dicam*, wie es § 65 heißt. In dieser bei Cic. nicht seltenen Formel scheint *dicam* der modus potentialis zu sein: 'oder, möchte ich lieber sagen'.

5. *pecus* in engerer Bedeutung 'Schaf', daher zur Bezeichnung des Stumpfsinns, wie in Pis. 19. Phil. VIII, 9.

honoris causa 'mit Achtung, um ihm meine Achtung auszudrücken', eine Formel, der man sich bei öffentlicher Nennung lebender Personen zu bedienen pflegte (s. oben zu I, 6), die aber, wie vorliegende Stelle zeigt, zur leeren Phrase geworden war.

8. *suspicatum aliquid* 'eine Ahnung von der Verschwörung gehabt habe'.

11. *constitue* 'stelle fest'.

12. *quam velis esse causam:* bonam an malam.

14. *indormire rei* 'bei etwas schlafen'.

19. *quicquam e. medium*, wofür es am Schluß des § *tertium nihil potest esse* heißt.

23. *quid dicis?* 'was d. h. wie nennst du sie?' vgl. de domo 51: *quid enim diceres? damnatum?*

et apud populum Romanum semper appellati? cur M. Brutus referente te legibus est solutus, si ab urbe plus quam decem dies afuisset? cur ludi Apollinares incredibili M. Bruti honore celebrati? cur provinciae Bruto, Cassio datae, cur quaestores additi, cur legatorum numerus auctus? Atqui haec acta per te. Non 5 igitur homicidas. Sequitur, ut liberatores tuo iudicio, quando-32 quidem tertium nihil potest esse. Quid est? num conturbo te? Non enim fortasse satis, quae diiunctius dicuntur, intellegis. Sed tamen haec summa est conclusionis meae, quoniam scelere a te liberati sunt, ab eodem amplissimis praemiis dignissimos iudi- 10 catos. Itaque iam retexo orationem meam. Scribam ad illos, ut, si qui forte, quod a te mihi obiectum est, quaerent sitne verum, ne cui negent. Etenim vereor, ne aut celatum me illis

certe non expulsum? qui licuit? de nat. d. II, 16: *id autem quid potius dixeris quam deum?*

1. *apud populum R.*, i. e. in contionibus.

referente te ad senatum, natürlich ebenfalls am 5. Juni, Einl. § 46.

2. *legibus solutus* 'von den gesetzlichen Bestimmungen entbunden'; vgl. Ascon. arg. ad Cornelianam (pag. 51): *Antiquo iure cautum erat, ne qui nisi per populum legibus solveretur, itaque in omnibus senatus consultis, quibus aliquem legibus solvi placebat, adici erat solitum, ut de ea re ad populum ferretur; sed paulatim ferri erat desitum, resque iam in eam consuetudinem venerat, ut postremo ne adiceretur quidem in senatus consultis de rogatione ad populum ferenda, eaque ipsa senatus consulta per pauculos admodum fiebant.* Vgl. Einl. A. 184.

3. *Apollinares*, Einl. § 48.

4. *provinciae*, Creta und Cyrene, nicht Macedonia und Syria; denn es ist hier von den Provinzen die Rede, die sie auf den Antrag des Antonius erhalten haben; s. Einl. Anm. 187.

quaestores additi. Daraus ist kaum zu schließen, daß Cäsar bei der Bestimmung über die Provinzen (Einl. § 25) auch die Quästoren und Legaten voraus ernannt hat, sondern die Worte sind vielmehr so zu fassen, daß M. Antonius in seiner lex für Brutus und Cassius eine die gewöhnliche übersteigende Zahl von Quästoren und Legaten beantragt hat.

6. *homicidas* sc. dicis, was noch aus dem obigen *quid dicis?* zu entnehmen ist. Auch zu dem folgenden *liberatores* ist *dicas* zu ergänzen.

8. *diiunctius* 'zu sehr in der dialektischen Form von Gegensätzen'. Cic. Topica § 56: *Reliqui dialecticorum modi plures sunt, qui ex diiunctionibus constant: aut hoc aut illud; hoc autem, non igitur illud'. Itemque 'aut hoc aut illud; non autem hoc, illud igitur'. Quae conclusiones idcirco ratae sunt, quod in diiunctione plus uno verum esse non potest.* Acad. II, 97: *si e contrariis diiunctio (contraria autem ea dico, cum alterum ait, alterum negat), si talis diiunctio falsa potest esse, nulla vera est.*

9. *summa* 'Hauptergebnis, das Fazit'.

11. *retexo orationem meam*, 'ich widerrufe, was ich gesagt habe', § 25.

12. *ut, si qui forte:* über den Bau des Satzes s. Näg. Stil. § 154 Anm.

13. *celatum me*, s. Plut. Brut. 12.

ipsis non honestum aut invitatum refugisse mihi sit turpissimum. Quae enim res umquam, pro sancte Iuppiter! non modo in hac urbe, sed in omnibus terris est gesta maior, quae gloriosior, quae commendatior hominum memoriae sempiternae? In huius
5 me tu consilii societatem tamquam in equum Troianum cum principibus includis; non recuso, ago etiam gratias, quoquo animo facis. Tanta enim res est, ut invidiam istam, quam tu in 33 me vis concitare, cum laude non comparem. Quid enim beatius illis, quos tu expulsos a te praedicas et relegatos? qui locus est
10 aut tam desertus aut tam inhumanus, qui illos, cum accesserint, non adfari atque appetere videatur? qui homines tam agrestes, qui se, cum eos adspexerint, non maximum cepisse vitae fructum putent? quae vero tam immemor posteritas, quae tam ingratae litterae reperientur, quae eorum gloriam non immortalitatis
15 memoria prosequantur? Tu vero adscribe me talem in numerum.
14. Sed unam rem vereor ne non probes. Si enim fuissem, non 34 solum regem, sed etiam regnum de re publica sustulissem et, si meus stilus ille fuisset, ut dicitur, mihi crede, non solum unum actum, sed totam fabulam confecissem. Quamquam si interfici
20 Caesarem voluisse crimen est, vide, quaeso, Antoni, quid tibi futurum sit, quem et Narbone hoc consilium cum C. Trebonio cepisse notissimum est, et ob eius consilii societatem, cum inter-

4. *commendatior* 'besser anempfohlen, würdiger empfohlen zu werden'. Das Adjektiv *commendabilis* findet sich noch nicht bei Cicero; vgl. § 2 *contemptus*.

6. *non recuso*: zu I, 27.

8. *non comparem*, d. h. die *invidia* gilt mir nichts gegen die zu erwartende *laus*.

9. *relegatos*, das eigentliche Wort von Verweisung aus dem Stadtgebiet; s. zu p. Sest. 29.

10. *inhumanus* 'unkultiviert'.

13. *vero* 'allerdings, immerhin'.

16. *fuissem* in eo numero.

17. *regnum*, das, solange du lebst, fortbesteht. Cic. an Cassius (ad Fam. XII, 1): *ut adhuc quidem actum est, non regno, sed rege liberati videmur; interfecto enim rege regios omnes nutus tuemur, neque vero id solum, sed etiam, quae ipse ille, si viveret, non faceret, ea nos quasi cogitata ab illo probamus. Nec eius quidem rei finem video. Tabulae figuntur, immunitates dantur, pecuniae maximae discribuntur, exules reducuntur, senatus consulta falsa deferuntur, ut tantummodo odium illud hominis impuri et servitutis dolor depulsus esse videatur, res p. iaceat in iis perturbationibus, in quas eam ille coniecit.*

18. *stilus* doppelsinnig 'Griffel' zum Schreiben und 'Dolch, Stilett' (daher *ut dicitur* = ut aiunt), wie Horat. Sat. II, 1, 39: *sed hic stilus haud petet ultro quemquam animantem et me veluti custodiet ensis vagina tectus.*

21. *Narbone*, Einl. § 20.

consilium cepisse ist rhetorische Entstellung; denn Trebonius hat damals den Ant. nur sondiert, ohne von ihm eine Zusicherung zu erhalten; s. Einl. A. 76.

ficeretur Caesar, tum te a Trebonio vidimus sevocari. Ego autem — vide, quam tecum agam non inimice —, quod bene cogitasti aliquando, laudo, quod non indicasti, gratias ago, quod non
35 fecisti, ignosco. Virum res illa quaerebat. Quodsi te in iudicium quis adducat usurpetque illud Cassianum, 'cui bono fuerit', vide, 5
quaeso, ne haereas. Quamquam illud fuit, ut dicebas quidem, omnibus bono, qui servire nolebant, tibi tamen praecipue, qui non modo non servis, sed etiam regnas, qui maximo te aere alieno ad aedem Opis liberavisti, qui per easdem tabulas innumerabilem pecuniam dissipavisti, ad quem e domo Caesaris 10
tam multa delata sunt, cuius domi quaestuosissima est falsorum commentariorum et chirographorum officina, agrorum, oppidorum, immunitatium, vectigalium flagitiosissimae nundinae.
36 Etenim quae res egestati et aeri alieno tuo praeter mortem Caesaris subvenire potuisset? Nescio quid conturbatus esse videris; 15
numquid subtimes, ne ad te hoc crimen pertinere videatur? Libero te metu; nemo credet umquam; non est tuum de re publica bene mereri; habet istius pulcherrimi facti clarissimos

1. *te* folgt nach *quem*, wie öfters bei Verbindung von zwei Relativsätzen im zweiten Glied (in der 3. Person) *is* statt *qui* eintritt.

sevocari, s. Einl. A. 117.

3. *non indicasti* absolut; zur Sache s. die Stelle des Plutarch in der Einl. Anm. 76.

4. *quaerebat*, wie Cic. Verr. I, 29: *Nego esse quicquam a testibus dictum, quod . . cuiusquam oratoris eloquentiam quaereret.*

5. *illud Cassianum*, den bekannten Grundsatz des strengen Richters C. Cassius Longinus (Konsul 127), der in Konjekturalsachen zu fragen pflegte, *cui bono fuerit* (sc. factum aliquod); s. p. Mil. 32.

6. *ne haereas*, weil dir der Tod Cäsars so viele Vorteile gebracht hat.

quamquam 'freilich'; *ut dicebas quidem*, vermutlich gleich nach dem Morde, vielleicht in der Sitzung im Tempel der Tellus am 17. März, aber dann gewiß in einer solchen Verbindung, daß die Äußerung seiner Partei nicht mißfallen konnte.

9. *ad aedem Opis*, s. zu I, 17; *aere al. liberavisti*, s. § 93.

per easdem tabulas: § 93 *ubi est septiens miliens, quod est in tabulis, quae sunt ad Opis?* Cic. sagt: dieselben Rechnungsbücher und Geldsummen, durch die du dich schuldenfrei gemacht, haben dir auch dazu gedient, endlose Summen an Günstlinge zu verschwenden. Phil. V, 11: *Illa vero dissipatio pecuniae publicae ferenda nullo modo est, per quam sestertium septiens miliens falsis perscriptionibus* (Anweisungen) *donationibusque avertit.*

11. *tam multa*: Cäsars Privatvermögen und seine Papiere.

delata, Einl. § 31 und A. 129.

falsorum comm., Einl. § 40.

13. *nundinae* 'Markt'. Phil. III, 10: *huius domi inter quasilla pendebatur aurum, numerabatur pecunia; una in domo omnes, quorum intererat, totum imperium populi R. nundinabantur*, und § 30: *qui falsas leges C. Caesaris nomine et falsa decreta in aes incidenda . . curaverit earumque*

viros res publica auctores; ego te tantum gaudere dico, fecisse non arguo. Respondi maximis criminibus; nunc etiam reliquis respondendum est.

15. Castra mihi Pompei atque illud omne tempus obiecisti. 37
5 Quo quidem tempore si, ut dixi, meum consilium auctoritasque valuisset, tu hodie egeres, nos liberi essemus, res publica non tot duces et exercitus amisisset. Fateor enim me, cum ea, quae acciderunt, providerem futura, tanta in maestitia fuisse, quanta ceteri optimi cives, si idem providissent, fuissent. Dolebam,
10 dolebam, patres conscripti, rem publicam vestris quondam meisque consiliis conservatam brevi tempore esse perituram. Nec vero eram tam indoctus ignarusque rerum, ut frangerer animo propter vitae cupiditatem, quae me manens conficeret angoribus, dimissa molestiis omnibus liberaret. Illos ego praestantissimos
15 viros, lumina rei publicae, vivere volebam, tot consulares, tot praetorios, tot honestissimos senatores, omnem praeterea florem nobilitatis ac iuventutis, tum optimorum civium exercitus; qui si viverent, quamvis iniqua condicione pacis — mihi enim omnis pax cum civibus bello civili utilior videbatur —, rem publicam
20 hodie teneremus. Quae sententia si valuisset ac non ei maxime 38 mihi, quorum ego vitae consulebam, spe victoriae elati obstitissent, ut alia omittam, tu certe numquam in hoc ordine vel potius numquam in hac urbe mansisses. At vero Cn. Pompei volun-

rerum omnium domesticum mercatum instituerit.

4. *castra*: meinen Aufenthalt im Lager, vom Juni 49 bis Juli 48.

5. *ut dixi*, § 24 g. E.

6. *egeres* nimmt das *egestati et aeri alieno* von § 36 wieder auf. Als Hauptvorteil, den Antonius von der politischen Umwälzung gewonnen, hebt Cic. bitter hervor, daß er sich schuldenfrei gemacht und seine Habsucht habe befriedigen können.

8. *providerem futura*, so immer Cic., nicht *praevidere*, s. § 24. 83.

quanta ohne *in*, s. zu *ad eam* 26.

9. *si idem providissent*, in welchem Falle sie es nicht zum Krieg hätten kommen lassen.

13. *conficeret — liberaret*: die Konjunktive als Erwägung des Cic. = quam me manentem conficere ang. intellegebam.

angoribus 'Melancholie'.

16. *omnem florem iuvent.*: eine Volkszählung, die nach der Schlacht bei Thapsus angestellt ward, ergab kaum die Hälfte der früheren Bürger, s. Plut. Caes. c. 55.

22. *numquam* nach *vel potius* wiederholt wie Phil. XIV, 14: *unde igitur ista suspicio vel potius unde iste sermo?* p. Sest. 29: *quo civem importunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves?* p. Cael. 69: *percipitis animis, iudices, iam dudum, quid velim vel potius quid nolim dicere.*

23. *at vero.* Zweite Thesis in bezug auf Pompeius, bei der Ant. angedeutet zu haben scheint, daß sich Cic. selbst mit den Leuten seiner Partei überall verfeindet und bei

tatem a me alienabat oratio mea. An ille quemquam plus dilexit, cum ullo aut sermones aut consilia contulit saepius? Quod quidem erat magnum, de summa re publica dissentientes in eadem consuetudine amicitiae permanere. Ego, quid ille, et contra ille, quid ego sentirem et spectarem, videbat. Ego incolumitati civium pri- 5 mum, ut postea dignitati possemus, ille praesenti dignitati potius consulebat. Quod autem habebat uterque, quid sequeretur, id- 39 circo tolerabilior erat nostra dissensio. Quid vero ille singularis vir ac paene divinus de me senserit, sciunt, qui eum de Pharsalia fuga Paphum persecuti sunt. Numquam ab eo mentio de me nisi 10 honorifica, nisi plena amicissimi desiderii, cum me vidisse plus fateretur, se speravisse meliora. Et eius viri nomine me insectari audes, cuius me amicum, te sectorem esse fateare? **16.** Sed omittatur bellum illud, in quo tu nimium felix fuisti. Ne de iocis quidem respondebo, quibus me in castris usum esse dixisti. Erant 15 quidem illa castra plena curae; verumtamen homines, quamvis in turbidis rebus sint, tamen, si modo homines sunt, interdum ani- 40 mis relaxantur. Quod autem idem maestitiam meam reprehendit,

ihnen verhaßt gemacht habe. Die Form des Einwurfs ist durch *vero* (s. § 3) verstärkt: 'aber doch gewiß'.

1. *oratio mea*, nicht von einer bestimmten Rede gesagt, sondern von der beständigen Art, wie sich Cic. zu äußern pflegte.

plus dilexit, wie I, 8; so findet sich *plus* für *magis* in mancherlei Wendungen, wie analog das adverbiale *multum* und *quantum* für *magno opere* (*valde*) und *quanto opere*. Zur Erklärung des widerlegenden *an* (s. zu § 3) ist ein *non alienabat* oder *falsum est* in Gedanken zu ergänzen.

2. *quidem* 'gewiß'.

7. *habebat quid sequeretur* 'wußte was er bezwecke', d. h. seine bestimmten Zwecke verfolgte.

9. *de Pharsalia f.* 'auf' der Flucht von Pharsalus, mit Rücksicht auf den Ausgangspunkt.

10. *Paphum*. Von Cypern aus machte Pompeius seine verhängnisvolle Überfahrt nach Ägypten, s. Plut. Pomp. 77. Vgl. die Anekdote bei Val. Max. I, 5, 6. — *persecuti* stärker als *secuti*, um die Beharrlichkeit des Folgens auf weitem Wege (bis nach P.) hervorzuheben, vgl. Verr. V, 91. Liv. 45, 6, 7 *ea cohors persecuta regem fugientem ne tum quidem abscedebat*.

11. *vidisse plus* 'einen weiteren, richtigeren politischen Blick gehabt habe', wie de imp. Pomp. 64.

13. *sectorem*. Das Vermögen eines Proskribierten wurde als Staatsgut *sub hasta* verkauft. Ein solcher Verkauf hieß *sectio*, der Käufer *sector*; s. § 64 und Einl. § 17, sowie Einl. zu p. Rosc. Am. Anm. 26.

14. *de iocis*, von denen mehrere sehr pikante aus dieser Periode Plutarch v. Cic. 38 und Macrobius Sat. II, 3, 7 anführen.

16. *verumtamen .. tamen*, vgl. p. Rosc. Am. 55: *Innocens est quispiam, verumtamen, quamquam abest a culpa, suspicione tamen non caret; tametsi miserum est, tamen ei, qui hunc accuset, possim aliquo modo ignoscere.*

idem iocum, magno argumento est me in utroque fuisse moderatum.

Hereditates mihi negasti venire. Utinam hoc tuum verum crimen esset! plures amici mei et necessarii viverent. Sed qui
5 istuc tibi venit in mentem? Ego enim amplius sestertium ducentiens acceptum hereditatibus rettuli. Quamquam in hoc genere fateor feliciorem esse te. Me nemo nisi amicus fecit heredem, ut cum illo commodo, si quod erat, animi quidam dolor iungeretur; te is, quem tu vidisti numquam, L. Rubrius Casinas fecit here-
10 dem. Et quidem vide, quam te amarit is, qui albus aterne fuerit 41 ignoras. Fratris filium praeterit, Q. Fufi, honestissimi equitis Romani suique amicissimi, quem palam heredem semper factitarat, ne nominat quidem; te, quem numquam viderat aut certe numquam salutaverat, fecit heredem. Velim mihi dicas, nisi mole-
15 stum est, L. Turselius qua facie fuerit, qua statura, quo municipio, qua tribu. 'Nihil scio', inquies, 'nisi quae praedia habuerit'. Igitur fratrem exheredans te faciebat heredem. In multas prae-

3. *negasti* zum weiteren Beweise meiner Unbeliebtheit, da es Sitte war, daß man seinen Freunden im Testament ein Legat aussetzte.

5. *sestertium ducentiens*: 'eine Million Sesterze heißt vollständig *decies centena milia sestertium*. Dafür wird aber in der Regel kürzer *decies sestertium* gesprochen und geschrieben, und so fort *vicies*, *tricies* bis *milies* und darüber gezählt. Die Genetivbedeutung von *sestertium* ging dabei ganz verloren, und das Wort wurde als ein sächliches Substantiv im Singular durchdekliniert. So bildeten sich die Römer, ähnlich wie die Griechen in ihrem Talent, eine große Rechnungsmünze, deren Betrag während der Republik auf 17540 Mark anzusetzen ist' Hultsch, Metrologie[2] S. 295.

6. *rettuli*, in mein Hausbuch (*tabulae accepti et expensi*).

9. *Casinas*, aus Casinum, einer volskischen Stadt in Latium.

10. *et quidem* (vgl. § 43) bestimmt das Vorhergehende näher: er hat dich zum Erben gemacht, und zwar unter ganz außerordentlichen Beweisen von Liebe: denn *fratris filium praeterit*.

qui albus aterne fuerit ignoras: so sprichwörtlich von Leuten, mit denen man keine genauere Bekanntschaft gemacht hat. Catullus 93: *Nil nimium studeo, Caesar, tibi velle placere, nec scire utrum sis albus an ater homo*.

11. *Q. Fufi*, sc. filium; *suique amicissimi*, wie § 42 *tui familiarissimi*.

12. *palam semper*: offen vor Freunden und Bekannten hatte er immer und immer wieder den Sohn des Fufius als seinen Erben bezeichnet; dieses *semper* verbietet also, an eine rechtskräftige Erklärung vor Zeugen (*palam*, p. Mil. 48. Ulp. in Dig. 28, 1, 21) zu denken.

13. *nominat* in testamento.

14. *salutaverat* 'bei ihm Besuche gemacht hatte'.

fecit 'hat er tatsächlich zum Erben gemacht'.

17. *igitur* mit Bezug auf *scio quae praedia habuerit*: das also war dir genug, dich in seine Erbschaft einzudrängen. Auch in dem Imperfekt

terea pecunias alienissimorum hominum vi eiectis veris heredi-
42 bus, tamquam heres esset, invasit. Quamquam hoc maxime admiratus sum, mentionem te hereditatum ausum esse facere, cum ipse hereditatem patris non adisses.

17. Haec ut colligeres, homo amentissime, tot dies in aliena 5 villa declamasti? Quamquam tu quidem, ut tui familiarissimi dictitant, vini exhalandi, non ingenii acuendi causa declamas. At vero adhibes ioci causa magistrum, suffragio tuo et compotorum tuorum rhetorem, cui concessisti, ut in te, quae vellet, diceret, salsum omnino hominem, sed materia facilis est in te et in tuos 10 dicta dicere. Vide autem, quid intersit inter te et avum tuum. Ille sensim dicebat, quod causae prodesset, tu cursim dicis aliena.
43 At quanta merces rhetori data est! Audite, audite, patres conscripti, et cognoscite rei publicae vulnera. Duo milia iugerum campi Leontini Sex. Clodio rhetori adsignasti, et quidem immunia, 15 ut populi Romani tanta mercede nihil sapere disceres. Num etiam

faciebat liegt eine Bitterkeit 'er war willens es zu tun', wie du jetzt sagst, nachdem du mit Gewalt sein Vermögen an dich gerissen hast. — Die Stellung von *igitur* am Anfang des Satzes (ebenso § 94) erklärt sich daraus, daß die Schlußfolgerung sich im Gedanken des Redners so vordrängt, daß kein anderes Wort vor der Konj. Platz finden konnte: übrigens liegt an beiden Stellen in der Folgerung selbst eine Ironie.

1. *pecunias* 'Vermögen'.

2. *invasit*, nicht *invasisti* (s. krit. Anh.); derselbe Wechsel der Person findet sich auch im § 17 u. 56.

4. *non adisses*. Manutius erklärt: 'quia nulla erat'. Es ist allerdings sicher, daß Antonius Creticus keine großen Schätze hinterließ (s. § 44 und bes. die Anekdote bei Plut. Ant. c. 1); daß aber der Sohn nichts bekam, wird boshaft auf Enterbung des Vaters gesetzt.

5. *Haec*, diese haltlosen Vorwürfe.

tot dies in aliena villa, Phil. V, 19: *ipse interea septendecim dies de me in Tiburtino Scipionis* (des Schwiegervaters des Pompeius, der sich bei Thapsus entleibte) *declamitavit sitim quaerens; haec enim ei causa esse declamandi solet.*

8. *magistrum*, § 43. Dazu ist *suffragio . . rhetorem* Apposition: der nicht nach anderer Leute, sondern nach deinem und deiner Zechgenossen Urteil ein Rhetor ist.

10. *omnino* 'allerdings'; s. zu p. Sest. 84.

materia facilis est, 'der Stoff stellt sich leicht ein, es ist ein dankbarer Stoff'.

11. *dicta* 'Witzworte'. Auch im Griechischen wird λόγον (λόγους) λέγειν nur so verbunden, daß λόγος in verschiedener (engerer) Bedeutung von λέγειν steht; so z. B. Herod. I, 141 ἔλεξε λόγον, er erzählte eine Fabel, Eurip. Med. 321 μὴ λόγους λέγε, sage nicht leere Worte.

15. *campi Leontini*, über diese sizilische Feldmark s. zu § 101; auf sie erhielt Sextus Clodius seine Anweisung, weil er ein geborener Sizilier war.

16. *populi R. mercede*, für einen so großen Lohn, den das röm. Volk zahlen mußte, d. i. auf Unkosten des Staates.

nihil sapere, s. II, 8.

hoc, homo audacissime, ex Caesaris commentariis? Sed dicam alio loco et de Leontino agro et de Campano, quos iste agros ereptos rei publicae turpissimis possessoribus inquinavit.

Iam enim, quoniam criminibus eius satis respondi, de ipso 5 emendatore et correctore nostro quaedam dicenda sunt. Nec enim omnia effundam, ut, si saepius decertandum sit, ut erit, semper novus veniam; quam facultatem mihi multitudo istius vitiorum peccatorumque largitur.

18. Visne igitur te inspiciamus a puero? Sic opinor; a 44 10 principio ordiamur. Tenesne memoria praetextatum te decoxisse? 'Patris', inquies, 'ista culpa est'. Concedo; etenim est pietatis plena defensio. Illud tamen audaciae tuae, quod sedisti in quattuordecim ordinibus, cum esset lege Roscia decoctoribus certus locus constitutus, quamvis quis fortunae vitio, non suo decoxisset. 15 Sumpsisti virilem, quam statim muliebrem togam reddidisti. Primo vulgare scortum, certa flagitii merces, nec ea parva; sed cito Curio intervenit, qui te a meretricio quaestu abduxit et, tamquam stolam dedisset, in matrimonio stabili et certo collocavit. Nemo umquam puer emptus libidinis causa tam fuit in domini 45 20 potestate quam tu in Curionis. Quotiens te pater eius domu sua

2. *alio loco*, § 101.

4. *de ipso* im Gegensatz von *crimina eius* 'über die Persönlichkeit'. Die Verbalsubstantive *emendator et corrector* bezeichnen gewissermaßen die Berufstätigkeit des Ant. als 'Hofmeister und Sittenrichter'.

9. *sic opinor*, ironisch bestätigend.

10. *praetextatum*, als du noch die Toga der freigebornen Knaben trugst.

12. *in XIIII ordinibus*. Livii Per. l. 99: *L. Roscius trib. pl.* (67) *legem tulit, ut equitibus Romanis in theatro XIIII gradus* (Sitzreihen) *proximi* (orchestrae) *adsignarentur.*

13. *decoctoribus*, welche, wenn sie auch ihrer Herkunft nach als Söhne von Senatoren dem Ritterstande angehörten, nicht mehr den ritterlichen Census, d. i. ein Vermögen von 400000 Sestertien, besaßen. Über den *certus locus* außerhalb der 14 ordines ist nichts Näheres bekannt.

15. *muliebrem togam*, i. e. meretriciam. Denn die *meretrices* und *libertinae* trugen zum Unterschiede von den Matronen eine *toga*, und zwar erstere gewöhnlich eine dunkelfarbige, *pulla*.

17. *Curio*, s. § 3. 11.

18. *stolam*, das charakteristische Gewand der römischen Frauen. Paulus p. 125: *matronas appellabant eas fere, quibus stolas habendi ius erat.* Entsprechend den hier gemachten Äußerungen heißt § 50 Curio der Mann (*vir*) des Antonius.

in matrimonio stabili et certo, verächtlicher Spott auf das unnatürliche Laster, welches den jungen Ant. an Curio wie an einen ihm ehelich verbundenen Mann fesselte.

20. *domu*. Diese auch sonst bes. in der älteren Latinität vorkommende Form des Ablativs ist aus Cic. auch Verr. V, 128 von der ältesten Handschrift überliefert. Vgl. Quintil. Inst. orat. I, 6, 5.

eiecit, quotiens custodes posuit, ne limen intrares! cum tu tamen nocte socia, hortante libidine, cogente mercede per tegulas demitterere. Quae flagitia domus illa diutius ferre non potuit. Scisne me de rebus mihi notissimis dicere? Recordare tempus illud, cum pater Curio maerens iacebat in lecto, filius se ad pedes meos 5 prosternens lacrimans te mihi commendabat, orabat, ut se contra suum patrem, si sestertium sexagiens peteret, defenderem; tantum enim se pro te intercessisse dicebat. Ipse autem amore ardens confirmabat, quod desiderium tui discidii ferre non posset, se in 46 exilium iturum. Quo tempore ego quanta mala florentissimae 10 familiae sedavi vel potius sustuli! Patri persuasi, ut aes alienum filii dissolveret, redimeret adulescentem summa spe et animi et ingenii praeditum rei familiaris facultatibus eumque non modo tua familiaritate, sed etiam congressione patrio iure et potestate prohiberet. Haec tu cum per me acta meminisses, nisi illis, quos 15 videmus, gladiis confideres, maledictis me provocare ausus esses? 47 **19.** Sed iam stupra et flagitia omittamus; sunt quaedam, quae honeste non possum dicere; tu autem eo liberior, quod ea in te admisisti, quae a verecundo inimico audire non posses. Sed reliquum vitae cursum videte, quem quidem celeriter perstringam. 20 Ad haec enim, quae in civili bello in maximis rei publicae miseriis fecit, et ad ea, quae cotidie facit, festinat animus. Quae peto ut, quamquam multo notiora vobis quam mihi sunt, tamen, ut facitis, attente audiatis. Debet enim talibus in rebus excitare animos non cognitio solum rerum, sed etiam recordatio; etsi 25 incidamus, opinor, media, ne nimis sero ad extrema veniamus.

48 Intimus erat in tribunatu Clodio, qui sua erga me beneficia

2. *demitt.* über das Dach in den Hof (*impluvium*).

3. *quae flagitia* etc. Der durch *scisne* unterbrochene Zusammenhang der Gedanken ist folgender: Doch konnte jenes Haus diese Schandbarkeiten nicht länger ertragen; durch meine Vermittlung ward ein Abkommen getroffen und eine endliche Trennung des jungen Curio vom Ant. bewerkstelligt.

7. *peteret* ipse a patre pro Antonio.

8. *intercessisse*, i. e. soluturum promisisse; s. Einl. § 3.

9. *desiderium tui discidii*, die Sehnsucht, welche die Trennung von dir erwecke; *se in exilium iturum*, d. h. er werde sich auf einige Zeit aus Italien entfernen.

12. *redimeret*, vom Ant. durch Bezahlung der verbürgten Summe.

summa spe etc.: welche Hoffnungen Cic. auf Curio gesetzt hatte, beweisen die an ihn gerichteten Briefe (ad Fam. II, 1—7), die in die Jahre 53—51 fallen.

18. *eo liberior* 'du läßt dich um so freier gehen'.

19. *audire* 'zu hören bekommen', was ein verec. inimicus dir nicht nachsagen könnte.

26. *incidamus*, beschneiden, d. i. kurz abtun.

commemorat; eius omnium incendiorum fax, cuius etiam domi iam tum quiddam molitus est. Quid dicam, ipse optime intellegit. Inde iter Alexandriam contra senatus auctoritatem, contra rem publicam et religiones; sed habebat ducem Gabinium, quicum
5 quidvis rectissime facere posset. Qui tum inde reditus aut qualis? Prius in ultimam Galliam ex Aegypto quam domum. Quae autem domus? Suam enim quisque domum tum obtinebat, nec erat usquam tua. Domum dico? quid erat in terris, ubi in tuo pedem poneres praeter unum Misenum, quod cum sociis tamquam Si-
10 saponem tenebas?

20. Venisti e Gallia ad quaesturam petendam. Aude dicere 49 te prius ad parentem tuam venisse quam ad me. Acceperam iam ante Caesaris litteras, ut mihi satis fieri paterer a te; itaque

1. *fax* 'Brandfackel', die alle jene *incendia* (bildlich für Schandtaten) angefacht hat.

2. *quiddam molitus*, Einl. § 4.

3. *iter Alexandriam*, Einl. § 5 mit Anm. 18; *c. senatus auctoritatem*, weil Gabinius auf eigene Vollmacht, jedoch mit Zustimmung des Pompeius, den König von Ägypten zurückführte.

contra religiones, d. i. gegen einen Ausspruch der sibyllinischen Bücher, der dahin lautete, es sei für Rom gefährlich, den König mit bewaffneter Macht wieder einzusetzen; insofern war die eigenmächtige Zurückführung des Königs auch *contra rem publicam*.

5. *rectissime* 'ganz recht', d. i. ohne die mindeste Gefahr ein Unrecht zu begehen.

posset, seiner Ansicht nach.

6. *in Galliam*, Einl. § 6. Mit dem Zusatz *ultima* soll wohl nicht das nördliche Gallien bezeichnet werden, sondern nur die große Entfernung von Ägypten und die Unterlassung, die Mutter zu besuchen, betont werden.

autem berichtigend 'doch was für ein Haus?' d. h. doch von welchem Hause rede ich da? Bekanntlich wird *autem* in der Figur der Correctio geradezu für *dico* (*inquam*) gebraucht, wie in Cic. fragm. or. Pison.: *Quod minimum specimen in te ingenii? ingenii autem? immo ingenui hominis ac liberi.* p. Rab. Post. 10: *num quis testis Postumum appellavit? testis autem? num accusator?*

7. *tum*, wo noch keine Ächtungen und Konfiskationen vorgekommen waren.

9. *Misenum*, eine Villa bei Misenum an der Küste von Baiä.

tamquam Sisaponem, eine Stadt in der Hispania Baetica, in deren Umkreis sich berühmte Zinnobergruben befanden; s. Plin. N. Hist. XXXIII, 121. Da diese von einer Gesellschaft von Publikanen ausgebeutet wurden, so deutet Cic. spöttisch an, daß nicht einmal sein Misenum dem Ant. zu eigen gehörte, sondern zugleich auch seinen Gläubigern (als Compagnons). Daher heißt es auch unten § 73 *praeter partem Miseni*.

11. *venisti*, im J. 53, s. Einl. § 6.

12. *ad parentem*, Julia, Tochter des L. Julius Cäsar, Konsuls im J. 90; Vater und Stiefvater waren längst tot.

13. *mihi satis fieri*, da zwischen beiden eine Spannung herrschte, 1) wegen der Hinrichtung des Katilinariers Lentulus, s. § 17, 2) wegen der früheren Verbindung des Ant. mit P. Clodius.

ne loqui quidem sum te passus de gratia. Postea sum cultus a te, tu a me observatus in petitione quaesturae; quo quidem tempore P. Clodium approbante populo Romano in foro es conatus occidere, cumque eam rem tua sponte conarere, non impulsu meo, tamen ita praedicabas, te non existimare, nisi 5 illum interfecisses, umquam mihi pro tuis in me iniuriis satis esse facturum. In quo demiror, cur Milonem impulsu meo rem illam egisse dicas, cum te ultro mihi idem illud deferentem numquam sim adhortatus: quamquam, si in eo perseverares, ad tuam gloriam rem illam referri malebam quam ad meam gratiam. 10
50 Quaestor es factus; deinde continuo sine senatus consulto, sine sorte, sine lege ad Caesarem cucurristi. Id enim unum in terris egestatis, aeris alieni, nequitiae perditis vitae rationibus perfugium esse ducebas. Ibi te cum et illius largitionibus et tuis rapinis explevisses, si hoc est explere, *devorare* quod statim effundas, 15 advolasti egens ad tribunatum, ut in eo magistratu, si posses, viri tui similis esses.

21. Accipite nunc, quaeso, non ea, quae ipse in se atque in domesticum decus impure et intemperanter, sed quae in nos fortunasque nostras, id est in universam rem publicam, impie ac 20 nefarie fecerit. Ab huius enim scelere omnium malorum princi-
51 pium natum reperietis. Nam cum L. Lentulo C. Marcello consulibus Kalendis Ianuariis labentem et prope cadentem rem publicam

1. *de gratia* sc. reconcilianda, Versöhnung.

cultus . . . observatus ('aufmerksam, achtungsvoll behandelt') (s. krit. Anhang), eine den Römern sehr geläufige Verbindung, vgl. p. Mur. 70 *diligenter observari videmur et coli.* p. Rosc. Am. 106 *omnes eos colere atque observare destiterunt.* ad Fam. IX, 16, 2 *sic enim color, sic observor ab omnibus.*

3. *es conatus occidere:* II, 21 u. Einl. A. 22.

5. *impulsu meo,* s. c. 9.

9. Der beschränkende Satz mit *quamquam* weist auf die Worte *ita praedicabas* etc. zurück: gleichwohl war ich trotz dieser Versicherung immer mehr geneigt, eine solche Tat deiner virtus zuzuschreiben als einem Wunsche, meinen Dank zu verdienen.

si in eo perseverares, für den Fall, daß du bei deinem Vorhaben bleibst.

10. *ad meam gratiam* 'einer mir erwiesenen Gefälligkeit'.

11. *sine sorte, sine lege*, s. Einl. § 7 und Anm. 24 u. 25.

13. *perditis vitae rationibus* 'bei deinen zerrütteten Verhältnissen'.

17. *viri tui*, des C. Curio (s. zu § 44 a. E.), der sich als Volkstribun ganz dem Cäsar in die Arme warf.

22. *L. Lentulo* etc. im J. 49, Einl. § 9.

23. *labentem* abwärts gleitend, zum Fall geneigt', wie p. Rab. Post. 43: *labentem excepit, corruere non sivit, fulsit, sustinuit re fide.* ep. ad Brutum I, 18, 2: *ferre praesi-*

fulcire cuperetis ipsique C. Caesari, si sana mente esset, consulere velletis, tum iste venditum atque emancipatum tribunatum consiliis vestris opposuit cervicesque suas ei subiecit securi, qua multi minoribus in peccatis occiderunt. In te, M. Antoni, id de-
5 crevit senatus, et quidem incolumis nondum tot luminibus exstinctis, quod in hostem togatum decerni est solitum more maiorum. Et tu apud patres conscriptos contra me dicere ausus es, cum ab hoc ordine ego conservator essem, tu hostis rei publicae iudicatus? Commemoratio illius tui sceleris intermissa est, non
10 memoria deleta. Dum genus hominum, dum populi Romani nomen exstabit — quod quidem erit, si per te licebit, sempiternum —, tua illa pestifera intercessio nominabitur. Quid cupide 52 a senatu, quid temere fiebat, cum tu unus adulescens universum ordinem decernere de salute rei publicae prohibuisti, neque se-
15 mel, sed saepius, neque tu tecum de senatus auctoritate agi passus es? Quid autem agebatur, nisi ne deleri et everti rem publicam funditus velles? Cum te neque principes civitatis rogando neque maiores natu monendo neque frequens senatus agendo de vendita atque addicta sententia movere potuisset, tum illud mul-
20 tis rebus ante temptatis necessario tibi vulnus inflictum est, quod paucis ante te, quorum incolumis fuit nemo; tum contra te dedit 53 arma hic ordo consulibus reliquisque imperiis et potestatibus; quae non effugisses, nisi te ad arma Caesaris contulisses. **22.** Tu,

dium labenti et inclinatae paene rei publicae. Tac. Hist. III, 23: *sustinuit labentem aciem Antonius accitis praetorianis.*

3. *ei subiecit securi*, durch seine Interzession. Mit dem Bilde bezeichnet Cic. dasselbe, was er § 53 a. A. ohne Metapher sagt: *tum contra te dedit arma hic ordo consulibus* etc. Einl. § 10.

4. *minoribus in peccatis*, d. h. bei Umwälzungsversuchen, die nicht auf einen gänzlichen Umsturz des Staates ausgingen.

6. *in hostem togatum.* Das Senatskonsult *dent operam consules* räumte diesen das unbeschränkte Recht über Leben und Tod ein. Daß es auch gegen die zwei interzedierenden Volkstribunen gerichtet war, sagt Cäsar ausdrücklich de b. civ. I, 5, 4; s. Einl. A. 36.

12. *cupide*, 'leidenschaftlich, parteiisch'.

13. *unus* ist rhetorische Hyperbel, Einl. § 9; *adulescens* von 32 oder 33 Jahren.

15. *neque tu tecum agi passus es*, d. h. du ließest dich auf keine Unterhandlungen und Konzessionen ein; *de sen. auct.*, über die Willensmeinung, das Gutachten des S.

16. *quid a. agebatur* 'worüber aber wollte man verhandeln?' d. h. was bezweckte die Verhandlung, die du abgewiesen hast.

18. *agendo*, Einl. A. 35.

22. *reliquis imperiis et potest.* 'Militär- und Zivilbehörden', s. die Formel des Senatskonsults Einl. § 10; vgl. auch ad Fam. XVI, 11, 2: *Posteaquam senatus consulibus, praetoribus, tribunis pl. et nobis, qui pro consulibus sumus, nego-*

tu, inquam, M. Antoni, princeps C. Caesari omnia perturbare cupienti causam belli contra patriam inferendi dedisti. Quid enim aliud ille dicebat, quam causam sui dementissimi consilii et facti adferebat, nisi quod intercessio neglecta, ius tribunicium sublatum, circumscriptus a senatu esset Antonius? Omitto, quam haec falsa, 5 quam levia, praesertim cum omnino nulla causa iusta cuiquam esse possit contra patriam arma capiendi. Sed nihil de Caesare; tibi certe confitendum est causam perniciosissimi belli persona 54 tua constitisse. O miserum te, si haec intellegis, miseriorem, si non intellegis hoc litteris mandari, hoc memoriae prodi, huius 10 rei ne posteritatem quidem omnium saeculorum umquam immemorem fore, consules ex Italia expulsos cumque iis Cn. Pompeium, quod imperii populi Romani decus ac lumen fuit, omnes consulares, qui per valetudinem exsequi cladem illam fugamque potuissent, praetores, praetorios, tribunos plebi, magnam partem 15 senatus, omnem subolem iuventutis unoque verbo rem publicam 55 expulsam atque exterminatam suis sedibus! Ut igitur in seminibus est causa arborum et stirpium, sic huius luctuosissimi belli semen tu fuisti. Doletis tres exercitus populi Romani interfectos; interfecit Antonius. Desideratis clarissimos cives; eos 20 quoque nobis eripuit Antonius. Auctoritas huius ordinis adflicta

tium dederat ut curaremus, ne quid res publica detrimenti caperet.

23. *ad arma Caes.* nach Ravenna.

2. *causam dedisti* = *praetextum;* vgl. Plut. Ant. 6 *προφάσεως σχῆμα καὶ λόγον εὐπρεπῆ τοῦ πολέμου παρέσχεν.*

belli contra patriam steht in enger Verbindung 'Krieg gegen das Vaterland': s. krit. Anh.

3. *quam causam adferebat.* Es heißt allerdings bei Caes. b. civ. I, 32: *iniuriam in eripiendis legionibus praedicat* (Cäsar im Senat zu Rom, Einl. § 12), *crudelitatem et insolentiam in circumscribendis tribunis pl.*; es sind das aber nicht die einzigen Gründe, die dort geltend gemacht werden.

5. *circumscriptus*, technischer Ausdruck von Beschränkung eines Magistratus in seiner amtlichen Wirksamkeit; desselben bediente sich auch Cäsar in der soeben angeführten Stelle.

9. *constitisse*, ohne *in*: so die beste Überlieferung auch III, 19.

13. *quod*: die gleiche Attraktion Phil. V, 39 *Pompeio patre, quod imperii populi Romani lumen fuit, exstincto.*

14. *exsequi cladem illam fugamque* 'sich jener unheilvollen Flucht unterziehen'.

16. *rem publicam expulsam.* Der Sitz der Republik wurde von den Pompejanern zuerst nach Capua (Einl. § 11) und dann nach Thessalonice verlegt.

17. *ut in seminibus* etc., wie Demosth. de cor. 159: *ὁ γὰρ τὸ σπέρμα παρασχών, οὗτος τῶν φύντων αἴτιος.*

19. *tres exercitus*, bei Pharsalus, Thapsus und Munda, s. II, 75.

20. *Antonius — Antonius — Antonius*, s. zu I, 24.

desideratis, zum Wechsel für *doletis interfectos.*

est; adflixit Antonius. Omnia denique, quae postea vidimus — quid autem mali non vidimus? —, si recte ratiocinabimur, uni accepta referemus Antonio. Ut Helena Troianis, sic iste huic rei publicae causa belli, causa pestis atque exitii fuit. Reliquae partes 5 tribunatus principii similes. Omnia perfecit, quae senatus salva re publica ne fieri possent providerat. Cuius tamen scelus in scelere cognoscite.

23. Restituebat multos calamitosos; in iis patrui nulla 56 mentio. Si severus, cur non in omnes? si misericors, cur non 10 in suos? Sed omitto ceteros; Licinium Denticulum de alea condemnatum, collusorem suum, restituit; quasi vero ludere cum condemnato non liceret; sed ut, quod in alea perdiderat, beneficio legis dissolveret. Quam attulisti rationem populo Romano, cur eum restitui oporteret? Absentem, credo, in reos relatum; 15 rem indicta causa iudicatam; nullum fuisse de alea lege iudicium; vi oppressum et armis; postremo, quod de patruo tuo

6. *providerat* 'hatte vorgebeugt, es verhüten wollen'.

scelus in scelere, ein Verbrechen im andern. Die Zurückberufung von Verbannten, die dieses Schicksal durch Verbrechen verdient hatten, war ein scelus als Annullierung von *res iudicatae*; aber nachdem einmal dieser ungesetzliche Weg betreten war, so war es auch ein scelus, daß Ant. nicht auch seinem Oheim (Einl. § 2) die *restitutio in integrum* erwirkt hat. S. jedoch Einl. A. 49 und 4.

8. *restituebat* in integrum *multos*, die infolge gerichtlicher Verurteilung ihre bürgerliche Ehre verloren hatten oder in die Verbannung gegangen waren.

9. *si severus — si misericors:* Dilemma, wie § 100; vgl. auch § 16. 41. 54.

10. *de alea.* Die in Hasardspiele ausgearteten Würfelspiele waren bei den Römern sehr frühzeitig verpönt und wurden nach dem Scholiasten zur div. in Caec. § 24 durch Ersatz des Quadruplum bestraft; auch traf die Verurteilten Infamie. Daß sich Denticulus nicht im Exile befand, erhellt aus den sonst unverständlichen Worten *quasi vero ludere cum condemnato non liceret*. Für ihn also bestand die restitutio in integrum in Aufhebung der gesetzlichen Strafe und ihrer nachteiligen Folgen. Was Cassius Dio in der Rede, die er dem Cicero in den Mund legt, lib. 45 cap. 18—47 (sie ist großenteils aus der 2. Phil. des Cic. geschöpft) c. 47 sagt τὸν Λευτίκουλον τὸν ἐπὶ τῇ τοῦ βίου ῥᾳδιουργίᾳ φυγόντα ἐπανήγαγε, beruht auf einem Mißverständnis der vorliegenden Stelle.

12. *sed* sc. *restituit*; im Deutschen: aber er tat es. So öfter *sed* (oder *verum*) nach *quasi vero:* = 'in Wirklichkeit'. wie de domo 14. de leg. agr. II, 85. p. Rosc. Am. 47.

beneficio legis dissolveret, durch die Wohltat des Gesetzes, das Ant. zu seinen Gunsten beantragte, 'durch das für ihn erlassene Gesetz'. Eine restitutio in integrum konnte nur auf Grund einer *lex*, d. h. *per populum* erfolgen.

14. *absentem* etc. Damit führt Cic. die hauptsächlichsten Fälle auf, unter denen die Aufhebung einer *res iudicata* als gesetzlich möglich und wohlmotiviert erschien.

16. *quod de patruo tuo dicebatur.*

dicebatur, pecunia iudicium esse corruptum. Nihil horum. At vir bonus et re publica dignus. Nihil id quidem ad rem; ego tamen, quoniam condemnatum esse pro nihilo est, ita ignoscerem. Hominem omnium nequissimum, qui non dubitaret vel in foro alea ludere, lege, quae est de alea, condemnatum qui 5 in integrum restituit, is non apertissime studium suum ipse profitetur?

57 In eodem vero tribunatu, cum Caesar in Hispaniam proficiscens huic conculcandam Italiam tradidisset, quae fuit eius peragratio itinerum, lustratio municipiorum! Scio me in rebus 10 celebratissimis omnium sermone versari eaque, quae dico dicturusque sum, notiora esse omnibus, qui in Italia tum fuerunt, quam mihi, qui non fui; notabo tamen singulas res, etsi nullo modo poterit oratio mea satis facere vestrae scientiae. Etenim quod umquam in terris tantum flagitium exstitisse auditum est, 15 58 tantam turpitudinem, tantum dedecus? **24.** Vehebatur in essedo tribunus pl.; lictores laureati antecedebant, inter quos aperta lectica mima portabatur, quam ex oppidis municipales homines honesti obviam necessario prodeuntes non noto illo et mimico nomine, sed Volumniam consalutabant. Sequebatur raeda cum 20 lenonibus, comites nequissimi; reiecta mater amicam impuri filii

Das Beispiel führt Cic. an, weil er selbst den C. Antonius verteidigt, aber die Freisprechung seines Klienten nicht erwirkt hatte.

2. *nihil id quidem ad rem* d. h. damit wäre die Aufhebung einer res iudicata noch nicht gerechtfertigt.

3. *ita*, unter solchen Umständen, in diesem Falle.

4. *hominem nequissimum*, Kürze der Darstellung für: *at erat homo nequissimus*; *quem qui restituit* etc.

6. *studium* 'Leidenschaft', sc. alea ludendi.

9. *Italiam tradidisset*, Einl. § 13.

10. *peragratio—lustratio*, 'wie schmählich (d. i. in wie schmählichem Aufzug) hat er die Landstraßen durchzogen, die Städte durchwandert'.

13. *mihi, qui non fui.* Antonius riet dem Cic. in einem noch erhaltenen sehr artigen Briefe (ad Att. X, 8 A.) davon ab, Italien zu verlassen und dem Pompeius zu folgen.

16. *essedum* ist wie *cisium* (§ 77) ein leichter zweiräderiger Wagen, die *raeda* ist vierräderig, also bequem zum Reisen eingerichtet.

17. *lictores*, welche Ant. natürlich nicht als Volkstribun bei sich hatte, sondern weil er zugleich Proprätor war (Einl. A. 44). *laureati*, mit lorbeerumwundenen Fasces, welche Sitte zuerst bei Imperatoren nach Erkämpfung eines Sieges aufgekommen ist. Aus den fasces laureati sollte Italien seine Bezwingung durch die Cäsarianer erkennen.

aperta lectica. Die zu Reisen gebrauchten lecticae waren mit einem Verdeck und Vorhängen (*vela*) versehen, vgl. dagegen § 106 *operta lectica.*

18. *mima*, s. zu § 20.

20. *Volumniam*, weil sie auch die Geliebte des Volumnius Eutrapelus (ad Fam. IX, 26) war.

21. *comites*, ein durch die Leb-

tamquam nurum sequebatur. O miserae mulieris fecunditatem calamitosam! Horum flagitiorum iste vestigiis omnia municipia, praefecturas, colonias, totam denique Italiam impressit.

Reliquorum factorum eius, patres conscripti, difficilis est 59
5 sane reprehensio et lubrica. Versatus in bello est; saturavit se sanguine dissimillimorum sui civium; felix fuit, si potest ulla in scelere esse felicitas. Sed quoniam veteranis cautum esse volumus, quamquam dissimilis est militum causa et tua — illi secuti sunt, tu quaesisti ducem —, tamen, ne apud illos me in invidiam
10 voces, nihil de genere belli dicam. Victor e Thessalia Brundisium cum legionibus revertisti.

Ibi me non occidisti. Magnum beneficium! potuisse enim fateor. Quamquam nemo erat eorum, qui tum tecum fuerunt, qui mihi non censeret parci oportere. Tanta est enim caritas 60
15 patriae, ut vestris etiam legionibus sanctus essem, quod eam a me servatam esse meminissent. Sed fac id te dedisse mihi, quod non ademisti, meque a te habere vitam, quia non a te sit erepta: licuitne mihi per tuas contumelias hoc tuum beneficium sic tueri, ut tuebar, praesertim cum te haec auditurum videres?
20 **25.** Venisti Brundisium, in sinum quidem et in complexum 61 tuae mimulae. Quid est? num mentior? Quam miserum est id negare non posse, quod sit turpissimum confiteri! Si te municipiorum non pudebat, ne veterani quidem exercitus? Quis enim miles fuit, qui Brundisii illam non viderit? quis, qui
25 nescierit venisse eam tibi tot dierum viam gratulatum? quis,

haftigkeit der Vorstellung bewirktes Anakoluth, als ginge voraus *lenones in raeda.*

reiecta, d. h. hinterher; *mater*, s. zu § 49.

2. *vestigiis municipia impressit*, im Deutschen mit umgekehrter Konstruktion, welche übrigens auch lateinisch ist, s. Orat. 12. p. Caecin. 76.

5. *lubrica* 'bedenklich', wegen des Anstoßes bei den Veteranen.

7. *cautum*, Einl. § 32.

8. *secuti*, ihrem Führer Cäsar.

10. *de genere belli*, sc. piumne fuerit an impium.

11. *revertisti*, Einl. § 15.

12. *me non occidisti*, s. oben § 5.

15. *sanctus* 'unverletzlich'.

quod meminissent, s. zu *diceret* § 7.

18. *per tuas contumelias*, die ich später zu erfahren hatte.

19. *sic tueri*, so im Herzen bewahren, so dankbar anerkennen; man beachte das Imperf. *tuebar.*

praesertim: der Satz bezieht sich auf die Worte *per tuas contumelias*; diese waren um so mutwilliger, als du wußtest, daß ich deine Schmähungen reichlich zurückgeben könne und daß du von mir solches, wie ich jetzt sage, würdest zu hören bekommen. Vgl. auch § 106 und die zu § 64 angeführten Stellen.

20. *quidem* korrigierend 'oder vielmehr'.

25. *tot dierum* (es waren 10 bis 14 Tage dazu nötig) *viam*, de Divinat. I, 27 *revertit ex itinere, cum iam progressus esset multorum*

qui non indoluerit tam sero se, quam nequam hominem secutus esset, cognoscere? (62) Italiae rursus percursatio eadem comite mima, in oppida militum crudelis et misera deductio, in urbe auri, argenti maximeque vini foeda direptio. Accessit, ut Caesare ignaro, cum esset ille Alexandriae, beneficio amicorum eius (5) magister equitum constitueretur. Tum existimavit se suo iure cum Hippia vivere et equos vectigales Sergio mimo tradere. Tum sibi non hanc, quam nunc male tuetur, sed M. Pisonis domum, ubi habitaret, legerat. Quid ego istius decreta, quid rapinas, quid hereditatum possessiones datas, quid ereptas (10) proferam? Cogebat egestas; quo se verteret, non habebat; nondum ei tanta a L. Rubrio, non a L. Turselio hereditas venerat; nondum in Cn. Pompei locum multorumque aliorum, qui aberant, repentinus heres successerat. Erat ei vivendum latronum ritu, ut tantum haberet, quantum rapere potuisset. (15)

dierum viam; s. übrigens den krit. Anh.

3. *deductio*, Einquartierung.

4. *Caesare ignaro . . mag. eq. const.*, vgl. darüber Einl. § 15 a. E. und bes. Anm. 57.

7. *cum Hippia*, ein Mime wie Sergius (Plut. Ant. 9); *suo iure:* Cic. spielt mit dem Namen; als *ἵππαρχος* (*magister equitum*) hätte ihm der Umgang mit Hippias nahegelegen.

vectigales, s. Asc. ad or. in toga cand. p. 83: *Diximus iam supra Sullae ludis . . quadrigas C. Antonium et alios quosdam nobiles homines agitasse. Praeterea Antonius redemptas habebat ab aerario vectigales quadrigas, quam redemptionem senatori habere licet per legem.* Damit stimmt eine Notiz bei Cassius Dio 55, 10, 5, der eine Verordnung des Augustus bei den Spielen des Mars Ultor erwähnt: *τὴν παράσχεσιν τῶν ἵππων τῶν ἐς τὴν ἱπποδρομίαν ἀγωνιουμένων καὶ βουλευταῖς ἐργολαβεῖν* (*redimere*) *ἐξεῖναι*, wie es schon früher für die ludi Apollinares und ludi magni bestimmt gewesen war. Nach diesen Stellen ist der Sinn der dunklen Stelle vielleicht so zu fassen. Wie es scheint, so hatte eigentlich der Staat die im Zirkus laufenden Pferde zu stellen, wofür er eine Abgabe von den Gebern der Spiele erhob. Dieses Geschäft verpachtete er aber gegen eine Bauschsumme an Redemptoren (daher *quadrigae* und *equi vectigales*), die sodann gegen höheren Gewinn wohldressierte und schön ausgerüstete Pferde für einzelne Spiele stellten. Ausnahmsweise war es auch Senatoren erlaubt, einen solchen Gewinn durch Stellung von Rennpferden zu machen, während sonst eine *redemptio vectigalium* nur den Rittern zustand. Wenn nun Antonius *equos vectigales Sergio tradidit*, so ist die Sache wohl so zu denken, daß er bei der *redemptio equorum* (als Senator) nur den Strohmann spielte, aber den Gewinn, der bei der Lieferung der Pferde für Spiele erwuchs, dem Sergius überließ.

8. *hanc*, das des Cn. Pompeius.

male tuetur ('kaum halten kann') wegen der Ansprüche des Sextus Pompeius oder überhaupt wegen seiner Schulden.

M. Pupii Pisonis, Konsul im J. 61.

12. *a L. Rubrio etc.*, s. § 40 f.

14. *heres:* so heißt es auch von den Gütern des P., weil er sie

Sed haec, quae robustioris improbitatis sunt, omittamus; 63
loquamur potius de nequissimo genere levitatis. Tu istis faucibus,
istis lateribus, ista gladiatoria totius corporis firmitate tantum
vini in Hippiae nuptiis exhauseras, ut tibi necesse esset in populi
5 Romani conspectu vomere postridie. O rem non modo visu foe-
dam, sed etiam auditu! Si inter cenam in ipsis tuis immanibus
illis poculis hoc tibi accidisset, quis non turpe duceret? In coetu
vero populi Romani negotium publicum gerens magister equi-
tum, cui ructare turpe esset, is vomens frustis esculentis vinum
10 redolentibus gremium suum et totum tribunal implevit! Sed haec
ipse fatetur esse in suis sordibus; veniamus ad splendidiora.

26. Caesar Alexandria se recepit felix, ut sibi quidem vide- 64
batur; mea autem sententia, qui rei publicae sit hostis, felix esse
nemo potest. Hasta posita pro aede Iovis Statoris bona subiecta
15 Cn. Pompei — miserum me! consumptis enim lacrimis tamen
infixus haeret animo dolor —, bona, inquam, Cn. Pompei Magni
voci acerbissimae subiecta praeconis! Una in illa re servitutis
oblita civitas ingemuit, servientibusque animis, cum omnia metu
tenerentur, gemitus tamen populi Romani liber fuit. Exspectan-
20 tibus omnibus, quisnam esset tam impius, tam demens, tam dis
hominibusque hostis, qui ad illud scelus sectionis auderet acce-

wohl ersteigert, aber nicht bezahlt hat.

2. *istis faucibus*: Quintil. VIII, 4, 16 *Obiecturus Antonio Cicero merum et vomitum, tu, inquit, istis faucibus* etc. *Quid fauces et latera ad ebrietatem? Minime sunt otiosa: nam respicientes ad haec possumus aestimare, quantum ille vini in Hippiae nuptiis exhauserit, quod ferre et concoquere non posset illa corporis gladiatoria firmitate.* Auch das Bildnis des Antonius auf Münzen zeigt den außerordentlich 'starken Hals'.

3. *glad. firmitate:* das Äußere des Ant. erinnerte an die Darstellungen des Herkules, Plut. Ant. 4.

5. *postridie* ('noch am folgenden Tage'): über die signifikante Stelle am Ende des Satzes, wodurch das Auffallende dieser Tatsache betont wird, spricht ausführlich Quintil. IX, 4, 29 sq.

10. *gremium suum implevit.* Plut. Ant. 9: *Λέγεται γοῦν, ὡς ἐν Ἱππίου ποτὲ τοῦ μίμου γάμοις ἑστιαθεὶς καὶ πιὼν διὰ νυκτός, εἶτα πρωὶ τοῦ δήμου καλοῦντος εἰς ἀγορὰν προελθὼν ἔτι τροφῆς μεστὸς ἐμέσειε, τῶν φίλων τινὸς ὑποσχόντος τὸ ἱμάτιον.*

12. *se recepit = rediit*, Sept. 47; Einl. § 17.

16. *animo* gehört zu *haeret*.

bona inquam . . subiecta: die Worte sind in veränderter Stellung wieder aufgenommen, wie regelmäßig bei der Figur der *conduplicatio:* vgl. zu Verr. V, 107 und p. Rosc. Am. 125.

18. *servientibus animis.* Cicero sagt: Während die Herzen und Gesinnungen geknechtet waren und niemand zu handeln wagte, hat das Volk doch seinen Gefühlen durch Seufzer Luft gemacht.

21. *sectionis*: s. zu § 39.

accedere, sich an der Versteigerung beteiligen.

dere, inventus est nemo praeter Antonium, praesertim cum tot essent circum hastam illam, qui alia omnia auderent; unus inventus est, qui id auderet, quod omnium fugisset et reformidasset 65 audacia. Tantus igitur te stupor oppressit vel, ut verius dicam, tantus furor, ut primum, cum sector sis isto loco natus, deinde 5 cum Pompei sector, non te exsecratum populo Romano, non detestabilem, non omnes tibi deos, non omnes homines et esse inimicos et futuros scias? At quam insolenter statim helluo invasit in eius viri fortunas, cuius virtute terribilior erat populus Romanus exteris gentibus, iustitia carior! **27.** In eius igitur 10 viri copias cum se subito ingurgitasset, exsultabat gaudio persona de mimo modo egens, repente dives. Sed, ut est apud poetam 66 nescio quem, 'male parta male dilabuntur'. Incredibile ac simile portenti est, quonam modo illa tam multa quam paucis non dico mensibus, sed diebus effuderit. Maximus vini numerus 15 fuit, permagnum optimi pondus argenti, pretiosa vestis, multa et lauta supellex et magnifica multis locis, non illa quidem luxuriosi hominis, sed tamen abundantis. Horum paucis diebus

1. *nemo*, doch s. Einl. A. 64. *praesertim cum*, 'was merkwürdig war, zumal weil —, oder: was um so merkwürdiger war, als etc.', vgl. auch zu 60 und 106. Diese scheinbare Ellipse ist durchaus keine vereinzelte Seltenheit, s. p. Rosc. Am. 66. p. Sull. 6. Phil. VIII. 5. Brut. 267 de Finib. IV, 36.

5. *isto loco natus*, d. h. als *homo nobilis*; denn gemeinen Leuten könnte man eher eine so schnöde Handlung verzeihen. Daher rühmt Nepos vom Atticus c. 6, 3: *ad hastam publicam numquam accessit.* Wie verrufen die *sectores* in der Sullanischen Zeit waren, geht aus der Rede p. Rosc. Am. (s. bes. § 80) deutlich hervor.

6. *exsecratum* 'Gegenstand der Verwünschung, fluchenswert'; s. zu § 2.

9. *terribilior — carior*, de imp. Pomp. 42 sagt Cic. von Pompeius: *humanitate iam tanta est, ut difficile dictu sit, utrum hostes magis virtutem eius pugnantes timuerint an mansuetudinem victi dilexerint.*

10. *igitur* 'also, nämlich', weist auf *quam insolenter* zurück und führt die nähere Ausführung der insolentia ein.

11. *persona de mimo* ('die reine Lustspielfigur'), von einem mimischen Schauspiel, einer Farce, in welchen Stücken auch öfters so plötzliche Schicksalswechsel vorkamen.

12. *apud poetam n. quem*, beim Cn. Nävius, in einem unbekannten Stück des Dichters.

15. *maximus vini numerus:* so sagt man auch *magnus numerus frumenti*, *olei*, *fici*, überhaupt von allen Naturalien.

16. *optimi* = optime facti; *vestis* sc. *stragula*, Teppiche, Behänge.

17. *multis locis* 'in vielen Punkten' (ähnlich *multis modis*), d. i. vielfältig, zum großen Teil.

non illa qu. luxuriosi, das zwar nicht einen üppigen Besitzer verriet.

18. *abundantis:* im Frieden von Misenum (39) bewilligte man dem Sextus Pompeius 17½ Millionen

nihil erat. Quae Charybdis tam vorax? Charybdim dico? quae 67
si fuit, animal unum fuit; Oceanus, me dius fidius, vix videtur
tot res tam dissipatas, tam distantibus in locis positas tam cito
absorbere potuisse. Nihil erat clausum, nihil obsignatum,
5 nihil scriptum. Apothecae totae nequissimis hominibus condonabantur; alia mimi rapiebant, alia mimae; domus erat aleatoribus referta, plena ebriorum; totos dies potabatur, atque id
locis pluribus; suggerebantur etiam saepe — non enim semper
iste felix — damna aleatoria; conchyliatis Cn. Pompei peristro-
10 matis servorum in cellis lectos stratos videres. Quam ob rem
desinite mirari haec tam celeriter esse consumpta. Non modo
unius patrimonium quamvis amplum, ut illud fuit, sed urbes et
regna celeriter tanta nequitia devorare potuisset. At idem aedes 68
etiam et hortos. O audaciam immanem! tu etiam ingredi illam
15 domum ausus es, tu illud sanctissimum limen intrare, tu illarum
aedium dis penatibus os impurissimum ostendere? Quam domum
aliquamdiu nemo adspicere poterat, nemo sine lacrimis praeterire, hac te in domo tam diu deversari non pudet, in qua,
quamvis nihil sapias, tamen nihil tibi potest esse iucundum?
20 **28.** An tu, illa in vestibulo rostra ac spolia cum adspexisti,

Drachmen als Entschädigung für die Einbuße seiner väterlichen Güter.

2. *animal:* nach der späteren Ausbildung des Mythus wurde der Meeresstrudel zu einem Ungetüm umgeschaffen.

5. *scriptum* 'als vorhanden aufgezeichnet, inventarisiert'.

apothecae 'Weinlager', *quae superponebantur his locis, unde plerumque fumus exoritur, quoniam vina celerius vetustescunt, quae fumi quodam tenore praecocem maturitatem trahunt.* Colum. I, 6, 20.

8. *suggerebantur damna*, die Verluste wurden dargereicht, d. h. aus dem Hausrat wurden die Spielschulden beglichen.

13. *aedes et hortos* (unten § 109) sc. *occupavit*, als Fortsetzung des obigen *invasit in fortunas.*

14. *etiam* 'auch nur'.

17. *nemo adspicere.* Da das zweite Glied den Zusatz *sine lacrimis* hat, verlangte man auch hier zur Herstellung der rhetorischen Symmetrie *nemo sine maerore* (oder *gemitu*) *adspicere.* Aber darin sprach sich schon an sich ein schmerzliches Gefühl aus, daß niemand das Haus anzublicken vermochte; hingegen wäre *praeterire* ohne Zusatz bedeutungslos gewesen.

20. *rostra ac spolia*: da Pompeius im Vorhof seines Hauses sicherlich nicht bloß Schiffsschnäbel zur Erinnerung an den Seeräuberkrieg, sondern auch andere Beutestücke als Andenken an seine Großtaten in Asien aufstellte; s. den krit. Anh. Zur Sache vgl. Plin. N. Hist. XXXV, 7: *Aliae foris et circa limina animorum ingentium imagines erant, adfixis hostium spoliis, quae nec emptori refigere liceret, triumphabantque etiam dominis mutatis ipsae domus. Erat haec stimulatio ingens, exprobrantibus tectis cotidie imbellem dominum intrare in alienum triumphum.*

domum tuam te introire putas? Fieri non potest. Quamvis enim sine mente, sine sensu sis, ut es, tamen et te et tua et tuos nosti. Nec vero te umquam neque vigilantem neque in somnis credo posse mente consistere. Necesse est, quamvis sis, ut es, violentus et furens, cum tibi obiecta sit species singularis viri, 5 perterritum te de somno excitari, furere etiam saepe vigilantem.
69 Me quidem miseret parietum ipsorum atque tectorum. Quid enim umquam domus illa viderat nisi pudicum, quid nisi ex optimo more et sanctissima disciplina? Fuit enim ille vir, patres conscripti, sicuti scitis, cum foris clarus, tum domi admirandus 10 neque rebus externis magis laudandus quam institutis domesticis. Huius in sedibus pro cubiculis stabula, pro conclavibus popinae sunt. Etsi iam negat. Nolite quaerere; frugi factus est; mimulam suam suas res sibi habere iussit, ex duodecim tabulis claves ademit, exegit. Quam porro spectatus civis, quam probatus! cuius ex 15 omni vita nihil est honestius quam quod cum mima fecit divortium.
70 At quam crebro usurpat 'et consul et Antonius'! hoc est dicere: et consul et impudicissimus, et consul et homo nequissimus. Quid est enim aliud Antonius? Nam si dignitas significaretur in nomine, dixisset, credo, aliquando avus tuus se et 20 consulem et Antonium. Numquam dixit. Dixisset etiam collega meus, patruus tuus, nisi si tu es solus Antonius.

5. *violentus* wie XII, 26 *novi hominis furorem, novi effrenatam violentiam.*

8. *ex optimo more*, wie p. Deiot. 20 *quid nisi moderate, nisi quiete, nisi ex hominis gravissimi et sanctissimi disciplina?*

12. *sedibus*, wie § 104 *illis sedibus*; doch vgl. den krit. Anhang. *conclavia* 'Speisezimmer', wie Verr. IV, 58; *popinae* 'Kneipen'.

13. *mimulam*, alteram uxorem, s. § 61 u. 20.

14. *suas res sibi habere iussit*, bekannte Formel bei der Ehescheidung.

ex XII tabulis. Es ist streitig, ob diese Worte zu *sibi habere iussit*, oder vielmehr zu *claves ademit* gehören, in welchem Falle bei Ehescheidungen die Förmlichkeit der Abnahme der Schlüssel, deren custodia den Frauen oblag, schon im Zwölftafelgesetz vorgeschrieben war.

15. *exegit* = foras exire iussit; s. 97 *eiecisti.* In der Erwähnung aller dieser Förmlichkeiten liegt ein herber Spott, da das divortium selbst nur eine Fiktion des Redners ist, indem Cytheris gar nicht die Gattin des Ant. war.

17. *hoc est dicere* 'das heißt mit anderen Worten', wie Verr. IV, 45.

19. *significaretur* 'bezeichnet läge'.

21. *collega meus* im J. 63.

22. *nisi si:* der Gebrauch von *si* nach *nisi*, das dann ganz die Geltung eines Adverbs ('außer') hat, ist bei Cic. zwar selten, aber durch folgende sichere Beispiele nachgewiesen: de Inv. II, 171. p. Quinct. 60. Verr. II, 62. Catil. II, 6. de Rep. III fragm. 5. ad Fam. XIV, 2, 1. ad Att. II, 3, 2. 11, 1. X, 1, 2.

Sed omitto ea peccata, quae non sunt earum partium propria, quibus tu rem publicam vexavisti; ad ipsas tuas partes redeo, id est ad civile bellum, quod natum, conflatum, susceptum opera tua est. **29.** Cui bello cum propter timiditatem tuam, tum 71
5 propter libidines defuisti. Gustaras civilem sanguinem vel potius exsorbueras; fueras in acie Pharsalica antesignanus; L. Domitium, clarissimum et nobilissimum virum, occideras multosque praeterea, qui e proelio effugerant, quos Caesar, ut nonnullos, fortasse servasset, crudelissime persecutus trucidaras. Quibus
10 rebus tantis talibus gestis quid fuit causae, cur in Africam Caesarem non sequerere, cum praesertim belli pars tanta restaret? Itaque quem locum apud ipsum Caesarem post eius ex Africa reditum obtinuisti? quo numero fuisti? Cuius tu imperatoris quaestor fueras, dictatoris magister equitum, belli princeps,
15 crudelitatis auctor, praedae socius, testamento, ut dicebas ipse, filius, appellatus es de pecunia, quam pro domo, pro hortis, pro sectione debebas. Primo respondisti plane ferociter et, ne omnia 72
videar contra te, prope modum aequa et iusta dicebas: 'A me C. Caesar pecuniam? cur potius quam ego ab illo? an sine me
20 ille vicit? At ne potuit quidem. Ego ad illum belli civilis causam attuli, ego leges perniciosas rogavi, ego arma contra consules imperatoresque populi Romani, contra senatum populumque

1. *earum partium* 'jener politischen Rolle'.

2. *ad ipsas tuas partes* 'zu deiner eigentlichen (spezifischen) Aufgabe', im Gegensatz zu *non propria*.

4. *cui bello*, quamquam a te conflato. Zur Sache Einl. § 19 a. A.

5. *propter libidines*, die dich an Rom fesselten.

6. *antesignanus*, Einl. A. 52.

L. Domitium, s. zu § 27.

10. *in Africam*, Einl. § 18.

11. *non sequerere*, Einl. § 19.

12. *itaque* ist mit *appellatus es de pecunia* Z. 16 so in Verbindung gebracht, als wäre die Forderung Cäsars wegen der Nichtteilnahme des A. am Feldzug erfolgt; s. dagegen Einl. A. 67.

quem locum, s. Einl. § 19.

13. *quo numero* 'Geltung, Ansehen', wie III, 16 *homo nullo numero*.

14. *quaestor*, s. § 50.

16. *filius*, wahrscheinlich weil er *in secundum locum* als Erbe eingesetzt worden sei; s. Einl. § 34.

appellatus es (sc. *ab eo*), das stehende Wort vom Mahnen eines Schuldners, wie Tac. Ann. VI, 17 *sed creditores in solidum appellabant* (forderten die Zahlung des ganzen Kapitals), *nec decorum appellatis minuere fidem*.

pro sectione 'überhaupt für den Kauf'.

17. *ne omnia*: s. zu I, 25.

20. *causam attuli*, § 53. Eine vortreffliche προσωποποιία (*ficta alienae personae oratio*; andere z. B. in Catil. I, 18. 27), denn die Verdienste, die A. dem Cäsar vorhält, waren im Sinne Ciceros die schwersten Anklagen gegen ihn selbst.

21. *leges pern. rogavi* als Volkstribun, s. § 56 und bes. die Stelle des Dio 41, 17 in d. Einl. A. 42.

Romanum, contra deos patrios arasque et focos, contra patriam tuli. Num sibi soli vicit? Quorum facinus est commune, cur non sit eorum praeda communis?' Ius postulabas, sed quid ad
73 rem? Plus ille poterat. Itaque excussis tuis vocibus et ad te et ad praedes tuos milites misit, cum repente a te praeclara illa 5 tabula prolata est. Qui risus hominum, tantam esse tabulam, tam varias, tam multas possessiones, ex quibus praeter partem Miseni nihil erat, quod, qui auctionaretur, posset suum dicere! Auctionis vero miserabilis adspectus; vestis Pompei non multa, eaque maculosa, eiusdem quaedam argentea vasa collisa, sordidata 10 mancipia, ut doleremus quicquam esse ex illis reliquiis, quod videre
74 possemus. Hanc tamen auctionem heredes L. Rubri decreto Caesaris prohibuerunt. Haerebat nebulo; quo se verteret, non habebat. Quin his ipsis temporibus domi Caesaris percussor ab isto missus deprehensus dicebatur esse cum sica; de quo Caesar 15 in senatu aperte in te invehens questus est. Proficiscitur in Hispaniam Caesar paucis tibi ad solvendum propter inopiam tuam prorogatis diebus. Ne tum quidem sequeris. Tam bonus gladiator rudem tam cito? Hunc igitur quisquam, qui in suis partibus, id est in suis fortunis, tam timidus fuerit, pertimescat? 20
75 **30.** Profectus est aliquando tandem in Hispaniam; sed tuto, ut ait, pervenire non potuit. Quonam modo igitur Dolabella per-

3. *ius postulabas*, wie Liv. V, 36, 9 *ius postulare barbari videbantur;* vgl. oben zu I, 27.

quid ad rem? man erwarte nicht *quid id ad rem*; s. zu p. Rosc. Am. 92.

4. *excussis*, starkes Wort für *reiectis;* 'er schüttelte dein Gerede ab'.

5. *ad praedes tuos*, s. zu § 78.

6. *tabula*, das Verzeichnis der Güter, durch deren Versteigerung sich Ant. die schuldige Summe schaffen wollte.

7. *partem Miseni*, s. zu § 48.

9. *vestis*, zu § 66.

10. *collisa* 'zerstoßen'.

12. *heredes L. Rubri*, die einen Teil der Masse als ihr Eigentum in Anspruch nahmen; *decreto Caes.*, den sie über die Art, wie sich Ant. in den Besitz ihres rechtmäßigen Erbes gesetzt, aufgeklärt hatten. Daß übrigens infolge solcher Einsprache eine Einstellung der Versteigerung erfolgt sei, ist wahrscheinlich Fiktion des Redners; Cäsar konnte sie auch einstellen, um nicht gegen sich gehässige Nachrede zu erregen.

19. *rudem* sc. accepisti (s. zu I, 25) figürlich; der Herr schenkte dem alten ausgedienten Fechter als Zeichen der Dienstentlassung ein hölzernes Rapier.

in suis partibus, wo es sich um seine eigene Parteisache, *id est*, d. h. im vorliegenden Falle *de suis fortunis* handelte, die durch energische Teilnahme am Bürgerkrieg gewinnen mußten.

20. *tam timidus:* das wahre Motiv war nicht Furcht, sondern Ärger über Cäsar.

22. *pervenire*, hinkommen, sein Ziel erreichen; *tuto* a latronibus, so viel als 'wegen Unsicherheit der Wege': Einl. § 20.

venit? Aut non suscipienda fuit ista causa, Antoni, aut, cum suscepisses, defendenda usque ad extremum. Ter depugnavit Caesar cum civibus, in Thessalia, Africa, Hispania. Omnibus adfuit his pugnis Dolabella, in Hispaniensi etiam vulnus accepit. Si de meo
5 iudicio quaeris, nollem; sed tamen consilium a primo reprehendendum, laudanda constantia. Tu vero quid es? Cn. Pompei liberi tum primum patriam repetebant. Esto, fuerit haec partium causa communis. Repetebant praeterea deos patrios, aras, focos, larem suum familiarem, in quae tu invaseras. Haec cum
10 peterent armis ii, quorum erant legibus — etsi in rebus iniquissimis quid potest esse aequi? —, tamen quem erat aequissimum contra Cn. Pompei liberos pugnare? quem? te sectorem. An ut tu Narbone mensas hospitum convomeres, Dolabella pro te in Hispania dimicaret?

15 Qui vero Narbone reditus! Etiam quaerebat, cur ego ex ipso 76 cursu tam subito revertissem. Exposui nuper, patres conscripti, causam reditus mei: volui, si possem, etiam ante Kalendas Ianuarias prodesse rei publicae. Nam quod quaerebas, quo modo

2. *Ter:* bei Pharsalus, Thapsus und Munda.

3. *omnibus adfuit* etc. Die Ironie im Lobe des Dol. bemerkt Cic. selbst ad Att. XVI, 11, 2: *et de laudibus Dolabellae deruam cumulum* (vor Herausgabe der II. Phil. Rede); *ac tamen est illo loco bella, ut mihi videtur, εἰρωνεία, quod eum ter contra cives in acie* (s. dixi).

5. *nollem*: aus dem vorausgehenden *adfuit* ist hier *adfuisset* zu ergänzen.

sed tamen = sed, quamquam consilium a primo reprehendendum, tamen laudanda constantia; *a primo*, wie ad Att. XVI, 7, 4 *utinam a primo ita tibi esset visum!* Tusc. I, 54. de Rep. II, 45 etc.

repreh. — laudanda: die chiastische Stellung der Verba ersetzt trefflich die Partikeln des Gegensa zes.

6. *quid es?* 'was ist an dir? was bist du für ein (erbärmlicher) Mensch' im Gegensatz zu Dolabella, der sich doch wenigstens als *homo constans in sua causa* gezeigt hat.

7. *primum* gehört nicht zu *tum*, sondern bezieht sich auf das folgende *praeterea*.

esto 'gut!' d. h. ich will darauf kein Gewicht legen, wenn dich das noch nicht bestimmt hat, am Kampf Anteil zu nehmen; denn man kann sagen: *fuit haec partium* (Caesarianarum) *causa communis*.

11. *aequi* greift dem folgenden *erat aequissimum* voraus: von dir mußte man billigerweise zunächst eine Teilnahme am Kampfe erwarten, wenn anders das Wort billig in solcher Sache anwendbar ist.

12. *Cn. Pompei liberos*: Gnaeus und Sextus Pomp. wurden in der Schlacht bei Munda 45 besiegt.

pugnare? quem? s. krit. Anh.

13. *Narbone*, Einl. § 20; *ut .. convomeres*, s. krit. Anh.

15. *etiam* 'auch noch', wie Phil. XIII, 37 *is etiam queritur condiciones suas repudiatas*. Verr. V, 57.

16. *exposui*, in der I. Philipp. Rede, § 7 ff.

18. *quo modo redissem*. Wenn A. wirklich so gefragt hat, so machte er sich vielleicht darüber lustig, daß

redissem, primum luce, non tenebris, deinde cum calceis et toga, nullis nec Gallicis nec lacerna. At etiam adspicis me, et quidem, ut videris, iratus. Ne tu iam mecum in gratiam redeas, si scias, quam me pudeat nequitiae tuae, cuius te ipsum non pudet. Ex omnium omnibus flagitiis nullum turpius vidi, nullum audivi. 5 Qui magister equitum fuisse tibi viderere, in proximum annum consulatum peteres vel potius rogares, per municipia coloniasque Galliae, e qua nos tum, cum consulatus petebatur, non rogabatur, petere consulatum solebamus, cum Gallicis et lacerna cucurristi.

77 **31.** At videte levitatem hominis. Cum hora diei decima fere ad 10 Saxa rubra venisset, delituit in quadam cauponula atque ibi se occultans perpotavit ad vesperam; inde cisio celeriter ad urbem advectus domum venit capite obvoluto. Ianitor: 'Quis tu?' 'A

Cicero gekommen sei, um sich sogleich am nächsten Tage (1. Sept.) versteckt zu halten (sein Empfang selbst war von Seite seiner Freunde und auch des Volkes nach Plut. Cic. c. 43 ein sehr warmer); indes A. hat wohl nur um das *cur* gefragt, was Cic. umdreht, um dem A. sein eines Bürgers unwürdiges Auftreten in Rom vorzuhalten.

1. *luce* 'am hellen Tage'; der sonst nur bei Dichtern vorkommende Ablativ *tenebris* st. *nocte* ist durch den Gegensatz herbeigeführt.

cum calceis, der im öffentlichen Leben gebräuchlichen, zur Toga gehörigen Fußbekleidung.

2. *Gallicis* sc. soleis. Daß sie zu jener Gattung von Fußbekleidung, deren sich die Römer zu Hause bedienten, gehörten, zeigt die Erzählung bei A. Gellius Noct. Att. XIII, 22 (21), wo es unter anderm § 5 heißt: *omnia enim ferme id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, cetera prope nuda et teretibus habenis vincta sunt, soleas dixerunt, nonnumquam voce Graeca crepidulas.* — Die *lacerna* war ein Mantel, der bloß mit einer Fibula geknüpft, nicht mit einem Gürtel zusammengehalten wurde.

At etiam adspicis me: ähnlich p. Mil. 33.

3. *ne tu*, s. zu § 3.

4. *quam me pudeat*, worin sich eine unverkennbare Teilnahme für deine Person ausspricht.

7. *rogares* Caesarem; wir sagen: um das Kons. dich bewarbest oder vielmehr betteltest.

8. *e qua*, 'durch dessen Verwaltung als Proprätoren, Quästoren, Legaten wir uns zum Konsulat empfahlen, vgl. p. Mur. 42; andere fassen *e qua* = 'von wo aus, wo', nach ad Att. I, 1, 2.

9. *solebamus*: Freunde und Zeitgenossen Ciceros.

10. *ad Saxa rubra* (jetzt Grotta rossa), Ort in Etrurien an der via Flaminia an der Cremera, wo die 300 Fabier ihren Untergang fanden; die Entfernung von Rom betrug ungefähr 10 km.

12. *ad vesperam*: dieselbe Form in Catil. II, 6.

cisio, i. e. genere vehiculi Gallici, s. zu *essedo* § 58.

13. *capite obvoluto*, mit übergezogenem *cucullus*, einer Kapuze, die man auf Reisen zum Schutz gegen Wetter an der *lacerna* anbrachte.

a Marco, Bezeichnung des Hausherrn durch den bloßen Vornamen, vgl. Mommsen Röm. Forschungen I, 23, A. 33.

Marco tabellarius.' Confestim ad eam, cuius causa venerat, eique epistulam tradidit. Quam cum illa legeret flens — erat enim scripta amatorie; caput autem litterarum sibi cum illa mima posthac nihil futurum; omnem se amorem abiecisse illius atque 5 in hanc transfudisse —, cum mulier fleret uberius, homo misericors ferre non potuit, caput aperuit, in collum invasit. O hominem nequam! Quid enim aliud dicam? magis proprie nihil possum dicere. Ergo, ut te Catamitum, necopinato cum te ostendisses, praeter spem mulier adspiceret, idcirco urbem terrore 10 nocturno, Italiam multorum dierum metu perturbasti? Et domi 78 quidem causam amoris habuisti, foris etiam turpiorem, ne L. Plancus praedes tuos venderet. Productus autem in contionem a tribuno pl. cum respondisses te rei tuae causa venisse, populum etiam dicacem in te reddidisti. Sed nimis multa de nugis; ad 15 maiora veniamus.

32. C. Caesari ex Hispania redeunti obviam longissime processisti. Celeriter isti, redisti, ut cognosceret te si minus fortem, at tamen strenuum. Factus es ei rursus nescio quo modo familiaris. Habebat hoc omnino Caesar: quem plane perditum aere

1. *confestim ad eam*, Fulviam, sc. deducitur. Die Ellipse (s. zu I, 25) malt hier die Eile.

3. *amatorie*, in zärtlichem Tone.

4. *illius*, s. krit. Anh.

6. *in c. invasit* 'er flog ihr an den Hals'.

8. *Catamitum*, nach den alten Grammatikern aus *Ganymedes* korrumpiert.

9. *terrore perturbasti*, Einl. § 20 u. A. 77.

11. *causam amoris*, i. e. amorem causam cur redires habuisti.

L. Plancus. Bei seinem Abgang nach Spanien (Ende 46) hatte Cäsar sechs Stadtpräfekten ernannt, die mit dem magister equitum M. Lepidus die Regierung führten. Wie man sieht, versah L. Munatius Plancus als einer dieser Präfekten die Geschäfte des *praetor urbanus*. Auch ep. ad Att. XII, 18 A, 1 heißt es von der Ankunft des Antonius: *opinor propter praedes suos accucurrisse*.

12. *praedes tuos venderet*. Jede gerichtliche Sicherstellung (*satisdatio*) war in erster Linie durch Bürgen und Garanten (*praedes*) aufzubringen, die zugleich auch deren *praedia* in sich begriff; daher die häufige Formel *populo cavere praedibus praediisque*. Waren nun diese Bürgen gehörig der Gemeinde (*populus*), d. i. nach unseren Begriffen dem Staat, gegeben und vom Magistratus angenommen, so hielt man sich, wenn die Bedingung, worauf die Bürgschaft lautete, eintrat, nicht an den Hauptschuldner, sondern unmittelbar an die praedes, und es erfolgte ohne weitere Prozedur der Verkauf ihrer verpfändeten praedia.

13. *rei tuae causa*, also nicht *mandatu Caesaris*. Die Worte gaben durch ihre Zweideutigkeit Anlaß zu Witzen.

16. *redeunti*: im Okt. 45, Einl. § 20.

17. *isti, redisti* 'bist hin- und hergeeilt', ähnlich *irent, redirent* § 89.

si minus fortem: denn der Krieg war schon beendigt.

18. *nescio q. modo*, Einl. § 20 a. E.

19. *habebat hoc*, wie in Pis. 81

alieno egentemque, si eundem nequam hominem audacemque
79 cognorat, hunc in familiaritatem libentissime recipiebat. His igitur rebus praeclare commendatus iussus es renuntiari consul, et quidem cum ipso. Nihil queror de Dolabella, qui tum est impulsus, inductus, elusus. Qua in re quanta fuerit uterque vestrum 5 perfidia in Dolabellam, quis ignorat? ille promissum et receptum intervertit ad seque transtulit; tu eius perfidiae voluntatem tuam adscripsisti. Veniunt Kalendae Ianuariae; cogimur in senatum; invectus est copiosius multo in istum et paratius Dolabella quam
80 nunc ego. Hic autem iratus quae dixit, di boni! Primum cum 10 Caesar ostendisset se, priusquam proficisceretur, Dolabellam consulem esse iussurum — quem negant regem, qui et faceret semper eius modi aliquid et diceret —, sed cum Caesar ita dixisset, tum hic bonus augur eo se sacerdotio praeditum esse dixit, ut comitia auspiciis vel impedire vel vitiare posset, idque se facturum esse adseveravit. In quo primum incredibilem stupidita- 15
81 tem hominis cognoscite. Quid enim? istud, quod te sacerdotii iure facere posse dixisti, si augur non esses et consul esses,

habet hoc virtus, ut viros fortes species eius et pulchritudo etiam in hoste cognita delectet. Hor. Sat. I, 3, 3 *Sardus habebat ille Tigellius hoc.*

3. *iussus es,* Einl. § 24.

renuntiari, was der letzte feierliche Akt bei Wahlkomitien war; denn wenn auch Cäsar damals über die Konsulate verfügt hat, so fand doch ein formeller Wahlakt und eine Renuntiation der gewählten Konsuln durch den Leiter der Komitien statt. So war auch der 45 an Stelle des plötzlich verstorbenen Q. Fabius nur für den letzten Tag des Jahres noch ernannte Konsul C. Caninius Rebilus (Cäsars Legat) in ordentlichen Komitien renuntiiert worden, ad Fam. VII, 30, 1.

4. *de Dolabella,* d. h. über die Behandlung, die er hatte erfahren müssen; *impulsus,* ut consulatum peteret.

6. *receptum* 'was er zugesagt hatte', Verr. V, 139 *satis est factum promisso nostro ac recepto.* Plancus ep. ad Fam. X, 21, 1 *omnia ei et petenti recepi et ultro pollicitus sum.*

9. *paratius.* Gewöhnlich sagt Cicero: *paratus* (gerüstet, wie § 88) *aliquis ad dicendum venit*; hier steht das Adverb im Anschluß an *copiosius,* wie p. Rosc. Am. 72 *diligentius paratiusque venisses.*

11. *proficisceretur,* gegen die Parther.

12. *esse iussurum,* absichtlich gehässiger Ausdruck.

faceret, weil bei *negant* zu ergänzen ist *fuisse.*

13. *sed,* s. zu II, 5.

14. *bonus augur* ironisch wie § 83, s. zu I, 31.

15. *auspiciis,* durch Anstellung von Himmelsbeobachtung (Erbittung eines göttlichen Zeichens), *vel impedire,* d. h. ihr Zustandekommen, wenn der wahlleitende Beamte nachgibt, *vel vitiare,* sie für ungültig erklären, wenn der Wahlleiter den Einspruch nicht beachtet.

17. *sacerdotii,* i. e. auguratus, wiewohl das Augurat kein sacerdotium im strengen Sinne des Wortes gewesen ist.

minus facere potuisses? Vide ne etiam facilius. Nos enim nuntiationem solum habemus, consules et reliqui magistratus etiam spectionem. Esto, hoc imperite; nec enim est ab homine numquam sobrio postulanda prudentia; sed videte impudentiam.
5 Multis ante mensibus in senatu dixit se Dolabellae comitia aut prohibiturum auspiciis aut id facturum esse, quod fecit. Quisquamne divinare potest, quid vitii in auspiciis futurum sit, nisi

1. *minus facere potuisses.* Cic. wirft dem Ant. Unkenntnis im Auguralrechte vor, weil er sich für die Störung der Komitien auf seine Stellung als Augur, und nicht vielmehr als Konsul berufen habe. Nach den Begriffen der Römer ergingen nämlich die Auspizien, die Wahrzeichen göttlichen Willens, in Staatssachen an die *auspicato* gewählten Magistrate, nicht unmittelbar an die Auguren, die, wenn sie nicht eben ein Staatsamt bekleideten, *homines privati* waren. So hatten diese nicht das Recht in irgend einer *res publica* die Auspizien selbständig zu befragen, sondern konnten sie nur wahrnehmen und deuten, wenn sie von einem Magistratus beigezogen wurden, was durch die Formel geschah *te mihi in auspicio esse volo*, Cic. de divin. II, 71. Wenn nun der beigezogene Augur die Auspizien wahrgenommen hatte, so verkündete er dem Magistrate, der ihm den Auftrag gegeben, das Resultat entweder durch die Formel *silentium esse videtur*, d. h. es findet keinerlei *vitium* statt (de divin. l. c. *id silentium dicimus in auspiciis, quod omni vitio caret*), oder er gab die Erklärung *alio die*, d. h. die Komitien seien ob eines wahrgenommenen *vitium* für den Tag ungültig. Diese Erklärung des Augurs an den Magistratus hieß *nuntiatio.* Hingegen hatten die Auguren nicht das Recht der *spectio*, d. h. für sich den Himmel zu beobachten (*de caelo servare*) und sich Zeichen des göttlichen Willens zu erbitten. Bei der spectio genügte die bloße Ankündigung des Magistratus *se servaturum* (oder *servasse*) *de caelo*, um Komitien für den Tag unmöglich zu machen (*comitia impedire*); eine solche Ankündigung des einen Magistratus gegen einen anderen hieß *obnuntiatio.* Dieses große Recht beruhte wahrscheinlich auf dem Glauben, daß die mit höherer Weihe begabten Magistrate Ahnungen besäßen, es möchten sich an gewissen Tagen Manifestationen göttlichen Willens durch Himmelserscheinungen ergeben; so reichte die Erklärung, solche suchen zu wollen, zur Aufhebung der Komitien hin. Vgl. Mommsen, Röm. Staatsrecht I[3], 82, A. 4. 109, A. 3. 111.

nos, sc. augures; s. zu § 4.

2. *etiam spectionem*, d. h. das selbständige, unmittelbare Recht der Beobachtung (*servare de caelo*).

3. *hoc imperite*: die Einsprache als Augur geschah, wie Mommsen R. St.R. I[3], 112, A. 2 bemerkt, nicht aus Unwissenheit, sondern weil Antonius das Clodische Gesetz vom J. 58 (s. S. 108, zu Zeile 1) als gültig behandelte.

5. *multis ante mensibus:* so hyperbolisch für *m. a. diebus.*

6. *prohibiturum*, was oben (§ 80) *impedire* heißt, *id facturum, quod fecit* (§ 83 a. A.) = ea vitiaturum, die begonnenen Komitien unterbrechen und für ungültig erklären.

7. *quid vitii*, d. h. man kann, wenn man nicht geradezu mit religiösen Instituten Hohn treiben will, die erfolgende Wahrnehmung eines ungünstigen Zeichens nicht vorausahnen, also eine *obnuntiatio* nicht vorausbestimmen, wohl aber kann man den Entschluß fassen, an einem

qui de caelo servare constituit? quod neque licet comitiis per leges, et, si qui servavit, non comitiis habitis, sed priusquam habeantur, debet nuntiare. Verum implicata inscientia impudentia est; nec scit, quod augurem, nec facit, quod pudentem
82 decet. Itaque ex illo die recordamini eius usque ad Idus Martias 5 consulatum. Quis umquam apparitor tam humilis, tam abiectus? Nihil ipse poterat, omnia rogabat, caput in aversam lecticam inserens beneficia, quae venderet, a collega petebat. 33. Ecce Dolabellae comitiorum dies! Sortitio praerogativae; quiescit. Renuntiatur; tacet. Prima classis vocatur, renuntiatur; deinde, ita 10 ut adsolet, suffragia; tum secunda classis vocatur; quae omnia
83 sunt citius facta quam dixi. Confecto negotio bonus augur —

bestimmten Tage das *de caelo servare* ankündigen zu wollen.

1. *per leges.* Cicero bezieht sich auf die Aufhebung der *lex Aelia* und *Fufia* (s. zu p. Sestio § 33) durch die *lex Clodia* vom J. 58, deren Inhalt Asconius in Pison. p. 7 kurz so angibt: *ne quis per eos dies, quibus cum populo agi liceret* (dafür oben *comitiis*), *de caelo servaret.* Denn wenn auch nach dem J. 58 mehrere Obnuntiationen erwähnt werden (s. zu p. Sest. § 129), so ist daraus nicht zu schließen, daß die lex Clodia wirklich wieder abgeschafft worden, sondern nur daß man, ohne sich an ihr Verbot zu kehren, wieder zur alten Praxis zurückgekehrt ist. So sagt also Cicero: man kann überhaupt, wenn Komitien stattfinden, gesetzlich nicht *de caelo servare*, geschieht es aber doch, so muß es vor ihrem Beginn, nicht erst, wenn eine Verhandlung schon begonnen hat, geschehen.

2. *comitiis habitis*, was unten Z. 12 mit *confecto negotio* ausgedrückt wird.

7. *in aversam lecticam*, nach der Rückseite der lectica des Cäsar, auf welcher sich das Kopfkissen (*pulvinar*) befand.

9. *comitiorum dies*: über diesen knappen und jeden zur Interzession geeigneten Abschnitt der Wahlhandlung scharf präzisierenden Bericht Ciceros handelt erschöpfend Mommsen, Röm. St.R. III, 291—94. 272, A. 3. 273 ff. 417, A. 2, ebenso über die sukzessive Abstimmung der 5 Klassen ibid. S. 254. 272; vgl. auch Wissowa im Art. *Augures* seiner R.-E. II, 2335 und Liebenam s. v. *Comitia* ibid. IV, 690 ff., 709. *sortitio praerogativae:* zuerst wurde durch das Los bestimmt, welche Zenturie der ersten Klasse mit der Abstimmung beginnen sollte; das Ergebnis derselben wurde durch einen Herold verkündigt (*renuntiatur*); die praerog. gab meist den Ausschlag. Dann folgten die übrigen (69) Zenturien der ersten Klasse (*prima classis vocatur*, gleichzeitig damit die 12 plebejischen Ritterzenturien). Alsdann besonders die 6 patrizischen Ritterzenturien (*suffragia*, 'die Stimmkörper der Ritter'), welche früher das Vorstimmrecht (praerog.) gehabt hatten. Nach ihnen wurden dann, jede für sich, die übrigen 4 Klassen zur Abstimmung aufgerufen (*secunda classis vocatur*). *quiescit . . . tacet*, Antonius.

11. *ut adsolet* sc. fieri, eine in dieser Redensart (oder *ut solet*) gewöhnliche Ellipse.
suffragia, s. krit. Anh.

12. *citius facta quam dixi*, nicht wörtlich zu nehmen; Cic. will nur die Übereinstimmung der Wähler kennzeichnen.
confecto negotio, oben *co-*

C. Laelium diceres — 'alio die' inquit. O impudentiam singularem! Quid videras, quid senseras, quid audieras? Neque enim te de caelo servasse dixisti nec hodie dicis. Id igitur obvenit vitium, quod tu iam Kalendis Ianuariis futurum esse pro-
5 videras et tanto ante praedixeras. Ergo hercule magna, ut spero, tua potius quam rei publicae calamitate ementitus es auspicia, obstrinxisti religione populum Romanum, augur auguri, consul consuli obnuntiasti. Nolo plura, ne acta Dolabellae videar convellere, quae necesse est aliquando ad nostrum collegium defe-
10 rantur. Sed arrogantiam hominis insolentiamque cognoscite. 84 Quam diu tu voles, vitiosus consul Dolabella; rursus, cum voles, salvis auspiciis creatus. Si nihil est, cum augur iis verbis nuntiat, quibus tu nuntiasti, confitere te, cum 'alio die' dixeris, sobrium non fuisse; sin est aliqua vis in istis verbis, ea quae sit, augur
15 a collega requiro.

mitiis habitis, nach Schluß der Wahlhandlung, oder sobald die absolute Majorität erreicht war, was häufig schon nach der Abstimmung der 3. Klasse oder gar schon durch die Abstimmung der beiden ersten Klassen und der Ritterzenturien der Fall war.

bonus augur, s. zu 80.

1. *C. Laelius* mit dem Beinamen *Sapiens*, der bekannte Freund des jüngeren Scipio Africanus; s. de nat. deor. III, 5 : *habeoque C. Laelium augurem eundemque sapientem, quem potius audiam de religione dicentem in illa oratione nobili, quam quemquam principem Stoicum.*

alio die, s. zu S. 107, Z. 1; aber vielleicht kümmerte sich Cäsar nicht um seine Einsprache, sondern ließ weiter abstimmen, vgl. § 88 a. A.

2. *videras*, wie z. B. Blitz; *senseras*, ein Erdbeben, oder daß nicht völlige Windstille und Heiterkeit (*silentium*) sei (zu S. 107, 1); *audieras*, z. B. Donner.

neque enim etc., denn eine solche Wahrnehmung mußt du gemacht haben, weil ja die Störung der Komitien nicht durch die Erklärung *te de caelo servasse* eingetreten ist.

6. *tua potius*: Liv. X, 40, 11 *qui auspicio adest, si quid falsi nuntiat, in semet ipsum religionem recipit.*

7. *obstrinxisti religione* 'hast durch religiöse Verpflichtung gefesselt, in eine religiöse Schuld verstrickt', der sich das Volk, ohne göttlichen Fluch zu befürchten, nicht entziehen kann.

consul consuli, Caesari comitia habenti. Aus dem Tadel sieht man, daß solche Obnuntiationen, wenn auch erlaubt, so doch nicht gewöhnlich gewesen sind. Der Zusatz *augur auguri* ist nur rhetorische Phrase; denn Cäsar hatte nicht als Augur, sondern als Konsul die Komitien *auspicato* gehalten.

9. *deferantur* (s. zu I, § 2), um nach den Grundsätzen des Auguralrechts ein Gutachten abzugeben, ob die acta des Dolabella als Konsuls für rechtmäßig gelten können.

11. *vitiosus* = vitio creatus.

rursus, cum voles: s. I, 31 *collegam tibi esse voluisti.*

14. *ea quae sit*, sc. aliane nisi haec, vitiata esse comitia.

34. Sed ne forte ex multis rebus gestis Antoni rem unam pulcherrimam transiliat oratio, ad Lupercalia veniamus. Non dissimulat, patres conscripti; apparet esse commotum; sudat, pallet. Quidlibet, modo ne nauseet, faciat, quod in porticu Minucia fecit. Quae potest esse turpitudinis tantae defensio? Cupio 5 audire, ut videam, ubi rhetoris sit tanta merces [id est ubi cam-
85 pus Leontinus appareat]. Sedebat in rostris collega tuus amictus toga purpurea in sella aurea coronatus. Escendis, accedis ad sellam — ita eras Lupercus, ut te consulem esse meminisse deberes —, diadema ostendis. Gemitus toto foro. Unde diadema? 10 Non enim abiectum sustuleras, sed attuleras domo, meditatum et cogitatum scelus. Tu diadema imponebas cum plangore populi, ille cum plausu reiciebat. Tu ergo unus, scelerate, inventus es, qui cum auctor regni esses eumque, quem collegam habebas, dominum habere velles, idem temptares, quid populus Romanus 15
86 ferre et pati posset. At etiam misericordiam captabas; supplex te ad pedes abiciebas, quid petens? ut servires. Tibi uni peteres, qui ita a puero vixeras, ut omnia paterere, ut facile servires; a nobis populoque Romano mandatum id certe non habebas. O praeclaram illam eloquentiam tuam, cum es nudus contionatus! 20 Quid hoc turpius, quid foedius, quid suppliciis omnibus dignius? Num exspectas, dum te stimulis fodiamus? Haec te, si ullam

1. *unam* gehört nicht zu *rem*, sondern zum Superlativ, wie II, 7.
2. *Lupercalia*, Einl. § 26 u. 22. *non dissimulat* 'macht kein Hehl', absolut gebraucht.
4. *quod fecit*, s. § 63; *in porticu Minucia*, die am *circus Flaminius* auf dem Marsfeld lag, in dem bekanntlich häufig Volksversammlungen gehalten wurden. Ihr Erbauer war M. Minucius, der Besieger der Scordisker, Vell. Pat. II, 8, 3.
5. *turpitudinis tantae*, quam Lupercalibus in te admisisti.
6. *ubi sit merces*, wo der Lohn steckt, d. h. in welcher rednerischen Gewandtheit er seine Erklärung findet; über *rhetoris* s. § 43. *id est — appareat*: s. krit. Anh.
7. *sedebat*, um den Aufzug der Luperci zu sehen.
8. *toga purpurea — coronatus* (sc. lauro), Einl. § 21 u. 26.
9. *ita — ut* 'zwar — aber so, daß dennoch'; *Lupercus*, Einl. A. 87.
11. *non abiectum sustuleras* 'du konntest es nicht von der Straße aufgehoben, auf der Straße gefunden haben'.
12. *scelus*, als Frevel, um damit einen vorbedachten F. zu begehen. *imponebas*: man beachte das Imperfekt.
15. *idem*, unser 'zugleich'.
17. *ut servires*, i. e. ut Caesar diadema sibi imponi passus regnum accipere vellet. *peteres* 'mochtest (konntest) du die Bitte stellen', s. zu Verr. V. 168.
18. *ut omnia paterere*, s. II, 44.
20. *nudus*, s. Einl. A. 105. Cic. wirft nicht das *nudum esse* an sich vor, sondern das *contionari* in dem Aufzug eines Lupercus.
22. *dum te st. fodiamus*, um dich aus deinem Taumel aufzuwecken.

partem habes sensus, lacerat, haec cruentat oratio. Vereor, ne imminuam summorum virorum gloriam; dicam tamen dolore commotus: Quid indignius quam vivere eum, qui imposuerit diadema, cum omnes fateantur iure interfectum esse, qui ab-
5 iecerit? At etiam adscribi iussit in fastis ad Lupercalia: C. 87 Caesari dictatori perpetuo M. Antonium consulem populi iussu regnum detulisse; Caesarem uti noluisse. Iamiam minime miror te otium perturbare, non modo urbem odisse, sed etiam lucem, cum perditissimis latronibus non
10 solum de die, sed etiam in diem bibere. Ubi enim tu in pace consistes? qui locus tibi in legibus et in iudiciis esse potest, quae tu, quantum in te fuit, dominatu regio sustulisti? Ideone L. Tarquinius exactus, Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius necati, ut multis post saeculis a M. Antonio, quod fas non est, rex Romae
15 constitueretur?

35. Sed ad auspicia redeamus, de quibus Idibus Martiis fuit 88 in senatu Caesar acturus. Quaero: tum tu quid egisses? Audiebam equidem te paratum venisse, quod me de ementitis auspiciis, quibus tamen parere necesse erat, putares esse dicturum.

1. *haec . . oratio*, d. i. meine jetzige Rede, wobei man sich an das bekannte Bild von den *aculei orationis* (als Gegensatz zu den körperlichen *stimuli*) erinnern möge.

2. *imminuam gloriam*, durch den in der folgenden Zeile liegenden Vorwurf einer schwer begreiflichen Versäumnis, Einl. § 30.

summorum virorum, der Befreier.

3. *quid indignius*. Dafür wollte Cicero, wie er ad Att. XVI, 11, 2 schreibt, in den Exemplaren der Rede *indignissimum est vivere eum* abgeändert sehen. Es blieb aber die lebhaftere Einkleidung in der Frageform stehen, vielleicht auf eine Gegenbemerkung des Atticus, während eine andere Stelle (s. zu § 103) abgeändert wurde.

4. *abiecerit*, stärkerer Ausdruck für das obige *reiciebat* § 85.

5. *in fastis*. Den Fasten (Kalender) der Römer wurden neben der Angabe der Feste und Spiele auch verschiedene historische Notizen einverleibt.

7. *populi iussu*: ein Volksbeschluß dieses Inhaltes muß also gefaßt oder simuliert worden sein.

8. *minime miror*, weil du der Strafe für solche Handlungen nur durch eine Staatsumwälzung entgehen kannst.

10. *de die — in diem bibere* (s. krit. Anh.): nicht nur schon vom hellen Tage an zechtest du, sondern auch noch bis in den (folgenden) Tag hinein; vgl. § 104.

11. *in legibus*, im Bereich der Gesetze, solange diese noch Geltung haben.

14. *quod fas non est*, im Gegensatz zur früheren Zeit '*cum esse Romae regem licebat*' § 114.

16. *fuit acturus*, Einl. § 24 a. E.

17. *quid egisses* ist direkte Frageform, da es sonst nicht *egisses* heißen konnte.

audiebam: ich hörte immer.

18. *paratum* 'auf Antwort vorbereitet' (wie § 79); *quod putares*: der Konjunktiv als Äußerung derer, von denen es Cic. gehört hat.

19. *necesse erat*, solange nicht

Sustulit illum diem fortuna rei publicae; num etiam tuum de auspiciis iudicium interitus Caesaris sustulit? Sed incidi in id tempus, quod iis rebus, in quas ingressa erat oratio, praevertendum est. Quae tua fuga, quae formido praeclaro illo die, quae propter conscientiam scelerum desperatio vitae, cum ex illa fuga 5 beneficio eorum, qui te, si sanus esses, salvum esse voluerunt, 89 clam te domum recepisti! O mea frustra semper verissima auguria rerum futurarum! Dicebam illis in Capitolio liberatoribus nostris, cum me ad te ire vellent, ut ad defendendam rem publicam te adhortarer, quoad metueres, omnia te promissurum; 10 simulac timere desisses, similem te futurum tui. Itaque, cum ceteri consulares irent, redirent, in sententia mansi; neque te illo die neque postero vidi neque ullam societatem optimis civibus cum importunissimo hoste foedere ullo confirmari posse credidi. Post diem tertium veni in aedem Telluris, et quidem in- 15 90 vitus, cum omnes aditus armati obsiderent. Qui tibi dies ille, Antoni, fuit? Quamquam mihi inimicus subito exstitisti, tamen me tui miseret, quod tibi invideris. **36.** Qui tu vir, di immortales, et quantus fuisses, si illius diei mentem servare potuisses! Pacem haberemus, quae erat facta per obsidem puerum nobilem, M. 20 Bambalionis nepotem. Quamquam bonum te timor faciebat,

die Ungültigkeit der obnuntiatio durch Ausspruch des Senats oder des Augurenkollegiums erklärt war.

1. *illum diem* senatus und damit alle beabsichtigten Verhandlungen.

tuum de a. iudicium. Die Ausp. waren dir einmal als ungünstig erschienen, ein Erkenntnis, auf das der Tod Cäsars keinen Einfluß hatte, und an dem wenigstens du festhalten mußtest.

3. *praevertendum est* 'voranzustellen ist', nämlich an Wichtigkeit, wie de divin. I, 10: *de quibus quid ipse sentiam exponam, ita tamen, si vacas animo neque habes aliquid, quod huic sermoni praevertendum putes.* Cicero bricht also die Rede von den Auspizien ab, ohne auf sie wieder zurückzukommen.

6. *beneficio eorum*, Einl. § 30.

si sanus esses, i. e. si bene de re publica sentire velles.

8. *in Capitolio*, s. Einl. § 29.

11. *similem tui* 'der alte'.

12. *redirent* 'wieder, von neuem gingen'; etwas verschieden § 78, zur Sache s. Einl. § 31.

14. *importunissimo*, unser 'brutal'.

15. *post diem tertium*, am 17. März.

16. *tibi* = tuae gloriae.

18. *sibi invidere*: sich selbst den Ruhm nicht gönnen, sich selbst im Licht stehen, sich schädigen.

20. *facta* 'bewerkstelligt'; *per obsidem*, dadurch, daß der Sohn des Antonius als Geisel gestellt ward, s. I, 2 und zu I, 31.

M. Fulvius Bambalio, der Vater der Fulvia; s. Phil. III, 16: *tuae coniugis . . . Bambalio quidam pater, homo nullo numero. Nihil illo contemptius, qui propter haesitantiam linguae* (βαμβαλίων = Stotterer) *stuporemque cordis cognomen ex contumelia traxerit.*

21. *faciebat*, damals als du so

non diuturnus magister officii, improbum fecit ea, quae, dum timor abest, a te non discedit, audacia. Etsi tum, cum optimum te putabant me quidem dissentiente, funeri tyranni, si illud funus fuit, sceleratissime praefuisti. Tua illa pulchra laudatio, tua mise- **91**
5 ratio, tua cohortatio; tu, tu, inquam, illas faces incendisti, et eas, quibus semustilatus ille est, et eas, quibus incensa L. Bellieni domus deflagravit; tu illos impetus perditorum hominum et ex maxima parte servorum, quos nos vi manuque reppulimus, in nostras domos immisisti. Idem tamen quasi fuligine abstersa
10 reliquis diebus in Capitolio praeclara senatus consulta fecisti, ne qua post Idus Martias immunitatis tabula neve cuius beneficii figeretur. Meministi ipse, de exulibus, scis, de immunitate quid dixeris. Optimum vero, quod dictaturae nomen in perpetuum de re publica sustulisti; quo quidem facto tantum te cepisse
15 odium regni videbatur, ut eius omen omne propter proximum dictatoris metum tolleres.

Constituta res publica videbatur aliis, mihi vero nullo modo, **92** qui omnia te gubernante naufragia metuebam. Num igitur me fefellit, aut num diutius sui potuit dissimilis esse? Inspectanti-
20 bus vobis toto Capitolio tabulae figebantur, neque solum singulis venibant immunitates, sed etiam populis universis; civitas non

handeltest, dagegen *fecit* von dem definitiven Ergebnis.

2. *Etsi* beschränkt die Behauptung *bonum te faciebat timor.*

3. *si illud funus fuit*, vgl. I, 5 *insepulta sepultura.*

4. *Tua* ist Prädikat: 'dein Werk'. *laudatio* Caesaris; *miseratio* Klage zur Erregung des Mitleids.

5. *cohortatio* gegen seine Mörder. *illas faces*, s. die Stelle des Suetonius Einl. A. 144. — *tu, tu, inquam*, ist als zusammenfassende Wiederaufnahme der drei vorangehenden Glieder zu betrachten, woraus sich ergibt, daß *incendisti* gemeinschaftliches Prädikat zu den gesamten Subjekten ist.

6. *semustilatus*, die Leiche Cäsars wurde bei der wilden Hast auf dem Forum (Einl. § 35) nur unvollkommen verbrannt.

L. Bellieni, Einl. A. 145.

8. *in nostras domos*, Einl. A. 146.

11. *tabula*: die Fassung I, 3 ist allgemeiner.

12. *de exulibus* etc., s. I, 3.

14. *de re publ.*, s. zu I, 3.

15. *ut eius omen omne . . tolleres.* Cic. sagt: Deine Abschaffung des Namens der Diktatur ließ glauben, es habe dich ein solcher Haß gegen das Königtum ergriffen, daß du alles, was darauf hinweisen könnte, wegen der neulichen, jüngstvergangenen Furcht, die der Diktator Cäsar verursacht hatte, beseitigen wolltest.

18. *naufragia* rei publicae.

19. *fefellit*, sc. Antonius; *aut*, s. zu II, 4 und unten § 111 a. E.

20. *toto Capitolio*, d. h. in und um den kapitolinischen Juppitertempel. Gesetze und andere *tabulae* wurden besonders in und in der Nähe von Tempeln aufgestellt.

21. *venibant*, eine treffende Verbesserung des handschr. überlieferten *veniebant*.

iam singillatim, sed provinciis totis dabatur. Itaque si haec manent, quae stante re publica manere non possunt, provincias universas, patres conscripti, perdidistis, neque vectigalia solum, sed etiam imperium populi Romani huius domesticis nundinis
93 deminutum est. 37. Ubi est septiens miliens, quod est in tabulis, 5
quae sunt ad Opis? funestae illius quidem pecuniae, sed tamen quae nos, si iis, quorum erat, non redderetur, a tributis posset vindicare. Tu autem quadringentiens sestertium, quod Idibus Martiis debuisti, quonam modo ante Kalendas Apriles debere desisti? Sunt ea quidem innumerabilia, quae a tuis emebantur 10
non insciente te, sed unum egregium de rege Deiotaro, populi Romani amicissimo, decretum in Capitolio fixum; quo proposito
94 nemo erat, qui in ipso dolore risum posset continere. Quis enim cuiquam inimicior quam Deiotaro Caesar? aeque atque huic ordini, ut equestri, ut Massiliensibus, ut omnibus, quibus rem 15
publicam populi Romani caram esse sentiebat. Igitur a quo vivo

1. *provinciis totis*, s. zu I, 24.

3. *vectigalia*, s. I, 24. II, 35. 97; *imperium*, s. 97.

5. *ubi est.* Auf die Worte *num diutius sui potuit dissimilis esse?* gibt Cicero zuerst nur in kurzen Strichen die Wendung an, die in dem Betragen des A. eingetreten ist; nach dieser Vorausschickung bringt er jetzt bestimmteres Detail, und zwar erhebt er zuerst den Vorwurf über die Verminderung der Barbestände der öffentlichen Kasse, dann über die Verringerung der Einnahmequellen des Staats. Zwischen beide Vorwürfe ist der mit den Gesandten des Deiotarus abgeschlossene Verkauf der ihm entzogenen Landschaften eingeschoben; denn war auch dieser dem Namen nach *ex decreto Caesaris* geschehen, so konnte doch bei ihm Cicero bestimmt die Kaufsumme angeben. So erklärt sich, warum erst § 97 Einzelheiten *de commentariis infinitis* etc. folgen.

septiens miliens: s. zu § 40; ebenso XII, 12.

quod est 'was verzeichnet steht', Phil. V, 15 *direptio eius pecuniae, cuius ratio in aede Opis confecta est.*

6. *Opis*, s. zu I, 17.

pecuniae: der Genetiv Appositum des bei *miliens* zu ergänzenden *sestertium*. — *funestae* s. zu I, 17.

7. *quorum erat*, der Verwandten der gefallenen Pompejaner.

a tributis. Bekannt ist, daß das *tributum*, die Vermögenssteuer aus dem Grundbesitz, zur Bestreitung außerordentlicher Bedürfnisse, bes. der Kriegskosten, nach der Bezwingung Macedoniens im J. 167 gänzlich aufgehoben wurde. Erst während des Triumvirats 43 kam es wieder zur Erhebung außerordentlicher Auflagen nach Art des alten *tributum*, da der Staatsschatz von Ant. geleert war.

10. *a tuis*, was den Deinigen, bes. der Fulvia, abgekauft wurde.

11. *Deiotaro*, dem Tetrarchen von Galatien, s. Einl. zur Rede pro Deiot. §§ 1—3.

15. *ut* nach *aeque* scheint der Umgangssprache anzugehören und findet sich wohl nur hier bei Cic. Der Wechsel zwischen *atque* und *ut* scheint darum gewählt, weil ein viermaliges *atque* eine Kakophonie erzeugt hätte.

Massiliensibus, Einl. § 13.

16. *Igitur*: s. zu § 41.

nec praesens nec absens rex Deiotarus quicquam aequi boni impetravit, apud mortuum factus est gratiosus. Compellarat hospitem praesens, computarat, pecuniam imperarat, in eius tetrarchia unum ex Graecis comitibus suis collocarat, Armeniam abs-
5 tulerat a senatu datam. Haec vivus eripuit, reddit mortuus. At 95 quibus verbis? Modo aequum sibi videri, modo non iniquum. Mira verborum complexio! At ille numquam — semper enim absenti adfui Deiotaro — quicquam sibi, quod nos pro illo postularemus, aequum dixit videri. Syngrapha sestertii centiens per
10 legatos, viros bonos, sed timidos et imperitos, sine nostra, sine reliquorum hospitum regis sententia facta in gynaecio est, quo in loco plurimae res venierunt et veneunt. Qua ex syngrapha quid sis acturus, meditere censeo. Rex enim ipse sua sponte, nullis commentariis Caesaris, simulatque audivit eius interitum,
15 suo Marte res suas reciperavit. Sciebat homo sapiens ius semper 96 hoc fuisse, ut, quae tyranni eripuissent, ea tyrannis interfectis ii, quibus erepta essent, reciperarent. Nemo igitur iure consultus, ne iste quidem, qui tibi uni est iure consultus, per quem haec agis, ex ista syngrapha deberi dicet pro iis rebus, quae
20 erant ante syngrapham reciperatae. Non enim a te emit, sed, priusquam tu suum sibi venderes, ipse possedit. Ille vir fuit;

2. *compellarat* 'hatte zur Rede gestellt', *praesens*, auf seinem Zuge durch Kleinasien nach Bezwingung des Pharnaces.

3. *computarat* 'hatte abgerechnet'.

4. *unum ex G. comitibus*, den Pergamener Mithridates, der von Galatien die Tetrarchie über die Trokmer erhielt.

Armeniam, d. i. Kleinarmenien, das Deiotarus an Ariobarzanes von Kappadokien abtreten mußte; s. Cic. de divin. II, 79.

7. *ille*, Cäsar. — *adfui*, ich war sein Rechtsbeistand.

9. *Syngrapha sestertii centiens* (s. zu § 40) *facta est*: sie stellten der Fulvia einen Wechsel über 10 Millionen Sestertien (1 754 000 M.) aus, der bezahlt werden sollte, wenn die Länder dem König zurückgegeben worden wären. Da Deiotarus sie aber selbst auf eigene Hand (*sua sponte*) zurückerobert hatte, so war mit dem Wechsel nichts anzufangen.

11. *in gynaecio*: ad Att. XIV, 12, 1 *Ecce Antonius accepta grandi pecunia fixit legem a dictatore comitiis latam, qua Siculi cives Romani, cuius rei vivo illo mentio nulla. Quid? Deiotari nostri causa non similis? Dignus ille quidem omni regno, sed non per Fulviam.*

13. *quid sis acturus*, ob du auf Bezahlung des ausgestellten Wechsels dringen wirst; *meditere censeo*, der bloße Konj. wie z. B. auch Catil. IV, 13: *vereamini censeo.*

18. *ne iste quidem*, wahrscheinlich der bekannte Sextus Clodius, dessen sich P. Clodius zur Abfassung seiner Gesetze bedient hat; s. zu I, 3 u. II, 9.

19. *deberi* 'eine Schuld bestehe'.

21. *suum* 'sein rechtmäßiges Eigentum'. Dann heißt es *sibi*, nicht *ei*, wie man erwarten sollte, um das gleiche Personalpronomen mit

nos quidem contemnendi, qui actorem odimus, acta defendimus.

97 38. Quid ego de commentariis infinitis, quid de innumerabilibus chirographis loquar? quorum etiam institores sunt, qui ea tamquam gladiatorum libellos palam venditent. Itaque tanti 5 acervi nummorum apud istum construuntur, ut iam expendantur, non numerentur pecuniae. At quam caeca avaritia est! Nuper fixa tabula est, qua civitates locupletissimae Cretensium vectigalibus liberantur statuiturque, ne post M. Brutum pro consule sit Creta provincia. Tu mentis compos, tu non con- 10 stringendus? An Caesaris decreto Creta post M. Bruti decessum potuit liberari, cum Creta nihil ad Brutum Caesare vivo pertineret? At huius venditione decreti, ne nihil actum putetis, provinciam Cretam perdidistis. Omnino nemo ullius rei fuit emptor,
98 cui defuerit hic venditor. Et de exulibus legem, quam fixisti, 15 Caesar tulit? Nullius insector calamitatem; tantum queror primum eorum reditus exaequatos, quorum causam Caesar dissimilem iudicarit; deinde nescio, cur non reliquis idem tribuas;

dem possessiven (*suum sibi*) zusammenzubringen. Über andere Abweichungen ähnlicher Art vgl. zu p. Rosc. Am. 6 und Verr. V, 128.

1. *actorem*: Phil. XIII, 2 *quid ego de proximo* (cive detestabili) *dicam, cuius acta defendimus, actorem ipsum iure caesum fatemur?* s. krit. Anh.

3. *commentarii, chirographa*: s. zu I, 16.

5. *libellos*, Verzeichnisse der auftretenden Gladiatoren, Programme ihrer Spiele, unsere Theaterzettel.

9. *post M. Brutum*, d. i. post eius ex provincia decessum.

ne sit provincia, mit starker Übertreibung, indem die Befreiung von den *vectigalia* als ein Aufgeben der Provinz bezeichnet wird.

10. *compos* ohne *es*, wie 110 a. A.

12. *nihil ad B. pertineret*, weil ihm Cäsar nach seiner Prätur eine andere Provinz, Macedonien, für das J. 43 vorausbestimmt hatte, s. Einl. § 45. Es konnte also in einem cäsarischen Dekret über Kreta der Name Brutus nicht vorkommen.

15. *quam fixisti*, ut a Caesare comitiis latam. Es ist also nicht an die lex zu denken, die A. als Volkstribun im Einverständnisse mit Cäsar gegeben hat, s. § 56, von der unten die Rede ist in den Worten: *de quo ferre, cum de reliquis ferres, noluisti.* Die ex actis Caesaris zurückberufenen Verbannten nannte man scherzweise *Orcini* oder *Charonitae*; von ihnen heißt es Phil. V, 11: *restituebantur exules quasi lege sine lege.* Der Ausdruck *legem figere* (= *tabulam legis*) ist zu unterscheiden von *legem promulgare*; letzteres heißt den Entwurf eines Gesetzes, ersteres ein durchgegangenes G. bekanntmachen.

17. *exaequatos* (auf gleiche Stufe gestellt) — *dissimilem*: s. krit. Anhang.

dissimilem: sie waren, wie Cic. andeutet, zum großen Teil aus politischen Gründen Verbannte, während A. auch Verbrecher zurückberufen hat. App. b. civ. II, 107: κατεκάλει δὲ καὶ τοὺς φεύγοντας (im J. 45) ὁ Καῖσαρ πλὴν εἴ τις

neque enim plus quam tres aut quattuor reliqui sunt. Qui simili in calamitate sunt, cur tua misericordia non simili fruuntur, cur eos habes in loco patrui? de quo ferre, cum de reliquis ferres, noluisti; quem etiam ad censuram petendam impulisti, eamque 5 petitionem comparasti, quae et risus hominum et querellas moveret. Cur autem ea comitia non habuisti? an quia tribunus pl. 99 sinistrum fulmen nuntiabat? Cum tua quid interest, nulla auspicia sunt, cum tuorum, tum fis religiosus. Quid? eundem in septemviratu nonne destituisti? intervenit enim, cui metuisti, 10 credo, ne salvo capite negare non posses. Omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, si ulla in te pietas esset, colere debebas. Filiam eius, sororem tuam, eiecisti alia con-

ἐπὶ ἀνηκέστοις (wegen unsühnbarer Schuld) *ἔφευγε*.

3. *in loco patrui*, s. Einl. Anm. 4 und 49 a. E., sowie zu *scelus* II, 55.

ferre, s. die Stelle aus Caes. bell. civ. III, 1 in Anm. 49 der Einl.

4. *ad censuram petendam*. Mit Unrecht bezieht Manutius die *risus hominum* darauf, daß A. einen abwesenden Exul zur Bewerbung um die Zensur ermuntert habe. Vielmehr war sein Oheim schon früher (wahrscheinlich 45) durch ein Dekret Cäsars restituiert worden, wie daraus erhellt, daß er am 1. Jan. 44 im Senat erschienen ist (§ 99). Es erregte vielmehr teils Spott, teils Klagen über die Zeit, wo es möglich war, daß ein Mann wie C. Antonius, der bei der großen Säuberung des Senats im J. 70 mit ausgestoßen worden war, sich um die Zensur zu bewerben wagte (die er im J. 42 auch erhielt). Weiter ist aus der Stelle nur so viel zu schließen, daß A. als Konsul Zensorwahlen (die letzten hatte das J. 50 gesehen) halten wollte, diese Absicht aber wieder aufgab.

6. *an quia* 'etwa weil'. Bei vorausgehender allgemeiner Frage (wie hier *cur* auf verschiedene mögliche Gründe hinweist) führt in solchen Fällen die Frage mit *an* den Umstand ein, den der Sprechende aus mehreren Möglichkeiten allein hervorheben will; vgl. I, 26. II, 8. 100. 110.

7. *sinistrum fulmen*, Cic. de divin. II, 42: *Itaque in nostris commentariis scriptum habemus: 'Iove tonante fulgurante comitia populi habere nefas'. Hoc fortasse rei p. causa constitutum est; comitiorum enim non habendorum causas esse voluerunt. Itaque comitiorum solum vitium est fulmen, quod idem omnibus rebus optimum auspicium habemus, si sinistrum fuit.* Vgl. ebendas. II, 74 u. Mommsen Röm. Staatsrecht I³, 80. 82, A. 1.

nuntiabat 'zu melden willens war' s. zu § 81. Auch die Volkstribunen hatten das Recht der obnuntiatio, s. Mommsen a. a. O. I³, S. 113 u. A. 3.

8. *in septemviratu*, Einl. A. 168 f.

9. *intervenit*: wahrscheinlich ist Nucula oder Lento Caesennius (Einl. A. 168) gemeint, den Ant. statt seines Oheims in die Kommission aufnehmen mußte, s. Phil. XI, 13: *Quid? illa castrorum M. Antoni lumina nonne ante oculos ponitis? Primum duos collegas Antoniorum et Dolabellae, Nuculam et Lentonem, Italiae divisores lege ea, quam senatus per vim latam iudicavit: quorum alter commentatus est mimos, alter egit tragoediam.*

cui met. credo: ironisch.

12. *sororem tuam*, patruelem, Ge-

dicione quaesita et ante perspecta. Non est satis; probri insimulasti pudicissimam feminam. Quid est, quod addi possit? Contentus eo non fuisti; frequentissimo senatu Kalendis Ianuariis sedente patruo hanc tibi esse cum Dolabella causam odii dicere ausus es, quod ab eo sorori et uxori tuae stuprum esse oblatum 5 comperisses. Quis interpretari potest, impudentiorne, qui in senatu, an improbior, qui in Dolabellam, an impurior, qui patruo audiente, an crudelior, qui in illam miseram tam spurce, tam impie dixeris?

100 39. Sed ad chirographa redeamus. Quae tua fuit cognitio? 10 Acta enim Caesaris pacis causa confirmata sunt a senatu; quae quidem Caesar egisset, non ea, quae egisse Caesarem dixisset Antonius. Unde ista erumpunt, quo auctore proferuntur? Si sunt falsa, cur probantur? si vera, cur veneunt? At sic placuerat, ut ex Kalendis Iuniis de Caesaris actis cum consilio cognosceretis. 15 Quod fuit consilium, quem umquam convocasti, quas Kalendas Iunias exspectasti? an eas, ad quas te peragratis veteranorum coloniis stipatum armis rettulisti?

O praeclaram illam percursationem tuam mense Aprili atque Maio, tum cum etiam Capuam coloniam deducere conatus 20

schwisterkind, Cousine: Einl. A. 15; *eiecisti*, wie 69 *exegit*.

condicione 'Partie'; *perspecta* mit Anspielung auf den vertraulichen Umgang, in dem er schon früher mit der Fulvia gelebt hatte, s. II, 48. Einl. § 4.

1. *probri insimulasti*. Plut. Ant. 9: *ὑπόνοια δεινὴ τῷ Ἀντωνίῳ προσέπεσεν ὡς ἀδικουμένῳ περὶ τὸν γάμον ὑπὸ τοῦ Δολοβέλλα. Καὶ τὸ πρᾶγμα βαρέως ἐνεγκὼν τὴν γυναῖκα τῆς οἰκίας ἐξήλασεν.*

3. *Kal. Ian.*, § 79 f.

4. *sedente* 'in Anwesenheit' zum Ersatz des ungebräuchlichen Partizips von *adesse; cum Dol. odii*, wie man sagt: *est mihi odium cum aliquo.*

7. *qui in Dol.* So spricht Cic. temporis causa; der Vorwurf war nicht der ärgste, den der Charakter des D. verdient hat.

patruo audiente: s. krit. Anh. und zu *censuram* § 98.

8. *crudelior* 'gefühlloser'.

10. *cognitio* de chirographis; s. Einl. § 51.

13. *erumpunt* 'kommen plötzlich zum Vorschein'; *quo auctore*, zu I, 16.

15. *ex Kal. Iun.*, vom 1. Juni an; *ex*, weil die Sache voraussichtlich an einem Tage nicht fertig würde.

cognosceretis, die beiden Konsuln, *cum consilio*, mit einer Kommission des Senats: Einl. § 51.

16. *quod*, welcher Art, aus was für Mitgliedern bestehend.

quem convocasti? doch s. Einl. A. 204.

17. *an eas*, d. i. andere Kal. oder vielmehr solche; s. zu § 99. Cic. sagt, Ant. habe so lange mit einer Berufung des Senats gewartet, bis durch Herbeiziehung bewaffneter Scharen (§ 108) gesorgt war, daß keine Einsprache gegen seine Anträge erfolgte, indem sich alle unabhängigen Senatoren aus Furcht zurückzogen.

20. *coloniam deducere* als einer

es! Quem ad modum illinc abieris vel potius paene non abieris, scimus. Cui tu urbi minitaris. Utinam conere, ut aliquando illud 101 'paene' tollatur! At quam nobilis est tua illa peregrinatio! Quid prandiorum apparatus, quid furiosam vinolentiam tuam
5 proferam? Tua ista detrimenta sunt, illa nostra. Agrum Campanum, qui cum de vectigalibus eximebatur, ut militibus daretur, tamen infligi magnum rei publicae vulnus putabamus, hunc tu compransoribus tuis et collusoribus dividebas: mimos dico et mimas, patres conscripti, in agro Campano collocatos. Quid iam
10 querar de agro Leontino? quoniam quidem hae quondam arationes Campana et Leontina in populi Romani patrimonio grandiferae et fructuosae ferebantur. Medico tria milia iugerum; quid, si te sanasset? rhetori duo; quid, si te disertum facere potuisset?

der *VIIviri agris adsignandis; conatus es* erklärt sich aus § 102.

1. *illinc abieris.* Ant. fand in Capua nicht die freundlichste Aufnahme, weil die alten Ansiedler eine Schmälerung ihres Grundbesitzes durch neue Deduktionen unlieb sahen und ihn fast getötet hätten; daß er jedoch seinen Hauptzweck erreichte, erhellt aus den Forderungen, die er Ende Januar 43 an den Senat stellte, in denen er selbst sagt (Phil. VIII, 25): '*ut quos ipse cum Dolabella dederit agros, teneant ii, quibus dati sint*', wozu Cic. bemerkt: *hic est Campanus ager et Leontinus, quae duo maiores nostri annonae perfugia ducebant.*

2. *illud paene tollatur* durch einen allgemeinen Aufstand.

5. *illa*, die jetzt folgen, ausdrucksvoll statt des sonst gewöhnlichen *haec.*

agrum Campanum: Suet. Iul. 20 *Campum Stellatem agrumque Campanum, ad subsidia rei publicae vectigalem relictum* (seit dem J. 211), *divisit extra sortem* (Cäsar als Konsul 59) *ad viginti milibus civium, quibus terni pluresve liberi essent.* Als im J. 45 Cäsars Veteranen mit Ländereien versorgt wurden, war es auch wieder der ager Campanus, der besonders in Anspruch genommen wurde, s. Suet. ibid. 81 *paucos ante menses* (der Märzidus) *cum in colonia Capua deducti lege Iulia coloni ad exstruendas villas vetustissima sepulcra disicerent, tabula aenea inventa est* etc.

6. *vectigalibus* ist nicht als Substantiv zu fassen.

7. *tamen*, wiewohl das noch keine so arge Verschleuderung war.

10. *agro Leontino.* Dieser war Domäne oder Eigentum des röm. Volks (s. oben § 43) und war den Leontinern nicht einmal zur Pachtung überlassen; wie Cic. Verr. III, 109 sagt, so besaß mit Ausnahme einer einzigen Familie kein Leontiner auch nur eine Scholle Landes im Stadtgebiet; der ager wurde teils von römischen Bürgern, teils von anderen sizilischen Gemeinden (bes. den Centuripinern, s. Verr. III, 114) als Pächtern bestellt.

quoniam quidem, wie ich allerdings Ursache hätte, weil ja etc.

arationes 'Domänen'.

11. *grandiferae*: daß sich Cic. des seltenen Wortes bedient hat, bestätigt der Grammatiker Martianus Capella V, 511; vgl. p. Scauro 25: *campus ille nobilissimus ac feracissimus Leontinus.*

13. *rhetori*, s. § 43; er erhielt die Anweisung auf den *ager L.*,

102 Sed ad iter Italiamque redeamus. **40.** Deduxisti coloniam Casilinum, quo Caesar ante deduxerat. Consuluisti me per litteras de Capua tu quidem, sed idem de Casilino respondissem, possesne, ubi colonia esset, eo coloniam novam iure deducere. Negavi in eam coloniam, quae esset auspicato deducta, dum esset 5 incolumis, coloniam novam iure deduci; colonos novos adscribi posse rescripsi. Tu autem insolentia elatus omni auspiciorum iure turbato Casilinum coloniam deduxisti, quo erat paucis annis ante deducta, ut vexillum tolleres, ut aratrum circumduceres; cuius quidem vomere portam Capuae paene perstrinxisti, ut 10
103 florentis coloniae territorium minueretur. Ab hac perturbatione religionum advolas in M. Varronis, sanctissimi atque integerrimi

weil er Sizilier von Geburt war. — *duo*, was nach Verr. III, 113 der fünfzehnte Teil des gesamten ager war.

1. *Casilinum*, eine Stadt in Kampanien am Vulturnus an der appischen Straße.

2. *me*, als Augur.

3. *tu quidem*, s. zu § 6 a. A. Die Worte *de Capua* bis *respondissem* bilden eine Art von Parenthese: du hast mich befragt, *possesne deducere*, freilich nur *de Capua*, *sed idem de Cas. respondissem*.

5. *auspicato*, unter Anstellung von Auspizien. Über den Ausspruch des Cic. bemerkt Niebuhr röm. Gesch. II², 701: 'Ein ganzes, durch Auspizien zur Teilung bestimmtes Territorium galt als ein *templum* und für unverrücklich; daher durfte, wo einmal eine Kolonie unter echten Auspizien gegründet war, solange sie unverheert bestand, daselbst keine neue angesiedelt werden'.

6. *adscribi*, s. zu p. Arch. 8.

8. *paucis annis ante*, durch die lex Iulia.

9. *ut vexillum tolleres*, wie *signa tollere* Caes. B. C. II, 20, 'so daß du militärisch auszogst unter Vorantragung des V.', also in ganz förmlicher Weise die deductio begingest. Vgl. de l. agr. II, 86: *tunc illud vexillum Campanae coloniae, vehementer huic imperio timendum*, *Capuam a decemviris inferetur* etc. Vexille erscheinen auf den Kolonialmünzen als gewöhnlicher Typus. — *aratrum circumduceres*: die vom Gründer durch den Pflug gezogene Furche bezeichnet den Umkreis der neuen Stadt.

10. *paene perstrinxisti*: Cas. lag nur 3000 Schritte von Capua an der Stelle des heutigen Capua. Das alte Capua lag bei dem heutigen *S. Maria di Capua*.

12. *M. Terentius Varro*, der größte Polyhistor und Polygraph des römischen Altertums, war ein eifriger Pompejaner und kämpfte als Legat des Pompeius an der Spitze zweier Legionen gegen Cäsar in Spanien 49. Trotz der politischen Antipathie achtete ihn Cäsar hoch wegen seiner Gelehrsamkeit, s. Suet. Iul. 44: *de ornanda instruendaque urbe, item de tuendo ampliandoque imperio plura ac maiora in dies destinabat . . bibliothecas Graecas et Latinas, quas maximas posset, publicare, data M. Varroni cura comparandarum ac digerendarum.* *fundum Casinatem*, den Varro selbst erwähnt de re rust. III, 5, 9: *cum habeam sub oppido Casino* (in Latium, wo h. T. Monte Cassino) *flumen, quod per villam fluat liquidum et altum* etc. Über *fundus* ('rure ager cum aedificio *fundus* dicitur') s. zu p. Mil. 27.

viri, fundum Casinatem. Quo iure, quo ore? 'Eodem', inquies, 'quo in heredum L. Rubri, quo in heredum L. Turseli praedia, quo in reliquas innumerabiles possessiones'. Et si ab hasta, valeat hasta, valeant tabulae, modo Caesaris, non tuae, quibus debuisti, 5 non quibus tu te liberavisti. Varronis quidem Casinatem fundum quis venisse dicit, quis hastam istius venditionis vidit, quis vocem praeconis audivit? Misisse dicis Alexandriam, qui emeret a Caesare; ipsum enim exspectare magnum fuit. Quis vero audivit 104 umquam — nullius autem salus curae pluribus fuit — de for- 10 tunis Varronis rem ullam esse detractam? Quid? si etiam scripsit ad te Caesar, ut redderes, quid satis potest dici de tanta impudentia? Remove gladios parumper illos, quos videmus: iam intelleges aliam causam esse hastae Caesaris, aliam confidentiae et temeritatis tuae. Non enim te dominus modo illis sedibus, 15 sed quivis amicus, vicinus, hospes, procurator arcebit. **41.** At quam multos dies in ea villa turpissime es perbacchatus! Ab hora tertia bibebatur, ludebatur, vomebatur. O tecta ipsa misera, 'quam dispari domino' — quamquam quo modo iste domi-

1. *quo ore?* mit w. Stirne?

2. *L. Rubri.* Dafür hatte Cic. zuerst *Scipionis*, des Schwiegervaters des Pompeius (s. 109 a. E.), geschrieben, was er auf eine Bemerkung des Atticus abänderte, s. zu § 86 a. E. — *in praedia*: dazu ist aus *advolas* der allgemeine Begriff *invasisti* zu ergänzen.

3. *si ab hasta*, 'infolge einer Versteigerung', in eas possessiones invasisti: *valeat hasta* 'dann möge die Versteigerung unangefochten bleiben'.

4. *tabulae* auctionariae, *modo Caes.* 'wenn sie nur von Cäsar herrühren'. Die Erwähnung der *tabulae* gibt dem Cic. Anlaß zu dem folgenden Witze *quibus debuisti* (in denen du als Schuldner stehst), pro sectione bonorum Cn. Pompei, s. § 71 f.

5. *quibus te lib.*, nämlich die aus den commentarii Caesaris erdichteten Dekrete, durch die du deiner Schulden quitt geworden bist, s. bes. § 93 u. 97.

quidem als Gegensatz zu *valeat hasta.*

7. *emeret* als bona publicata.

9. *de fortunis V.* Aber manches war schon früher zugrunde gegangen, s. Gellii N. Att. III, 10, 17: *Tum ibi addit* (Varro) *se . . ad eum diem septuaginta hebdomadas librorum conscripsisse, ex quibus aliquammultos, cum proscriptus esset, direptis bibliothecis suis, non comparuisse.*

13. *aliam causam esse* etc.: daß es sich anders verhält mit den von C. wirklich angeordneten Versteigerungen, die wir der Eintracht halber aufrecht erhalten wollen.

14. *sedibus*, s. zu § 69.

15. *procurator*, Verwalter, s. zu p. Sulla 58.

16. *ab hora tertia*: die gewöhnliche Zeit der cena war die *hora nona.*

17. *ludebatur*, s. § 56.

18. *quam dispari domino*: diese Worte aus einer alten Tragödie führt Cic. vollständiger an de off. I, 139 *aliter ampla domus dedecori saepe domino fit, si est in ea solitudo, et maxime, si aliquando alio domino solita est frequentari.*

nus? —, sed tamen quam ab dispari tenebantur! Studiorum enim suorum M. Varro voluit illud, non libidinum deversorium. 105 Quae in illa villa antea dicebantur, quae cogitabantur, quae litteris mandabantur! Iura populi Romani, monimenta maiorum, omnis sapientiae ratio omnisque doctrinae. At vero te inquilino 5 — non enim domino — personabant omnia vocibus ebriorum, natabant pavimenta vino, madebant parietes, ingenui pueri cum meritoriis, scorta inter matres familias versabantur. Casino salutatum veniebant, Aquino, Interamna; admissus est nemo. Iure id quidem; in homine enim turpissimo obsolefiebant dignitatis 10 106 insignia. Cum inde Romam proficiscens ad Aquinum accederet, obviam ei processit, ut est frequens municipium, magna sane multitudo. At iste operta lectica latus per oppidum est ut mortuus. Stulte Aquinates; sed tamen in via habitabant. Quid Anagnini? Qui cum essent devii, descenderunt, ut istum, tam- 15 quam si esset consul, salutarent. Incredibile dictu est, sed sum vicinus: inter omnes constabat neminem esse resalutatum, praesertim cum duos secum Anagninos haberet, Mustelam et

Odiosum est enim, cum a praetereuntibus dicitur: 'o domus antiqua, heu quam dispari dominare domino!', quod quidem his temporibus in multis licet dicere. Der Ablativ *quam disp. domino* hat in der Rede durch die Verbindung mit *misera* eine andere Beziehung erhalten.

4. *iura p. R.* Varro hat ein Werk in 15 Büchern *de iure civili* geschrieben.

monimenta maiorum: dahin gehört nebst anderen, als *Annalium libri III*, *de vita populi Romani l. IV*, besonders sein Werk *antiquitates rerum humanarum* und *rerum divinarum* in 41 Büchern.

5. *ratio* 'Theorie, systematische Bearbeitung', *sapientiae* (in seinem Werk *de forma philosophiae*) *omnisque doctrinae*, besonders in den 9 Büchern *disciplinarum*, einer enzyklopädischen Darstellung der artes liberales bei den Römern.

9. *Aquino, Interamna*, ebenfalls Städte in Latium.

10. *obsolefiebant* 'verloren ihren Glanz', d. h. du hast mit deinem Benehmen selbst eingestanden, daß die Insignien des Konsulats zu keiner Auszeichnung mehr berechtigen.

13. *operta lectica*: s. zu 58.

14. *sed tamen* kurz für: sed tamen non mirandum est, cum in via habitarint. Aquinum lag an der via Latina, die von der porta Capena nach Süden auslief.

15. *devii.* Ihre Stadt Anagnia, Hauptort der Herniker in Latium, lag an einem Berge, an dessen Fuß sich die via Latina hinzog, daher *descenderunt*.

17. *vicinus* als Bewohner seines väterlichen Gutes bei Arpinum: s. jedoch den krit. Anh.

resalutatum, d. h. 'empfangen worden sei'; *praesertim cum*, s. zu § 64 u. 60.

18. *Mustelam et Laconem*, s. II, 8 u. ad Att. XVI, 11, 3: *Anagnini sunt Mustela ταξιάρχης et Laco, qui plurimum bibit.* Da Cic. mit diesen Worten seinem anfragenden Freund einen Aufschluß über die zugesendete Rede erteilt, so vermutete Manutius, daß die Worte

Laconem, quorum alter gladiorum est princeps, alter poculorum. Quid ego illas istius minas contumeliasque commemorem, quibus invectus est in Sidicinos, vexavit Puteolanos, quod C. Cassium et Brutos patronos adoptassent? Magno quidem studio, iudicio, benevolentia, caritate, non ut te et Basilum vi et armis et alios vestri similes, quos clientes nemo habere velit, non modo illorum cliens esse. 42. Interea dum tu abes, qui dies ille collegae tui fuit, cum illud, quod venerari solebas, bustum in foro evertit! Qua re tibi nuntiata, ut constabat inter eos, qui una fuerunt, concidisti. Quid evenerit postea, nescio; metum credo valuisse et arma; collegam quidem de caelo detraxisti effecistique non tu quidem etiam nunc, ut similis tui, sed certe ut dissimilis esset sui. (107; 5; 10)

Qui vero inde reditus Romam, quae perturbatio totius urbis! Memineramus Cinnam nimis potentem, Sullam postea dominantem, modo regnantem Caesarem videramus. Erant fortasse gladii, sed absconditi nec ita multi. Ista vero quae et quanta barbaria est! Agmine quadrato cum gladiis sequuntur, scutorum (108; 15)

Mustelam et Laconem eine Glosse seien. Sie werden aber eher, da selbst Atticus die *duos Anagninos* nicht kannte, ein späterer Zusatz des Cic. selbst sein.

3. *Sidicinos*, Völkerschaft im nordwestlichen Kampanien mit der Hauptstadt *Teanum*.

4. *patronos*, wie den Cic. die Einwohner von Capua, p. Sest. § 9, wo es auch heißt *me patronum adoptavit*, während auf Inschriften die Formel immer lautet *patronum cooptare*, d. i. 'als Vertreter in die Volksgemeinde hinzunehmen'.

5. *Basilum*, ein gewisser M. Satrius, den sein Oheim L. Minucius Basilus adoptierte. Von ihm sagt Cic. de offic. III, 74: *hunc dico patronum agri Piceni et Sabini, o turpem notam temporum!*

6. *non modo* 'geschweige denn, viel weniger'.

7. *cliens*. Die Formel von Seite des gewählten Patronen war *in clientelam recipere* oder *suscipere*.

8. *bustum*, s. I, 5.

10. *metum*, s. dagegen Einl. A. 180. Es scheint eben, daß Cic. den Dolabella als seinen Schwiegersohn mit sichtlicher Schonung behandelt und darum seine schmachvolle Bestechlichkeit verschweigt.

11. *quidem* 'sicher ist, daß du'. *de caelo detraxisti*, um seinen Ruhm bringen. Die Redensart erklärt sich aus Stellen wie Phil. IV, 6: *Caesar fertur in caelum, qui contra te exercitum comparavit, laudantur exquisitissimis verbis legiones, quae te reliquerunt.* ad Att. XIV, 6, 2: *nihil tam σόλοικον quam τυραννοκτόνους in caelo esse* (ibid. 5, 2 heißt es *eos laudari atque amari*), *tyranni facta defendi.* Florus I, 34 (II, 19, § 3) *bellis Gallicis atque Germanicis, quibus populus Romanus caelum ipsum gloria ascendit.* Vgl. auch unten 114 *eam gloriam, quae vix caelo capi posse videatur.*

18. *barbaria* asiatisches Despotentum, rohe Willkür.

agmine quadrato, in geschlossenen Gliedern, wie wenn es zur Schlacht ginge.

scutorum lecticas, damit die Soldaten die Schilde nicht zu tragen

lecticas portari videmus. Atque his quidem iam inveteratis, patres conscripti, consuetudine obduruimus; Kalendis Iuniis cum in senatum, ut erat constitutum, venire vellemus, metu perterriti
109 repente diffugimus. At iste, qui senatu non egeret, neque desideravit quemquam et potius discessu nostro laetatus est statimque 5 illa mirabilia facinora effecit. Qui chirographa Caesaris defendisset lucri sui causa, is leges Caesaris, easque praeclaras, ut rem publicam concutere posset, evertit. Numerum annorum provinciis prorogavit idemque, cum actorum Caesaris defensor esse deberet, et in publicis et in privatis rebus acta Caesaris rescidit. In 10 publicis nihil est lege gravius, in privatis firmissimum est testamentum. Leges alias sine promulgatione sustulit, alias ut tolleret, promulgavit. Testamentum irritum fecit, quod etiam infimis civibus semper obtentum est. Signa, tabulas, quas populo Caesar una cum hortis legavit, eas hic partim in hortos Pompei depor- 15 tavit, partim in villam Scipionis.

brauchten, wurden sie ihnen in Sänften nachgebracht, wenn sie vor dem Versammlungsort des Senates Wache hielten. Mit Z. 16 — S. 124, 1 deckt sich fast Satz für Satz der Schluß der Schilderung Phil. V, 17. 18: *an illa non gravissimis ignominiis ad posteritatis memoriam sunt notanda, quod unus M. Antonius in hac urbe post conditam urbem palam secum habuerit armatos? quod neque reges nostri fecerunt neque ii, qui regibus exactis regnum occupare voluerunt. Cinnam memini, vidi Sullam, modo Caesarem; hi enim tres post civitatem a L. Bruto liberatam plus potuerunt quam universa res publica. Non possum adfirmare nullis telis eos stipatos fuisse, hoc dico: nec multis et occultis. At hanc pestem agmen armatorum sequebatur; Cassius, Mustela, Tiro gladios ostentantes sui similes greges ducebant per forum; certum agminis locum tenebant barbari sagittarii. Cum autem erat ventum ad aedem Concordiae, gradus complebantur, lecticae collocabantur, non quo ille scuta occulta esse vellet, sed ne familiares, si scuta ipsi ferrent, laborarent.*

2. *Kal. Iuniis*, s. § 100.

5. dem *neque* entspricht das folgende *statimque*.

7. *leges Caesaris*: I, 19. 23. 24.

8. *numerum prorogavit*, s. I, 19 und Einl. A. 211.

11. *nihil lege gravius*, s. I, 18.

12. *sine promulgatione*: I, 25. *alias ut tolleret* kurz für: *alias Caesaris leges ut tolleret, ipse leges promulgavit*; I, 19 *quid? lege, quae promulgata est de tertia decuria, nonne omnes iudiciariae leges Caesaris dissolvuntur?* § 23: *Quid quod obrogatur legibus Caesaris?*

13. *testamentum*, Einl. § 34 u. 42.

14. *populo*, die also zur öffentlichen Aufstellung bestimmt waren.

15. *in hortos Pompei*, zu II, 68.

16. *in villam Scipionis*, s. zu II, 42. Auch diese hatte Ant. *ab hasta* erworben. Vgl. auch Phil. III, 30: *Quid hic victor non audebit, qui nullam adeptus victoriam tanta scelera post Caesaris interitum fecerit? hortos compilaverit? ad se ex iis omnia ornamenta transtulerit?*

43. Et tu in Caesaris memoria diligens, tu illum amas mortuum? Quem is honorem maiorem consecutus erat, quam ut haberet pulvinar, simulacrum, fastigium, flaminem? Est ergo flamen, ut Iovi, ut Marti, ut Quirino, sic divo Iulio M. Antonius. Quid igitur cessas? cur non inauguraris? Sume diem, vide, qui te inauguret; collegae sumus; nemo negabit. O detestabilem hominem, sive quod Caesaris sacerdos es sive quod mortui! Quaero deinceps, num hodiernus dies qui sit ignores. Nescis heri quartum in Circo diem ludorum Romanorum fuisse? te autem ipsum ad populum tulisse, ut quintus praeterea dies Caesari tribueretur? Cur non sumus praetextati? cur honorem Caesaris tua lege datum deseri patimur? an supplicationes ad- 110

2. *honorem maiorem:* Suet. Iul. 76 *sed et ampliora etiam humano fastigio decerni sibi passus est: sedem auream in curia et pro tribunali, tensam et ferculum circensi pompa, templa, aras, simulacra iuxta deos, pulvinar, flaminem, Lupercos, appellationem mensis e suo nomine.* Vgl. auch Florus II, 13, 91.

3. *pulvinar,* 'Götterpolster', Einl. A. 89; *simulacrum,* das eigentliche Wort von der Statue eines Gottes = ἄγαλμα, hingegen *statua* = ἀνδριάς; s. Catil. III, 19 und vgl. zu p. Arch. 30.

fastigium, Einl. § 22 a. E.

4. *ut Iovi* etc. Außer diesen drei Gottheiten hatte man in Rom auch noch andere *flamines* 'Sonderpriester'; aber der *flamen Dialis, Martialis* und *Quirinalis* waren die einzigen *flamines maiores,* die immer patrizischen Geschlechtes sein mußten. Der neue *flamen divi Iulii* war wohl *nobilis,* aber von plebejischer Abkunft.

5. *inauguraris* 'läßt dich einweihn'. Die *flamines* wurden vom *pontifex maximus* gewählt und erhielten sodann von einem Augur die *inauguratio,* d. i. priesterliche Weihe oder Ordination, die in *comitia calata* in Gegenwart der *pontifices* vorgenommen wurde: Gell. N. A. XV, 27, 1. Daß zur Inauguration ein einziger Augur hinreichte, bestätigt auch Macrobius Sat. III, 13, 11 *L. Iulius Caesar augur, qui eum* (Lentulum flaminem Martialem) *inauguravit.*

vide 'sieh zu', d. i. bestimme.

6. *collegae*: s. zu *nos* § 81.

7. *mortui,* also nicht *dei immortalis,* vgl. I, 13.

9. *heri,* Einl. § 56.

ludorum Rom. Diese Spiele, auch *magni* oder *maximi* genannt, wurden zu Ehren der im Kapitolinischen Tempel vereinigten drei Hauptgottheiten Roms, Juppiter, Juno und Minerva, gefeiert und von den kurulischen Ädilen gegeben. Den eigentlichen *ludi Romani,* die neun Tage dauerten, folgten nach einem Zwischenraum von zwei Tagen die besonderen *ludi R. in circo,* die seit der damaligen Verlängerung nach Ausweis der alten Kalendarien fünftägige geblieben sind.

11. *praetextati* 'im Festgewande', d. h. in der mit Purpur verbrämten Toga, der gewöhnlichen Tracht der oberen Magistrate, welche bei den Spielen alle gewesenen kurulischen Magistrate trugen.

12. *addendo diem,* s. zu I, 12. Der Sinn des Gegensatzes ist: das Institut der nur den Göttern bestimmten Supplikationen hast du durch Hinzufügung eines neuen, einem verstorbenen Menschen ge-

dendo diem contaminari passus es, pulvinaria contaminari noluisti?
111 Aut undique religionem tolle aut usque quaque conserva. Quaeris, placeatne mihi pulvinar esse, fastigium, flaminem. Mihi vero nihil istorum placet; sed tu, qui acta Caesaris defendis, quid potes dicere, cur alia defendas, alia non cures? nisi forte vis fateri te 5 omnia quaestu tuo, non illius dignitate metiri. Quid ad haec tandem? exspecto enim eloquentiam tuam. Disertissimum cognovi avum tuum, at te etiam apertiorem in dicendo. Ille numquam nudus est contionatus, tuum hominis simplicis pectus vidimus. Respondebisne ad haec aut omnino hiscere audebis? Ec- 10 quid reperies ex tam longa oratione mea, cui te respondere posse confidas?

112 **44.** Sed praeterita omittamus; hunc unum diem, unum, inquam, hodiernum diem, hoc punctum temporis, quo loquor, defende, si potes. Cur armatorum corona senatus saeptus est, cur 15 me tui satellites cum gladiis audiunt, cur valvae Concordiae non patent, cur homines omnium gentium maxime barbaros, Ityraeos, cum sagittis deducis in forum? Praesidii sui causa se facere dicit. Non igitur miliens perire est melius quam in sua civitate sine armatorum praesidio non posse vivere? Sed nullum est 20 istud, mihi crede, praesidium; caritate te et benevolentia civium
113 saeptum oportet esse, non armis. Eripiet et extorquebit tibi ista populus Romanus, utinam salvis nobis! Sed quoquo modo no-

widmeten Tages entweiht, aber die wirkliche Vollziehung dieser Supplikation durch Verehrung *ad pulvinar* (die *pulvinaria* stellte man an Festtagen aus) hast du unterlassen. So bietet die Halbheit des Verfahrens die Spitze des Vorwurfs.

2. *religionem* 'heilige Satzung'. *usque quaque* ist wie de fin. V, 91 = *omni loco, in omni re*, nicht zeitlich.

8. *avum tuum*: zu I, 34.

9. *pectus*, s. § 86.

10. *aut*: zu § 4.

15. *armatorum*. Da die Rede nicht wirklich gehalten ist, so wird geschildert, wie der Senat gewöhnlich eingeschüchtert wurde. Vgl. ad Fam. X, 2, 1: *Meum studium honori tuo non defuisset, si aut tuto in senatum aut honeste venire potuissem. Sed nec sine periculo quisquam libere de re p. sentiens versari potest in summa impunitate gladiorum, nec nostrae dignitatis videtur esse ibi sententiam de re p. dicere, ubi me et melius et propius audiant armati quam senatores.*

16. *valvae C. non patent.* Phil. V, 18: *Illud vero taeterrimum .. in cella Concordiae collocari armatos, latrones, sicarios; de templo carcerem fieri; opertis valvis Concordiae, cum inter subsellia senatus versarentur latrones, patres conscriptos sententias dicere.*

17. *Ityraeos*, zu II, 19.

23. *salvis nobis.* Cic. prophezeit einen neuen Bürgerkrieg, aus dem er nur wünscht, daß die Partei des Senats oder der Optimaten glücklich davonkommen möge; er fürchtet

biscum egeris, dum istis consiliis uteris, non potes, mihi crede, esse diuturnus. Etenim ista tua minime avara coniunx, quam ego sine contumelia describo, nimium diu debet populo Romano tertiam pensionem. Habet populus Romanus, ad quos guberna-
5 cula rei publicae deferat; qui ubicumque terrarum sunt, ibi omne est rei publicae praesidium vel potius ipsa res publica, quae se adhuc tantum modo ulta est, nondum reciperavit. Habet quidem certe res publica adulescentes nobilissimos paratos defensores. Quam volent illi cedant otio consulentes, tamen a
10 re publica revocabuntur. Et nomen pacis dulce est et ipsa res salutaris, sed inter pacem et servitutem plurimum interest. Pax est tranquilla libertas, servitus postremum malorum omnium non modo bello, sed morte etiam repellendum. Quodsi se ipsos illi 114 nostri liberatores e conspectu nostro abstulerunt, at exemplum
15 facti reliquerunt. Illi, quod nemo fecerat, fecerunt. Tarquinium Brutus bello est persecutus, qui tum rex fuit, cum esse Romae licebat; Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius propter suspicionem regni appetendi sunt necati; hi primum cum gladiis non in regnum appetentem, sed in regnantem impetum fecerunt. Quod

aber, daß er selbst und seine Gesinnungsgenossen dem Ant. vorher zum Opfer fallen werden.

2. *minime avara*, s. zu § 95.

3. *sine contumelia*: Verr. Act. I, 18 *fit obviam casu ei multitudini C. Curio, quem ego hominem honoris potius quam contumeliae causa nominatum volo*; vgl. zu II, 30.

describo 'bezeichne', d. h. ich will mit dieser Bemerkung ihrem Charakter nicht zu nahe treten.

4. *pensio* 'Zahlung', eigentlich Geldquote, die an einem bestimmten Tage zu entrichten ist. Die Zahlung schuldet Fulvia dem Volk (Staat), weil sie so ungeheure Summen ihm abgestohlen hat (zu § 95); erwartet wird die Zahlung durch den Tod des Ant., indem sie ein Weib ist '*sibi felicior quam viris*' Phil. V, 11; verweigern wird sie die Zahlung nicht als *minime avara*. Über *tertiam* s. zu *id* II, 11 und Einl. Anm. 14.

ad quos, die Befreier.

7. *nondum reciperavit.* Cic. ad C. Cassium (ad Fam. XII, 1, 2): *Haec omnia vobis sunt expedienda nec hoc cogitandum, satis iam habere rem p. a vobis. Habet illa quidem tantum, quantum numquam mihi in mentem venit optare, sed contenta non est .. Adhuc ulta suas iniurias est per vos interitu tyranni, nihil amplius; ornamenta vero sua quae reciperavit?*

8. *adulescentes.* M. Brutus war im J. 85 geboren, s. Cic. Brut. § 324; älter als er war Cassius.

10. *pacis* mit Bezug auf das vorausgehende *otio consulentes.*

16. *esse*, nämlich *regem*; bezieht sich auf *quod fas non est* § 87.

18. *primum*, nicht *primi*; das Hauptgewicht wird auf die Handlung gelegt, daß es das erstemal war, daß so etwas geschah; vgl. Verr. V, 60 *cognoscite nunc novam praedandi rationem, ab hoc primum excogitatam*, und die Anm. zu Cat. III, 15: *quod mihi primum post urbem conditam togato contigit.*

cum ipsum factum per se praeclarum est atque divinum, tum expositum ad imitandum est, praesertim cum illi eam gloriam consecuti sint, quae vix caelo capi posse videatur. Etsi enim satis in ipsa conscientia pulcherrimi facti fructus erat, tamen mortali immortalitatem non arbitror esse contemnendam. 5

115 **45.** Recordare igitur illum, M. Antoni, diem, quo dictaturam sustulisti; pone ante oculos laetitiam senatus populique Romani, confer cum hac [immani] nundinatione tua tuorumque: tum intelleges, quantum inter lucrum et laudem intersit. Sed nimirum, ut quidam morbo aliquo et sensus stupore suavitatem 10 cibi non sentiunt, sic libidinosi, avari, facinorosi verae laudis gustatum non habent. Sed si te laus allicere ad recte faciendum non potest, ne metus quidem a foedissimis factis potest avocare? Iudicia non metuis; si propter innocentiam, laudo, sin propter vim, non intellegis, qui isto modo iudicia non timeat, ei quid 15 116 timendum sit? Quodsi non metuis viros fortes egregiosque cives, quod a corpore tuo prohibentur armis, tui te, mihi crede, diutius non ferent. Quae est autem vita dies et noctes timere a suis? nisi vero aut maioribus habes beneficiis obligatos, quam ille quosdam habuit ex iis, a quibus est interfectus, aut tu es ulla 20 re cum eo comparandus. Fuit in illo ingenium, ratio, memoria, litterae, cura, cogitatio, diligentia; res bello gesserat quamvis rei publicae calamitosas, at tamen magnas; multos annos regnare meditatus magno labore, multis periculis quod cogitarat effecerat; muneribus, monimentis, congiariis, epulis multitudinem imperi- 25

3. *caelo capi*, s. zu § 107.

5. *immortalitatem*, s. zu I, 34.

8. *nundin.*, wie § 92 a. E.

20. *quosdam habuit*, wie den D. Brutus (s. Dio 44, 14), P. und C. Servilius Casca, L. Tillius Cimber, C. Trebonius, L. Minucius Basilus, Serv. Sulpicius Galba, die als Cäsarianer sich der Verschwörung angeschlossen haben. Andere Verschwörer, wie den M. Brutus und C. Cassius, hatte er als Pompejaner begnadigt.

21. *ingenium* 'Genie', hier bes. von der Erfindungskraft, der Genialität in Entwürfen gesagt; *ratio* 'Verstand, Berechnung', die alle Möglichkeiten eines Plans in Anschlag bringt und es versteht, den wahrscheinlichen Erfolg vorauszubestimmen.

memoria, p. Lig. 35 *qui oblivisci nihil soles nisi iniurias.* p. Deiot. 42 *memoriam tuam implorat, qua vales plurimum.* — *litterae* 'wissenschaftliche Bildung, Gelehrsamkeit'. Cäsar war bekanntlich groß als Redner, Geschichtschreiber und Grammatiker, als welcher er ein Werk *de analogia* schrieb; auch verfaßte er ein grosses Werk *de auspiciis* und über die Bewegungen der Gestirne, *de astris.*

22. *diligentia*, Cic. de legg. III, 41: *videtis genus hoc omne scientiae, diligentiae, memoriae esse, sine quo paratus esse senator nullo pacto potest.*

25. *muneribus* Spiele, *monimentis* großartige Bauten, *cong.* Spenden von Öl, Wein, Geld usw.

tam delenierat; suos praemiis, adversarios clementiae specie devinxerat; quid multa? attulerat iam liberae civitati partim metu, partim patientia consuetudinem serviendi. **46.** Cum illo ego te dominandi cupiditate conferre possum, ceteris vero rebus nullo modo comparandus es. Sed ex plurimis malis, quae ab illo rei publicae sunt inusta, hoc tamen boni exstitit, quod didicit iam populus Romanus, quantum cuique crederet, quibus se committeret, a quibus caveret. Haec non cogitas neque intellegis satis esse viris fortibus didicisse, quam sit re pulchrum, beneficio gratum, fama gloriosum tyrannum occidere? An, cum illum homines non tulerint, te ferent? Certatim posthac, mihi crede, ad hoc opus curretur, neque occasionis tarditas exspectabitur. 117 5 10 118

Resipisce, quaeso, aliquando; quibus ortus sis, non quibuscum vivas, considera; mecum, ut voles; redi cum re publica in gratiam. Sed de te tu videris, ego de me ipse profitebor. Defendi rem publicam adulescens, non deseram senex; contempsi Catilinae gladios, non pertimescam tuos. Quin etiam corpus libenter obtulerim, si repraesentari morte mea libertas civitatis potest, ut aliquando dolor populi Romani pariat, quod iam diu parturit. Etenim, si abhinc annos prope viginti hoc ipso in templo negavi posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo seni! Mihi vero, patres conscripti, iam etiam optanda mors est perfuncto rebus iis, quas adeptus sum quasque gessi. Duo 15 20 119

1. *clementiae specie*, s. bes. Dio 41, 62 f. 43, 50.

2. *iam* 'nachgerade'.

10. *beneficio* in rem publicam.

12. *occasionis tarditas*, eine langsam kommende Gelegenheit.

15. *mecum*, sc. age.

redi kräftig vorangestellt: söhne dich 'ganz, ohne Einschränkung' aus, welcher Begriff sich aus dem Gegensatz *ut voles* ergibt.

17. *adulescens*, als Konsul.

18. *non pertimescam tuos*. Auf die Stelle spielt parodierend Juvenalis X, 122 an: '*O fortunatam natam me consule Romam! Antoni gladios potuit contemnere, si sic omnia dixisset* d. h. wenn er ein ebenso schlechter Redner wie Dichter gewesen wäre.

19. *repraesentari* 'der Gegenwart näher gerückt, verwirklicht werden'; ad Fam. V, 16, 6 *non debemus exspectare temporis medicinam, quam repraesentare ratione possimus*.

20. *aliquando — parturit:* fast wortgetreue Reminiszenz bei Liv. XXI, 18, 12 *quod diu parturit animus vester, aliquando pariat*.

parturit, nämlich die Tötung des Antonius.

21. *prope viginti*, s. zu II, 1 u. zu *illius temporis* § 12.

negavi: Catil. IV, 3 *si quid obtigerit, aequo animo paratoque moriar. Nam neque turpis mors forti viro potest accidere neque immatura consulari neque misera sapienti.*

modo haec opto, unum, ut moriens populum Romanum liberum relinquam — hoc mihi maius ab dis immortalibus dari nihil potest —, alterum, ut ita cuique eveniat, ut de re publica quisque mereatur.

3. *cuique*, und so besonders dir, Antonius. Die Wiederholung von *quisque* wie de offic. I, 7, 21 *quod cuique obtigit, id quisque teneat;* de rep. 3, 11, 18 *tribuere id cuique, quod sit quoque dignum.*

KRITISCHER ANHANG.

Hm = Halm. Mg. = Madvig. Mr = C. F. W. Müller.
V = codex Vaticanus im Archiv der Peterskirche in Rom, sign. H 25, die beste Überlieferung darstellend.
a = cod. Bambergensis M, IV. 5.
b = cod. Bernensis n. 104.
g = cod. Gudianus n. 278, jetzt in Wolfenbüttel.
t = cod. Tegernseensis, jetzt cod. lat. Monacensis 18787.
D(eteriores) = abgt.

1, 2 *reperiebatur*] 'diese Lesart ist unsicher, weil das Wort in dem besten Codex, dem Vaticanus, auf ausradierter Stelle von späterer Hand geschrieben steht. Man hätte lieber *reperire dicebat* oder ähnliches erwartet' Hm. — Krafferts Vermutung *reperiebat* wird von Mr verworfen, von Luterbacher gebilligt (der eventuell vorschlägt: *reperiebatur* . . *respondebatur*).

3 *Nullae*] *nullas* Wesenberg.
obsederat] *possederat* Hirschfelder.
de quo Stangl, Tulliana (1888) p. 8: *de qua* VD, *de qua re* Klußmann.

4 *iustum*] Dafür vermutete Campe *funestum*, Hammer *iniustum* (ungesetzlich), Klußmann *quod saepe* [*invisum, pe*]*ius tum fuisset*, während doch *iustum* bei konzessiver Auffassung des Relativsatzes einen ganz richtigen Sinn gibt.

5 *propria P. Dolab.* Hm, *propria ad dolab.* V.
urbe] *urbem* VHm.
sui similibus Nic. Angelius: *suis similibus* VD.

6 *edixerant* Vab: *edixerat* gtMr.
Hinter *veterani* haben die Handschr. *qui appellabantur* (*appellantur* t), was Jordan mit Arusianus Messius (Gramm. lat. ed. Keil VII, 488, 24) getilgt hat; Hirschfelder und Eberhard schreiben mit Versetzung (unter Auslassung von *qui*) . . . *quas habebant, appellabantur, sed*; vgl. oben die erläut. Note.

8 *Kalendis* Mg, *Kal. Sext.* die Hdschriften, *Kal. Sept.* Hm früher, *Kal. proximis* Hirschf., s. die Erklärung u. Einl. A. 201 [a].

9 *non posset* fehlt in V^1, *non esset* Hm.

10 *praestare*] *sperare* Pluygers.
humanitus: über die Bedeutung dieses Wortes handelt ausführl. Belling, W. f. kl. Ph. 1901, 84, und zeigt, daß schon Servius es neben *natura* und *fatum* auf eine von Ant. angestiftete 'Mörderhand' gedeutet habe.

11 *hesterno die* wollten Hm und Kayser tilgen.

13 *deorum immort.*] *deorum* fehlt in V.

14 *consulari* Clark nach V: *consularis* vulg.

15 über den Ausruf *malum!* handelt ausführlich Martha, Rev. de phil. N. S. III, 19—25.

nach *necessaria* vermutete Jeep den Ausfall von *repellenda est voluntaria.*
non modo metus] *non metu* D.
rationem] so Gomperz, Wiener Studien II (1880), S. 143, und Gantrelle, Rev. de philol. N. S. V (1881), S. 191: *orationem* die codd.
16 *adesset M. Antonius* Hm, *adessem antonius* V.
[*se*] *uno auctore* Mr.
ne prolatis quidem] *ac ne pr. q.* D, *immo ne prol. q.* vermutet Mr.
17 *non facere potuit* Muret.
18 *Nempe* fehlt in V 'fort. recte' Clark.
id est in legibus Boethius, Victorinus, Klußmann, Mr: *id est legibus* die Handschriften, ganz gestrichen von Jordan.
20 *quae est ista*] *est* fehlt in V.
21 *et maiestatis* Hm, *et maiestates* V, *et de maiestate* D.
valere ist eine Vermutung Orellis: denn das handschriftliche *manere* (V) kann, da von einer lex promulgata die Rede ist (Einl. § 53), nicht richtig sein; Hm vermutete *sanciri* oder *haberi* 'daß man ein solches Gesetz habe', Jordan *habere*, Urlichs *avere*, Kraffert *emanari*; *venire* D; [*quis est — manere*] Eberh.
velletis populare (ohne *esse*) Eberh.
22 *maiestate* V, *de maiestate* D, *maiestatis* HmNohl, [*de vi et m.*] Cobet Eberh.
24 *reducti multi* Eberhard.
promulgavit, rec. pron. tulit O. Müller.
25 *ne id quidem*] *id* Hm, *illud* V[2] D, fehlt in V[1].
26 *vim: arma remov.* interpungiert Clark nach Faërnus.
27 *quam in re publica semper habui* V[2]D, fehlt in V[1]; tilgt Mr Nohl Eberh. wohl mit Recht.
28 *loquuntur* fehlt in D.
29 *qui es mihi carissimus* V[2] D, fehlt V[1] Nohl Eberh.
laus] *et laus* V[2] D, 'fort. *est autem gloria ea laus*' Clark.
meritorum] *fama meritorum* Clark.
30 *te domum* V[1] D, *urbe incendio et caedis metu liberata te domum* V[2] Eberh.
31 *oratio tua* Muret.
metu senatus] *senatus* von Ernesti, *veterani* V D, getilgt von Manutius; *veteranorum* Weiske und O. Schmidt, *veteris mali* Orelli, *veteris anni* Jeep, *veterum malorum* Hm, 'fort. *viri boni*' Clark.
populi Romani nuntiatorum Faërnus, *pronuntiate* V[1], *pronuntiante* V[2], *nuntiante* D.
tuus parvus filius] 'vor *tuus* ist vielleicht *cum* ausgefallen' Hm.
A. W. Zumpt in seinen Exkursen zu W. Ihnes Röm. Gesch. VII, 473 interpungiert: ... *liberata est! Tu collegam ... populo Romano nuntiatorum ... voluisti. Tuus parvus filius ...*
32 *Proximo, altero, tertio*] *proximo* erklärt Eberh., *altero* Cobet, Iw. Müller, Ortmann für ein Glossem.
Manlium Marcum Gulielmius: *Marcum* fehlt in den Hdschr.
33 *claritatis*] *num gloriae* fügen V[2] D bei, eingeschl. von Mr.
metui a civ. tuis V, *metui a civ. tuis quam diligi malis* die übrigen codd., die drei letzten Worte eingeschl. von Mr.
34 *eaque saepissime*] *eaque* Faërnus: *aquae* V, fehlt in D, *quam* Muret.

35 *clarus*] *carus* Clark.
nec tutus quisquam esse omnino potest Muret, *nec unctus* (beide Worte fehlen in D) *quisq. esse omni potestate* V, *esse quisquam potest* D, *munitus* P. R. Müller, *iucundus* H. Weber Clark, *diuturnus* Mittelmeyer, *tectus* Landgraf.
36 *qui cum*] *quamquam* Eberh.
tribuerit V¹ D.
37 *popularibus*] *a populi parte* Campe.
ipse V, fehlt in D.
timorem V, *timorem omnium* D.
II, 1 *optarem* die Handschriften, *optaram* Heumann.
2 *quid uberius quam mihi*] *quid ub. mihi quam* Campe, *q. u. cuiquam quam mihi* Mor. Seyffert, [*mihi*] Koch; *quam me hic* Jeep.
illud profecto est D, Seyffert Schol. Lat. I⁴, 110.
3 *necessario meo* D.
ut] *uit* V¹, *uti* Hm.
cum omnes te Hm: fehlt in V¹, *cum omnes* V².
Q. Fadi, lib. hom.] 'mit Recht hat Campe aus dem Umstand, daß *Q. Fadi* erst beim zweiten Glied eingeschoben ist, diese zwei Worte als Glossem erkannt', meinte Halm; aber Cic. sagt ad Att. XVI, 11, 1 ausdrücklich: *itaque perstringam, tantum ut sciant παῖδες παίδων eum ex Galli Fadi filia liberos habuisse.*
ventitabas Cobet.
4 *aut*] *an* vermutet Eberh.
5 *pudenti* Bake.
quos tu ipse D.
interfectum me Mg Hm: *interfectum* die Handschriften.
6 *maledictis* Faërnus: *maledicti* V, *maledicto* D.
impudica V und Nonius, *pudica* D Eberh., weil das Haus früher (s. § 68. 69) dem Pompeius gehört habe, eine Beziehung, die hier noch undeutlich und dunkel gewesen wäre.
7 *et tam magnae* Hm, *et iam m.* V, *et etiam m.* Schmalz, *et sane m.* Hirschf., *et magnae* D.
bonorum] *bonam* Eberh., *hominum* oder *urbanorum* derselbe früher; *politiorum* Campe.
8 *inhum.* V, *inhum. tuae* D 'fort. recte' Mr.
ut Mustelae iam Seio et Tironi Numisio videris Nohl; statt *iam* setzt Clark *tamen*; *ut Must. et Tir. Num. vid.* Mr, *ut Must. iam esse et Tir. Num. videris* Heine, *ut Tir. et Must. iam esse vid.* Hm: *mus et laetam esse videris* V, *ut mustelae tamen scio* (oder *tam inscio* oder *tamisio*) *et tironi numisio videris* D, *ut Num. Tironi et Seio Mustelae iam esse vid.* Groebe I, 483. Nohl (1903) sagt: 'Es waren vermutlich Freigelassene (darauf deuten die Namen *Mustela* und *Tiro*; Cic. setzt absichtl. das Kognomen voran), ungebildete Leute, denen Antonius' Beredsamkeit imponierte; *iam* ist vielleicht zu tilgen; wenn es richtig ist, so meint Cic. boshaft: jetzt, nachdem du bei dem Rhetor Sex. Clodius dich im Reden geübt hast'.
[*quantam iam proferam*] O. Müller.
9 *scribebam* V, *scribam* die anderen Handschriften.
impetrasti Bake und Wesenberg: *impetras* die codd.
11 *praeter te Publiumque Clodium* P. Rich. Müller: *praeter te p.*

aut clodium V, *praeter P. Clodium* D, 'haud scio an recte' Nohl, *praeter te et P. Clodium* Clark.
domi] *domus* V, *domui* Klotz.
17 *quem quia iure ei inim.* V D, *cui quia iure inimicus* Stürenburg.
iam esse D, *eum esse* V und Stürenburg.
18 *non modo*] 'vor *non modo* ist vielleicht *cum* (andere meinen *ut* oder *qui* oder *et*) ausgefallen, wenn nicht mit Ernesti *dicens* für *diceres* zu lesen ist' Hm. Unnötig!
19 *quia* V, *qui* D, *quia cum* Hm.
vides Ernesti: *videas* VD.
[*nihil prof. sapis*] Koch.
20 *perfecisse operis subsicivis* D Clark.
21 *inspectante* bgt.
22 *quaestio* [*constituta*] Eberh.
25 *ornaret, sed etiam oneraret alienis* D.
conscii] *socii* D, [*cum* . . *fuissent*] Cobet, [*conscii*] Eberh.
26 [*nem. occult.*] Koch.
desiderantur Lohsee.
actoribus Mg: *auctoribus* die Handschriften. — Luterbacher allerdings sagt 'warum sollte der Gedanke „wenn noch Anstifter erforderlich gewesen wären für jene wirklichen Anstifter“ unmöglich sein? Cicero beweist eben, daß Brutus und Cassius nicht nur „Leiter“, sondern auch „Anstifter“ des Fürstenmordes waren; es ist daher nur konsequent, daß er sie *auctores* nennt'; [*illis auct.*] Ernesti.
domo V, *domi* oder *modo* D.
27 [*fuisse tam multos*] Bake.
28 *quia* Graevius, *quod* Ferrarius, *qui* die Handschriften.
laudum D.
29 [*aut quid — factum*] Kraffert.
30 *exala* V, wie § 42.
quae excitent V[1], *quae te excitent* V[2] D.
31 *Atqui* O. Jahn: *atque* die Handschriften.
iudicio sint D.
32 *disiunctius* Pluygers.
33 *cum* (oder vielmehr *quom*) *accesserint* Ernesti: *quo acc.* VD.
34 *si enim fuissem socius* Campe, *si enim in iis fuissem* Eberh., *si enim in eo fuissem* oder *interfuissem* Mr, 'fort. *ibi fuissem*' Clark.
35 *illud fuit, ut dicebas quidem* Hm: *illud fuit tu ut dicebas quidem* V, *illud quidem fuit ut tu* (*tum* Mg, *tute* Eberh.) *dicebas* D, *illud fuit, tum quidem ut dicebas* Nohl, *illud fuit, ut tu dicebas* (ohne *quidem*) Reid, Clark.
36 *esse*] *mihi esse* D.
37 *egeres*] *iaceres* Campe, *egenus iaceres* Sihler.
39 *persecuti* die Hdschriften, *prosecuti* Ernesti.
de iocis Wesenberg: *iocis* D, *totis* V.
40 *hereditate* V, *hereditatem* D.
Casinas [*fecit heredem*] Mg.
41 *ignoras* D und Garatoni, *ignorans* V.
[*ne nominat quidem*] Eberh.
Is igitur V[2], *Is igitur . . . heredem?* Mr.
esses, invasisti Heumann.

42 *ingenii acuendi* D, *ingeniendi* V, *ing. exercendi* Hm, *alendi* O. Müller, *excolendi* Mr, *augendi* Stangl.
facilis est V, *facilis* D.
44 *locus constitutus* V² D, *locus* V¹ Hm.
47 *opinor* V, *oportet* D.
49 *venisti e Gallia* ed. Ald., *venisse Gallia* Vt, *venisti Galliam* abg, *venis e Gallia* Hm.
tuam Manutius, *tuum* codd., *tum* Frotscher.
obseruatus D, *ouatus* V, wofür man *ornatus*, *adiutus*, *sublevatus*, *auctus*, *comitatus*, *commendatus* vermutete.
quamquam V D, *quoniam* Manutius.
50 *devorare* (Faërnus) oder *haurire* (Mg), *exhaurire* (Heusinger), *ingerere* (Schütz), *rapere* (Graevius), *sorbere* (Mr) sind verschiedene Vorschläge zur Ergänzung der angenommenen handschriftlichen Lücke; *explere cum* Ernesti, *si hoc expleare* Hirschf.
non quae Eberh. Schmalz.
decus Mg, *dedecus* die codd.
52 *velles? Cum potuisset, tum* Mg, *velles cum . . potuit? Tum* vulg.
53 [*in*]*ferendi* Eberhard, *ferendi* (oder jetzt *instruendi*) Hirschfelder. — 'Mihi (aut *gerendi* aut *patriae* scribendum aut) v. *contra patriam* delenda videntur' Mr.
in persona tua V² D.
54 *uno*[*que*] Ferrarius.
55 *nobis* Hm, *bonis* V, *vobis* D.
causa belli, causa D, *belli causa* V, *causa* Cobet, *belli causa, causa* Klotz.
providerat Campe, *perfecerat* die Handschriften, *effecerat* Cobet, *profecerat* (oder *confecerat*) Clark, *prospexerat* Stangl.
56 *Denticulum* Bücheler, *-am* V, *Lenticulam* geringere codd., *Λεντίκουλον* Dio.
sed ut] *scilicet ut* Eberh.
pro nihilost ita ignoscerem Hm, *pro nihilosi ita ign.* V, *pro nihilo est, si ita esset, ign.* D.
57 *itinerum*] *coloniarum* Campe, *Italiae* Hammer.
[*tantam turp.*] Ernesti.
58 [*comites nequissimi*] Koch.
60 *auditurum videres*] *ausurum viderem?* Eberhard.
61 *viam* D, *via* V; 'beachtenswert ist die Vermutung von Mr: *venisse eam tibi tot dierum iter obviam gratulatum*' Hm.
62 *heres*] *herus* Jeep.
Erat Vbt, *erat ei* ag.
63 *duceret* Quintil., *diceret* VD.
gerens Arusianus Messius: *gens* V, *regens* D.
[*mag. eq.*] Kraffert.
64 *bona subiecta*] *subiecta* fehlt in einem Zitat des Quintil., ebenso bei Mr u. Clark.
[*serv. animis*] Eberh., *serv. omnibus, cum animi* Campe, *amicis* Hammer.
65 *et esse*] *esse* V.
67 [*tam dist.* — *positas*] Cobet.
68 *rostra ac spolia* Graevius: *rostran spolia* V, *rostra spolia* D, *rostra* Orelli, *rostrorum spolia* Hirschfelder, der aber jetzt auch *an spolia* für ein offenbares Glossem zu *rostra* erklärt.

violentus Vab, *vinolentus* gt.
furens] *ferox* Heine.
furere] so die Handschriften: *ruere* Eberhard, *stupere* Jeep, *furiis agitari* Campe, *horrere* Drechsler.
69 *sedibus*] *aedibus* Ursinus: ebenso § 104.
pro concl. popinae Hm, *pro concl. popinae triclinis* V, *pro tricliniis popinae* D.
mimulam suam Cornelissen: *illam suam* VD, *illam mimam* Hm.
70 *dicere: et consul et homo impudicissimus. Quid* Rubner.
homo D, *homi* V, *omnium* Nohl.
nisi si Vbt, *nisi* ag.
71 *tantis ac talibus* Schütz, *tantis talibusque* Prammer.
73 *excussis* VD, *exclusis* Mg, *explosis* Hirschf.
prolata est Hm, *prolatas* V, *prolata* D.
reliqui Pluygers.
75 *es* Vat, *censes* bg, *ais* Hm, *audes* oder *secutus es* Hirschf.
in quae tu invaseras D, *in quencumque inv.* V, *in quae cuncta tu inv.* Orelli.
quem erat aequius contra . . . pugnare quam te sectorem schreibt Nohl nach einer schönen Vermutung von Mr.
ut tu Clark, *tutu* V, *tu* D, *cum* Servius, *cum tu* Klotz.
76 *gallicis*] so Gellius N. Attic. XIII, 22, 6: *caligis* die Handschriften.
Galliae e qua Hm, *galliae qua* V, *g. a qua* D.
77 *vesperum* D.
venerat, deducitur eique D.
illius Nohl, *illi non* V, *illinc* oder *illic* D, *illim* Lambin.
78 *habuisti* Ferrarius: *habuit* die Handschriften und Clark, der dann *tuos* in *suos* ändert.
79 *ille promissum* V, *ille induxit ut peteret, prom.* D.
81 [*habitis*] Cobet.
82 *Itaque* V, *Atque* D.
ita ut adsolet] *ita* fehlt D.
suffragia] *sex suffragia* Niebuhr; Hm (oder Hirschf.) wollte, event. mit Tilgung des *ita* schreiben *sex ut adsolet suffragia*; Mommsen R. St.-R. III, 292, A. 2. 254, A. 2: 'ob es notwendig ist, *sex* vor *suffragia* einzuschalten oder im Wahlstil *suffragia* für *sex suffragia* gesagt worden ist, muß dahingestellt bleiben'.
tum sec. classis ohne *vocatur* D.
Renuntiantur deinde, ut assolet, suffragia Peter, *deinde ut assolet, it suffragatum secunda classis* Urlichs, *deinde equitum ut ads. suffragia* Mommsen (früher).
84 [*nauseet*] . . . [*sit*] *tanta merces* [*id est — Leontinus*] *appareat* Pluygers.
'Der Satz *id est ubi — appareat* ist wahrscheinlich ein in den Text geratenes Glossem (aus § 43 und 101), wie sowohl *id est* verrät, als besonders die seltsame Wendung *ubi campus Leontinus appareat* statt eines Gedankens wie z. B. *unde campus Leont. paretur*' Hm.
86 [*ut fac. serv.*] Cobet.
87 *bibere* Mr und O. Hauschild (Dissertationes philol. Halenses VI, p. 297 sq.): *vivere* die Handschriften.
exactus est Mg.
[*quod fas non est*] Campe Nohl Mr Eberh.

illum diem] '*diem* nach *sustulit illum* ist ein ganz besonders unglückliches Einschiebsel, da *illum* auf Cäsar geht, oder es steckt *divina* darin' Kraffert.

91 *omen omne* Hm: *omen nomen* V, *omnem* D Clark, *omne nomen* Muret.

proximum] *proximi* Muret, *proximum dictatorem* D Clark.

92 *venibant* Heusinger: *veniebant* die codd.

94 *Igitur*] 'ironische Schlußfolgerung, wenn nicht *nimirum* dafür herzustellen ist' Eberh.

a [*quo*] *vivo* Eberh.

apud eum mortuum Ernesti.

gratiosus Ubaldinus: *gratus* die Handschriften.

inpetrarat V.

96 *nemo igitur* [*iure*] *consultus* Koch Eberh.

dicet Hm, *dicit* die codd.

actorem Koch, *auctorem* VD.

97 *institores* Pantagathus: *immitatores* V, *imitatores* oder *metatores* oder ähnl. D.

An] ed. Ald., *In* VD, 'fort. *num*' Clark.

98 *exaequatos* H. Weber, *aequatos* Camerarius, *inquinatos* die Handschriften und Clark (was Hm erklärt: 'mit einem Makel behaftet', indem du auch ganz schlechten Leuten die Rückkehr gestattet hast).

99 *cui*] Mg: *cum* V, *quem* D.

patruo audiente] *patre aud.* Graevius, Priscian, D.

ut ex D, beide Worte fehlen in V, *ut* Muret.

103 *quo ore*] *quaeso* Gantrelle.

misisse te dicis D, *te* fehlt in V; *missum esse* Hirschf.

104 *sedibus*] *aedibus* Pluygers.

es Va: *est* bgt.

106 *consul, sal.* V²D, *colem sal.* V¹, *consulem sal.* Faernus.

dictu est ist von Ferrarius; '*dictum* in V führt eher auf bloßes *dictu*, indem auch *Incredibile dictu* dem vorausgehenden *Stulte Aquinates* und *Quid Anagnini* gut entspricht, während *est* nur die Symmetrie stört' Luterbacher.

sed sum vicinus: inter Mg, *sed cum uinus inter* V, *sed tum visu inter* Nipperdey, *verum vicinos inter* Koch, *sed tum vicinos inter* Iw. Müller, *sed nihilo minus i.* Cobet, *sed tamen verum: inter* Luterbacher, *sed factum: nimis inter* Deiter, *incr. dictu est,* (*sed*) *cum salutaretur ab omnibus* Mr.

107 *non modo*] *nedum* Pluygers.

quod tu D.

fuerunt] *fuerant* Ernesti.

108 *Caesarem regnantem* ag.

scutorum] Sierokas Konjektur *scortorum* erweist sich durch die in der Anmerkung angeführte Stelle Phil. V, 18 als verfehlt.

109 *is leges — idemque* tilgt Eberh. als eine aus I, 19 eingeschobene Erläuterung; *Numerum — prorog.* hält auch Nohl für einen falschen Zusatz.

110 *inaugurarís* Hm, *-raras* V, *-rare* D.

sive quod] *sive eo quod* V.

Caesaris V, *tyranni* D.

es V¹, *est* V²D.

addendo die möchte Mr.
pulv. cont. V, ohne *contaminari* D.
111 [*qui acta Caes. def.*] Eberh.
eloquentiam tuam] *tuam* fehlt fast in allen codd.
112 '*Ityraeos* ist Glosse aus § 19' Eberh.
113 [*habet quidem — defensores*] Eberh.
114 *Romae* Muret, *Romate* V, *Romae regem* D.
115 *immani nundinatione* A. Augustinus, *nundinatione* Lambin, *immani mutatione* Jeep, *in manum latione* V, *nummatione* (ohne *hac*) D.
116 *multis*] *magnis* D.
117 *boni exstitit* Koch: *bonis et* V[1], *boni est* V[2]D Clark.
118 *resipisce quaeso aliquando* Seidler und Jeep: *respice quaeso ali* V, *respice quaeso aliquando remp. M. Antoni* D.
ut voles D, *utiles* V, *uti voles* Hm, *litiges* Jeep.
119 *adeptus sum — unum ut*] 'diese Worte fehlen im cod. Vatic. von erster Hand und sind wahrscheinlich spätere Ergänzung einer alten Lücke, wie aus dem unpassenden *adeptus sum* und dem unklassisch klingenden *modo* zu schließen ist' Hm.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.